

Großkothof Nr. 20: jetzt Greener Straße 5



Erbregister Amt Greene 1548: Andreas Hartmann hat einen Kothof mit 35 Morgen Landes in Acker und Wiesen,

gehören Henning Lüblecke und Strauben Erben, ist ihr Lehngut von denen von Steinberg zu Bodenburg, gibt davon

Henni Lüblecke 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Andreas Hartmann hat noch 6 Morgen Landes, ist

sein Freigut, gibt auf dem Freigericht 1 ½ Pfennige und ½ Himbten Roggen

Andreas Hartmann, 1615 Hans Bertram, 1627 Hermann Büniger, Heinrich Büniger

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbreger Amt Greene 1598 -- 1615: Hans Bertrams

1615: Hans Bertrams

1620 – 1621: Hans Bertrams + 1650

1627 - 1660: Hermann Büniger

1660 – 1675: Henrich Büniger mit 1 Sohn und 2 Töchtern, seine Frau ist lahm * 1610 + 1684

Landesbeschreibung 1686: Hermann Büniger, 34 Morgen Meierland, Christoph Strauben, 6 Morgen Erbland, Herzog, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689: Heinrich Büniger Leibzüchter

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: Hermann Büniger hat 34 Morgen Meierland und 6 Morgen

Erbland. 1 Morgen Lehnland, 1 Morgen Garten, 1 Fuder Wiesenwachs, 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine,

1 Ziege, gibt monatlich 11 ggl 2 Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71: 3. Großkötter, Tiele Schwarten olim Hermann Büniger hat

35 ½ Morgen Meierland, 8 Morgen Erbland, 1 Morgen Wiese, 1 ½ Morgen Garten

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Tiele Schwarten: 35 ½ Morgen Meierland, 8 Morgen Erbland,

Vieh: 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine, 1 Ziege

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Hennig Schwarten olim Tiele Schwarten: Land und

Viehbestand ist so geblieben

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und

Feldbeschreibung Naensen 1758: Jürgen Andreas Strohmeier

Hofstelle	- Morgen	44 Ruthen	4 Pfennige, 5 Kühe, 2 Schweine
Garten	1 Morgen	85 Ruthen	
Acker	51 Morgen	105 Ruthen	
Wiese	<u>1 Morgen</u>	<u>50 Ruthen</u>	
	55 Morgen	44 Ruthen	

Gutsherr: Herr von Steinberg zu Brügggen, Dienst: 40 Tage mit dem Spann und 6 Tage mit der Hand

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde

Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781: 3. Großkötter Nr. 20, Tile Schwarte modo Jürgen Andreas Strohmeier, hat 52 Morgen

105 Ruthen, davon 1 Morgen 100 Ruthen wüste,

Gutsherr, jetzt von Steinberg zu Bodenburg für Zins und Hühner und Eier 7 Taler, 4 ggl 2 Pfg.

1812: Johann Ernst Nienstedt: 51 Morgen 105 Ruthen Acker, 1 Morgen 50 Ruthen Wiese

seit 1818: Christian Henze

1865: Separation: Heinrich Christian Henze

Hofstelle	- Morgen	56 Ruthen
Acker	49 Morgen	18 Ruthen
Wiese	3 Morgen	77 Ruthen
Anger:	<u>4 Morgen</u>	<u>58 Ruthen</u>
	57 Morgen	89 Ruthen

1901: Scheune gebaut

1924: Stall gebaut

1936: August Henze

Hofstelle: - ha 24 a 60 qm, Acker: 12 ha 4 a , Wiese: 2 ha 12 a 32 qm, zusammen: 14 ha 40 a 92 qm

2 Pferde, 11 Stück Rindvieh. 15 Schweine

Nachfolger Herbert Henze

Hanß Bertram + 1650

Kinder: 1. Henrich Bertram * 17.2.1649

Hans Bertram

Kinder: 1. Anna Maria Bertram * 9.5.1694

Burchhard Büniger

Kinder: Catharina Büniger 00 1635 Andreas Busche, Schweinehirt in Bruchhof

I. Hermen Büniger, Großkötter Nr. 20 kauft Großkothof, zugeschrieben am 5.11.1627

00 Katharina Riesenberg + 17.2.1655 KB in Naensen Seite 25

Kinder: 1. Heinrich Büniger 00 N. N. * 1610 + 1684, ist lahm

2. Jürgen Büniger aus Naensen 00 1.12.1639 KB Greene Margarete Thomas * 1609

Vater Hans Heinrich Thomas zu Greene

3. Hanß Büniger

TEXT: 1636: Hans Büniger aus Naensen Pate im KB Greene

1639: Jürgen Büniger aus Naensen Pate im KB Greene

II. Heinrich Büniger 00 N. N. * 1610 + 1684, ist lahm

Kinder: 1. Margarete Büniger * 14.8.1642 + 1718 00 6.7.1669 in Naensen KB Seite 102

Hanß Engelken * 1640 + 1711 Ackermann und Kleinkötter in Brunsen + 1711

2. Harmen Büniger + 1707 00 1673 Ilse Börries + 1695 Vater: Hans Börries (00 1651) Catharine Henze

3. Trine Büniger * 1651 + 1705 00 1677 Witwer Heinrich Metge * 1633 + 1718

Krüger, Brinksitzer Nr. 36

4. Jürgen Büniger * 21.6.1650 00 1685 KB Wenzen Catharina Lucia Buschbaum

Vater: Hans Buschbaum

III. Harmen Büniger + 1707 00 1673 Ilse Börries * 1652 + 1695 Vater: Hans Börries (00 1651) Catharine Henze

Kinder: 1. Anna Maria Büniger * 18.10.1674 00 1696 Michael Westphahl von Gertzen

2. Trine (Catharine) Büniger * 25.2.1676 + 1756 Ihre Patin Maria Bünigers Heinrich Vespermanns Frau

00 1699 Tile Schwarten Vater: Friedrich Schwarte

3. Margareta Büniger * 31.7.1678 00 1719 Hans Peter Brandt

4. Hans Henrich Büniger * 8.7.1680 00 3. Ehe 1718 Katharina Hedwig Friedrichs aus
Wenzen
00 2. Ehe 1706 Heinrich Geritz + 1716 Nr. 39
00 1. Ehe 1696 Dorothea Margarete Hoppen * 27.2.1670 + 1705 Vater: Häusling
Heinrich Hoppen
Naensen Nr. 12 (* 1631 + 1711 00 1664) Mutter: Dorothea Lübben (+ 1665)
00 2. Ehe 1706 Katharina Hedwig Friedrichs aus Wenzen
5. Zacharias Jürgen Büniger * 17.9.1682 + 17.9.1742 in Wenzen als Kleinköter und
Krüger in Wenzen Nr. 41
00 1.10.1708 in Wenzen Catrina Lisebeth Mues, * 1672 + 1718 in Wenzen, Witwe
Hans Jürgen Sievers
aus Wenzen Nr. 41
00 2. Ehe am 4.7.1718 in Wenzen Engel Hedewig Momberg *~ 4.3.1691 + 1758
Vater: Julius Momberg, Schulmeister in Wenzen Mutter: Anna Catharina Küster aus
Salzderhelden
6. Johann Ernst Büniger * 1684 + 1709 00 1708 Anna Christine Schulte Vater:
Heinrich Schulte
7. Hans Jürgen Büniger * 17.3.1687 00 1721 Anna Margarete Gruben Witwe
Heinemann in Wenzen Nr. 3
TEXT: Ehestiftungen des Amts Greene, Band 2, Seite 12
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1721 zwischen Hans Jürgen Büniger,
Sohn des Großköters
Hermann Büniger in Naensen, Nr. 20 und Anna Margarete Gruben, Witwe des
Halbspänners Hans Heinemann
Wenzen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem
Bräutigam, den von ihrem
+ Mann hinterlassenen Halbspännerhof. Der Hof war stark verschuldet und die
Gebäuden im schlechten Stande.
Von dem Hofe erhalten noch 2 Brüder und 2 Schwestern des + Heinemann noch 24
Taler Mitgabe, ferner die
Tochter der Braut 20 Taler und Aussteuer, sowie der alte Ernst Heinemann
Leibzucht. An Schulden waren
außerdem noch vorhanden 60 Taler. De Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler,
ferner dasjenige welches
sein Schwager Tiele Schwarze aus Naensen vom väterlichen Gute geben muss als 20
Marien Gulden und
Aussteuer.

8. Anna Hedewig Büniger * 18.10.1689
9. Hans Ernst Büniger * 1693 00 20.6.1719 Justine Ilsa Margarete Langhagen
10. Jacob Ludewig Büniger 00 1729 Sophie Julia Schaper (Vater nicht gewährleistet)
Kinder: Johann Christian Büniger * 1730

IV. Catharine (Trine) Büniger * 25.2.1676 + 1756 00 1699 Tile Schwarten Vater: Friedrich
Schwarte
Kinder: 1. Hans Henny Schwarten * 24.8.1700 + 1762 00 1722 Maria Elisabeth Habenicht
aus Wenzen
* 12.3.1700 + 1765 Vater: Ahrend Habenicht aus aus Wenzen Nr. 5 (verkauft Hof
an Wemmel) (00 1700)
Mutter: Dorothee Ruhe aus Wangelstedt
2. Trine (Catharine) Maria Schwarten * 4.4.1707 00 1730 Conrad Ernst Böcker
Vater: Henny Böcker
Kinder: 1. Anna Böcker * 1731

2. Johann Ernst Böcker * 1734

3. Ilse Tieke Schwarten * Oktober 1709 00 1737 Hans Jürgen Rose Wenzen Vater:
Häusling Harm Rose aus

Wenzen

4. Hanß Jost Schwarten * 26.3.1712

5. Trine Margreta Schwarten * 2.6.1715 + 1801 in Bartshausen 00 1739 Witwer
und Köter Johann

Jürgen Ahrens aus Bentierode

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 166

Ehestiftung am 11.10.1739 zwischen dem Witwer und Köter Johann Jürgen Ahrens
in Bentierode Kreis

Gandersheim und Trine Grete Schwartz, Tochter des verstorbenen Großköters
Thiele Schwartz Naensen

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das
was ihr Bruder Hans

Hennig Schwartz laut Ehestiftung 8.3.1722 geben muss, als 20 Marien Gulden 1
Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut Kötereie in Bentierode.

00 2. Ehe KB Wenzen mit Christoph Leifold + 1803 KB Wenzen

TEXT: Amtshandelsbuch Greene Seite 407

Am 15.10.1710 verkaufen die Gebrüder Friedrich Jacob, Georg Christof und Phillip Jacob Strauben
und die sämtlichen übrigen Agnaten ihren von Steinberg zu Brügggen zu Lehn habenden und zu
Naensen belegenden, jetzt aber an Schwarten daselbst vermeierten Kothof mit 35 Morgen Land in
Acker und Wiesen gelegen, auf übrige Gerechtsame in und außerhalb des Dorfes für 60 Taler an
Derrn Heinrich Fricke Fürstl. Braunsch. Lüneburg. Jagd- und Forstrat.

Amtshandelsbuch Greene Seite 414

Am 8.7.1711 verkaufen die Gebrüder Friedrich Jacob, Georg Christof und Phillip Jacob Strauben,
wie vorstehend an den Obermahrschal von Steinberg ihren zu Naensen gelegenen Hof mit 35
Morgen, den sie bisher von dem Käufer zu Lehn trugen für 60 Taler.

Freiengericht in Naensen Seite 102 Jahr 1722

Katharine Büniger lässt sich setzen in 1 Morgen, so zu ihrer Großkötereie gehört.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug
Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 7.10.1722 wurde vorgebracht, dass sich Catharine Büniger, Tiele Schwarten Witwe nicht
ansetzen habe, obwohl ihr Vater Hermann Büniger bereits den 4.1.1707 verstorben sei. Es wird
erkannt: Es sollte dieselbe, wegen ihrer Armut nur

12 gl Strafe erlegen. Hierauf hat sich dieselbe in 6 Morgen Land und einen Hof zu ihrer Großkötereie
gehörig ansetzen lassen.

V. Hans Henny Schwarten * 24.8.1700 + 1762 00 1723 Maria Elisabeth Habenicht aus Wenzen
* 12.3.1700 + 1765

Vater: Ahrend Habenicht aus Wenzen Nr. 5 (verkauft Hof an Wemmel) (00 1700)

Mutter: Dorothee Ruhe aus Wangelstedt

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 59

Ehestiftung am 18.9.1722 zwischen Hans Hennie Schwartz, Sohn des Großköters Tiele
Schwartz Naensen und Maria

Elisabeth Habenicht Tochter des Brinksitzers Arend Habenicht Wenzen, wobei unter anderem
bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh 1 Rind 1 Ehrenkleid. Der Bräutigam
verschreibt der Braut den von

Eltern übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Brüder und Schwestern
der Mutter erhalten noch

ihre Mitgabe zusammen auf 80 Taler. Seine 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 20 Marien Gulden und Aussteuer,

außerdem der jüngste Bruder für Abtritt 5 Taler extra. Schulden waren 72 Taler vorhanden

Kinder: 1. Maria Hedewig Schwarten * 19.12.1723 + April 1765 00 1750 Jürgen Andreas Strohmeyer * 6.11.1729

+ 1803 Vater: Hanß Jürgen Strohmeyer Kleinköter Nr. 19 (1728) Mutter: Maria Elisabeth Leifold

2. Dorothea Lieschen Schwarten * 7.4.1726 + 1751

3. Hanß Jürgen Schwarten * 6.10.1728

4. Anna Maria Schwarten * 1731 00 1758 Hans Diedrich Franke Vater: Kleinköter in Röllinghausen Andreas

Franken

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 187

Ehestiftung am 12.4.1758 zwischen Hans Dietrich Franke, Sohn des verstorbenen

Kotsasse Andreas Franke

Röllinghausen und Anna Maria Schwartz., Tochter des Großköters Hans Henning

Schwartz Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam das was ihr Schwager Jürgen

Andreas Strohmeyer laut Ehestiftung 24.8.1750 geben muss, als 20 Gulden. Der Bräutigam verschreibt der

Braut 75 Taler und 40 Gulden.

5. Catharine Margarete Schwarten * 1734 + 1815 00 1766 Johann Jürgen Marquard Kleinköter Nr. 13

(* 1740 + 1812 Vater: Jürgen Christian Marquart (* 21.12.1710 + 1779), Kleinköter (00 1733)

Mutter: Trine Anna Hedwig Winkelvoß (* 21.8.1706 (5) + 1746)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771 Band 12a Seite 46

Ehestiftung am 15.3.1766 zwischen Johan Jürgen Marquard, Sohn des Kleinköters

Christian Marquard

Naensen und Catharine Margarete Schwarten, Tochter des verstorbenen Großköters

Hans Hennie Schwarten

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie

erworben, ferner 20 M. Gulden, die ihr Schwager Andreas Strohmeyer geben muss laut Ehestiftung 24.8.1750.

Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht

erhalten. Seine 3 Geschwister erhalten 30 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

6. Heinrich Jürgen Schwarten * 1737 + 1753

7. Trine Thieke (Catharina Dorothea) Schwarten * 1745 00 1783 (als Catharine)

Johann Ernst Kuez Witwer und

Anbauer auf der alten Burg Greene

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 131

Ehestiftung am 16.7.1783 zwischen Johann Ernst Kues, Witwer und Anbauer auf der alten Burg Greene und

Catharine Tiele Schwarten Tochter des Großköters Hans Hennig Schwarte Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager

Jürgen Andreas Strohmeyer geben muss, als 20 Gulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in

Greene.

8. ein Sohn + 1731

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 308

Am 11.2.1 1743 leiht Großkötter Nr. 20 Hans Hennig Schwartz von Kleinkötter Harm Jürgen Brinkmann 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Land auf der Brauk belegen.

Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 344

Am 4.4.1743 leiht Großkötter Nr. 21 Hans Hennig Schwartz von dem Kleinkötter Hans Jürgen Strohmeier 8 Taler 27 mgl

Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 615

Am 29.2.4 1749 leiht Großkötter Nr. 20 Hans Heinrich Schwarte Naensen vom Harm Jürgen Brinkmann 10 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 15

Am 14.3.4 1750 leiht Großkötter Nr. 20 Hans Heinrich Schwarte Naensen von Harm Jürgen Brinkmann 12 Taler

VI. Maria Hedewig Schwarten * 19.12.1723 + 1765 00 1750 Jürgen Andreas Strohmeier * 6.11.1729 + 1803

Vater: Hanß Jürgen Strohmeier Kleinkötter Nr. 19 (* 1703 + 1770 00 1728) Mutter: Maria Elisabeth Leifold (* 22.6.1705 + 1791)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 297

Ehestiftung am 24.8.1750 zwischen Jürgen Andreas Strohmeier, Sohn des Pfarrmeisters Hans Jürgen Strohmeier

Naensen und Maria Hedwig Schwartz, Tochter des Großköters Hans Hennig Schwartz Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater übergebene Großkötereie, wovon

Eltern Leibzucht erhalten. 5 Geschwister erhalten 20 Gulden. Der Hof war sehr verschuldet und fast ganz wüste. Der

Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler und 20 Gulden und Aussteuer.

00 2. Ehe 1765 Maria Hedewig Marquard * 22.2.1737 + 1775 Vater: Jürgen Christian Marquard (* 21.12.1710 +

1779), Kleinkötter Nr. 13 (00 1733) Mutter: Trine Anna Hedwig Winkelvoß (* 21.8.1706 (5) + 1746)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 324

Ehestiftung am 21.9.1765 zwischen Jürgen Andreas Strohmeier Witwer und Großkötter Naensen und Maria Hedwig

Marquard, Tochter des Kleinköters Christian Marquard Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt

der Braut Großkothof auf 12 Jahre, dann Leibzucht.

00 3. Ehe 1779 Maria Catharine Winkelvoß * 1743 Vater: Ernst Winkelvoß Kleinkötter Nr. 40 (00 1729)

Mutter: Hedewig Brinkmann

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 20

Ehestiftung am 4.2.1779 zwischen Jürgen Andreas Strohmeier, Witwer und Großkötter Naensen und Maria Catharine

Winkelvoß Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie

erworben und das was ihr Schwager Ernst Christian Glahn geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

Kinder: 1. Ernst Heinrich Strohmeyer * 15.1.1753 + 28.2.1810 00 1780 Maria Rosine Brinkmann

* 21.5.1762 + 1825 Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Großkötter Nr. 15 (00 1758)

Mutter: Engel Hedwig Binnewies aus Brunsen

00 2. Ehe 1810 Johann Ernst Nienstedt * 7.4.1770 + 1835

Vater: Heinrich Nienstedt (00 1748) Mutter: Maria Hedwig Bremer

2. Catharine Hedewig Strohmeyer * 3.7.1756 00 1778 Ernst Heinrich Falke Vater: Großkötter Christoph Falke aus Brunsen Nr. 16

2. Ehe 3. Heinrich Andreas Strohmeyer * 26.11.1766 00 1788 Luise Friederike Henze Vater: Großkötter in Greene

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 179

Ehestiftung am 5.4.1788 zwischen Heinrich Andreas Strohmeyer, Sohn des

Großköters Jürgen Andreas

Strohmeyer Naensen und Luise Friederike Henze, Tochter des Großköters Johann Christian Henze Greene,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Großkothof. Der Bräutigam

verschreibt der Braut 60 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Ernst Heinrich Strohmeyer laut

Ehestiftung 31.5.1780 geben muss, 30 Taler 1 Rind und Aussteuer.

4. Heinrich Jürgen Strohmeyer * 31.10.1773

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 8.10.1750 lässt sich setzen Jürgen Andreas Strohmeyer in 7 Morgen Erbland, so zu seiner von Hans Hennig Schwarten abgetretenen Großköterei gehören.

VII. Ernst Heinrich Strohmeyer * 15.1.1753 + 28.2.1810 00 1780 Maria Rosine Brinkmann * 21.5.1762 + 1824

Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Großkötter Nr. 15 (00 1758) Mutter: Engel Hedwig Binnewies aus Brunsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 179

Ehestiftung am 31.5.1780 zwischen Ernst Heinrich Strohmeyer, Sohn des Großköters Jürgen Andreas Strohmeyer

Naensen und Maria Rosine Brinkmann, Tochter des Altvaters Heinrich Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was sie von dem

jetzigen Besitzer des väterlichen Hofes Heinrich Reuß laut Ehestiftung vom 30.4.1766 bekommt, als 40 Gulden

1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern

Leibzucht erhalten. Seine 2 unverheirateten Brüder erhalten 30 Taler 1 Rind und Aussteuer.

00 2. Ehe 1810 Johann Ernst August Nienstedt * 7.4.1770 + 1835 Vater: Ernst Heinrich Nienstedt Großkötter

(* 26.9.1721 + 1772 00 1748) Mutter: Margarete Hedwig Bremer (* 1731 + 1791)

TEXT: Kanton Greene 2. Register 17.2.1810 – 30.7.1810 Seite 76

Ehestiftung am 31.3.1810 zwischen Großkötter Johann Ernst Nienstedt und Witwe des Großköters Ernst Heinrich

Strohmeyer, Rosine, geb. Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam die Nutzung ihres Hofes bis zur Volljährigkeit ihrer Tochter Justine Maria, dann ihre Leibzucht. Der

Bräutigam verschreibt der Braut das was sein Bruder Johann Heinrich Nienstedt geben muss, als 388 Frank 8 Cent

und 194 Franken 25 Cent 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 1 Seite 465

Am 17.5.1816 erklären Großköter Ernst Nienstedt und seine Ehefrau Maria Rosine, geb. Brinkmann, dass sie ihren

Großköterhof Nr. 20, dessen Benutzung ihnen nach Testament des verstorbenen Großköters Ernst Heinrich Strohmeyer

zustand bis ihre Stieftochter Maria Justine Strohmeyer das 21. Lebensjahr erreicht hätte, übergeben sie ihn ihrer

Stieftochter. Schulden 100 Taler an Christian Leiffold Naensen. Weitere Abfindungen:

1.) Kleinköter Heinrich Jürgen Strohmeyer Stroit 1 Rind und 1 Schwein

2.) Großköter Heinrich Nienstedt Naensen 100 Taler

3.) Großköter Johann Heinrich Voß Erzhausen 130 Taler

Die Übergeber erhalten Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Henze, Varrigsen und Maria Justine Strohmeyer, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Großkothof. Der Bräutigam verschreibt der Braut

300 Taler und 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Justine Maria Strohmeyer * 27.5.1782

2. Heinrich Christian Strohmeyer * 5.9.1783

3. Engel Rosine Justine Maria Strohmeyer * 30.6.1785 00 1808 (als Engel Rosine)

Johann Heinrich Voß,

Großköter in Erzhausen Vater: Großköter Heinrich Andreas Voß in Erzhausen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 537

Ehestiftung am 16.1.1808 zwischen Johann Heinrich Voß, Sohn des Großköters

Johann Andreas Voß

Erzhausen und Engel Rosine Strohmeyer, Tochter des Großköters Ernst Heinrich Strohmeyer Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 250 Taler 50 Loten reinen

Flachs 50 Bund Rauhflechs, so sie erworben und 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt

der Braut Großkothof in Erzhausen,

4. Heinrich Christian Strohmeyer * 29.6.1790

5. Johanne Maria Louise Strohmeyer * 31.1.1793 + 1841 00 1808 Johann Heinrich

Nienstedt Nr. 28

* 15.9.1786 + 1851 Hoferbe Nr. 56 1841 Vater: Großköter Nr. 56 Ernst Heinrich

Nienst (* 28.12.1749

+ 1807) Mutter: Catharina Hedwig Lürig aus Bruchhof (* 1748 + 1809)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 636

Ehestiftung am 19.11.1808 zwischen Johann Heinrich Nienstedt, Sohn des

Großköters Ernst Heinrich

Nienstedt Naensen und Johanne Luise Strohmeyer, Tochter Großköters Ernst Heinrich Strohmeyer

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater ererbten Großkothof, wovon seine Mutter

Catharine Hedwig, geb. Lürje Leibzucht erhält. Seine Schwester Maria Hedwig Nienstedt, die 2 uneheliche

Kinder hat, die bisher am Hofe sind, erhalten je 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sollte diese Schwester

heiraten, dann erhält sie 60 Taler weniger als die Schwester des Großköters Reuß Ehefrau erhalten hat.

6. Heinrich Christian Strohmeyer * 15.8.1795

7. Engel Hedwig Strohmeyer * 1.3.1798

8. Maria Justine Strohmeyer * 23.8.1799 + 1863 00 1816 Heinrich Christian Henze * 22.10.1790 in

Varrigsen + 16.4.1853 Vater: Johann Ernst Henze, Halbspänner in Varrigsen

9. Sophie Maria Caroline Strohmeyer * 6.3.1802 + 1806

10. Wilhelmine Friederike Amalie Strohmeyer * 24.3.1804 + 1806 mit 2 ½ Jahren

TEXT: Am 12.7.1803 lässt sich setzen Ernst Heinrich Strohmeyer in die 7 Morgen, die zu dem von seinem Vater

ererbten Großkothof gehören.

Kanton Greene 1. Register vom 23.1.1810 Seite 187

Am 23.1.1810 machte der Großköter Ernst Heinrich Strohmeyer vor dem Notar Kühne ein Testament, wobei unter anderem bestimmt wurde: Strohmeyer erklärte: Seine Frau und seine 3 Kinder sollen Erbe sein. Seine beiden ältesten Töchter Engel Rosine und Johanne Maria Luise wären bereits verheiratet und hätten ihre Abfindung erhalten, sie sollen aber noch je 388 Frank 50 Cent haben. Seine Ehefrau solle bis zur Volljährigkeit seiner jüngsten Tochter Justine Maria die Herrschaft des Hofes haben und dann Leibzucht. Da seines Bruders Heinrich Jürgen Strohmeyers Ehefrau ihm während seiner Krankheit gut gepflegt habe, wünsche er, dass seine jüngste Tochter den Sohn seines genannten Bruders einst heiratet.

Kanton Greene 2. Register 17.2.1810 – 30.7.1810 Seite 106

Auf Antrag der Witwe des Großköters Ernst Heinrich Strohmeyer Rosine, geb. Brinkmann wurde der Nachlass ihres am 28.2.1810 verstorbenen Mannes festgestellt. An Gelde war vorhanden 336 Frank, die ausgeliehen waren. Schulden waren nicht vorhanden.

Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 1 Seite 465

Am 17.5.1816 erklären Großköter Ernst Nienstedt und seine Ehefrau Maria Rosine, geb. Brinkmann, dass sie ihren Großköterhof, dessen Benutzung ihnen nach Testament des verstorbenen Großköters Ernst Heinrich Strohmeyer zustand bis ihre Stieftochter Maria Justine Strohmeyer das 21. Lebensjahr erreicht hätte, übergeben sie ihre Stieftochter. Schulden 100 Taler an Christian Leiffold Naensen. Weitere Abfindungen:

1.) Kleinköter Heinrich Jürgen Strohmeyer Stroit 1 Rind und 1 Schwein

2.) Großköter Heinrich Nienstedt Naensen 100 Taler

3.) Großköter Johann Heinrich Voß Erzhausen 130 Taler

Die Übergeber erhalten Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Henze, Varrigsen und Maria Justine Strohmeyer, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Großkothof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler und 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

VIII. Maria Justine Strohmeyer * 23.8.1799 + 1863 00 1816 Heinrich Christian Henze * 22.10.1790 in Varrigsen

+ 16.4.1853 Vater: Johann Ernst Henze, Halbspänner in Varrigsen

Kinder: 1. Heinrich Christian Henze * 5.1.1818 + 13.2.1878 00 1851 Johanne Justine Caroline Brackmann aus

Brunsen * 25.10.1826 + 15.1.1889 Vater: Schmiedemeister Brackmann aus Brunsen

Mutter: Hanne Justine Friedeike Engelke + 8.1.1875 (Tochter des Kleinköters Nr. 3 Johann Friedrich

Engelke aus Brunsen und Engel Dorothee Metge)

2. Heinrich Christian Henze * 12.7.1824

3. Ernst Heinrich Henze * 19.5.1827 + 1897

4. Heinrich August Henze * 20.4.1829 + 1890 00 1863 Johanne Justine Friederike

Strohmeyer

* 4.12.1835 + 1903 Vater: Kleinköter Nr. 8 Johann Heinrich Christian

Strohmeyer (* 26.12.1802

+ 1889 (00 1829) Mutter: Engel Rosine Friederike Weiberg (* 7.10.1802 + 1870) von Hof Nr. 51

5. Ernst Heinrich Ludwig Henze * 27.12.1831, Heizer 00 1870 Johanne Caroline Friederike Medge

* 4.6.1849 Vater: Heinrich Christian Metje (* 13.12.1815 + 1888) Schlächter und Anbauer (00 1840)

Mutter: Engel Rosine Hedwig Brinkmann (* 26.5.1814 + 1883)

6. Johanne Justine Caroline Henze * 10.3.1836 + 5.3.1860 im Wochenbett 00 1859 Ernst August

Binnewies * 7.5.1824 + 1901 Vater: Georg Heinrich Binnewies, Großbrinksitzer Nr. 29

Mutter: Justine Marie Johanne Henze

TEXT: Kanton Greene 4. Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812, Seite 120

Am 8.2.1812 erklärt der Halbspänner Christian Henze, dass er dem verstorbenen Schmied Heinrich Christian Freund, jetzt dessen Witwe für Schmiedelohn und bar geliehenes 458 Frank 50 Cent schuldig sei.

IX. Heinrich Christian Henze * 5.1.1818 + 13.2.1878 00 1851 Johanne Justine Caroline Brackmann aus Brunsen

* 25.10.1826 + 15.1.1889 Vater: Schmiedemeister Brackmann aus Brunsen Mutter: Hanne Justine Friederike

Engelke + 8.1.1875 (Tochter des Kleinköters Nr. 3 Johann Friedrich Engelke aus Brunsen und Engel Dorothee Metge)

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Henze * 27.3.1854 00 1879 Ernst August Wilhelm Nienstedt * 19.6.1853

Vater: Großköter Nr. 56 Johann Christian Nienstedt Mutter: Johanne Justine Friederike Brinkmann

2. August Ernst Christian Henze * 14.12.1856 + 1927 00 1879 Wilhelmine Caroline Amalie Reinert

* 24.5.1857 + 1939 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Christian Reinert (* 3.12.1833 + 1872)

Mutter: Johanne Amalie Probst aus Orxhausen (* 12.3.1834 + 1912)

3. Ludwig Ernst August Henze * 13.8.1859 + 1898 als Ackergehilfe

X. August Ernst Christian Henze * 14.12.1856 + 1927 00 1879 Wilhelmine Caroline Amalie Reinert

* 24.5.1857 + 1939 Vater: Ackermann Nr. 25 Heinrich Christian Reinert (* 3.12.1833 + 1872)

Mutter: Johanne Amalie Probst aus Orxhausen (* 12.3.1834 + 1912)

Kinder: 1. Hanna Auguste Caroline Henze * 6.1.1883 00 1903 Heinrich August Wilhelm Dickhuth Nr. 11

* 13.9.1875 Vater: Heinrich August Dickhuth Mutter: Johanne Justine Amalie Steinhof

Kinder: 1. Anna Hedwig Erna Dickhuth * 15.7.1904 00 1931 Albert Grotjahn aus
Hallensen

2. Heinrich August Hermann Dickhuth * 22.4.1908

2. August Heinrich Christian Henze * 6.12.1887 + 1977 00 Anna Marta Hunzelmann
* 29.5.1893 in
Bruchhof + 1970

XI. August Heinrich Christian Henze * 6.12.1887 + 1977 00 21.2.1918

Anna Marta Hunzelmann * 29.5.1893 in Bruchhof + 1970

Kinder: 1. Gerda Henze * 9.9.1920 00 1948 Erwin Schulz * 6.7.1911

2. Herbert Henze * 30.5.1923 00 Ruth Beulshausen * 22.8.1927 in Kreiensen

3. Helma Henze * 13.9.1925

XII. Herbert Henze * 30.5.1923 00 Ruth Beulshausen * 22.8.1927 in Kreiensen

Kinder: 1. Annegret Henze

2. Herbert Henze

XIII. Herbert Henze

TEXT: Herbert Henze verkauft seinen Hof

Großkothof Nr. 21: jetzt abgerissen



Erbregister Amt Greene: 1548: Hans Weibergh hat einen Hof mit 39 Morgen Land, gehört den Ernstern in Einbeck, ist

Lehngut von denen von Minningerode. Noch hat er ½ Morgen Rottland im Weddehagen und 2 ½ Morgen Rottland im Bökenbusche.

Hans Weiberg, Mathias Weiberg, 3.11.1638 Hans Binnewies, 8.5.1647 Heinrich Binnewies, 15.10.1652 Jürgen Geese,

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:

1620 – 1621: Hennig Arendes ?

1628: Hans Binnewies

1647: Henrich Bartram und Henrich Binnewies

1652: Jürgen Geesen

Kopfsteuerakten 1672 und 1678: Großkötter und Krüger Heinrich Metgen (eine geringe Biersellung)

Landesbeschreibung 1686: Heinrich Mädgen 42 Morgen Meierland, Otto Ernst, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: Großkötter Heinrich Mädgen, 39 Morgen Meierland und

3 Morgen Herrenland, 1 Fuder Wiesenwachs, 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine, 2 Ziegen, gibt monatlich 11 ggl 1 Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Heinrich Medtgen, Sohn

40 ¾ Morgen, 2 ½ Morgen Rottland und ¾ Morgen zehntfreies Land.

4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine

Er hatte dazu noch den Kleinkothof Nr. 2.

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Adam Probst olim Heinrich Metge, ebenso viel Land und

Vieh wie vorher, und auch noch Hof Nr. 2

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

Johann Ernst Probst: Gutsherr: Senator Ernst in Einbeck

Dienst: 40 Tage mit dem Spann und 6 Tage mit der Hand

Hofstelle - Morgen 58 Ruthen 4 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine

Garten 1 Morgen 91 Ruthen

Acker 52 Morgen 105 Ruthen

Wiese 1 Morgen 30 Ruthen

56 Morgen 44 Ruthen

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 5. Großkötter Nr. 21, Heinrich Metge nunc Johann

Christian Probst, hat 53 Morgen 110 Ruthen, davon 2 Morgen 50 Ruthen wüste.

Gutsherr: Ernst zu Einbeck 12 Himpten Roggen, 12 Himpten Hafer, 2 Hahnen, 40 Eier

1812: Johann Ernst Probst: 54 Morgen 65 Ruthen Acker, 75 Ruthen Wiese

seit 1818: Ernst Christian Schaper

1865: Separation: Heinrich Christian Schaper

Hofstelle	- Morgen	47 Ruthen
Anger	7 Morgen	7 Ruthen
Acker	42 Morgen	103 Ruthen
Wiese	<u>6 Morgen</u>	<u>63 Ruthen</u>
	56 Morgen	100 Ruthen

Januar 1922: Stall und Scheune abgebrannt und gleich wieder neu aufgebaut

1936: Hermann Schaper: Hofstelle 13 a 92 qm, Acker: 12 ha 4 a, Wiese: 2 ha 6 a 28 qm,
zusammen: 14 ha 24 a 20 qm, 2 Pferde, 15 Stück Rindvieh, 19

Schweine

Hermann Schaper, Großköter Nr. 21, jetzt abgerissen

Hanß Bertram + 1650

Kinder: 1. Henrich Bertrams * 17.2.1650

I. Jürgen Gesen + 6.11.1666

Kinder: 1. Zacharias Geese Kleinköter * ca. 1633 + 6.9.1713 00 30.11.1669 Hedwig Böcker
* ca. 1643 + 29.9.1696

00 2. Ehe 1697 Maria Winkelvoß * 13.1.1671 + 1720 Vater: Harmen Winkelvoß

2. Maria Geese + 1676 00 1667 Heinrich Metgen * 1633 + 1718 Krüger, Großköter

Vater: Stoffel Metgen

3. Trine Geese 00 1676 nach Nr. 8

4. Heinrich Geese * 20.4.1650 war 1676 und 1683 Pate beim Krüger, als Knecht
aufgeführt

5. Curt Geese * 7.3.1654

II. Heinrich Metgen (Metie) * 1633 + 1718, Krüger, Großköter Vater: Stoffel Metgen

00 1662 Dorette Greta Brinkmann + vor 1667 Vater: Jürgen Brinckmann

00 2. Ehe 1667 Maria Geese + 1676

00 3. Ehe 1677 Katharine Runge aus Kaierde + 1651 + 1705

Kinder: 1. Margreta Metgen * 2.4.1668 + 1719 als Relicta Nienstedt

2. Anna Maria Metgen * 1670 00 1698 Hans Heinrich Bremer?

3. Anna Metgen * 23.2.1673

4. Eva Catharine Metge * 22.4.1676

2. Ehe 5. Catharina Ilsa Metgen * 22.3.1679 + 1719? 00 1698 (als Maria Metge) Hans
Heinrich Bremer?

6. Henrich Metgen * 13.3.1682 + 1721 Großköter 00 1708 Ilse Margrete Bringmann *
16.5.1691 + 1719

Vater: Zacharias Bringmann jun. (1686) Mutter: Ilse Lyri

00 2. Ehe 1719 Catharine Ilse Maria Enken * 1704 + 1727 Vater: Johann Christian

Eycke (sein Vater

Hans) (00 1701) Mutter: Catharine Maria Sander (Tochter des Jost Sander, Müller)

7. Anna Dorothea Metgen * 14.6.1685 + 1709

8. Curd Daniel Metgen * 14.7.1689 00 1707 Katharina Brinkmann ?

9. Heinrich Jürgen Metge * 1693 nach Greene gegangen

III. Henrich Metgen * 13.3.1682 + 1721 Nr. 21 + Nr. 2 00 1. Ehe 24.3.1708 Ilse Margrete Bringmann * 16.5.1691 + 1719

Vater: Zacharias Bringmann jun. Nr. 15 (1686) Mutter: Ilse Lyri von Ackerhof Nr. 46

00 2. Ehe 29.7.1719 zu Kreiensen Catharine Anna Maria Eiken * 1704 + 1727 mit Kind im Kindbett Vater: Johann

Christian Eiken (sein Vater Hans 00 1701) Mutter: Catharine Maria Sander (Tochter des Jost Sander, Müller)

00 3. Ehe 9.7.1721 Hans Adam Probst * 20.8.1693 in Kreiensen + 1770 Vater: Halbspänner Hans Probst aus Kreiensen

(* 1638 + 1692 00 1690) Mutter: Margarete Schelm

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 285

Ehestiftung am 9.7.1721 zwischen Hans Adam Probst, Sohn des verstorbenen Halbspanners Hans Probst Kreiensen und

Anna Catharine Eiken, Witwe des Großköthers Heinrich Metge Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann hinterlassenen Großkothof, wovon die beiden

Brüder ihres verstorbenen Mannes laut Ehestiftung 24.3.1708 noch Mitgaberhalten. Aus erster Ehe des verstorbenen

Mann waren 3 Kinder vorhanden als Johann Heinrich, Anna Grete und Maria Hedwig und aus der 2. Ehe Trine Maria

Metge. Der Sohn Johann Heinrich Metge erhält zu seinem Anteil die von seiner verstorbenen Mutter hinterlassene

wüste Kleinköterei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler und Aussteuer.

00 21.8.1727 Engel Ilse Maria Severit * 2.1.1704 + 1770 Vater: Großkötter Christian Severit aus Vardeilsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 246

Ehestiftung am 21.8.1727 zwischen Hans Adam Probst, Witwer und Großkötter Naensen und Ilse Maria Severit,

Tochter des Großköters Christian Severit Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den mit seiner verstorbenen Frau erheirateten Großkothof. Die 3

Töchter von Heinrich Metge erhalten 20 Marien Gulden, die Tochter von Zacharias Brinkmann erhält 40 Gulden von

der Großköterei und der Sohn von Metge erhält die unbebaute Kleinköterei. Von dem Bräutigam und seiner

verstorbenen Frau waren 2 Kinder vorhanden.

Kinder: 1. Johann Heinrich Metge * 26.10.1709 + 1769 als Kleinkötter Nr. 2, Erbe von der Mutter hinterlassene

wüsten Kleinköterei 00 1739 Margarete Schaper * 30.8.1716 + 1773 Vater: Tönnies Schaper Hofmeister

in Weddehagen * ca. 1667 + 1727 (00 24.4.1710 KB Greene) Mutter: Anna Dorothee N. * 25.8.1681 zu

Barsinghausen + 1761

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 138

Ehestiftung am 19.3.1739 zwischen Johann Heinrich Metge Kleinkötter Naensen und Margarete Schaper,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, 1 Kuh und sämtliches

Hausgerät ihrer Mutter, wofür ihre Mutter Leibzucht zu geben ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den

von seinem Stiefvater Adam Probst übergebenen Kleinkothof laut Ehestiftung

7.7.1721

2. Anna Maria Metgen * 21.8.1712 + 1719

3. Anna Margreta Metgen * 8.4.1715

4. Maria Hedewig Metgen * 18.9.1717 + 1786 00 1742 Kleinköter Nr. 42 Jürgen

Friedrich Binnewies

* 3.1.1712 + 1787 Vater: Hans Binnewies, Kleinköter Nr. 42 Mutter: Maria Börries

2. Ehe 5. Trine Maria Metgen * 15.9.1720 + 17.11.1772 00 26.10.1744 Johann Heinrich Voges, Kleinköter in

Kreiensen * 17.7.1718 in Kreiensen + 31.8.1776 in Kreiensen Vater: Andreas Voges (00 19.11.1717)

Mutter: Anna Hedwig Bruns

Kinder: 1. Johann Heinrich Voges

2. Ernst Ludolf Voges * 13.3.1745 in Kreiensen + 27.3.1813 in Kreiensen 00

14.2.1772 in

Heckenbeck Margarete Elisabeth Nolte * 23.12.1745 in Heckenbeck +

15.2.1801 in Kreiensen

Kinder: 1. Johann Friedrich Heinrich Voges * 1774 in Kreiensen +

21.5.1835, Kleinköter

00 26.11.1799 Justine Margarete Weiberg

3. Ehe 6. Anna Engel Probst * 13.12.1722 00 1745 Ahrend Konrad Ahlsweide * 1710 in Kaierde + 1757 in Kaierde

Vater: Hennig Ahlsweide, Halbspänner in Kaierde

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 333

Ehestiftung am 2.11.1745 zwischen Konrad Ahlschweide, Sohn des Halbspanners

Hennig Ahlschweide

Kaierde und Anna Engel Probst, Tochter des Großköters Hans Adam Probst, Naensen wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was Vater laut

Ehestiftung vom 9.7.1721 zu

geben schuldig ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so erworben und vom Hof laut Ehestiftung

8.2.1729, das was verschrieben.

7. Ann Lieschen Probst * 4.1.1726 + 1726

8. Ludolf Friedrich Probst * 4.1.1726

9. Ernst Heinrich Probst * 4.1.1726 + 1810 als Altvater

4. Ehe 10. Anna Tike Hedewig Probst * 21.12.1728 + 1779 00 3. Ehe 1752 Hans Hennig Kreiensen, Brinksitzer Nr. 3

Vater: Friedrich Kreiensen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 510

Ehestiftung am 3.6.1752 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Witwer und Brinksitzer

Naensen und Anna

Hedwig Probst, Tochter des Großköters Adam Probst, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und vom Vater 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Häuslingsanwesen auf 18 Jahre. Aus voriger Ehe hat er eine

Tochter.

00 2. Ehe Trine Hedwig Brinkmann

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204

Ehestiftung am 8.2.1740 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Sohn des verstorbenen Friedrich Kreyensen

Naensen und Trine Hedwig Brinkmann, Witwe des Heinrich Strohmeyer Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann erheiratete

Häuslingswesen, Kinder sind keine vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er erworben,

ferner laut Ehestiftung am 13.7.1712 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und dazu von Jürgen Tappen Gr.

Freden 30 M. Gulden und diejenigen 8 Taler, die sein verstorbener Vater an Tiele Schwarten ausgeliehen hat.

00 1. Ehe Witwer und Brinksitzer Heinrich Strohmeyer Naensen Nr. 3

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 271

Ehestiftung am 12.10.1727 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Heinrich Strohmeyer Naensen und Trine

Hedwig Brinkmann, Tochter des Vollspanner Jürgen Brinkmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Schwager Hennie Brinkmann geben muss, als 40 Taler 1 Kuh

und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle.

11. Johann Ernst Probst * 1731 + 1810 00 1755 Ilse Catharine Steinhof * 1738 + 1788

Vater: Kleinköter Nr. 4 Heinrich Jürgen Steinhof (* 1710 + 1766) Mutter: Dorothee Elisabeth Reiners aus Nr. 25

(* 1708 + 1750 Tochter Heinrich Reiners Ackermann Nr. 25 * 1669 + 1713 00 1703 Dorothee Leifold

* 24.8.1679)

00 2. Ehe 1789 als Witwer und Leibzüchter Catharine Dorothee Reinert * 24.3.1764 + 1813

Vater: Hennig Andreas Reinert aus Nr. 25, Großbrinksitzer Nr. 5 (* 8.1.1713 + 1778 00 1742)

Mutter: Trine Maria Hoppe Nr. 5 (* 18.12.1725 + 1799)

12. Ilse Catharine Probst * 1735 00 1781 Johann Friedrich Strüwig, Witwer und Schustermeister in Greene

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 291

Ehestiftung am 22.3.1781 zwischen Johann Friedrich Strüwig, Witwer und Schustermeister Greene und Ilse

Catharine Probst, Tochter des verstorbenen Großköters Adam Probst Naensen wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben, wovon sie ihrem Bruder

Jürgen Andreas Probst in Kreiensen 20 Taler und ihrem Bruder Johann Ernst Probst 5 Taler geliehen hat,

ferner das was ihr Bruder Johann Ernst von väterlichen Gute geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus.

13. Johann Heinrich Probst * 1737 + 1741

14. Hans Jürgen Probst * 1741 + 1741

15. Jürgen Andreas Probst * 1744 00 1766 Ilse Magdalene Weber Vater: Johann Heinrich Weber in

Kreiensen

IV. Johann Ernst Probst * 1731 + 1810 00 1755 Ilse Catharine Steinhof * 1738 + 1788
Vater: Kleinköter Nr. 4 Heinrich Jürgen Steinhof (* 1710 + 1766) Mutter: Dorothee Elisabeth Reinert aus Nr. 25
(* 1708 + 1750)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 255

Ehestiftung am 1.3.1755 zwischen Johann Ernst Probst, Sohn des Großköters Adam Probst Naensen und Ilse

Catharine Steinhof, Tochter des Kleinköters Heinrich Jürgen Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und vom Gute 30 Gulden 1 Kuh und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht

erhalten. Seine beiden Brüder und eine Schwester erhalten das was seine älteste Schwester Ehefrau des Hans Hennig

Kreiansen laut Ehestiftung 3.6.1752 erhalten hat. Der jüngste Bruder erhält für Absprung extra 5 Gulden.

00 2. Ehe 1789 als Witwer und Leibzüchter Catharine Dorothee Reinert * 24.3.1764 + 1813

Vater: Hennig Andreas Reinert aus Nr. 25, Großbrinksitzer Nr. 5 (* 8.1.1713 + 1778 00 1742)

Mutter: Trine Maria Hoppe Nr. 5 (* 18.12.1725 + 1799)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 129

Ehestiftung am 10.10.1789 zwischen Johann Ernst Probst Witwer und Großköter Naensen und Catharine Tiede

Reinert, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Hennig Andreas Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Jürgen

Reinert geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Leibzucht, die

er bei seinem Bruder Sohn Johann Ernst Probst hat.

Kinder: **aus 1. Ehe keine Kinder, deshalb erbt Hof Nr. 21 sein Neffe Johann Ernst Probst * 1766 + 1843**

2. Ehe 1. Heinrich Andreas Probst * 28.2.1792

2. Johann Ernst Probst * 14.5.1795

3. Engel Rosine Friederike Probst * 17.2.1796

4. Heinrich Christian Probst * 26.5.1803 + 1871 Anbauer Nr. 78 und Mäkler

00 1. Ehe Engel Rosine Peters * 17.12.1801 in Varrigsen

00 2. Ehe 1850 Johanne Caroline Buchhagen * 20.8.1824 + 1875 Vater: Hirte

Jürgen Christian Buchhagen

(* 4.11.1785 + 1839) als Lumpensammler (00 1816) Mutter: Johanne

Catharine Justine Küster aus

Salzderhelden (* 29.2.1788 + 1845)

Kinder: 1. Heinrich Christian Probst * 5.3.1825 00 1855 Johanne Justine Friederike Grotjahn * 7.2.1830

Vater: Ernst Christian Grotjahn (* 28.6.1803) Anbauer Nr. 76, Lumpensammler und Handarbeiter

(+ 1873 00 1834) Mutter: Wilhelmine Friederike Amalie Bremer (* 6.3.1807 + 1871)

00 2. Ehe 1860 Heinrich Ludwig Bokelmann aus Eimen

2. Anbauer Heinrich Andreas Probst * 20.2.1830 + 1912 00 1864

Friederike Johanne Justine

Markworth * 22.12.1832 + 1907

Vater: Anbauer und Leineweber Johann Ernst Markwort (* 1804 + 1886
00 1830) Mutter: Sophie

Margarete Amalie Vespermann * 5.10.1803 von Nr. 42

Kinder: 1. Friedrich Ernst Carl Probst Anbauer und Bahner * 6.11.1862

00 1887 Christine

Wilhelmine Schlimme * 6.11.1862 + 1922 Vater: Ernst

Heinrich Ludwig Schlimme

(* 17.8.1820 + 1889) Anbauer Nr. 66 und Wegewärter (00

1852) Mutter: Johanne

Justine Caroline Brinkmann (* 7.7.1825 Erbin von

Anbauerstelle Nr. 66 + 1881)

2. Caroline Friederike Probst * 30.1.1867

3. Ernst Hermann Probst * 25.8.1869 + 1894

3. Heinrich Christian Friedrich (Ludwig) Probst * 15.10.1835 nach

Amerika ausgewandert

4. Heinrich Christian Ernst Probst * 4.1.1854

5. Friedrich Probst * 28.10.1856

6. Auguste Ernestine Probst * 29.12.1860

7. Friedrich Heinrich Hermann Probst * 28.6.1864

8. Caroline Henrike Probst * 14.6.1867

5. Heinrich Christian Probst * 20.1806, Makler 00

V. Johann Ernst Probst * 1766 + 1843 Kleinköter Nr. 21 + Nr. 36 Vater: Kleinköter Jürgen
Andreas Probst aus Kreiensen

(Bruder von Großköter Nr. 21 Johann Ernst Probst, der Bräutigam bekommt den Hof von
seinem Onkel geschenkt)

00 1788 Maria Hedwig Weiberg * 7.2.1765 + 1823 Vater: Kleinköter Nr. 36 Christian
Weiberg aus Naensen

(* 1739 + 1766 00 1764) Mutter: Anna Ilse Probst (* 1739 + 1792)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 417

Ehestiftung am 27.9.1788 zwischen Johann Ernst Probst, Sohn des Kleinköters Jürgen Andreas
Probst Kreiensen und

Marie Hedwig Weiberg, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christian Weiberg Naensen,
wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler, so sie erworben und 20 Taler,
die der jetzige Inhaber

ihres väterlichen Gutes Johann Heinrich Fischer geben muss, dazu von ihrer Mutter 1 Kuh und
Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, den von seines Vaters Bruder Johann Ernst Probst
geschenkten Großkothof, wovon

der Schenkgeber mit Frau Leibzucht erhalten. Eine Forderung die der Onkel an Kaufmann
Behrens in Gandersheim

für Leinwand hat, in Höhe von 70 Taler erhalten auch die jungen Leute. Außerdem verschreibt
er 10 Taler und

20 Taler 1 Kuh als Mitgabe vom väterlichen Gute.

Kinder: 1. Hedwig Probst * 8.6.1789

2. Johanne Justine Maria Probst * 5.9.1790 + 1843 als Witwe des Häuslings Georg
Heinrich Fischer,

Schmied

TEXT: 3. Register, vom 30.7.1810 – 17.6.1811, Seite 29

Ehestiftung am 1.9.1810 zwischen dem Schmied Georg Heinrich Fischer und

Johanne Justine Probst,

Tochter des Großköters Johann Ernst Probst und Maria Hedwig, geb. Weiberg

Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam vorschussweise auf ihr späteres Erbteil

a) 388 Frank 50 Cent b) 194 Frank 25 Cent 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut

Schmiede und Kleinkothof wie am 25. 1. des Jahres sein Vater bestimmt hat.

3. Engel Maria Rosine Probst * 25.2.1793 + 1866 00 1817 Ernst Christian Schaper * 29.9.1792 in Stroit

+ 1848 Vater: Johann Christian Schaper Großköter Nr. 16 in Stroit (00 1. Ehe 1791 Ilse Dorothee

Strohmeyer aus Naensen Nr. 19 * 28.11.1767 + 1792 00 2. Ehe 1793)

Mutter: Engel Maria Riemenschneider aus Stroit Nr. 5

4. Ernst Jürgen Christian Probst * 10.12.1795 Häusling 00 1824 Auguste Friederike Kollé aus Wellersen

Kinder: 1. Heinrich Christian Probst * 5.3.1825 (1846 nach Amerika ausgewandert) + 1859

2. Johanne Justine Probst * 1.4.1827 00 1855 Heinrich Christian Brinckmann * 2.8.1819 Bahner

Mutter: Engel Hedwig Brinckmann, jetzt Rel. Christian Pape aus Stroit

Kinder: 1. Andreas Christian Brinckmann * 23.9.1855 in Stroit

2. Ernst Ludwig Hermann Brinckmann * 20.7.1859 zu Stroit

5. Ernst Heinrich Probst * 31.10.1798

6. Engel Hedwig Probst * 29.10.1799

Kinder: Johanne Caroline Amalie Probst * 10.12.1824 + 1899 Vater: Heinrich Schlieker, Leineweber aus

Beulshausen, am 14.12.1837 die Vaterschaft anerkannt

00 1848 Heinrich Christian Schaper * 6.4.1826 + 1881 Vater: Johann

Ernst Ludwig Schaper,

Brinksitzer in Naensen Nr. 55 (* 23.2.1796 in Brunsen + 31.12.1861 00

1822)

Mutter: Johanne Justine Margarete Hedwig Böker * 16.8.1798 + 1858

7. Ernst Heinrich Probst * 28.2.1803

8. Sophie Maria Amalie Probst * 9.6.1807 00 1834 Witwer Ludwig Kloth in Freden

TEXT: Kanton Greene, 1 Register vom 2.12.1809 – 27.1.1810, Seite 19

Am 16.12.1809 leiht Großköter Ernst Probst von Großköter Ernst Ludwig Brinckmann Bruchhof 116 Frank 55 Cent.

VI. Engel Maria Rosine Probst * 25.2.1793 + 1866 00 1817 Ernst Christian Schaper * 29.9.1792 in Stroit + 1848

Vater: Johann Christian Schaper Großköter Nr. 16 in Stroit (00 1. Ehe 1791) Mutter: Ilse Dorothee Strohmeyer aus

Naensen Nr. 19 (* 28.11.1767 + 1792 00 2. Ehe 1793 Engel Maria Riemenschneider aus Stroit Nr. 5)

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 75

Ehestiftung am 5.5.1817 zwischen Ernst Christian Schaper, Sohn des Großköters Johann Christian Schaper und Engel

Maria geb. Riemenschneider Stroit Nr. 16 und Maria Rosine Probst, Tochter des Großköters Johann Ernst Probst und

Maria Hedwig, geb. Weiberg Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von Eltern übergebenen Großkothof Nr. 21, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden sind 620 Taler vorhanden.

Ihre älteste Schwester Johanne Justine verheiratet mit dem Schmied Heinrich Fischer erhält nur noch 1 Kuh, ihre beiden

jüngsten Schwestern Engel Hedwig und Sophie Maria erhalten 15 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihre beiden Brüder

Jürgen Christian und Heinrich erhalten 35 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 400 Taler

1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Sophie Margarete Schaper * 30.1.1818 + 1887 00 1844 Johann Ernst Strohmeier * 4.6.1815

+ 1866 Dienstknecht Vater: Heinrich Christian Strohmeier, Kleinköter Nr. 8

Mutter: Maria Christine Brinkmann

2. Heinrich Christian Schaper * 8.12.1820 + 29.3.1897 00 1847 Johanne Justine Caroline Brinkmann

* 10.10.1825 + 1878 Vater: Johann Christian Brinkmann Großköter Nr. 24 Mutter: Johanne Justine Reinert von Nr. 5

3. Heinrich Christian Schaper * 20.4.1824 + 1901 Anbauer Nr. 60 00 1854 Johanne Wilhelmine Meier aus

Hallensen * 13.3.1821 + 1895 Vater: Heinrich Meier $\frac{3}{4}$ Spänner aus Hallensen Mutter: Ilse Marie Laue

Kinder: 1. Christian Heinrich Ludwig Schaper * 8.4.1849 zu Hallensen + 1909 00 1876 Johanne Auguste

Caroline Koch * 31.8.1855 + 1880 Vater: Johann Ludwig Koch (* 19.9.1824 + 1899 00 1851)

Mutter: Johanne Lührig (* 24.12.1824 + 1874

00 2. Ehe 1881 mit Johanne Justine Friederike Strohmeier * 17.8.1853

Vater: Häusling Johann

Ernst Strohmeier Mutter: Johanne Justine Schaper

2. Johanne Friederike Auguste Schaper * 25.11.1854 00 1876 Heinrich August Sauthof * 24.6.1849

Ackerknecht Vater: Heinrich Christian Sauthof (* 8.5.1824 in Erzhausen 00 1848)

Mutter: Johanne Wilhelmine Schütte * 19.12.1829 in Voldagsen

3. August Heinrich Christian Schaper * 26.3.1864 00 1892 Dorette Alwine Auguste Reinert

* 11.12.1865 in Brunsen Vater: Heinrich Christian Reinert, Häusling (* 27.7.1844) Hausschlachter

und Bahner (00 1869) Mutter: Johanne Friederike Nolte (* 19.11.844 in Brunsen + 1893)

4. Johanne Caroline Schaper * 12.3.1828 00 1850 Heinrich Friedrich Schlimme * 19.7.1826 aus Ritgerode

VII. Heinrich Christian Schaper * 8.12.1820 + 29.3.1897 00 1847 Johanne Justine Caroline Brinkmann * 10.10.1825

+ 1878 Vater: Johann Christian Brinkmann Großköter Nr. 24 (00 1830) Mutter: Johanne Justine Reinert von Nr. 5

TEXT: Hofabtretungs- und Ehekontrakt vom 29.7./21.8.1847

Kinder: 1. Heinrich Christian Schaper * 19.9.1851 + 1924 00 Johanne Auguste Dorothee Geese * 8.9.1855 in
Holtershausen + 1922

2. Justine Caroline Friederike Schaper * 8.1.1854 00 1875 Anbauer Schaper in
Stroit

3. Hermann Heinrich Christian Schaper * 18.2.1860

4. Auguste Wilhelmine Schaper * 13.6.1862 00 1887 Heinrich Christian Papenberg *
9.2.1859 in Ellensen
Vater: Pflugmacher Papenberg aus Ellensen

VIII. Heinrich Christian Schaper * 19.9.1851 + 26.2.1924 00

Johanne Auguste Dorothee Geese * 8.9.1855 in Holtershausen + 1922

Kinder: 1. Carl August Hermann Schaper * 10.10.1879 + 1956 00 Alwine Günther aus
Altgandersheim
* 14.2.1881 + 1955

2. Christian Carl August Schaper * 13.7.1885

IX. Carl August Hermann Schaper * 10.10.1879 + 8.5.1956 00 23.10.1920 Alwine Günther
aus Altgandersheim

* 14.2.1881 + 1955

Kinder: 1. Hermann Schaper * 28.5.1921 00 N. Nienstedt aus Ammensen

X. Hermann Schaper * 28.5.1921 00 N. Nienstedt aus Ammensen

Kinder: Hermann Schaper

XI. Hermann Schaper

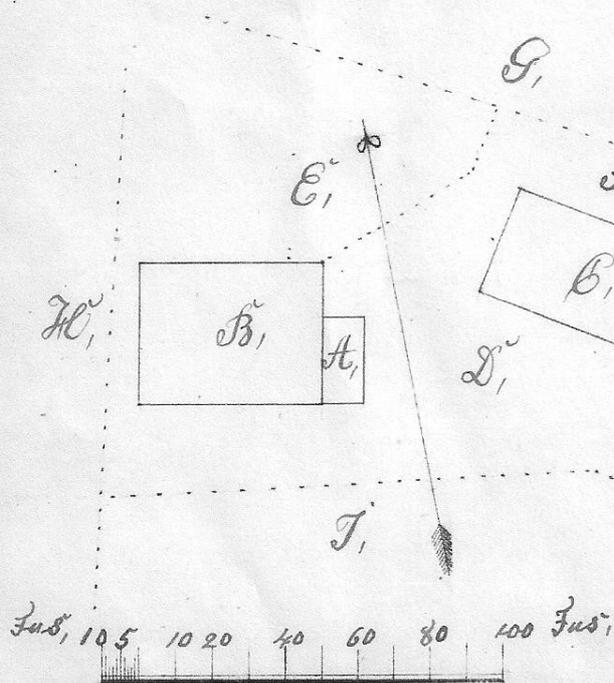
Hofstelle zum Abriss kauft Gustav Brinckmann Hof Nr. 22

Situations-Plan,

Von dem Gehöfte des Großkötter Christian Schaper zu
Naensen, in Herzogth: Amt Greene.

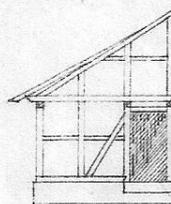
Erklärung,

- A, Der neuverbauende Schweinstall,
- B, Die Scheure,
- C, Das Wohnhaus,
- D, Der Hof,
- E, Die Gärten,
- F, Wasserbach und Fahrweg,
- G, Garten des Hokermann Christian Brinkmann,
- H, ein alter Fahrweg,
- I, Die Pansenwiese.

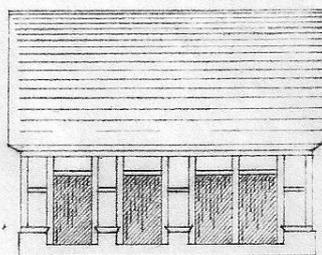


Entwurf,

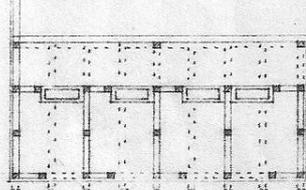
Giebel-Ansicht,



Vordere-Ansicht,



Grund-Riss,



Erzhausen 8 29 ten Juni 1848.
A. Nolte Zimmermeister.

Ackerhof Nr. 22: 1. Ackerhof, jetzt Naensen, Greener Straße 2

Erbregister Amt Greene 1548 - 1598: 1. Ackerhof, Eitel (Isall) Bringmann hat einen Meyerhof mit 4 Hufen Landes, mit

Amelungsbornsches Guth, vor dieser Zeit Dietrich Raven in Einbeck versetzt gewesen und hat denselben mit

Consens (Einwilligung) des Herzogs Julius zu Braunschweig Curt Schirmer an sich gelöset. Er erhält jährlich

1 Scheffel 2 Himbten Weizen und 4 Scheffel Hafer, 4 Scheffel 8 Himbten Roggen 1 Scheffel 2 Himbten Gerste

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Hermann Brinkmann 1627

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598:

1627 – 1660: Harmen Brinkmann

1620 – 1621: Eitel Bringmann

1660 - 1700: Zacharias Brinckmann: Abgaben 1 Malter 2 Himbten Weizen, 4 Malter 2 Himbten Roggen, 1 Malter

2 Himbten Gerste und 4 Malter Hafer

Kopfsteuerakten Amt Greene: Ackermann 1663 Blatt 6 und 1672 Blatt 26: Zacharias Brinkmann mit Frau,

2 Knechten 1 Magd, musste geben 1 Taler, seine Frau 18 mgl, sein Knecht 1 Taler, seine Magd 9 mgl

Kopfsteuerakten Amt Greene 1678 Blatt 26: Ackermann Zacharias Brinkmann musste geben 1 Taler, seine Frau, so

anonifirt 8 mgl, sein Bruder als Großknecht 1 Taler dessen Frau 8 mgl, 1 Mittelknecht 16mgl, 1 Magd 6mgl

Landesbeschreibung 1686: Zacharias Brinkmann 114 Morgen Meierland, Amelungsboen, bewohnt

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400

1. Ackerhof, Zacharias Brinkmann, Meierland 114 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiesenwachs 6 ½ Fuder, hat

6 Pferde, 5 Kühe, 2 Rinder, 6 Schweine, 2 Ziegen gibt monatlich 22 ggl 2 ½ Pfg

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: 1 Ackerhof, Zacharias Brinkmann: er hat 114 Morgen

Meierland, 1 Morgen Garten, 6 ½ Fuder Wiesenwachs, 8 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind und 8 Schweine

1702; 1713; 1719: Jürgen Brinkmann: 7 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 6 Schweine

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 71: 1. Ackerhof, Jürgen Brinkmann olim Zacharias Brinkmann, er

hat 114 Morgen Meierland, 1 ½ Morgen Garten, 6 ½ Morgen Wiese. 4 Kühe, 1 Rind und 8 Schweine

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 71: 1. Ackerhof, Jürgen Brinkmann olim Zacharias Bringmann,

hat 114 Morgen Meierland, davon 2 ½ Morgen wüste, 1 ½ Morgen Garten, 6 ½ Morgen Wiese.

Contributions- Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Als Besitzer des Hofes aufgeführt: Hennig Brinkmann olim

Jürgen Brinkmann

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Hof- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

Über dem 1. Ackerhof Nr. 22 ist unter anderem aufgeführt: Hans Jürgen Brinkmann, Hofraum hält 105 Ruthen. Die Länderei besteht aus 71 verschiedenen Stücken. Als Leibzüchter ist aufgeführt Hennig Brinkmann.

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Hans Jürgen Brinkmann: Wohnhaus ohne Schornstein, Haus Stall und Scheune mit Stroh gedeckt.

Hofstelle	- Morgen	105 Ruthen	<u>Gutsherr:</u> Kloster Amelungsborn
bekommt jährlich			
Gärten beim Hause	1 Morgen	11 Ruthen	6 Himbten Weizen
Garten in den Kreuzhöfen	- Morgen	105 Ruthen	24 Himbten Roggen
Acker	131 Morgen	105 Ruthen	6 Himbten Gerste
Wiesen	<u>9 Morgen</u>	<u>20 Ruthen</u>	24 Himbten Hafer
	143 Morgen	106 Ruthen	4 Hühner
			80 Eier

8 Pferde, 4 Kühe 2 Rinder, 7 Schweine

Dienste für Fürstliche Kammer in Greene: In 36 Wochen 72 Tage und von Martini bis Petri noch 8 Tage mit dem Gespann, dazu 18 ggl. Dienstgeld und 6 Tage in der Ernte mit der Hand.

Herrschaftliche Gefälle: Kontribution monatlich 2 Thaler 19 ggl. 4 Pf.

Landschatz jährlich 3 Thaler 15 ggl. - Pf.

Proviaanthafer für 1756 10 Thaler 21 ggl. 11 Pf.

Baulebung und Herbst- und Mai- Bedegeld nach dem Fuße der Kontribution zusammengebracht

Küchentermin 5 ggl. 4 Pf.

Wächtergeld 2 ggl. - Pf.

1 Rauchhuhn

Kornzehnte: Die 10. Stiege oder Garbe von aller Länderei an die fürstliche Kammer und außerdem der

Mönchehofszehnte.

Fleischzehnte wurde vom ganzen Dorfe aufgebracht und in Hühnern entrichtet.

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781: 1. Ackerhof, Hans Jürgen olim Jürgen nunc Heinrich Jürgen Brinkmann hat 131 Morgen

105 Ruthen, davon unbrauchbar 5 Morgen 95 Ruthen, dient jährlich 80 Tage mit dem Spanne und 6 Tage in der Ernte

mit der Hand. Gutsherr: Kloster Amelungsborn erhält 6 Himpten Weizen, 24 Himpten

Roggen, 6 Himpten Gerste,

24 Himpten Hafer, 4 Hühner. 80 Eier, dient jährlich 80 Tage mit dem Spanne und 6 Tage in der Ernte mit der Hand

1812: Johann Heinrich Christian Brinkmann: Dieselben Angaben wie vorher

1865: Ernst Heinrich Christian Brinkmann

Separation: Hofstelle - Morgen 85 Ruthen

Acker 98 Morgen 113 Ruthen

Wiesen 9 Morgen 105 Ruthen

Anger 14 Morgen 33 Ruthen

123 Morgen 96 Ruthen

1885: Da der einzige Sohn des Ernst Heinrich Christian Brinckmann taubstumm ist, wurde dieser Ackerhof mit

dem Halbspännerhof Nr. 23 vereinigt als Besitz des August Brinckmann. Dessen Vater stammte von Hof

22 und war durch Heirat auf Hof 23 gekommen.

August Brinckmann: 1891 Haus gebaut, 1892 Stall gebaut, 1901 Scheune gebaut. Diese brannte ab und wurde

1912 neu aufgebaut.

Gustav Brinckmann: 1936: Hofstelle - ha 41 Ar - qm 9 Pferde und Fohlen

Acker 57 ha 35 Stück Rindvieh
Wiese 6 ha 133 Schafe
31 Schweine

Die Scheune ist 1975 abgebrannt und im gleichen Jahr als Stall wieder aufgebaut.

Heinz Jürgen Brinckmann ist jetziger Besitzer.

I. Hermen Brinckmann + 1649 00 Emma Möller + 1.5.1659

Kinder: 1. Zacharias Brinckmann sen. Ackermann in Naensen Nr. 22 * ca. 1633 ++ 8.3.1707 / 74 Jahre in Naensen

KB Seite 143 00 1. Ehe 30.6.1662 in Naensen KB Seite 101 Anna Henzen * ca. 1645

++ 25.1.1680 / 35 Jahre in Naensen KB Seite 132

Vater: Zacharias Henzen aus Naensen Nr. 40 (++ 28.12.1671 / 84 Jahre in Naensen KB Seite 129)

00 2. Ehe 19.4.1681 mit Dorothea Tappen Vater: Heinrich Tappen Großkötter Nr. 1 in Erzhausen (00 1650)

Mutter: Anna Weiberg (* 1628 + 1697)

II. Zacharias Brinckmann sen. Ackermann in Naensen Nr. 22

* ca. 1633 ++ 8.3.1707 / 74 Jahre in Naensen KB Seite 143

00 1. Ehe 30.6.1662 in Naensen KB Seite 101

Anna Henzen * ca. 1645 ++ 25.1.1680 / 35 Jahre in Naensen KB Seite 132

Vater: Zacharias Henzen aus Naensen Nr. 40 (++ 28.12.1671 / 84 Jahre in Naensen KB Seite 129)

00 2. Ehe 19.4.1681 mit Dorothea Tappen Vater: Heinrich Tappen Großkötter Nr. 1 in Erzhausen (00 1650)

Mutter: Anna Weiberg (* 1628 + 1697)

Laut Ehestiftung vom 11.7.1721 hat Ackermann Zacharias Brinckmann 3 Brüder und eine Schwester

Kinder: 1. Jürgen Bringkmann Ackermann in Naensen Nr. 22 (Hoferbe)

* 17.7.1664 in Naensen KB Seite 8 ++ 19.4.1728 / 64 Jahre in Naensen KB Seite 152

00 3.11.1696 in Naensen KB Seite 110 Maria Reiners * Nov. 1673 in Naensen KB Seite 19

Vater: Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 (* ca. 1637 + 18.1.1709 / 72 Jahre in Naensen

KB Seite 143 00 1. Ehe 20.10.1668) Mutter: Anna Weiberg aus Erzhausen (* 11.8.1644 in Erzhausen

KB Greene Seite 284 + 2.6.1689 in Erzhausen KB Greene Seite 137 Tochter des Hanß Ernst Weiberg aus

Erzhausen * um 1585 + 7.3.1675 in Erzhausen / 90 Jahre KB Greene Seite 478 00 4.7.1641 in Erzhausen

KB Greene Seite 43 Margaretha Kohlmeyer aus Ronneberg / Amt Calenberg * um 1620 in Ronneberg

++ 25.3.1700 in Erzhausen / 80 Jahre KB Greene Seite 486 Nr. 10)

(Vater in 00 2. Ehe 1689 mit Ilse Metge aus Holterhausen * 1665 + 1719)

2. Ernst Bringkmann * 7.11.1666 + 1671

3. Anna Margareta Bringkmann * 3.5.1669 00 1694 Hans Jürgen Fischer

4. Andreas Bringkmann * 1672 + 1679

5. Anna Trine Bringkmann * 16.11.1675 + 1676

6. Zacharias Bringkmann * 7.4.1678 + 1678

2. Ehe 7. Harmen Bringkmann * 16.2.1682

8. Hans Jost Bringkmann * 11.3.1683 + 1729 in Stroit als Pfarrmeier in Stroit Nr. 10 00
1715

Anna Ilse Fehly * 1688 in Stroit + 1746

9. Heinrich Jürgen Bringkmann * 13.2.1687 KB Seite Nr. 43

10. Arend Bringkmann * 12.10.1690 + 1691 (auch + 1697)

III. Jürgen Bringkmann Ackermann in Naensen Nr. 22 * 17.7.1664 in Naensen KB Seite 8 ++
19.4.1728 / 64 Jahre in

Naensen KB Seite 152

00 3.11.1696 in Naensen KB Seite 110 Maria Reiners * Nov. 1673 in Naensen KB Seite 19
+ 1709

Vater: Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 (* ca. 1637 + 18.1.1709 / 72 Jahre in
Naensen

KB Seite 143 00 1. Ehe 20.10.1668) Mutter: Anna Weiberg aus Erzhausen (* 11.8.1644 in
Erzhausen KB Greene

Seite 284 + 2.6.1689 in Erzhausen KB Greene Seite 137 Tochter des Hanß Ernst Weiberg aus
Erzhausen * um 1585

+ 7.3.1675 in Erzhausen / 90 Jahre KB Greene Seite 478 00 4.7.1641 in Erzhausen KB Greene
Seite 43 mit

Margaretha Kohlmeyer aus Ronneberg / Amt Calenberg * um 1620 in Ronnenberg ++
25.3.1700 in Erzhausen / 80

Jahre KB Greene Seite 486 Nr. 10) (Vater Reiners 00 in 2. Ehe 1689 mit Ilse Metge aus
Holterhausen

* 1665 + 1719)

Kinder: 1. Trine Maria Brinckmann * 26.9.1697 + 1766 00 1718 Ahrend Heinrich Nienstedt
Großkötter Nr. 56

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 44

Ehestiftung am 13.1.1718 zwischen Ahrend Heinrich Nienstedt, Sohn des
verstorbenen Kleinkötters Jürgen

Nienstedt und Catharine Maria Bringmann, Tochter des Ackermanns Jürgen
Brinkmann Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Marien
Gulden und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, die über dem Krüge belegen und von der Mutter
übergebene Kleinkörerei,

wovon Mutter Eltern Leibzucht erhält. 4 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 30
Marien Gulden und

Aussteuer.

2. Ilse Greta (Margarete) Bringkmann *~ 18.12.1698 in Naensen ++ 5.12.1741 in
Naensen KB Seite 190

Erbin von Ackerhof Nr. 22 00 1. Ehe 3.8.1721 in Naensen KB Seite 116 Ehevertrag
11.7.1721

Hans Henny Bringkman kommt von Großkothof Nr. 15

* 17.1.1696 in Naensen KB Seite 55 + 9.11.1772 ++ 15.11.1772 in Naensen KB

Vater: Zacharias Brinckmann jun. Großkötterhof Nr. 15 (+ 9.12.1735 in Naensen KB
Seite 188

00 1. Ehe 19.10.1686 in Naensen KB Seite 107) Mutter: Margarete Ilse Lyri vom
Ackerhof Nr. 46

(* 31.3.1665 *~ 7.4.1665 in Naensen KB Seite 9 + 24.3.1712 in Naensen KB Seite
145)

(00 2. Ehe 1712 in Brunsen, Stroit, Holtershausen KB. S. 253) Ilse Maria Falcke aus
Brunsen (* 1685 KB

Tochter des Andreas Falcken aus Brunsen)

3. Anna Dorothea Brinckmann * 18.8.1700

4. Catrina Hedewig Brinckmann * 7.9.1702 + 1752 00 1727 Ehevertrag 12.10.1727

Witwer Brinksitzer Christian Heinrich Strohmeier Naensen Nr. 3 + 1739

00 2. Ehe 1740 Hans Hennig Kreyensen Vater: Friedrich Kreyensen

TEXT: Seite 271

Ehestiftung am 12.10.1727 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Heinrich

Strohmeier Naensen und Trine

Hedwig Brinkmann, Tochter des Vollspänners Jürgen Brinkmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Schwager Hennie Brinkmann geben muss, als 40 Taler 1 Kuh

und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle Nr. 3.

Ehestiftung am 8.2.1740 Seite 204 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Sohn des verstorbenen Friedrich

Kreyensen Naensen und Trine Hedwig Brinkmann, Witwe des Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann

erheiratete Häuslingswesen, Kinder sind keine vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er

erworben, ferner laut Ehestiftung am 13.7.1712 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und dazu von Jürgen

Tappen Gr. Freden 30 M. Gulden und diejenigen 8 Taler, die sein verstorbener Vater an Tiele Schwarten

ausgeliehen hat.

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204 (21 Alt Nr. 276)

Pacta Dotalia zwischen Hans Hennig Kreiensen und Trine Hedewig Brinckmann vom 8. Februar 1740

Kund und Zuwißen sey hiermit daß heute unten gesetzten dato vor hiesigem Fürstl. Amte zwischen den Ehr

und arbeitsamen Junggesellen Hans Hennig Kreiensen seel. Friedrich Kreiensen gewesener Kleinköther in

Naensen ehelich nachgelassenen erzeugten Sohn als Bräutigam an einem und Trine Hedewig Brinckmann,

Heinrich Stromeier nachgelassene Witwe aus Naensen, an anderem Teile eine zu Rechte bestehende

Ehestiftung mit Genehmigung naher Anverwandten und in Gegenwart nach benannter Zeugen folgender

Gestalt geschlossen worden. Es sind näml. vermeldete Verlobte ihr Christl. Eheversprechen mittelst Christl.

Copulation nächstens zuvollziehen und hierbey als Christl. Ehe- Gatten wohl anstehet lebenslang

unzertrennlich bey einander Zuwohnen gewillet, zu welchen ende denn der Zeitl. Güter halber und zwar per

modum contractur judicialis inter vivos nachfolgendes feste verabredet ist, dass die Braudt ihrem

geliebten Bräutigam das laut Gerichtl. Ehestiftung von ihrem seel. Mann ihr Zugeheiratetes Häuslingswesen,

da sie mit demselben keine Kinder erzeugt, als ein wahres Heyratsgut mit allen pertinentien wiederum
 Zufreyet, wogegen der Bräutigam in Remunerationen dotic seiner geliebten Braut erstl. vor sich an erworbenen
 Geld fünfzig Taler ferner aus einer Amts-Ehestiftung vom 13ten Juli 1712 zwanzig Mariengulden Geld, eine
 milchige Kuh, ein Faselschwein und dann auf die Hochzeit, ein fett Schwein, zwei Taler vors Rind, drey
 Himbten Rocken, zwey Himbten Weitzen, einen Himbten Erbsen, ein halb Faß Bier, drey Taler vor Kleidung,
 und dazu von Jürgen Tappen aus Großen Freden vierzig Mariengulden und diejenigen achte Taler so sein seel.
 Vater an Tiele Schwarten verliehen zubringet. Wegen der Sterbefälle ist beschlossen, dass wann der Bräutigam
 nach Gottes Willen mit Tode abgehen sollte, so dann die Braut alle das Seinige, ausgenommen
 die Kleidung, welche an seine des Bräutigams Erben fallen, daferne aber die Braut selben im Tode vorginge,
 mit denselbigen Verlassenschaft es eben so gehalten werden sollte. Damit nun dieses alles desto fester und
 bündiger gehalten werden möge, so sind ab Seiten des Bräutigams Jürgen Bremer und Hennie Brinckmann,
 desgleichen Hans Heinrich Kreiensen aus Großen Freden, ab Seiten der Braut aber Heinrich Heinemeyer und
 Heinrich Jürgen Brinckmann aus Naensen als Zeugen mit zugegen gewesen, und ich der zeitige Amtmann
 habe ad instantiam Contrahentium diese Ehe-Pacta in allen punkten und Clausulen salvo tamen Serenissimi et
 cujusvis tertü jure hiermit confirmiret Urkundlich des hierunter gedrückten Amtssiegels und neben gesetzten
 meiner eigenhändigen Namensunterschrift. So gesehen Fürstl. Amt Greene, den 8ten Februar 1740



Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204
 Ehestiftung am 8.2.1740 Seite 204 zwischen Hans Hennig Kreyensen, Sohn des verstorbenen Friedrich
 Kreyensen Naensen und Trine Hedwig Brinkmann, Witwe des Heinrich Strohmeier Naensen, wobei unter
 anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann
 erheiratete Häuslingswesen, Kinder sind keine vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, so er
 erworben, ferner laut Ehestiftung am 13.7.1712 20 M. Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und dazu von Jürgen
 Tappen Gr. Freden 30 M. Gulden und diejenigen 8 Taler, die sein verstorbener Vater an Tiele Schwarten
 ausgeliehen hat.
 5. Anna Thike Brinckmann * 31.3.1705

6. Trine Lieschen Brinckmann * 17.3.1710 + 1711

7. Dorothea Elisabeth Brinckmann * 29.3.1713 + 21.5.1758 00 1734 Ehevertrag

13.3.1734 Heinrich Jürgen

Brinckmann Großköter Nr. 15

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 170

Ehestiftung am 13.3.1734 zwischen Heinrich Jürgen Brinckmann, Sohn des Großköters

Zacharias Brinckmann

Naensen und Dorothee Lieschen Brinckmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns

Jürgen Brinckmann

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam

Abfindung vom

väterlichen Hof

Nr. 22, laut Ehestiftung des Hennie Brinckmann vom 11.7.1721, 40 Marien Gulden 1

Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten.

Sein Bruder erhält 40 Marien Gulden, seine 3 Schwestern je 50 Marien Gulden, dazu und 1 Pferd und

Aussteuer.

8. Hans Jobst Brinckmann * 16.11.1715 + 1782 00 1739 Ehevertrag 18.11.1739 Trine Marie Appen Erbin von

Ackerhof Nr. 33 * 15.1.1716 + 1749 Vater: Andreas Appen Ackermann Nr. 33

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 34

Ehestiftung am 18.11.1739 zwischen Hans Jobst Brinckmann, Sohn des verstorbenen

Ackermanns Jürgen

Brinckmann Naensen und Trine Maria Appen, Tochter des Ackermanns Andreas Appen, Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon

Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut das was Hennig

Brinckmann laut Ehestiftung

vom 11.7.1721 geben muss, als 40 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer, sowie 25

Marien Gulden für Abtritt.

TEXT: Beim Ehevertrag 1721 leben die Eltern noch. Auch die Stiefmutter des Vaters. Der Vater hat 3 Brüder und

1 Schwester. Sie selbst hat 3 Schwestern und 1 Bruder. Die ältere Schwester 00 1718

Ahrend Heinrich Nienstedt

IV. Ilse Margreta (Margarete) Bringkmann *~ 18.12.1698 in Naensen ++ 5.12.1741 in Naensen KB Seite 190

Erbin von Ackerhof Nr. 22 00 1. Ehe 3.8.1721 in Naensen KB Seite 116 Ehevertrag 11.7.1721

Hans Henny Bringkman kommt von Großkothof Nr. 15, jetzt Brinckmann, Ackermann und Kirchenvorsteher Nr. 22

* 17.1.1696 in Naensen KB Seite 55 + 9.11.1772 ++ 15.11.1772 in Naensen KB

Vater: Zacharias Brinckmann jun. Großköterhof Nr. 15 (+ 9.12.1735 in Naensen KB Seite 188)(00 1. Ehe 19.10.1686

in Naensen KB Seite 107) Mutter: Margreta Ilse Lyri vom Ackerhof Nr. 46 (* 31.3.1665 *~ 7.4.1665 in Naensen

KB Seite 9 + 24.3.1712 in Naensen KB Seite 145)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 292

Ehestiftung am 11.7.1721 zwischen Hennie Brinkmann, Sohn des Großköters Zacharias Brinkmann Naensen und Ilse

Margarete Brinkmann, Tochter des Ackermanns Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern, sowie Stiefmutter des

Vaters Leibzucht erhalten und zwar als Wohnung ist das Backhaus herzurichten. 3 Brüder und 1 Schwester des Vaters

sind noch nicht ganz abgefunden und erhalten deshalb ihre restliche Mitgabe. Ihre 3 Schwestern und 1 Bruder

erhalten je 40 Marien Gulden und Aussteuer und ihr Bruder noch extra 25 Marien Gulden. Ihre älteste Schwester war

bereits verheiratet mit Arend Heinrich Nienstedt. Der Bräutigam verschreibt der Braut 118 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1742 Ehevertrag 10.4.1742 Ilse Thieke Binnewies * 10.11.1697 + 1777 Vater: Hans Heinrich Binnewies

Großköter in Naensen Nr. 34 (* ca. 1643 + 1725 00 1683) Nr. 34

Mutter: Catharine Hedewig Rath von Ackerhof Nr. 51 (* 1663 + 1724)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 204

Ehestiftung am 10.4.1742 zwischen Hennie Brinkmann, Witwer und Ackermann Naensen und Ilse Fieke Binnewies,

Tochter des Halbspänners Hans Heinrich Binnewies, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam, 20 Taler, so sie erworben und 30 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Ackerhof bis sein Sohn erster Ehe Hans Jürgen den Hof annimmt, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Henrich Brinckmann * 9.11.1722 + 1722

2. Anne Elisabeth Brinckmann * 1.11.1723 00 1744 Ehevertrag 3.7.1744 Johann Christian Bertram

Großköter in Kreiensen Vater: Großköter Andreas Bertram

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 183

Ehestiftung am 3.7.1744 zwischen Johann Christian Bertram, Sohn des Großköters Andreas Bertram

Kreiensen und Anna Elisabeth Brinkmann, Tochter des Vollmeiers Hennig Brinkmann Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 60 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

00 2. Ehe 1753 Hans Christian Binnewies * 1723 Vater: Zacharias Binnewies Halbspänner in Naensen

Nr. 34 (* 30.3.1690 in Naensen KB Seite 48 + 10.11.1753 ++ 13.11.1753 in Naensen KB Seite 201)

(00 1. Ehe 27.6.1719 in Naensen KB Seite 115 Ehestiftung 17.9.1719) Mutter: Ilse Johanne Dorothea

Hedwig Bringkmann von Hof Nr. 41 (*~ 12.4.1703 in Naensen KB Seite 66 + 9.12.1737 in Naensen

KB Seite 188)

3. Hans Jürgen Brinckmann * 17.2.1726 + 1776 00 1754 Ehevertrag 24.7.1754 Anna Engel Meier * 1731

+ 1772 Vater: Kleinköter Heinrich Jürgen Meier aus Brunsen Nr. 4 00 1722 Mutter: Engel Hedewig

Wemmel Relicta Heinrich Engelke

4. Arend Heinrich Bringkmann * 22.8.1728 + 1729

5. Hans Christian Bringkmann * 27.10.1729

6. Ilse Margrete Bringkmann *~ 8.5.1732 in Naensen KB Seite 1 + 16.2.1785 ++
22.5.1785 in Naensen KB

Seite 249 00 28.10.1749 in Naensen KB Seite 123 Ehevertrag 30.6.1749 Ernst
Jürgen Binnewies,

Halbspänner Nr. 34 *~ 1.4.1721 in Naensen KB Seite 90 + 12.1.1795 / 74 Jahre +
+ 20.1.1795 in Naensen

KB Seite 276

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 173

Ehestiftung am 30.6.1749 zwischen Ernst Jürgen Binnewies, gewesener Soldat, Sohn
des Halbspanners

Zacharias Binnewies Naensen und Ilse Margarete Brinkmann, Tochter des
Ackermanns Hennig Brinkmann

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem
Bräutigam, 40 Taler, so sie

erworben und vom Vater 60 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam
verschreibt der Braut den

vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten, seine
Geschwister erhalten

30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

7. Ilse Dorothea Bringkmann * 1734

8. Dorothea Hedewig Bringkmann * 1736 + 1761 00 1758 Ehevertrag 9.9.1758
Johann Heinrich Metge aus

Brunsen Nr. 18

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 2265

Ehestiftung am 9.9.1758 zwischen Johann Heinrich Metgen Brunsen und Dorothee
Hedwig Brinkmann,

Tochter des Ackermanns Hennig Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt
wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben hat, ferner das was ihr Bruder
Hans Jürgen Brinkmann

laut Ehestiftung vom 24.7.1754 ihr geben muss, als 60 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.
Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Ackerhof Nr. 18 in Brunsen.

TEXT: Beim Ehevertrag 1721 lebt Stiefmutter des Vaters noch. Das Backhaus soll als Wohnung
hergerichtet werden.

3 Brüder und 1 Schwester des Vaters erhalten noch eine Ablage. 3 Schwestern und 1
Bruder müssen abgefunden

werden. Die älteste Schwester war abgefunden 00 Ahrend Heinrich Nienstedt Großkötter.

V. Hans Jürgen Brinkmann * 17.2.1726 + 1776 Ackermann 00 1754 1. Ehe Anna Engel Meier
* 1731 + 1772 Vater: Kleinkötter und Kirchenvorsteher Heinrich Jürgen Meier aus Brunsen Nr.
4 (* 1690 + 1747

00 1722) Mutter: Engel Hedwig Wemmel Relicta Heinrich Engelke (* 1673 + 1718)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 204

Ehestiftung am 24.7.1754 zwischen Hans Jürgen Brinkmann, Sohn des Vollmeiers Hennig
Brinkmann und Anna Engel

Meier, Tochter des Kotsassen Heinrich Jürgen Meier Brunsen, wobei unter anderem bestimmt
wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler, so sie erworben, 100 Taler vom Vater und das was ihr Halbbruder Johann Ernst

Engelke laut Ehestiftung 26.11.1750 geben muss, als 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der

Braut, den vom Vater übergebenen Meierhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine unverheiratete Schwester erhält

das was seine beiden verheirateten Schwestern erhalten haben, als 60 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Außerdem, da das

Gut ohne Schulden und gut gebaut ist, erhält jede Schwester noch extra 20 Taler.

0 2. Ehe Ehevertrag 25.4.1772 Engel Maria Lyri aus Avendhausen * 1748 + 1813 Vater: Großkötter in

Avendshausen Harm Claus Lyri Mutter: Catharine Margarete Gaden (* 1743 + 1787 in Naensen)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 28

Ehestiftung am 25.4.1772 zwischen Hans Jürgen Brinkmann, Witwer und Ackermann Naensen und Engel Maria Lürrie,

Tochter des Großkötters Harm Claus Lürrie Avendshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

dem Bräutigam 100 Taler vom Vater und 6 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut

Ackerhof.

0 3. Ehe 00 1776 Heinrich Jürgen Brinckmann * 1739 + 1814 Vater: Kleinkötter Harm Jürgen Brinckmann

Nr. 18 gebürtig vom Ackerhof Nr. 25 (* 1716 1778 00 1734) Mutter: Ilse Tike Schlimme aus Kleinkothof Nr. 18

(* 1714 + 1752)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 68

Ehestiftung am 14.2.1776 zwischen Heinrich Jürgen Brinckmann, Sohn des Kleinkötters Nr. 18 Harm Jürgen Brinckmann

Naensen und Engel Maria Lürrie, Witwe des Jürgen Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam Ackerhof Nr. 22. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und

25 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Brinckmann * 29.11.1756 + 1761

2. Engel Hedewig Brinckmann * 6.2.1759 + 30.7.1818 00 20.3.1779 Hennig Andreas Brinckmann Kleinkötter

Nr. 18 * 15.2.1756 + 19.8.1821 ab ca. 1780 Halbspänner Nr. 18 und Gemeindevorsteher

Vater: Harm Jürgen Brinckmann Kleinkötter in Naensen Nr. 18

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 33

Ehestiftung am 20.3.1779 zwischen Hennig Andreas Brinckmann, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Nr. 18

Harm Jürgen Brinckmann Naensen und Engel Hedwig Brinckmann, Tochter des verstorbenen Ackermanns

Hans Jürgen Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam 100 Taler, welche ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinckmann ihr mitzugeben verspricht wie auch

30 Loten Flachs 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut halben Ackerhof und halbe

Kötere. Brüder und 2 Schwestern erhalten 28 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Justine Maria Brinkmann * 11.3.1780 + 1807 00 1800 Johann
Andreas Falke
* 27.8.1773 + 1837 Vater: Heinrich Andreas Falke (* 1730) Mutter:
Maria Hedwig Brinkmann
(* 1747 + 1812) von Nr. 18
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 275
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.2.1800 zwischen Johann Andreas
Falke, Sohn des
Ackermanns Heinrich Andreas Falke Naensen und Engel Justine
Brinkmann, Tochter des
Halbspänners Heinrich Andreas Brinkmann Naensen, wobei unter anderem
bestimmt wurde:
Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr.
18 als 150 Taler 1 Kuh
und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof, wovon
Eltern Leibzucht erhalten.
Seine 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer.
2. Heinrich Christian Brinkmann * 30.6.1782
3. Johann Christian Brinkmann * 18.1.1784 + 1870 Halbspänner und
Vorsteher 00 1815
Friederike Binnewies * 30.8.1794 in Bartshausen + 27.4.1865 aus
Bartshausen Nr. 7
4. Heinrich Andreas Brinkmann * 19.4.1787
5. Engel Hedwig Brinkmann * 18.1.1790 00 1808 Johann Christian
Winkelvoß, Kleinköter in
Greene
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 615
Ehestiftung am 27.7.1808 zwischen Johann Christian Winkelvoß Greene
und Engel Hedwig
Brinkmann, Tochter des Halbspänners Henning Brinkmann Naensen, wobei
unter anderem
bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh
und Aussteuer. Der
Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof in Greene,
6. Engel Rosine Friederike Brinkmann * 3.2.1794 + 21.12.1868 00
Großköter Ernst Voß aus
Naensen Nr. 32
TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 2 Seite
499
Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.11.1818
Witwe des Großköters Hans Christian Voß, Maria Katharine, geb. Bertram,
überträgt den von
ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen und ihr durch Ehestiftung vom
5.7.1807 zustehenden
Großkothof Nr. 32 auf ihren Stiefsohn Ernst Voß, 26 Jahre alt. Schulden
waren 110 Taler und
ausstehende Forderungen 75 Taler vorhanden. Der Hofannehmer ist
verpflichtet an seine
Stiefmutter Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu zahlen: seine
Stiefschwester Johanne
Rosine Voß, verehelichte Kirk Immensen erhält noch 22 Taler. Sein
Stiefbruder Johann Christian

erhält 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Hierauf erfolgt die Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.11.1818 zwischen Ernst Voß, 26 Jahre alt , Sohn des verstorbenen Großköters Hans Christian Voß Naensen und Engel Rosine Friederike Brinkmann, 24 Jahre, Tochter des Brinkmann Naensen, Halbspänners Hennig Andreas Brinkmann und Ehefrau Engel Hedwig, geb. Bräutigam, das was ihr Bruder Johann Christian Brinkmann laut Ehestiftung 6.7.1815 geben muss, als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner vom Vater 100 Taler und das was sie selbst besitzt als 100 Loten Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Stiefmutter Maria Catharine, geb. Bertram übergebenen Großkothof Nr. 32, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. Schulden 110 Taler und ausstehende Forderungen 75 Taler. Seine Stiefschwester Johanne Rosine Voß verehelichte Kirk Immensen erhält noch 22 Taler. Stiefbruder Johann Christian Voß erhält 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

7. Johanne Sophie Margarete Brinkmann * 23.5.1796 + 1858 00 1830
Christian Steinhof
TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 6 Seite 268
Ehestiftung am 25.11.1830 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Kleinköter Naensen und Sophie Maria Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Halbspänner Christian Brinkmann geben muss, als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was sie erworben als 250 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 27.

3. Johann Ernst Brinkmann * 4.10.1761 + 1762
4. Ilse Dorothea Brinkmann * 14.11.1763 + 1839 00 1784 Ehevertrag 8.1.1784
Ernst Heinrich Wienecke * 29.1.1762 Großköter in Naensen Nr. 17
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 219
Ehestiftung am 8.1.1784 zwischen Ernst Heinrich Wienecke, Sohn des Großköters Hennig Andreas Wienecke Naensen und Ilse Dorette Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hans Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Stiefvater Heinrich Jürgen Brinkmann ihr mitgibt. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 17, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder und

seine Schwester erhalten 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer

2. Ehe 5. Maria Louise Brinkmann * 12.7.1773 +

6. Jürgen Christian Brinkmann * 31.3.1775 +

3. Ehe 7. Engel Justine Maria Brinkmann * 5.5.1777 + 1829 00 1794 Ehevertrag 30.8.1794

Witwer Heinrich

Christian Reinert Ackermann in Naensen Nr. 25

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 156

Ehestiftung am 30.8.1794 zwischen Heinrich Christian Reinert, Witwer und

Ackermann Naensen und Engel

Justine Marie Brinkmann, Tochter des Ackermanns Heinrich Jürgen Brinkmann

Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh

und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut seinen Ackerhof Nr. 25, wie er solchen 1791

angenommen.

8. Johann Heinrich Christian Brinkmann * 10.12.1779 + 25.8.1822 in der Leine

ertrunken 00 1802

Ehevertrag vom 3.4.1802 Hanne Justine Henze * 1782 in Varrigsen + 1855 Vater:

Halbspänner Johann

Ernst Henze aus Varrigsen

9. Johanne Dorothea Louise Brinkmann * 30.3.1782

10. Engel Rosine Friederike Brinkmann * 5.3.1788 +1848 00 1813 Heinrich

Christian Freund Kleinköter in

Naensen Nr. 14

TEXT: Ehekontrakt zwischen Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund und

Engel Rosine

Friederike Brinckmann vom 26. Juni 1813

Vor mir dem Distriktsnotar Friedrich Anton Klinkhardt, wohnhaft in Einbeck, in

Gegenwart der Zeugen, des

Kleinköters Christian Leifhold und des Kleinköters Heinrich Markwordt, welche in

Naensen wohnhaft,

volljährig und im Genusse der bürgerlichen Rechte sind erschienen der Kleinköter

und Schmied Heinrich

Christian Freund als Bräutigam im Beisein seiner Mutter, der von dem weiland

Kleinköter und Schmied

Heinrich Christian Freund hinterlassene Witwe, Henriette Freund, geb. Wienecke, so

dann die Jungfer Engel

Rosine Friederike Brinckmann als Braut im Beisein ihres Vaters, des Leibzüchters

Heinrich Jürgen

Brinckmann und ihres Bruders, des Vollmeiers Heinrich Christian Brinckmann,

welche Comparenten

sämtlich zu Naensen, Amt Greene im Distrikte Einbeck wohnhaft und mir bekannt

sind und zeigten Braut

und Bräutigam unter Einwilligung ihrer mitgegenwärtigen Eltern und ihres

respektiven Bruders und künftigen

Schwagers an, dass sie willen sein, eine eheliche Verbindung nach den Vorschriften

des Staats und der

Religion einzugehen, dass diese Verbindung unverzüglich öffentlich bekannt gemacht

und abgeschlossen

werden solle, und dass sie unter sich nachfolgende Bedingungen festgesetzt hätten. Es

soll unter den

künftigen Ehegatten die Gütergemeinschaft nach den Regeln des Gesetzbuchs Napoleon stattfinden, welchem gemäß das gemeinschaftliche Vermögen beurteilt und geteilt werden soll. Mit Rücksicht auf die künftige Ehe bringt die Braut ihrem Verlobten als Brautschatz zu: 1) was ihr deren mitgegenwärtiger Bruder, der Vollmeier Heinrich Christian Brinckmann als Abfindung von dem väterlichen Hofe in Naensen laut der vor dem ehemaligen Amte Greene unterm dritten April achtzehnhundert zwei errichtete Ehestiftungen mitzugeben verbunden ist und mitzugeben durch gegenwärtige Urkunde nochmals versprochen hat: a) dem Hundertachtzigacht Franken fünfzig Centimen s:) einhundert Taler in gangbarer Conventionsmünze: b.) eine Kuh, geschätzt zu dreißig acht Franken achtzig fünf Centimen, c) ein Rind, geschätzt zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centinen d) zwei Faselschweine, geschätzt zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centinen e) ein Morgen Rocken einmal abzuernten, geschätzt zu dreißig acht Franken achtzig fünf Centinen. Der Bruder der Braut verpflichtet sich, von dem unter Littere a) versprochenen baren Gelde jährlich um Martini dreißig acht Franken achtzig fünf Centinen s: zehn Taler: s ab) zutragen, und damit Martini dieses Jahr den Anfang zu machen. Das unter Littere b. c. und d. bemerkte Vieh will er in künftigen Jahren abliefern und der Braut übergeben. Auf die Hochzeit will er sofort abliefern und entrichten: f) ein fettes Schwein, geschätzt zu ein und dreißig Franken acht Centinen h) vier Himten Weizen geschätzt zu achtzehn Franken dreizehn Centinen, i) einen Himpen weiße Erbsen geschätzt zu drei Franken achtzig neun Centimen, h) einem Himten Salz geschätzt zu drei Franken achtzig neun Centinen, i) zwei halbe Faß Bier, geschätzt zu fünfzehn Franken fünfzig vier Centimen, m) ein bereitetes Bett geschätzt zu siebenzig sieben Centinen, n) ein Brautkleid geschätzt zu ein und dreißig Franken acht Centimen, o) einem Koffer geschätzt zu elf Franken fünfzig sechs Centinen p) einen Kleiderschrank geschätzt zu zwanzig drei Franken ein und dreißig Centimen und q) zwölf neun Säcke geschätzt zu sieben Franken siebenzig sieben Centimen. Und 2) was der Vater der Braut derselben mitzugeben versprochen hat, nämlich a) eintausendeinhundert sechzig fünf Franken fünfzig Centimen s: drei Hundert Taler in gangbarer Conventionsmünze: s b) den in diesem Jahre auf einen Vorling Land gesäten Flachs geschätzt zu neunzehn Franken vierzig drei Centinen und endlich c) ein hundertdreißig Boten reinen Flachs geschätzt zu ein hundertneunzig vier Franken zwanzig fünf Centinen. Der Vater gibt der Braut diese versprochenen Stücke so gleich auf die Hochzeit mit. Zu bemerken ist, dass Braut

und Bräutigam die geschätzten Gegenstände gemeinschaftlich unter sich zu den erwähnten Preisen geschätzt haben, und dass dieser Preis ungeachtet doch die versprochenen Gegenstände in natura geliefert und abgegeben werden müssen. Der Bräutigam bringt in die Ehe und tritt ihm deren mitgegenwärtige Mutter als ein Geschenk unter Lebenden hiermit ab die ihr zugehörige und zu Naensen zwischen Markwordt und Reuß belegene Kleinköterstelle mit den dazugehörigen Ländereien, Gärten, Wiesen und Gemeindegerechtigkeiten, nichts davon ausgenommen, ferner mit der vorhandenen Schmiede und den sämtlichen dazu gehörigen Schmiedegerätschaften und endlich mit den sämtlichen Mobilien und dem vorhandenen Haus- Hof- Feld- und Viehinventario, nichts davon ausgenommen. Diese Abtretung geschieht jedoch unter nachfolgenden Bedingungen: a) Der Bräutigam gibt der Mutter jährlich vier Malter Korn halb Rocken und halb Gerste, einen Himten Weizen, einen Himten Erbsen, achtzehn Boten reinen Flachs, so gut, als sie selbst ernten und ein Schwein nämlich ein fettes, nächst dem besten, so wie auch jährlich ein Schock Eier. Er räumt ihr das Recht ein, sich der Mobilien und des Hausgerätes mit zu bedienen und von dem Salz mit zu gebrauchen. Er lässt ihr dreizehn Ruthen Grabeland im Mühlenbeeke über. Er füttert ihr eine milchende Kuh Jahr aus und Jahr ein. Er lässt ihr den dritten Teil vom Obst aus dem Baumgarten zukommen. Er lässt ihr sieben Stiege Leinwand frei wirken und frei bleiben. Er gibt ihr zur Wohnung die Stube über der Schmiede und die gegenüber liegende Kammer und zur Aufbewahrung und Hinlegung ihrer Sachen den vorhandenen kleinen Keller und den Boden über der Schmiede. b) Wie der Bräutigam noch drei Brüder und eine Schwester hat, nämlich Johann Ernst Freund, Johann Ernst August Freund, Heinrich Andreas Freund und Engel Hedewig Freund, so macht er sich verbindlich, einem jeden seiner Geschwister als Ablage vom Hofe und der Schmiede ein hundertneunzig vier Franken zwanzig fünf Centinen s: fünfzig Taler in gangbarer Conventionsmünze: s ein Malter Rocken drei Himten Weizen, einen Himten Erbsen, eine Kuh, ein Rind, ein fettes Schwein, ein Faselchwein, ein halbes Faß Bier, einen Himten Salz, und außerdem noch der Schwester ein Bett, ein Ehrenkleid und einen Kleiderschrank mitzugeben. c) Sollte eins oder das andere dieser Geschwister krank und ungesund werden, und auf solche Art keine Gelegenheit zu heiraten bekommen, so will der Bräutigam solche auf den Hof behalten und erhalten, wogegen denn aber wie sich von selbst versteht, die bestimmte Ablage im Hofe bleibt. Endlich d) macht sich der Bräutigam anheischig, auf das, was die Mutter auf der Leibzucht noch erwerben

und hinterlassen wird, keinen Anspruch zu machen, indem solches den übrigen Geschwistern zufallen und namentlich die Schwester allein die mütterlichen Kleidungsstücke haben und erben soll. Um sich Beweise der Liebe und Achtung zu geben, so schenken die künftigen Eheleute einander hierdurch unter den Lebenden und zwar dem Längstlebenden unter ihnen alles beweglich und unbewegliche Vermögen der Gütergemeinschaft, welches dem Zuerstversterbenden an seinem Todestage gehören wird. Der Überlebende soll die in der gegenwärtigen Schenkung enthaltenen Güter vom Todestage des Zuerstversterbenden an als vollkommenes Eigentum besitzen und darüber als über seine eigene Sache verfügen können. Diese Schenkung geschieht ganz mit Einwilligung und Zustimmung der beiderseitigen mitgegenwärtigen Eltern. Sollten jedoch am Todestage, das Zuerstversterbende, Kinder von ihm vorhanden sein, so geschieht auf den Fall die Schenkung unter dem Vorbehalte der nach den gesetzlichen Vorschriften vorzunehmende Verminderung. Vorstehendes ist wechselseitig acceptirt und beide Teile entsagen allen gegen diese Urkunde etwa zu nehmenden Einreden, sie mögen Namen haben, wie sie wollen. Hierüber habe ich am sechs und zwanzigsten Juni Achtzehnhundert dreizehn zu Naensen auf dem Vollmeierhofe des Bruders der Braut, nämlich des Vollmeiers Heinrich Christian Brinckmann diese Urkunde errichtet, welche nach der in der Zeugen Gegenwart geschlossen, Vorlesung und Genehmigung von sämtlichen Comparenten, nur mit Ausnahme der Mutter des Bräutigams, als welche erklärte, Schreibens unerfahren zu sein, dann von den Zeugen und zuletzt auch vor mir unterschrieben wurde:

Heinrich Christian Freund
Engel Rosine Friederike Brinckmann
Heinrich Jürgen Brinckmann
Heinrich Christian Brinckmann
Christian Leifhold
Ernst Heinrich Markwordt
Friederich Anton Kinkhardt

Vorstehende Urkunde ist, wie angegeben, gehörig unterschrieben worden
Friederich Anton Klinkhardt
Für die Treue der Ausfertigung der Distrikts-Notar Friederich Anton Klinkhardt in Einbeck, welcher sich im Besitze des Originals befindet. Der gesetzliche Stempel sechs Franken neunzig Centimen, womit die gegenwärtige Ausfertigung versehen worden



A handwritten signature in cursive script, reading "Friederich Anton Klinkhardt".

Cassirt zu dem zwischen dem Kleinköter und Schmied Heinrich Christian Freund und der Jungfer Engel

Rosine Friederike Brinckmann in Naensen errichteten Ehecontracte.



TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band III Seite 159

Am 8.11.1765 leiht Ackermann Jürgen Brinkmann, dem einige Pferde krepirt waren, von der Kirche Naensen 20 Taler.

Vormundschaftsbuch Amt Greene Seite 125

Am 19.4.1776 wurde für die Kinder des verstorbenen Ackermanns Hans Jürgen Brinkmann.

a.) Engel Hedwig 16 Jahre alt

b.) Ilse Tieke 12 Jahre alt

c.) Luise 3 Jahre

d.) Jürgen Christian 1 Jahr alt

zu Vormünder bestellt: Johann Jürgen Habeney und Ernst Jürgen Binnewies

Hypothekenbücher Amt Greene Band V Seite 85

Am 7.4.1797 leiht Schusterlandmeister Heinrich Ludwig Schuppe zum Land seines Anbauerhauses Nr. 62 von dem Ackermann Heinrich Jürgen Brinkmann 20 Taler.

VI. Johann Heinrich Christian Brinkmann, Ackermann Nr. 22 * 10.12.1779 + 25.8.1822 in der Leine ertrunken, ist zu

Groß Freden begraben. Er hatte sich am 25.8.1822 zwischen Esbeck und Groß Freden in die Leine gestürzt

00 1802 Hanne Engel Justine Henze * 1782 in Varrigsen + 14.7.1855 Vater: Halbspänner Johann Ernst Henze aus

Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 551

Ehestiftung am 3.4.1802 zwischen Heinrich Christian Brinkmann, Sohn des Ackermanns Heinrich Jürgen Brinkmann

Naensen und Hanne Justine Henze, Tochter des Halbspanners Johann Ernst Henze Varrigsen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 200 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der

Braut, den vom Vater übergebenen schuldenfreien Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält

100 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Christian Brinckmann * 30.3.1804 + 1860 Hoferbe 00 1836 Johanne Justine Friederike Freund

* 22.9.1814 + 1892 in Hallensen Vater: Heinrich Christian Freund * 22.8.1789 + 1851 Kleinköter in

Naensen Nr. 14 00 1813 Mutter: Engel Rosine Friederike Brinckmann * 5.3.1788 + 30.6.1848 vom Ackerhof

Nr. 22

2. Johanne Justine Friederike Brinckmann * 3.9.1806 00 1835 August Renziehausen aus Vorwohle

3. Heinrich Jürgen Brinckmann * 7.7.1809 00 1856 Johanne Justine Gödeke * 12.3.1815 in Meimerhausen

Relicta Ackermann Heinrich Huck in Förste

4. Engel Justine Brinkmann * 9.6.1813 + 1902 00 1845 Ehevertrag 1.11.1844 Witwer Halbspänner Nr. 23 in

Naensen Johann Ernst Henze * 1790 1. Ehefrau Friederike Ebrecht aus Stroit

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.11.1844 zwischen Johann Ernst Henze Naensen und Engel Justine

Brinkmann, Tochter des Ackermanns Christian Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung, die ihr Bruder Christian Brinkmann ihr geben muss, als 100 Taler

und Aussteuer, ferner von ihrer Mutter 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen

Halbspännerhof in Naensen Nr. 23.

5. Johann Ernst Brinkmann * 11.5.1820 00 1850 Ehevertrag 17.7.1850 Friederike Henze von Halbspänner

Nr. 23 Erbin * 1824 Vater: Johann Ernst Henze Halbspänner Nr. 23 in Naensen

Mutter: Friederike Ebrecht aus Stroit

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 330

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.7.1850 zwischen Ernst Brinkmann, 30 Jahre alt, Sohn des

verstorbenen Ackermanns Christian Brinkmann Naensen und Friederike Henze Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihren Halbspännerhof in Naensen Nr. 23. Der Bräutigam

verschreibt der Braut 400 Taler, die er besitzt, ferner Abfindung, die sein Bruder Christian Brinkmann ihm geben

muss, als 100 Taler und Aussteuer

6. Ernst Heinrich Ludwig Brinkmann * 14.11.1822 + 1901 als Ackergehilfe

VII. Johann Christian Brinckmann * 30.3.1804 + 1860 Hoferbe 00 1836 Ehevertrag 7.6.1836 Johanne Justine

Friederike Freund * 22.9.1814 + 1892 in Hallensen Vater: Heinrich Christian Freund (* 22.8.1789 + 1851)

Schmiedemeister und Kleinköter in Naensen Nr. 14 (00 1813) Mutter: Engel Rosine

Friederike Brinckmann

(* 5.3.1788 + 30.6.1848) vom Ackerhof Nr. 22

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Brinckmann * 15.9.1837 + 1895 00 1856 Ehevertrag 19.6.1856 Heinrich Falke

Ackermann in Naensen Nr. 48 * 1834 + 1894

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 160

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.6.1856 zwischen Heinrich Falke Naensen und Karoline Brinkmann,

18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Christian Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam 1000 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner 1000 Taler von dem

Hofannehmer ihres väterlichen Hofes als Abfindung. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen Ackerhof in

Naensen Nr. 48.

2. Ernst Heinrich Christian Brinckmann * 15.5.1843 + 1889 00 1865 Ehevertrag 19.9.1865 Johanne Friederike

Caroline Brinckmann von Halbspännerhof Nr. 23 * 12.4.1847 + 1868

3. Johann Justine Friederike Brinckmann * 8.4.1848 00 1867 Ehevertrag 29.3.1867 Ernst Heinrich Wilhelm

Baye * 1.5.1841, Halbspänner in Hallensen Nr. 2 Vater: Adam Heinrich Christian Beie Mutter: Engel Marie

Eleonore Ebrecht

(Vater Christian Brinckmann hat am 6.10.1859 ein Testament gemacht)

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 121

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1867 zwischen Heinrich Beie Hallensen und Johanne Justine

Friederike Brinkmann, 19 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Ackermanns Johann Christian Brinkmann

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam dieselbe Abfindung die

ihr laut Testament ihres verstorbenen Vaters am 6.10.1859 zusteht, ferner Aussteuer von ihrer Mutter. Der

Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof Nr. 2 in Hallensen.

TEXT: Amtshandelsbücher Stroit Band 1 Seite 317

Am 11.8.1855 verkauft Ackermann Christian Brinkmann Naensen an Anbauer Nr. 34 Heinrich Meibom Ammensen, das zu seinem Ackerhof Nr. 22 gehörigen Ackerstück im Brachfelde 25 Wanne Nr. 21 auf dem langen Struk zu 5 Morgen 35 Ruten für 375 Taler.

Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 300 am 6.10.1859

Ackermann Christian Brinkmann, 55 Jahre alt, trug seine letztwillige Verfügung vor:

Ich bin noch mit meiner noch lebenden Frau Friederike, geb. Freund mit welcher er 3 Kinder erzeugt habe. Mein Vermögen besteht aus Ackerhof Nr. 22. Über das Vermögen bestimme ich:

Zu Erben meines Nachlasses ernenne ich meine Ehefrau und Kinder:

a.) Karoline verehelicht mit Ackermann Heinrich Falke Naensen

b.) Christian, 16 Jahre alt

c.) Friederike 12 Jahre alt.

Über die Verteilung bestimme ich: Meinen Hof, welchen ich laut Cessions? Vertrag vom 7.6.1836 übertragen erhalten habe, soll mein Sohn Christian und zwar dann, wenn er 21 Jahre alt ist, bis

dahin der Hof unter Verwaltung meiner Ehefrau bleiben soll. Er verpflichtet meiner Ehefrau Leibzucht zu geben, Abfindung Schwester Karoline, verehelichte Falke, die rückständige

Abfindung, welche am 19.6.1856 festgesetzt ist. Friederike erhält 2000 Taler und Aussteuer. Stirbt mein Sohn bevor er annimmt, dann erhält den Hof meine Tochter Friederike.

Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 14 am 19.9.1865

Witwe des Johann Christian Brinkmann, Friederike, geb. Freund überträgt in Folge vorstehenden Testament den Ackerhof an ihren Sohn Ernst Heinrich Christian. Mutter erhält Leibzucht.

Abfindung: seine beiden Schwestern a.) Ehefrau des Ackermanns Heinrich Falke, Karoline, geb.

Brinkmann b.) Johanne Justine Friederike Brinkmann, die der Vater im Testament festgesetzt hat.

Friederike erhält 2000 Taler und Aussteuer.

Ehestiftung Ernst Heinrich Brinkmann und Friederike Brinkmann, 18 Jahre alt, Tochter des Halbspanners Nr. 23 Ernst Brinkmann, 49 Jahre alt und Friederike, geb. Henze, 42 Jahre alt Naensen.

Braut bringt 4000 Taler, 2 Kühe und Aussteuer mit. Sollte sie innerhalb 10 Jahren ohne Erben sterben, dann ist Bräutigam verpflichtet 2000 Taler an die Eltern wieder auszuzahlen. Bräutigam bringt Ackerhof Nr. 22 mit.

VIII. Ernst Heinrich Christian Brinckmann * 15.5.1843 + 1889 00 1865 Ehevertrag 19.9.1865 (war Braut 18 Jahre)

Johanne Friederike Caroline Brinckmann von Halbspännerhof Nr. 23 * 12.4.1847 + 1868 im Wochenbett

Vater: Johann Ernst Brinckmann (* 1820 + 1901) Mutter: Friederike Henze von Halbspännerhof Nr. 23 (* 1824 + 1897)

00 2. Ehe 1872 Ehevertrag 19.12.1871 Friederike Luise Auguste Wienecke * 27.8.1854 in Bruchhof + 1923

Vater: Großköter in Naensen Nr. 17 Heinrich Christian August Wienecke (* 16.9.1830 + 1865 00 1853)

Mutter: Caroline Wilhelmine Amalie Brinckmann aus Bruchhof (* 23.2.1832 + 1861)

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 387 am 19.12.1871

Witwer Christian Brinckmann und Auguste Wienecke, 17 Jahre, Tochter des verstorbenen Großköter Nr. 17 in Naensen.

Braut bringt die Abfindung an ihren väterlichen Hof, die demnächst festgesetzt wird. Bräutigam bringt Ackerhof

Nr. 22 mit, welcher schuldenfrei ist. Aus erster Ehe ist 1 Sohn am Leben, der aber taubstumm ist.

00 3. Ehe 1891 Johann Heinrich August Herbst aus Wetteborn * 27.7.1851 + 1914

Kinder: 1. August Christian Ernst Brinckmann * 28.10.1868 + 1942 war taubstumm und nicht verheiratet

Sein Großvater Johann Ernst Brinckmann Halbspänner Nr. 23

2. Ehe 2. August Heinrich Christian Brinckmann * 1873 + mit 5 Wochen

3. August Heinrich Christian Herbst * 1892 + 1898

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 7 Seite 94

Am 18.4.1868 leiht Anbauer Nr. 84 Heinrich Strohmeyer Naensen von dem Ackermann Christian Brinckmann 100 Taler.

1885: Da der einzige Sohn des Ernst Heinrich Christian Brinckmann taubstumm ist, wurde dieser Ackerhof mit

dem Halbspännerhof Nr. 23 vereinigt, als Besitz des August Brinckmann. Dessen Vater stammte von Hof Nr. 22

und war durch Heirat auf Hof Nr. 23 gekommen.

Nach Gustav Brinckmanns Aussage ist August Christian Ernst Brinckmann, Christian genannt, zwischen Nr. 22

und Nr. 17 heimatlos umhergewandelt. In meiner Jugend (August-Wilhelm Ebrecht) war er bei Henzenbrinckmann

Nr. 22 zu Hause.

IX. Christian Ernst August Brinckmann * 12.6.1856 + 1944 Halbspänner 00 1879

Caroline Johanne Amalie Wienecke * 11.1.1858 + 1929

Vater: Großköter Heinrich August Wienecke Nr. 17* 16.9.1830 + 1865 00 1853

Mutter: Karoline Wilhelmine Amalie Brinckmann aus Bruchhof * 23.2.1832 zu Orxhausen Tochter des Ackermanns

in Bruchhof Ernst Heinrich Ludwig Brinckmann und Johanne Justine Friederike Brinckmann

Kinder: 1. Caroline (Line) Auguste Anna Brinckmann * 1879 00 1906 Gustav Sander Ackermann Nr. 48

2. Gustav August Hermann Brinckmann * 13.10.1892 00 1. Ehe Erna Behrens aus Stöckheim * 22.8.1894

00 2. Ehe 7.3.1935 Dora Baxmann aus Hiddestorf

TEXT: 1885 übernimmt August Brinckmann den Ackerhof Nr. 22 von seiner Schwester und Schwager

Haus 1891 gebaut

X. Gustav August Hermann Brinckmann * 13.10.1892 + 17.2.1975 00 1. Ehe Erna Behrens aus Stöckheim * 22.8.1894

+ 1933 00 2. Ehe 7.3.1935 Ehe Dora Baxmann aus Hiddestorf * 30.12.1899 + 1980

Kinder: 1. Gustav Brinckmann * 11.5.1921 + 28.5.1998 00 2.10.1947 Helga Reinert * 16.7.1925 aus Nr. 25

Vater: Albert Heinrich August Reinert (* 2.9.1889 + 1967) Mutter: Bertha Wressig aus Ahlshausen

(* 21.9.1895 + 1977)

2. Ehe 2. Liselotte Brinckmann * 10.9.1936

TEXT: Abschrift:

Zur Urschrift sind 12,- Mark gleich Zwölf Mark - Stempel verwandt.

Gandersheim, den 8. Dezember 1922

Der Notar



H. Nagelschulte

Gandersheim,

den 23. November 1922

Vor mir, dem hier wohnhaften Notar Hermann Lungershausen, erschienen heute:

- 1) der Ackermann Gustav Brinckmann,
- 2) der Postagent Hermann Brinckmann,
- 3) der Landwirt Richard Strohmeyer,
- 4) der Viehhändler Hermann Buchhagen,
- 5) der Schlachtermeister Hermann Reinert,

sämtlich aus Naensen, mir sämtlich bekannt, und trugen folgende Kaufverträge vor:

§ 1

Herr Gustav Brinckmann verkauft von den Bestandteilen des Kleinkothofes Nr. ass Nr. 53 in Naensen nachfolgende Teilpläne an die nachstehend aufgeführten Herren

1) an Herrn Hermann Brinckmann den nördlichen Teil des Plans Nr. 110 „im Dorfe“ in Größe von etwa 65 – 66 Quadratruten

für 31000,- M. Dieses Teilstück wird von dem Gesamtplane Nr. 110 durch eine gerade Linie abgetrennt, die von

Nordwesten nach Südosten verläuft, von der Nordecke des auf dem Plane befindlichen Holzschuppens 142 m (nördlich)

entfernt nördlich läuft und auf der Nordwestgrenze des Plans senkrecht errichtet wird, wie diese neue Grenzlinie

inzwischen auch bereits an dem Nordwestende und dem Südostende durch Grenzsteine kürzlich festgelegt ist.

2) an Herrn Richard Strohmeyer das westliche Drittel,

3) an Herrn Hermann Buchhagen das mittlere Drittel und

4) an Herrn Hermann Reinert das östliche Drittel, das Restland Nr. 348 c

und zwar werden diese Drittel durch zwei Linien gebildet die den Plan von Norden nach Süden hin in 3 gleiche Teile zerlegen, sind auch bereits durch entsprechende Grenzsteine festgelegt. Als Kaufpreis hat Herr Strohmeyer 21000,- Mark, Herr Buchhagen 2000,- Mark und Herr Reinert 9000,- Mark zu zahlen

§ 2

Die Kaufpreise sind sogleich bar zu zahlen.

§ 3

Besitz und Nutzung gehen bezüglich des an die Herren Hermann Brinckmann, Hermann Reinert und Hermann Buchhagen verkauften Grundstücke sogleich auf die Käufer über, während Herr Richard Strohmeyer sein Kaufobjekt bereits in Besitz und Nutzung genommen hat.

§ 4

Die Auflassung soll sogleich, und zwar für alle Beteiligte durch Herrn Justizwachtmeister Bürger in Greene erfolgen.

§ 5

Die Kaufobjekte werden frei von Hypotheken und dinglichen Lasten, jedoch ohne Gewähr für Mängel oder für eine bestimmte Größe verkauft. Bemerkte wird übrigens dabei, dass der Restplan Nr. 348 c nicht ganz 5 Morgen groß ist.

§ 6

Zugunsten des Hermann Brinckmann'schen Kaufobjekts wird beantragt, eine Grunddienstbarkeit bei dem südlichen Restplane Nr. 110 dergestalt in das Grundbuch einzutragen, dass Herr Hermann Brinckmann und seine Rechtsnachfolger im Grundbesitze das Recht haben sollen, entlang den dort vorhandenen Baulichkeiten, und zwar östlich davon in südwestlicher – nordöstlicher Richtung, zu gehen und mit einem Kuhgespann zu fahren. Dieses Recht soll aber erlöschen, sobald Herr Hermann Brinckmann das heutige Kaufobjekt verkauft oder vertauscht, also nur für ihn oder seine Erben resp. Anerben bestehen. Die Eintragung dieses Rechts in das Grundbuch wird damit beantragt.

§ 7

Die Kosten des Vertrages und seiner grundbuchmäßigen Ausführung sowie alle Stempel und die Grundwerbsteuer übernehmen die Käufer, auch haben die Käufer und zwar Herr Hermann Brinckmann 31/212, Herr Strohmeyer 21/212, Herr Buchhagen 20/212 und Herr Reinert 9/212 der Kosten dem Verkäufer zu erstatten, welche dieser durch den Erwerb des Kleinkothofs Nr. ass 53 von Heinrichs gehabt hat. Das Protokoll ist darauf vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig unterschrieben.

gez. Hermann Buchhagen

gez. Gustav Brinckmann

gez. Hermann Brinckmann

gez. Hermann Reinert

gez. Richard Strohmeyer

gez. Hermann Lungershausen, Notar

XI. Gustav Brinckmann * 11.5.1921 + 28.5.1998 00 2.10.1947

00 2.10.1947 Helga Reinert * 16.7.1925 + 10.10.2017 ++ 17.10.2017 aus Nr. 25

Vater: Albert Heinrich August Reinert (* 2.9.1889 + 1967) Mutter: Bertha Wressig aus Ahlshausen

(* 21.9.1895 + 1977)

Kinder: 1. Elisabeth Brinckmann * 8.3.1948 00 4.6.1968 Karl-Herbert Sack * 5.12.1939 Nr. 194

2. Heinz Jürgen Brinckmann * 2.7.1950 00 Hannelore Grund aus Beulshausen

XII. Heinz Jürgen Brinckmann * 2.7.1950 00 Hannelore Grund aus Beulshausen

Kinder: 1. Jörg Brinckmann * 1979

2. Thomas Brinckmann * 1983 Lebenspartnerin Kathrin Kinas

XIII. Jörg Brinckmann hat am 1.7.2015 den Hof übernommen Lebenspartnerin Nicole Grotjahn, geb. Stübig

Sohn Joris * 2017

Ackerhof Nr. 23: später geteilt in Hof Nr. 23 und Hof Nr. 34

2. Ackerhof, danach Halbspännerhof, jetzt mit Ackerhof Nr. 22 vereinigt und abgerissen

Erbregister Amt Greene: 1548: 2. Ackerhof: Jürgen Lürries hat 1 Meierhof mit 3 Hufen Landes und 22 Morgen in Acker

und Wiesen ist Amelungsbornsche Gut und war schon vor dieser Zeit Dietrich Raben Einbeck versetzt gewesen,

denselben hat Curdt Schirmann mit Consens Herzog Heinrich Julius an sich gelöst und gibt jährlich 1 Scheffel

2 Himpten Weizen 4 Scheffel 2 Himpten Roggen 1 Scheffel 2 Himpten Gerste, 3 Scheffel 6 Himpten Hafer

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben:

Jürgen Lürrie 1615, Halb wüste, Hermann Strohmeier die andere Hälfte 3.8.1639 angenommen, Hermann Strohmeier

eine Hälfte 1639, Heinrich Steinmann Strohmeier Hälfte angenommen Oktober 1646

Erbregister Amt Greene: 1548 Blatt 111: Hier heißt es bei der Beschreibung des Kothofes, der später Nr. 54 erhielt.

Steinmann war Besitzer dieses Kothofes, denselben hat er zurückgegeben, dafür hat er einen halben Meierhof

angenommen, da er bei letzteren keine Gebäude hatte, kann er die Gebäude des Kothofs so lange benutzen, bis sich

ein Bewerber für den Kothof sich melden würde.

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598: 2. Ackerhof: Jürgen Lürries hat 1 Meierhof mit

3 Hufen Landes und 22 Morgen in Acker und Wiesen ist Amelungsbornsche Gut und war schon vor dieser Zeit

Dietrich Raben Einbeck versetzt gewesen, denselben hat Curdt Schirren mit Consens Herzog Heinrich Julius an

sich gelöst und gibt jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Weizen 4 Scheffel 2 Himpten Roggen 1 Scheffel 2 Himpten

Gerste, 3 Scheffel 6 Himpten Hafer

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Andreas und Hans Heinrich Binnewies

Hans Binnewies nunc Zacharias (Nr. 34) und Jürgen Reinert (Nr. 23)

1615: Jürgen Lürries: hat einen Meyerhof mit 3 Hufen und 22 Morgen Land, Gutsherr ist Kloster Amelungsborn,

von diesem vorher an Dietrich Raven in Einbeck versetzt, jetzt hatte diesen Hof Courdt Schermer an sich

gelöset. Er erhält jährlich 1 Malter 2 Himpten Weizen, 4 Malter 2 Himpten Roggen, 1 Malter 2 Himpten

Gerste und 3 Malter 6 Himpten Hafer.

1620 – 1621: Jürgen Lürries

1639: am 3.8.1639 angenommen. Jürgen Binnewies eine Hälfte, die andere Hälfte Hermann Strohmeier

1650 – 1675: Jürgen Binnewies

1646: Henrich Steinmann hat Hermann Strohmeiers Hälfte angenommen.

Kopfsteuerakte Amt Greene 1663 Blatt 7: Heinrich Steinmann * 1592 + 1672, mit Frau, 1 Sohn, 3 Töchter

Kopfsteuerbeschreibung 1672 Blatt 26: Halbspänner Heinrich Steinmann musste geben 18 mgl, seine Frau

* 1603 + 1673 9 mgl, seine Tochter 6 mgl, sein Mittelknecht 18 mgl, sein Jungen 9 mgl
Kopfsteuerakte Amt Greene 1678 Blatt 13: Halbspänner Andreas Binnewies musste geben 12 mgl, seine Frau

6 mgl, sein Ackerjunge 6 mgl, seine Magd 6 mgl, Leibzüchter Jürgen Binnewies 6 mgl, dessen Frau 2 mgl

1675 – 1715: Andreas Binnewies

Landesbeschreibung 1686: Hans Heinrich (* 1643 + 1725) und Andreas Binnewies (* 1635 + 1723) 102 Morgen

Meierland, Amelungsborn, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400: 10. Ackerhof, Hans Heinrich und Andreas Binnewies

Meierland 100 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiese 6 ½ Fuder, haben 3 Pferde, 3 Kühe, 2 Rinder, 1 Schwein, 1 Ziege,
geben monatlich 18 ggl ½ Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 68: 10. Ackerhof

Hans Heinrich und Andreas Binnewies

Meierland 105 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiese 1 Morgen, Wiese 1 Fuder

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 71:

Ackerhof des Hans Heinrich * 1643 + 1725 und Andreas Binnewies * 1635 + 1723 sind geteilt und daraus

2 Halbspännerhöfe gemacht

1. Halbspännerhof Nr. 34: Hans Heinrich Binnewies, Meierland 52 ½ Morgen, Wiese 4 ¼ Morgen, Garten ¼

Morgen Garten Als Leibzüchterwohnte mit auf dem Hofe Andreas Binnewies, 12.

Brinksitzerhof, worauf

Binnewies wohnte:

Nr. 23 2. Halbspännerhof: Jürgen Reiners olim Andreas Binnewies, Meierland 52 ½ Morgen, Wiese 4 ¼ Morgen,

Garten ¼ Morgen

1715 – 1747: Jürgen Reinert

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 71: 2. Halbspännerhof : Jürgen Reiners olim Andreas Binnewies

Meierland 57 ½ Morgen, Wiese 4 ½ Morgen und Garten ¼ Morgen behält Jürgen Reiners.

Als Leibzüchter war vorhanden Andreas Binnewies

Kontributiosbeschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Hans Heinrich modo Ernst Jürgen Binnewies , Jürgen Reiners,

Halbspänner: 4 Pferde, 2 Kühe, 2 Rind, 2 Schweine

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Hof- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

2. Halbspännerhof Nr. 23, Johann Ernst Henze: Das Wohnhaus ist ohne Schornstein und nebst dem daran gebauten

Stall mit Sollingersteinen, die Scheune mit Stroh gedeckt.

Hofstelle	- Morgen	48 Ruthen	<u>Gutsherr:</u> Mönchhof in Einbeck,
Dienste und Gärten	1 Morgen	30 Ruthen	Abgaben sind nicht
aufgeführt.			
Acker	66 Morgen	50 Ruthen	5 Pferde, 2 Kühe 1 Rind, 2
Schweine			
Wiesen	<u>6 Morgen</u>	<u>110 Ruthen</u>	
	74 Morgen	118 Ruthen	

Die Länderei besteht aus 50 verschiedenen Stücken

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde

Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781: 2. Halbspännerhof Nr. 23, Jürgen Reiners, Johann Ernst Henze nunc Jürgen Christian

Henze hat 66 Morgen 50 Ruten, , davon unbrauchbar 9 Morgen 20 Ruten, dient jährlich 40 Tage mit dem Spann und

6 Erntetage mit des Hand

Gutsherr: Amelungsborn erhält 3 Himpten Weizen, 10 ½ Himpten Roggen, 3 Himpten Gerste, 10 ½ Himpten Hafer,

2 Hühner und 40 Eier

1812: Jürgen Christian Henze: 95 Morgen 64 ½ Ruthen Acker, 8 Morgen 42 Ruthen Wiesen Ernst Henze

1850: Ernst Brinckmann, hat eine Tochter von Ernst Henze geheiratet, stammt von Hof Nr. 22

1865: Separation: August Brinckmann

Hofstelle	- Morgen	66 Ruthen
Acker	88 Morgen	38 Ruthen
Wiesen	8 Morgen	52 Ruthen
Anger	<u>9 Morgen</u>	<u>100 Ruthen</u>
	107 Morgen	16 Ruthen

Dazu ¼ Anteil am wüsten Pfarrmeierhof

1885: Der Hof wurde mit Hof Nr. 22 vereint

Zacharias Binnewies aus Naensen + 1648 in Wenzlen

Courd Binnewies

Kinder: 1. Jürgen Binnewies * 11.11.1660

I. Jürgen Lyri

Kinder: Curt Lyri * 14.2.1650

Am 3.8.1639 hat Jürgen Binnewies eine Hälfte, die andere Hälfte Hermann Strohmeyer angenommen.

II. Jürgen Binnewies Halbspänner Nr. 23

* ca. 1602 + 12.3.1684 / 82 Jahre in Naensen KB Seite 134

00 ca. 1643 Margaretha Reiners

* ca. 1622 + 20.3.1682 / 60 Jahre in Naensen

Kinder:

1. Ehe 1. Andreas Binnewies * ca. 1635 + 8.8.1723 Halbspänner in Naensen Nr. 23

00 1660 in Naensen KB Seite 101 Cathrina Steinmann * 1640 + 1713 Vater Heinrich Steinmann

* ca. 1592 + 1677 Mutter: N. N. * ca. 1603 + 1673

2. Maria Binnewies 00 1659 Andreas Leifold aus Brunsen Vater: Jeremias Leifold von Brunsen

3. Anna Binnewies (1773 als Pate genannt) + 1697 00 1674 Zacharias Winkelvoß + 1696 als Schweinehirt

Kinder: 1. Cord Winkelvoß * 4.11.1675

2. Zacharias Winkelvoß * 21.5.1682

2. Ehe 4. Hans Henrich Binnewies (1772 wird er als Pate genannt) Halbspänner in Naensen Nr. 34

* um 1643 ++ 15.8.1725 / 82 Jahre in Naensen KB

00 1. Ehe 1675 Maria Beien + 9.4.1676 in Naensen KB Seite 130

00 2. Ehe 1676 in Bruchhof KB Greene mit Maria Koch aus Bruchhof * ca. 1652 + 1683

Vater: Henny Kochen aus Delligsen Mutter: Margaretha Wiesen aus Bruchhof Erbin

00 3. Ehe 27.4.1683 in Naensen KB Catharina Hedwig Rath * 31.5.1663 *~ 8.6.1663 in Naensen KB Seite 7

5. Zacharias Binnewies * 1649

6. Cord Binnewies * 1.1.1652 + 1690

7. Henrich Binnewies * 1661 + 1684

8. Cord Andreas Binnewies * 1663

III. Andreas Binnewies * ca. 1635 + 8.8.1723 Halbspänner in Naensen Nr. 23

0 17.11.1663 in Naensen KB Seite 101 Cathrina Steinmann * ca. 1640 + 15.1.1713

Vater Heinrich Steinmann (* ca. 1592 + 1677) Mutter. (* ca. 1603 + 1673)

Kinder: 1. Ilse Binnewies * 1.7.1667 + 1742 Erbin

2. Ernst Binnewies * 3.4.1671 00 1695 im KB Delligsen Catharina Wegener Vater: Heinrich Wegener

IV. Ilse Elisabeth Binnewies * 1.7.1667 + 22.5.1742 00 21.7.1691 Jürgen Schlimme * 1657 + 29.4.1718

Kinder: 1. Hedewig Schlimme * 1691 + 1727 Erbin

2. Anna Greta Schlimme * 28.11.1694 + 1760 00 1722 Johann Heinrich Leiffoldt Ackerhof Nr. 44

3. Catharine Engel Schlimme * 27.11.1698 00 1725 Hermann Traupe

4. Ernst Heinrich Schlimme * 27.3.1705

5. Dorothee Lisabeth Schlimme * 1711 00 1733 Ehev. 26.10.1733 Matthias Hennigs

Vater: Häusling Jürgen

Hennigs

TEXT: Ehestiftung des Amts Greene Band 4 Seite 130

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 26.10.1733 zwischen Mathias Hennigs, Sohn des Häuslings Jürgen Hennigs

Naensen und Dorothee Schlimme Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Schlimme Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Jürgen Reinert

geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut 30 Taler.

V. Hedewig Schlimme * um 1691 + 13.11.1727 00 11.(15.)1.1715 Jürgen Reiners * um 1680 + 1746

Vater: Ackermann Jürgen Reinert aus Naensen Nr. 25 00 1669 Mutter: Anna Weiberg aus Erzhausen

00 2. Ehe 5.2.1728 Ehevertrag vom 23.1.1728 Anna Cathrina Bode aus Delligsen * 8.10.1705 + 1771

Vater: Halbspänner Hans Heinrich Bode aus Delligsen, aus 1. Ehe 2 Kinder vorhanden

00 3. Ehe 1747 Ehestiftung 9.5.1747 Johann Ernst Henze * 7.4.1712 + 1784 Vater: Halbspänner Andreas Henze aus

Ammensen Nr. 8 (1708) Mutter: Anna Hedwig Brunahl

TEXT: Ehestiftung des Amts Greene Band 3 Seite 275

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 23.1.1728 zwischen dem Witwer Jürgen Reinert, Sohn des Jürgen Reinert Naensen

und Anne Trine Boden, Tochter des Halbspanners Hans Henrich Boden Delligsen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut seinen

Halbspännerhof. Aus 1. Ehe waren 2 Kinder vorhanden.

Ehestiftung des Amts Greene Band 7 Seite 454

Vormundschafsbuch Greene Seite 15

Am 21.2.1747 wurde für die Kinder des Halbspanners Jürgen Reinert, der in der Ernte 1746 gestorben war, und dessen

Witwe sich wieder verheiraten wollte, zum Vormund bestellt und zwar der Ackermann Johann Heinrich Leifhold für

den 22 Jahre alten Sohn 1. Ehe Jobst Heinrich Reinert und der Ackermann Jobst Heinrich Reinert für die Kinder 2. Ehe

als Anna Ilse, Heinrich Conrad, Ilse grete, Ilse Katharine und Marie Hedwig Reinert

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 9.5.1747 zwischen Johann Ernst Hentze, Sohn des verstorbenen Halbspanners

Andreas Hentze Ammensen und Anna Catharine Bode, Witwe des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die von ihrem verstorbenen Mann

nachgelassene Halbspännerei auf 10 Jahre. Nach Ablauf dieser Jahre fällt der Hof an den ältesten Sohn Jobst Heinrich

Reinert. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, so er für sich hat und das was sein Bruder Hans Jürgen Hentze

laut Ehetstiftung 22.11.1736 geben muss.

Kinder: 1. Johann Ernst Reiners * 12.5.1715

2. Margareta Hedewig Reiners * 25.3.1716 + 1721

3. Anna Ilse Tike Reiners * 1719 00 1753 Harm Christian Hennecke Halbspänner in Ammensen Nr. 15

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 87

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.5.1753 zwischen Johann Christian Henneke, Ammensen und Anne

Ilse Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben, ferner was ihr Stiefvater Johann Ernst

Henze vom väterlichen Gute ihr mitzugeben schuldig ist, als 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof in Ammensen Nr. 15.

4. Ilse Engel Reiners * 3.1.1721 + 1767 00 1743 Ehevertrag 1.8.1743 Hans Cord Geese * 4.12.1714

+ 4.12.1761, Kleinköter in Naensen Nr. 52 Vater: Hans Jürgen Geese Kleinköter in Naensen Nr. 52

TEXT: Ehestiftung des Amts Greene Band 7 Seite 11

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 1.8.1743 zwischen Hans Curd Geese, Sohn des Kleinköters Hans Jürgen

Geese Naensen und Ilse Engel Reinert, Tochter des Halbspanners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut den von seinen Eltern ihm übergebenen Kleinkothof, wovon seine Eltern

Leibzucht bekommen. Seine 2 Brüder erhalten je 20 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer, außerdem der jüngste

Bruder für Abtritt 5 Marien Gulden.

5. Jobst Heinrich (Hans Jürgen) Reiners * 26.11.1724 + 1752 Erbe

2. Ehe 6. Heinrich Andreas Reiners * 6.1.1729 + 1729

7. Catharine Hedwig Reiners * 1730

8. Heinrich Conrad Reiners * 1732

9. Ilse Margareta Reiners * 1735 00 1758 Kleinköter Johann Jürgen Binnewies aus
Holtershausen Nr. 5

Vater: Kleinköter Curt Binnewies aus Holtershausen Nr. 5

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 220

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.7.1758 zwischen Johann Jürgen Binnewies,
Holtershausen und Ilse

Margarete Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspänners Jürgen Reinert Naensen,
wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler, die sie erworben und
das was ihre beiden

Schwestern Ehefrau des Hans Geese Ehestiftung 1.3.1743 und Ehefrau des Christoph
Henneke Ehestiftung

14.5.1753 erhalten haben als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam
verschreibt der Braut seinen

Kleinkothof Nr. 5 in Holtershausen.

10. Ilse Catharina Reiners * 27.11.1740 + 1779 00 1764 Ehestiftung 4.8.1764 Kleinköter
Johann Heinrich Steinhof

* 1734 + 1805 Naensen Nr. 27

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 184

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1764 zwischen Johann Heinrich Steinhof
Naensen und Ilse Catharine

Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspänners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter
anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und 30 Gulden
1 Kuh und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof, wovon Mutter Leibzucht erhält,
wie in der Ehestiftung am

20.12.1755 beschrieben. Seine unverheirateten Geschwister erhalten das was, die älteste
Schwester Anna Maria

verehelichte Strohmeier erhalten hat als 30 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der
jüngste Bruder erhält für

Abtritt 30 Taler.

11. Maria Hedwig Reiners * 1745 00 1771 Ehestiftung 3.8.1771 Witwer Hans Jürgen
Strohmeier Großköter in

Röllinghausen gebürtig aus Naensen Nr. 19

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12a Seite 487

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.8.1771 zwischen Hans Jürgen Strohmeier
Witwer und Großköter

Röllinghausen und Maria Hedwig Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspänners
Jürgen Reinert Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler,
so sie erworben ferner

das was ihr Stiefvater Johann Ernst Hentze gibt, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der
Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Großkothof in Röllinghausen.

3. Ehe 12. Jürgen Christian Hentze * 5.2.1749 + 1815 00 1780 Ehestiftung 5.10.1780 Ilse
Margarete Bremer

* 1754 + 1823 Erbe Vater: + Kleinköter Jürgen Bremer Naensen Nr. 6 (* 1706 + 1760 00 1737)

Mutter: Ilse Tieke Wille (* 21.9.1713 + 1780)

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 1 Seite 621

Am 1.5.1749 leiht Johann Ernst Hentze zur Bezahlung zum Bau eines neuen Hauses von der Kirche Naensen 50 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 31

Am 30.4.1750 leiht Halbspänner Johann Ernst Hentze zur Bezahlung der Baukosten seines Hauses von der Kirche Naensen 50 Taler

VI. Jürgen Christian Hentze Halbspänner Nr. 23 * 5.2.1749 + 1815 00 1780 Ehestiftung
5.10.1780 Ilse Margarete

Bremer * 9.4.1754 + 1823 Vater: Kleinköter Jürgen Bremer aus Naensen Nr. 6 (* 1706 + 1760 00 1737)

Mutter: Ilse Tieke Wille (* 21.9.1713 + 1780)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 197

Ehestiftung am 5.10.1780 zwischen Jürgen Christian Henze, Sohn des Halbspanners Johann Ernst Henze Naensen und

Ilse Margarete Bremer, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Bremer

laut Ehestiftung 29.1.1774 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den

vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine Halbschwester sehl. Jürgen Reinert

Kinder erhalten die noch nicht abgeführte Mitgabe

Kinder: 1. Heinrich Christian Hentze * 25.3.1781 (ex anticip concub.)

2. Maria Hedewig Hentze * 15.6.1783 + 1834 00 1813 Heinrich Christian Weiberg vom Ackerhof Nr. 51

(haben 3 Söhne)

3. Engel Justine Hentze * 11.9.1785 + 1851 00 1811 Johann Christian Schaper, Lohnkutscher in Einbeck

(Ehe geschieden)

4. Engel Rosine Friederike Hentze * 2.4.1788 00 1806 Ernst Heise Großköter und Witwer aus Förste

5. Johanne Justine Maria Hentze * 13.10.1790

6. Johann Ernst Henze * 13.10.1790 + 1849 Erbe

7. Johanne Justine Maria Hentzen * 13.10.1790

8. Johanne Sophie Margarete Hentze * 25.6.1794 + 1860 00 1823 Johann Ernst Ludwig Brinckmann,

Holzaufseher * 24.12.1793 + 1862 aus Kleinkothof Nr. 4 (Diese Familie sollte vergiftet werden.) Anbauer in

Naensen Nr. 66

9. Georg Heinrich Hentze * 17.3.1796 + 7.2.1870 in Beulshausen

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 6 Seite 283

Am 18.2.1808 leiht Halbspänner Jürgen Christian Hentze zur Berichtigung der Beiträge zur französischen Contribution von dem Brinksitzer Nr. 30 Ernst Heinrich Wille Naensen 60 Taler

4. Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 120

Am 8.2.1812 erklärt Halbspänner Jürgen Christian Henze von der Witwe des Schmieds Freund Naensen, für Schmiedelohn und bar geliehenes 458 Frank 50 Centimes schuldig sei

VII. Johann Ernst Hentze * 13.10.1790 + 11.2.1849 Halbspänner 00 1. Ehe 13.5.1817 in Stroit Ehevertrag 21.3.1817

Engel Justine Friederike Ebrecht * 1799 in Stroit + 2.12.1840 in Naensen / 41 J. 11 Mon.
Vater: Großköter und

Krüger Christian Ebrecht aus Stroit Nr. 24 (00 1788) Mutter: Engel Sophie Helmke von Stroit Nr. 20

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band 2 Seite 47

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 31.3.1817

Witwe des Halbspäners Jürgen Christian Henze, Ilse Margarete Bremer übergibt den von ihrem verstorbenen Mann

ererbten Hof Nr. 23 ihrem Sohn Johann Ernst Henze. Derselbe ist verpflichtet seinen Geschwistern eine Abfindung zu

geben. Die Höhe der Abfindung konnte aber noch nicht festgesetzt werden, weil der Hof sehr verschuldet ist.

Hierauf fand die Ehestiftung statt zwischen den Hofannehmer Johann Ernst Henze und Engel Friederike Ebrecht,

Tochter des Großköters und Krügers Christian Ebrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 24 als 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, seinen Halbspännerhof in Naensen Nr. 23

Hoferlass- und Ehekontrakte Greene Band 2 Seite 47

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.4.1817 zwischen Johann Ernst Henze, Sohn des verstorbenen Halbspäners

Jürgen Christian Henze Naensen und Engel Friederike Ebbrecht, Tochter des Großköters und Krügers Christian

Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Ilse Margarete, geb. Bremer übergebenen

Halbspännerhof Nr. 23, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die Abfindung seiner Geschwister wurde noch nicht

festgesetzt, weil der Hof verschuldet ist.

00 2. Ehe 1845 Engel Justine Brinckmann * 9.6.1813 + 1902

Vater: Johann Heinrich Christian Brinckmann, Ackermann Nr. 22 (* 10.12.1779 + 25.8.1822 in der Leine ertrunken,

ist zu Groß Freden begraben. Er hatte sich am 25.8.1822 zwischen Esbeck und Groß Freden in die Leine gestürzt

00 1802) Mutter: Hanne Engel Justine Henze (* 1782 + 14.7.1855)

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.11.1844 zwischen Johann Ernst Henze Naensen und Engel Justine Brinkmann,

Tochter des Ackermanns Christian Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

dem Bräutigam Abfindung, die ihr Bruder Christian Brinkmann ihr geben muss, als 100 Taler und Aussteuer, ferner

von ihrer Mutter 100 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen Halbspännerhof in Naensen

Nr. 23.

Kinder: 1. Heinrich Christian Hentze * 1819 + 1819

2. Engel Sophie Marie Hentze * 28.7.1820 00 Großköter und Krüger Heinrich Ernst Christian Henne

* 13.1.1816 in Kohnsen Vater: Johann Heinrich Christian Henne Kohnsen *
14.9.1785 zu Kohnsen
00 6.4.1815 zu Hullersen Mutter: Hanne Justine Sophie Rosine, geb. Hariefeld *
6.9.1795 zu Hullersen
3. Johann Ernst Hentze * 1823 +
4. Friederike Hentze * 2.9.1824 + 1897 Erbin von Halbspänner Nr. 23 00 1850
Johann Ernst Heinrich Brinckmann * 11.5.1820 + 1901 von Hof Nr. 22
Vater: Johann Heinrich Christian Brinckmann, Ackermann Nr. 22 * 10.12.1779 +
25.8.1822 in der Leine
ertrunken Mutter: Hanne Engel Justine Henze * 1782 + 14.7.1855
2. Ehe 5. Engel Justine Henze * 31.3.1846 00 1866 Ehestiftung 5.10.1866 Großkötter
Heinrich August Reuß Nr. 15
TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 94 am 5.10.1866
Großkötter Johann Ernst Reuß 53 Jahre alt, tritt mit Zustimmung seiner Ehefrau
Johanne Karoline Wilhelmine,
geb. Schütte 58 Jahre alt, den Großkothof an seinen zweiten Sohn August Reuß ab.
Eltern erhalten Leibzucht.
Abfindung: Bruder Ernst 300 Taler, Bruder Christian 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer,
Bruder Ludwig
200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, Schwester Johanne 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer,
Schwester Karoline,
Ehefrau des Bergmanns Richard Siegel aus Ratibor 300 Taler, Schwester Auguste 200
Taler, 1 Kuh und
Aussteuer.
Ehestiftung vor dem Amt Greene am 5.10.1866 zwischen August Reuß und Justine
Henze, Tochter des
verstorbenen Halbspanners Johann Ernst Henze Naensen Nr. 23 und Engel Justine, geb.
Brinkmann. Braut
verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe, die laut Kontrakt vom
17.7.1850 der
Halbspänner Ernst Brinkmann ihr geben muss. Ferner 800 Taler und Aussteuer.
Bräutigam bringt vorstehendes.
TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 1 Blatt 201
Am 28.2.1818 leiht Halbspänner Ernst Hentze zur Bezahlung einer Hypothek von Kleinkötter Nr. 17
Ernst Christian Ebrecht Stroit 400 Taler
Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 4 Blatt 65
Am 5.4.1827 leiht Halbspänner Ernst Hentze und Frau Friederike, geb. Ebrecht zur Bezahlung von
400 Taler an die Ehefrau des Bäckers Schrader in Greene und Bestreitung der Kosten des Neubaus
seiner Scheune von dem Tischlermeister Heinrich Julius Baumgarten in Klein Freden 600 Taler.
Amtshandelsbücher Naensen Band 5 Seite 104 am 16.9.1843
Halbspänner Ernst Henze erklärt: Er habe von den wüsten Pfarrmeierhof 28 Morgen 55 Ruten Land
und 1 Morgen 94 Ruten Wiese wofür er Kornzinsen zahlen musste, diese Zinsen wolle er ablösen.
Er leiht dasselbe aus Herzogl. Leihkasse, von der Ablösungsschuld 361 Taler 19 gl 11 Pfg - 300
Taler Hofverlass-Kontrakt 25.4.1817 bestätigt 28.9.1817.
Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 263 am 16.11.1844
Halbspänner Johann Ernst Henze trug vor: Bei der Aufnahme des Cessions Kontrakt vom 25.4.1817
besage dessen von seinem verstorbenen Vater nachgelassene Halbspännerhof Nr. 23, von seiner
Mutter an ihn abgetreten worden, sei die Abfindung vom Hof für seine Geschwister deshalb nicht
bestimmt, weil das vormalige Herzogl. Kreisgericht diejenige Abfindung, welche seine Schwester
Engel Justine Henze, verheiratete Schaper verschrieben wurden, zum Hof gehalten und das vor dem
Notar aufgenommene Ehestift, deshalb mittelst Resolution am 18.1.1815 die Bestätigung versagt
habe, vielmehr sei diese Bestimmung einer demnächstigen Vereinbarung, ward Abschätzung nach

den Kräften des Hofes vorbehalten. Nachdem er nun bereits 27 Jahre den Hof bewirtschaftet habe, er sich von den Kräften überzeugt und da seine Vermögensverhältnisse sich jetzt günstig gestalten, erkläre er damit er damit, dass er seinem Bruder Heinrich Henze, seine Schwester der Brinkmannschen Ehefrau und den 3 Söhnen seiner verstorbenen Schwester der Weibergschen Ehefrau diejenige Abfindung und Aussteuer, welche seiner Schwester der Schaperschen Ehefrau, die als geistesschwach bei ihm sich aufhalte, besage das Ehestift am 3.2.1815 bestätigt 14.10.1816 zugesichert sei, recht gut prästieren kann. Dies wurde bestätigt am 11.2.1849.

Amtshandelsbücher Naensen Band 1 Seite 330 am 17.7.1850

Witwe des Halbspänners Johann Ernst Henze, Engel Justine, geb. Brinkmann trug vor: Der im Jahre 1849 verstorbenen Halbspänner Johann Ernst Henze habe in erster Ehe mit Engel Friederike, geb. Ebrecht zwei Kinder, Sophie Marie, 29 Jahre alt, Ehefrau des Vollköters Heinrich Ebrecht und Friederike Henze, 25 Jahre alt, erzeugt und in 2. Ehe mit ihr eine noch minderjährige Tochter Justine erzeugt. Der Verstorbene habe bei Lebzeiten vor Zeugen seine Tochter Friederike als Anerben bestimmt. Nach dem Tode dieses Ehemannes habe die älteste Tochter Sophie Marie, die Gültigkeit dieser Bestimmung angefochten, infolge dessen ein Prozess beim Herzogl. Kreisgericht Gandersheim eingeleitet sei. Im Laufe dieses Prozesses sei wieder eine Einigung zwischen den beiden genannten Schwestern zu Stande gekommen, worauf die Sophie Marie verhelicht mit Vollköter Christian Henne Kohnsen anerkenne, dass der verstorbenen Vater die Tochter Friederike zur Anerbin gültiger Weise designiert habe, wogegen Letztere Als Hofannehmerin verpflichtet sein solle, ihre Schwester Sophie Marie eine angemessene Abfindung zu leisten, sodass der Prozess beigelegt wurde. Sie übergibt daher ihrer Stieftochter Friederike Henze den Hof. Friederike übernimmt den Hof und macht sich verbindlich. Die Stiefmutter Leibzucht zu geben. Abfindung: Schwester Sophie Marie und Justine erhalten 700 Taler 1 Kuh und Aussteuer und gemeinschaftlich das vorstehende Barvermögen von 68 Taler 12 ggl

VIII. Johann Ernst Heinrich Brinckmann * 11.5.1820 + 1901 von Hof Nr. 22 Vater: Johann Heinrich Christian

Brinckmann, Ackermann Nr. 22 (* 10.12.1779 + 25.8.1822 in der Leine ertrunken 00 1802)

Mutter: Hanne Engel Justine Henze (* 1782 + 14.7.1855) aus Varrigsen

00 1850 Ehestiftung 17.7.1850 Friederike Henze * 2.9.1824 + 1897 Erbin von Halbspänner Nr. 23

TEXT: Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.7.1850 zwischen Ernst Brinckmann, 30 Jahre alt, Sohn des

verstorbenen Ackermanns Christian Brinckmann Naensen und Friederike Henze Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam ihren Halbspännerhof in Naensen Nr.

23. Der Bräutigam

verschreibt der Braut 400 Taler, die er besitzt, ferner Abfindung, die sein Bruder Ackermann Christian Brinckmann ihm

geben muss, als 100 Taler und Aussteuer

Kinder: 1. Heinrich Christian Brinckmann * 4.5.1845 (hat den Hof nicht bekommen, da er sich nicht anständig betragen

hat)

2. Johanne Friederike Caroline Brinckmann * 12.4.1847 + 1868 im Wochenbett 00 Ehestiftung 19.10.1865

Ernst Heinrich Christian Brinckmann * 15.5.1843 + 1889

Vater: Johann Christian Brinckmann Ackermann Nr. 22 * 30.3.1804 + 1860

Mutter: Johanne Justine Friederike Freund

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 14 am 19.9.1865

Witwe des Johann Christian Brinckmann, Friederike, geb. Freund überträgt in Folge vorstehendes Testament

den Ackerhof an ihren Sohn Ernst Heinrich Christian. Mutter erhält Leibzucht.

Abfindung: seine beiden Schwestern a.) Ehefrau des Ackermanns Heinrich Falke, Karoline, geb. Brinkmann

b.) Johanne Justine Friederike Brinkmann, die der Vater im Testament festgesetzt hat. Friederike erhält

2000 Taler und Aussteuer.

Ehestiftung Ernst Heinrich Brinkmann und Friederike Brinkmann, 18 Jahre alt, Tochter des Halbspänners

Nr. 23 Ernst Brinkmann, 49 Jahre alt und Friederike, geb. Henze, 42 Jahre alt Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihren Bräutigam 4000 Taler, 2 Kühe und Aussteuer. Sollte sie innerhalb

10 Jahren ohne Erben sterben, dann ist Bräutigam verpflichtet 2000 Taler an die Eltern wieder zurück zu zahlen.

Bräutigam verschreibt der Braut seinen Ackerhof Nr. 22.

00 2. Ehe 1872 Friederike Louise Auguste Wienecke von Großkothof Nr. 17 * 27.8.1854 in Bruchhof

Vater: Großköter Heinrich August Wienecke Nr. 17 (* 16.9.1830 + 1865 00 1853)

Mutter: Karoline Wilhelmine Amalie Brinkmann aus Bruchhof (* 23.2.1832 zu Orxhausen Tochter des

Ackermanns in Bruchhof Ernst Heinrich Ludwig Brinkmann und Johanne Justine Friederike Brinkmann)

00 3. Ehe 1891 Heinrich August Herbst aus Wetteborn

(Eltern des taubstummen Sohnes Christian Brinckmann * 1866 + 1942)

3. Christian Ernst August Brinckmann * 13.7.1856 + 1944 Halbspänner 00 1879

Caroline Johanne Amalie Wienecke * 11.1.1858 + 1929

Vater: Großköter Heinrich August Wienecke Mutter: Karoline Wilhelmine Brinkmann

TEXT: Am 11.11.1873 trug die Ehefrau Friederike Brinkmann, geb. Henze vor: Sie sei Eigentümerin des Halbspännerhofes Nr. 23. Mit ihrem Mann hat Ernst Brinkmann habe sie 3 Kinder. 1. Friederike, 2. Heinrich und 3. August. Die Tochter, welche mit dem Ackermann Christian Brinckmann verheiratet gewesen sei, sie nach Hinterlassung eines taubstummen Sohnes gestorben und habe ihre Abfindung erhalten. Zum Anerben setzte sie ihren jüngsten Sohn August, 17 Jahre alt ein. Ihr Sohn Heinrich, 28 Jahre solle von ihrem Hof nur 1000 Taler haben, weil er sich nicht anständig betragen habe.

Amtshandelsbücher Naensen Band 6 Seite 404

Am 1.8.1863 leiht Anbauer Nr. 84 Heinrich Strohmeyer Naensen leiht zur Bezahlung des Kaufgeldes für Bauplatz von dem Halbspänner Ernst Brinkmann 700 Taler.

Amtshandelsbücher Stroit Band 3 Seite 233

Am 21.1.1865 verkauft Halbspänner Ernst Brinkmann Naensen an Kleinköter Nr. 27 August Nolte Stroit einen auf Naenser Feldmark am Langenstruk belegener Acker zu 114 Ruten für 100 Taler.

Amtshandelsbücher Naensen Band 2 Seite 468

Am 21.1.1865 verkauft Halbspänner Naensen Ernst Brinkmann mit Zustimmung seiner Ehefrau ein auf Naenser Feldmark am Langenstruk zwischen Binnewies und dem Ammenser Wege belegenes 114 Ruten haltendes Ackerstück an Kleinköter Nr. 27 und Gemeindevorsteher August Nolte zu Stroit für 100 Taler.

Amtshandelsbücher Naensen Band 3 Seite 436

Am 11.11.1873 trug die Ehefrau Friederike Brinkmann, geb. Henze vor: Sie sei Eigentümerin des Halbspännerhofes

Nr. 23. Mit ihrem Mann Ernst Brinkmann habe sie 3 Kinder. 1. Friederike, 2. Heinrich und 3.

August. Die Tochter, welche mit dem Ackermann Christian Brinckmann verheiratet gewesen sei, sie nach Hinterlassung eines taubstummen Sohnes gestorben und habe ihre Abfindung erhalten. Zum

Anerben setzte sie ihren jüngsten Sohn August, 17 Jahre alt ein. Ihr Sohn Heinrich, 28 Jahre solle von ihrem Hof nur 1000 Taler haben, weil er sich nicht anständig betragen habe.

IX. Christian Ernst August Brinckmann * 12.6.1856 + 1944 Halbspänner 00 1879
Johanne Caroline Amalie Wienecke * 11.1.1858 + 1929
Vater: Großköter Heinrich August Wienecke Nr. 17 (* 16.9.1830 + 1865 00 1853)
Mutter: Karoline Wilhelmine Amalie Brinkmann aus Bruchhof (* 23.2.1832 zu Orxhausen + 1861 Tochter des
Ackermanns in Bruchhof Ernst Heinrich Ludwig Brinckmann und Johanne Justine Friederike Brinckmann)
Kinder: 1. Caroline (Line) Auguste Anna Brinckmann * 9.7.1879 + 1959 00 1906 Gustav Sander Ackermann Nr. 48
2. Gustav August Hermann Brinckmann * 13.10.1892 00 1. Ehe Erna Behrens aus Stöckheim * 22.8.1894
00 2. Ehe 7.3.1935 Dora (Dörchen) Baxmann aus Hiddestorf
TEXT: 1885 übernimmt August Brinckmann den Ackerhof Nr. 22 von seiner Schwester und Schwager

X. Gustav August Hermann Brinckmann * 13.10.1892 + 17.2.1975 00 1. Ehe Erna Behrens aus Stöckheim * 22.8.1894
+ 1933 00 2. Ehe 7.3.1935 Dora (Dörchen) Baxmann aus Hiddestorf * 30.12.1899 + 1980
Kinder: 1. Gustav Brinckmann * 11.5.1921 + 28.5.1998 00 2.10.1947 Helga Reinert * 16.7.1925 aus Nr. 25
Vater: Albert Heinrich August Reinert (* 2.9.1889 + 1967) Mutter: Bertha Wressig aus Ahlshausen
(* 21.9.1895 + 1977)
2. Ehe 2. Liselotte Brinckmann * 10.9.1936 00
TEXT: Abschrift:
Zur Urschrift sind 12,- Mark gleich Zwölf Mark - Stempel verwandt.
Gandersheim, den 8. Dezember 1922 Der Notar



Gandersheim,

den 23. November 1922

Vor mir, dem hier wohnhaften Notar Hermann Lungershausen, erschienen heute:

- 1) der Ackermann Gustav Brinckmann,
- 2) der Postagent Hermann Brinckmann,
- 3) der Landwirt Richard Strohmeyer,
- 4) der Viehhändler Hermann Buchhagen,
- 5) der Schlachtermeister Hermann Reinert,

sämtlich aus Naensen, mir sämtlich bekannt, und trugen folgende Kaufverträge vor:

§ 1

Herr Gustav Brinckmann verkauft von den Bestandteilen des Kleinkothofes Nr. ass Nr. 53 in Naensen nachfolgende Teilpläne an die nachstehend aufgeführten Herren

1) an Herrn Hermann Brinckmann den nördlichen Teil des Plans Nr. 110 „im Dorfe“ in Größe von etwa 65 – 66 Quadratruten

für 31000,- M. Dieses Teilstück wird von dem Gesamtplane Nr. 110 durch eine gerade Linie abgetrennt, die von

Nordwesten nach Südosten verläuft, von der Nordecke des auf dem Plane befindlichen Holzschuppens 142 m (nördlich)

entfernt nördlich läuft und auf der Nordwestgrenze des Plans senkrecht errichtet wird, wie diese neue Grenzlinie inzwischen

auch bereits an dem Nordwestende und dem Südostende durch Grenzsteine kürzlich festgelegt ist.

2) an Herrn Richard Strohmeyer das westliche Drittel,

3) an Herrn Hermann Buchhagen das mittlere Drittel und

4) an Herrn Hermann Reinert das östliche Drittel, das Restland Nr. 348 c

und zwar werden diese Drittel durch zwei Linien gebildet die den Plan von Norden nach Süden hin in 3 gleiche Teile zerlegen, sind auch bereits durch entsprechende Grenzsteine festgelegt. Als Kaufpreis hat Herr Strohmeyer 21000, - Mark, Herr Buchhagen 2000, - Mark und Herr Reinert 9000, - Mark zu zahlen

§ 2

Die Kaufpreise sind sogleich bar zu zahlen.

§ 3

Besitz und Nutzung gehen bezüglich des an die Herren Hermann Brinckmann, Hermann Reinert und Hermann Buchhagen verkauften Grundstücke sogleich auf die Käufer über, während Herr Richard Strohmeyer sein Kaufobjekt bereits in Besitz und Nutzung genommen hat.

§ 4

Die Auflassung soll sogleich, und zwar für alle Beteiligte durch Herrn Justizwachtmeister Bürger in Greene erfolgen.

§ 5

Die Kaufobjekte werden frei von Hypotheken und dinglichen Lasten, jedoch ohne Gewähr für Mängel oder für eine bestimmte Größe verkauft. Bemerkte wird übrigens dabei, dass der Restplan Nr. 348 c nicht ganz 5 Morgen groß ist.

§ 6

Zugunsten des Hermann Brinckmann'schen Kaufobjekts wird beantragt, eine Grunddienstbarkeit bei dem südlichen Restplane Nr. 110 dergestalt in das Grundbuch einzutragen, dass Herr Hermann Brinckmann und seine Rechtsnachfolger im Grundbesitze das Recht haben sollen, entlang den dort vorhandenen Baulichkeiten, und zwar östlich davon in südwestlicher – nordöstlicher Richtung, zu gehen und mit einem Kuhgespann zu fahren. Dieses Recht soll aber erlöschen, sobald Herr Hermann Brinckmann das heutige Kaufobjekt verkauft oder vertauscht, also nur für ihn oder seine Erben resp. Anerben bestehen. Die Eintragung dieses Rechts in das Grundbuch wird damit beantragt.

§ 7

Die Kosten des Vertrages und seiner grundbuchmäßigen Ausführung sowie alle Stempel und die Grundwerbsteuer übernehmen die Käufer, auch haben die Käufer und zwar Herr Hermann Brinckmann 31/212, Herr Strohmeyer 21/212, Herr Buchhagen 20/212 und Herr Reinert 9/212 der Kosten dem Verkäufer zu erstatten, welche dieser durch den Erwerb des Kleinkothofs Nr. 53 von Heinrichs gehabt hat. Das Protokoll ist darauf vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig unterschrieben.

gez. Hermann Buchhagen

gez. Gustav Brinckmann

gez. Hermann Brinckmann

gez. Hermann Reinert

gez. Richard Strohmeyer

gez. Hermann Lungershausen, Notar

XI. Gustav Brinckmann * 11.5.1921 + 28.5.1998

00 2.10.1947 Helga Reinert * 16.7.1925 + 10.10.2017 + +17.10.2017 aus Nr. 25

Vater: Albert Heinrich August Reinert (* 2.9.1889 + 1967) Mutter: Bertha Wressig aus Ahlshausen

(* 21.9.1895 + 1977)

Kinder: 1. Elisabeth Brinckmann * 8.3.1948 00 4.6.1968 Karl-Herbert Sack * 5.12.1939

2. Heinz Jürgen Brinckmann * 2.7.1950 00 Hannelore Grund aus Beulshausen

XII. Heinz Jürgen Brinckmann * 2.7.1950 00 Hannelore Grund aus Beulshausen

Kinder: 1. Jörg Brinckmann * 1979

2. Thomas Brinckmann * 1983 Lebenspartnerin Kathrin Kinas

XIII. Jörg Brinckmann hat am 1.7.2015 den Hof übernommen Lebenspartnerin Nicole Grotjahn,
geb. Stübig

Sohn Joris * 2017

Großkothof Nr. 24: jetzt Voßstraße 1

Erbregister Amt Greene 1548: Curdt Jürgens (Wüste) hat einen Kothof mit 50 Morgen in Acker und Wiese, gehört der

der Kirche zu Naensen, gibt davon 1 Scheffel, 5 Himten Roggen, 1 Scheffel 3 Himten Hafer und auf dem Freigericht

1 ½ Pfg, 2 Himten Roggen. Dazu hat er noch 6 Morgen vor der Straudt, die seine hegerischen Güter sind, dafür gibt

er dem Hegergericht 1 Pfennig, 2 Hühner und 20 Eier.

StA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598: Er musste der Kirche jährlich 4 Malter Roggen und

4 Malter Hafer als Zins geben

1620 – 1621: Curdt Jürries

1632 bis nach 1654 Mathias Winkelvoß

1670 bis nach 1710 Hermann Winkelvoß

Landesbeschreibung 1686: Hermann Winkelvoß, 49 Morgen Meierland, Kirche, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Blatt 400: Großkötter Hermann Winkelvoß hat 50 Morgen Kirchenland,

6 Morgen Erbland, ½ Morgen Garten, 1 ½ Fuder Wiesenwachs, 1 Kuh, gibt 3 ggl 4 ½ Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68:

1710 bis 1738 Ernst Probst

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Ernst Probst hat das gleiche Land, 4 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind,

4 Schweine. Bis zu dieser Zeit wird der Hof immer als wüst bezeichnet.

1738 bis 1752 Hans Jürgen Brinkmann

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Ernst Probst: 4 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine

1748: im Corpus bonorum: Hans Jürgen Brinkmann hat 45 Morgen Land und 1 ¾ Morgen Wiese von der

Kirche in Naensen. Er ging in Gräserei und Holzung der Gemeindeteilung gleich und gab der Kirche

jährlich nur 5 Taler, weil des Land schlecht war.

1752 bis 1771 Ernst Jürgen Probst Kleinkothof Nr. 36

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und

Feldbeschreibung Naensen 1758: Ernst Jürgen Probst: Gutsherr: hiesige Kirche, Dienst: 40 Tage Spann- und 6 Tage Handdienst

Hofstelle	- Morgen	32 Ruthen	4 Pferde, 2 Kühe, 1 Schweine
Garten	- Morgen	46 Ruthen	
Acker	57 Morgen	80 Ruthen	
Wiese	2 Morgen	50 Ruthen	
	60 Morgen	88 Ruthen	

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 7. Großkötter Nr. 24, Ernst, postea Ernst Jürgen

Probst, modo Jürgen Christoph Brinkmann, hat 58 Morgen 40 Ruten, davon 12 Morgen 65 Ruten wüste.

Gutsherr: hiesige Kirche zins, so zu Gelde gesetzt 5 Taler. Fürstl. Kammer 2 Himpten Roggen, freien Zins.

1771 bis 1799 Jürgen Christoph Brinkmann 00 1799 Engel Justine Schlimme

1810 bis 1863 Johann Christian Brinkmann

1812: Johann Christian Brinkmann, 57 Morgen 80 Ruthen Acker, 2 Morgen 50 Ruthen Wiese Johann Brinkmann

1863 bis 1890 Christian Brinkmann

1865: Separation: Christian Brinkmann

Hofstelle	- Morgen	43 Ruthen
Anger	10 Morgen	95 Ruthen
Acker	47 Morgen	40 Ruthen
Wiese	<u>4 Morgen</u>	<u>51 Ruthen</u>
	62 Morgen	109 Ruthen

1850: Haus gebaut

1890 bis 1925 August Brikmann

1912: Scheune gebaut

1914: Stall gebaut

1936: Hermann Brinkmann: Hofstelle: 22 a 10 qm, Acker: 16 ha 30 a, Wiese: 1 ha 87 a 57 qm
2 Pferde, 17 Stück Rindvieh, 46 Schweine

Hermann Brinkmann, Großkötter Nr. 24, gebaut 1850

Hermann Brinkmann, danach Wolfgang Brinkmann, jetzt Voßstraße 1

I. Harmen Winkelvoß + 1694 00 1664 Catharine Nienstedt Vater Curt Nienstedt + 1691

Kinder: 1. Maria Winkelvoß * 1665 + 1720 00 2. Ehe 1697 Zacharias Geese Zacharias Geese
Kleinkötter * ca. 1633

+ 6.9.1713 Vater: Jürgen Geese + 6.11.1666 Kleinkötter Nr. 52

00 1. Ehe 30.11.1669 Hedwig Böker * ca. 1643 + 29.9.1696

2. Hans Winkelvoß * 1.4.1667 00 1700 Ilse Margarete Weiberg (KB Greene, KB

Greene) Vater: Johann Weiberg

3. Stophel Winkelvoß * 21.2.1669

4. Anna Dorothea Winkelvoß * 13.1.1671 + 1727 in Brunsen

5. Henrich Winkelvoß * 15.2.1673

6. Trine Margarete Winkelvoß * 12.4.1675

7. Zacharias Winkelvoß * 27.10.1677 00 1702 Anna Dorothea Eike aus Ahlshausen

8. Jürgen Winkelvoß * 21.3.1680

9. Ilse Dorothea Winkelvoß * 10.12.1682

10. Anna Greta Winkelvoß * 4.7.1686

Übergang Harmen Winkelvoß zu Ernst Probst nicht nachvollziehbar.

II. Ernst Probst * 5.1.1679 Nr. 36 und Nr. 24 Kirchenmeyer, Rademacher in Naensen Vater:

Andreas Probst von Kreiensen

(* 1641 + 1693 00 1678) Mutter: Anna Binnewies aus Naensen (+ 1710)

00 1710 Ilse Appen * 18.12.1681

Vater: Lüdecke Appen (* 1649 + 1735) Mutter: Anna Ursel Rath (* 1655 + 1720)

00 2. Ehe 1717 Margarete Bünger Vater: Großkötters Curd Bünger Bruchhof

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 13

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.7.1717 zwischen Ernst Probst, Sohn des verstorbenen
Kotsassen Andreas Probst

Naensen und Margarete Bünger, Tochter des Großkötters Curd Bünger Bruchhof, wobei unter
anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Daniel Lürig vom väterlichen
Großkothof geben muss, als

20 Marien Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof, wovon er seinen
Halbbruder laut

Ehestiftung 23.10.1710 einen Horst Land auf der Maschwelle, 40 Marien Gulden und Aussteuer
geben muss. Seine

Schwester Anna Margarete Probst erhält 30 Marien Gulden und Aussteuer.

00 3. Ehe 8.7.1724 Ilse Anna Catharine Nüssen * 1704 + 1738

Vater: Ackermann Curd Nüssen Vardeilsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 337

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 8.7.1724 zwischen dem Witwer und Kleinköter Ernst Probst Naensen und Ilse Anna

Catharine Nüssen, Tochter des verstorbenen Ackermanns Curd Nüssen Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof.

Sollte er sterben, dann behält die Braut die Herrschaft solange bis sein Sohn aus 1. Ehe 24 Jahre alt ist. Zu der

Großköterei Nr. 24 gehörte noch eine Kleinköterei Nr. 36. Nach der Ehestiftung 23.3.1710 und 29.7.1717 sind noch

bestimmte Abgaben zu entrichten und zwar an seinen Halbbruder Heinrich Bringmann und seine Schwester Anna

Margarete Probst.

00 4. Ehe 1738 Hans Jürgen Brinkmann Nr. 24 * 1705 + 4.4.1752 / 47 Jahre 3 Monate 2 Wochen 5 Tage

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 79

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 8.1.1738 zwischen Hans Jürgen Brinkmann Naensen und Anna Catharine Probst,

Witwe des Großköters Ernst Probst Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam

Großkothof auf 26 Jahre. Schulden 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 110 Taler 1 Rind.

00 1738 Ilse Maria Schlimmen * 1704 + 1752 / 48 Jahre 4 Monate weniger 5 Tage

Kinder: 1: Trine Maria Probst * 26.11.1711 + 1793 als Rel. Trine Maria Bantgen

2. Jürgen Ernst Probst * 24.12.1714 + 4.12.1762 als Kleinköter Nr. 36 00 23.4.1738 Anna Margarete Steinhof

* 20.4.1708 + 1739 Nr. 53

00 2. Ehe 1740 Ilse Hedwig Sander Vater: Schmied Stoffel Hermann Sander Greene

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug

Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Ernst Jürgen Probst in 43 Morgen Erbland, so er von seinem

verstorbenen Stiefvater Hans Jürgen Brinkmann geerbt.

3. Johann Jürgen Probst * 12.3.1727 + 1731

4. Catrina Maria Probst * 11.2.1729

5. Johann Heinrich Probst * 1734

6. Greta Elisabeth Probst * 1737

7. Maria Hedwig Brinkmann * 1739 + 1814 00 1768 Witwer Heinrich Christoph Falke, Großköter in Brunsen

Nr. 16

8. Jürgen Christoph Brinkmann * 1742 + 1797 00 1771 Engel Hedwig Kreiensen * 1753

Vater: Hans Hennig Kreiensen (* 15.8.1709 + 1770 00 1752) Mutter: Anna Hedwig Probst

* 1728 + 1779, Tochter des Großköters Nr. 21 Adam Probst und Severit)

TEXT: Freiengericht in Naensen Seite 70 Jahr 1710 Ernst Probst Naensen lässt sich setzen in 15 Morgen.

Freiengericht in Naensen Seite 137 Jahr 1738 (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 1.10.1738 lässt sich setzen Hans Jürgen Brinkmann in die mit seiner Frau erheirateten Kirchenkötere in Naensen, welche vorher des verstorbenen Ernst Probst Kötere in und dabei befindliche Erbländereien gehörte.

III. Johann Jürgen Christoph Brinkmann * 1742 + 1797 Großkötter Nr. 24 und Rademacher 00 1771 Engel Hedwig

Kreiansen * 22.4.1753 + 1813 Vater: Hans Hennig Kreiansen Nr. 3 (* 15.8.1709 + 1770 00 1752)

Mutter: Anna Hedwig Probst (* 1728 + 1779, Tochter des Großkötters Nr. 21 Adam Probst (00 1727) und N. Severit)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 a Seite 508

Ehestiftung am 14.12.1771 zwischen Christoph Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großkötters Hans Jürgen Brinkmann

Naensen und Engel Hedwig Kreiansen, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Hans Hennig Kreiansen in Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler 20 Stiege Leinwand, ferner das was ihr

Schwager Jürgen Andreas Glahn laut Ehestiftung 1.9.1769 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Großkothof, ferner das von dem Rademacher Johann

Andreas Schlimme auf ihm vererbte Brinksitzerstelle Nr. 12, wovon die Witwe Schlimme Leibzucht erhält.

Kinder: 1. Johann Christian Brinkmann, Rademacher * 11.12.1774 + 1836 00 2.2.1799 Engel Justine Margarete

Schlimme * 8.5.1779 + 1836 Vater: Heinrich Christian Schlimme (* 23.2.1740 + 1786 00 1762)

Mutter: Anna Margarete Bohnsack aus Haishausen (* 1739 + 1803, Tochter des Hans Jürgen Bohnsack)

2. Dorothea Brinkmann * 7.12.1776

3. Johann Ernst Brinkmann * 2.9.1778

4. Maria Hedwig Brinkmann * 3.11.1781 + 1832 00 1800 Ehestiftung 14.12.1799 Johann Heinrich

Vespermann * 9.12.1776 + 1855 Erbe Vater: Kleinkötter Nr. 42 Johann Andreas Vespermann

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 199

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 14.12.1799 zwischen Johann Heinrich Vespermann, Sohn des

verstorbenen Kleinkötters Johann Andreas Vespermann Naensen, und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des

verstorbenen des verstorbenen Großkötters Christoph Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann

Christian Brinkmann laut Ehestiftung 2.2.1799 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält im

Leibzuchtshause. 4 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

5. Johann Christoph Brinkmann * 9.1.1788

6. Engel Hedwig Brinkmann * 12.11.1790 + 1853 00 1809 Johann Christian Bremer * 28.6.1784 + 1849
als Mäkler und Anbauer Vater: Hans Jürgen Bremer (* 1746 + 1805 Erbe Nr. 6 00 1774)

Mutter: Anna Margarete Baye (* 1749 + 1823)

TEXT: Am 9.10.1765 lässt sich setzen Christoph Brinkmann in 43 Morgen Erbland, so er von seinem verstorbenen Vater Hans Jürgen Brinkmann geerbt

Am 11.10.1797 lässt sich setzen Witwe des Christoph Brinkmann in 43 Morgen Land zu ihrem Hofe gehörig.

IV. Johann Christoph Brinkmann, Großköter und Rademacher * 11.12.1774 + 1836 00 1799 Engel Justine Marie

Schlimme * 8.5.1779 + 1836 Vater: Heinrich Christian Schlimme (* 23.2.1740 + 1786 00 1762) Mutter: Anna

Margarete Bohnsack aus Haishausen (* 1739 + 1803, Tochter des Hans Jürgen Bohnsack)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 199

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 2.2.1799 zwischen Johann Christian Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großköters

Christoph Brinkmann Naensen und Engel Justine Schlimme, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich Christian

Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler, so sie

erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Schlimme laut Ehestiftung 29.1.1791 geben muss, als 50 Taler

1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großkothof, wovon Mutter

Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Johanne Friederike Brinkmann unehelich 00 1835 Carl August Franke

2. Engel Justine Maria Brinkmann * 21.12.1800 + 1867 00 1821 Johann Heinrich Ernst Bremer * 27.8.1787

+ 1850 als Anbauer und Mäkler, Dienstknecht bei seinem Bruder, Reservesoldat, dann Anbauer, 1832

Chauseearbeiter

3. Engel Sophie Maria Brinkmann * 17.1.1802 + 1853 00 1825 Johann Ernst August Nagel, Brinksitzer und

Schneidermeister * 3.2.1794 + 4.1.1867 00 1825 Vater: Johann Heinrich Christoph Nagel (* 1763 + 1840),

Landschneidemeister und Brinksitzer Nr. 45 (00 1792) Mutter: Ilse Catharine Brinkmann * 26.9.1762 + 1835

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 3 Seite 363

Ehestiftung am 19.10.1825 zwischen Ernst August Nagel, Schneidermeister, Sohn des Heinrich Christoph

Nagel Naensen und Sophie Maria Brinkmann, Tochter des Großköters Johann Christian Brinkmann und Engel

Justine, geb. Schlimme Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam

50 Taler, so sie erworben und Abfindung 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut

das vom Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 45, wovon Eltern Leibzucht erhalten.

Seine Geschwister als

Christian und Engel Justine erhalten 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder Heinrich Andreas ist bereits abgefunden.

4. Johann Christian Brinkmann, Großköter und Rademacher * 3.5.1804 + 1870 00 1830 Johanne Justine

Reinert * 3.6.1805 + 1867 Vater: Ernst Heinrich Reinert von Nr. 5 (* 5.3.1782 + 1849 00 1802)

Mutter: Sophie Margarete Steinhof von Nr. 53 (* 15.10.1779 + 1835)

5. Engel Friederike Brinkmann * 28.6.1814 + 1866 00 1842 Ernst Ludwig Reinert * 23.6.1815 + 1865

(Hamelok)

6. Justine Caroline Brinkmann * 23.4.1817 + 1845 00 1842 Johann Ernst Vespermann * 11.5.1811 + 1889

Anbauer Nr. 74 und Leineweber Vater: Kleinköter Johann Heinrich Vespermann (* 9.12.1776 + 1855

00 1800) Mutter: Maria Hedwig Brinkmann (* 3.11.1781 + 1832 Tochter des Großköters in Naensen Nr. 24

Jürgen Christoph Brinkmann * 1706 + 1760 00 1772 und Engel Hedwig Kreyensen aus Naensen Nr. 3 * 1713 + 1780)

TEXT: Amtshandelsbücher Naensen Band I Seite 24 am 28.4.1842

Ernst Vespermann, 31 Jahre Vater: Leibzüchter Heinrich Vespermann Naensen, und Justine Karoline

Brinkmann, 25 Jahre alt, Vater: verstorbener Großköter Nr. 24 und Brinksitzer Nr. 12 Johann Christian

Brinkmann. Braut bringt 250 Taler und 50 Taler die sie erworben. Bräutigam bringt 180 Taler die er besitze und

Abfindung, die Bruder Kleinköter Heinrich Christian Vespermann geben muss als 24 Taler 1 Kuh und

Aussteuer.

V. Johann Christian Brinkmann, Großköter und Rademacher * 3.5.1804 + 1870 00 1830 Johanne Justine Hedwig Reinert

* 3.6.1805 + 1867 Vater: Ernst Heinrich Reinert Großbrinksitzer Nr. 5 (* 5.3.1782 + 1849 00 1802)

Mutter: Sophie Marie Steinhof von Nr. 53 (* 15.10.1779 + 1835)

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 228

Ehestiftung am 6.11.1830 zwischen Christian Brinkmann, Sohn des Großköters Johann Christian Brinkmann und Johanne Justine Reinert, 24 Jahre, Tochter des Brinksitzers Ernst Heinrich Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner später Abfindung als 50 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 24, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sämtliche Schulden hat er zu übernehmen mit Ausnahme der 280 Taler, wofür der Vater mit der Brinksitzerstelle Nr. 12 haftet. Schwester Sophie Maria verehelichte Nagel erhält die noch rückständige Abfindung. Seine beiden übrigen jüngeren Schwestern werden von der Brinksitzerstelle des Vaters abgefunden.

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Brinkmann * 10.10.1825 + 1878 00 1847 Großköter Heinrich Christian Schaper

* 8.12.1820 + 29.3.1897 Vater: Ernst Christian Schaper (* 29.9.1792 in Stroit + 1848 00 1817)

Mutter: Engel Maria Rosine Probst (* 25.2.1793 + 1866)

2. Johanne Justine Friederike Brinkmann * 2.11.1828 + 1898

3. Johanne Justine Amalie Brinkmann * 5.11.1831 00 1855 Witwer Kert aus Greene *
21.11.1825 Waldarbeiter

4. Sophie Maria Amalie Brinkmann * 23.2.1833 00 1858 Christian Heinrich Sauthof,
Großkötter in Eimen

* 15.6.1826 Vater: Großkötter Sauthof in Eimen Mutter: geb. Schaper

5. Johanne Justine Maria Brinkmann * 4.6.1835 + 1863

6. Heinrich Christian Brinkmann * 4.6.1837 + 1914 00 9.10.1863 Luise Auguste
Wilhelmine Freund aus

Ammensen * 21.7.1842 + 1907

Vater: Kleinkötter und Krämer in Ammensen Heinrich Andreas Freund Mutter: Charlotte
Justine Körber

7. Engel Rosine Caroline Brinkmann * 26.7.1840 00 1863 Heinrich Friedrich Falke *
14.11.1836 in Förste

8. Wilhelmine Sophie Brinkmann * 5.6.1846 00 1867 Ernst August Binnewies *
27.2.1843 Anbauer und Barbier in
Ammensen

VI. Heinrich Christian Brinkmann * 4.6.1837 + 1914 Großkötter 00 9.10.1863 Luise Auguste
Wilhelmine Freund aus

Ammensen * 21.7.1842 + 1907

Vater: Kleinkötter und Krämer in Ammensen Heinrich Andreas Freund (Vater stammt aus
Naensen)

Mutter: Charlotte Justine Körber

Kinder: 1. August Heinrich Christian Brinkmann * 28.6.1864 + 1949 Erbe 00 1891 Auguste
Caroline Alwine Wilhelms

* 13.9.1866 + 1951 Vater: Großkötter Ernst Heinrich Friedrich August Wilhelms

Mutter: Engel Rosine

Caroline Bremer

2. Caroline Auguste Brinkmann * 24.11.1865 00 1890 Heinrich August Lührig *
5.4.1865 in Kaierde, Großkötter

in Kaierde Vater: Großkötter Lührig in Kaierde Mutter: geb. Ahlswede

3. Heinrich Brinkmann * 1.9.1867

4. Hermann Heinrich Theodor Brinkmann * 27.10.1869 + 19.6.1941 mit der Axt
erschlagen 00 Witwe

Auguste Möhle, geb. Hansmann aus Delligsen, hat nach Delligsen geheiratet

5. Gustav August Carl Brinkmann * 10.1.1872

6. Christian Karl Hermann Brinkmann * 23.7.1873

7. Hermine Adolphine Brinkmann * 8.12.1877 00 1900 Karl August Hermann
Reinert * 19.3.1869 + 1950 in

Braunschweig, Polizist Vater: Heinrich Christian Reinert (* 3.12.1833 + 1872 00
1856) Mutter: Johanne

Amalie Probst aus Orxhausen (* 12.3.1834 + 1912)

8. Caroline Auguste Emma Brinkmann * 27.8.1885 00 1905 Heinrich August
Hermann Schlimme,

VII. August Heinrich Christian Brinkmann * 28.6.1864 + 1949 Erbe 00 1891 Auguste Caroline
Alwine Wilhelms

* 13.9.1866 + 1951 Vater: Großkötter Ernst Heinrich Friedrich August Wilhelms Mutter:
Engel Rosine

Caroline Bremer

Kinder: 1. Gustav August Christian Brinkmann * 4.6.1891 + 1914 im Kriege gefallen

TEXT: Sein Bruder Hermann ist nach Delligsen geheiratet, war dort abgebrannt. Sein Sohn war 1914/18 im 1. Weltkrieg
gefallen. Aus diesem Grunde hat er den Hof Nr. 24 in Naensen bekommen.

VIII. Hermann Heinrich Theodor Brinkmann * 27.10.1869 + 19.6.1941 mit der Axt erschlagen,
Kleinköter, später

Großköter in Naensen 00 Witwe Auguste Möhle, geb. Hansmann aus Delligsen

00 2. Ehe Emma Stolle * 1897 + 1953

Kinder: Hermann August Carl Brinkmann * 18.8.1894 in Delligsen 00 1927 Meta Reinert
aus Nr. 5 * 24.12.1904

+ 19.6.1941 Vater: Heinrich August Hermann Reinert Nr. 5 * 30.4.1857 Mutter:
Minna Steinhof aus

Wrescherode

00 2. Ehe Emma Stolte aus Ammensen * 1897 + 1953

IX. Hermann August Carl Brinkmann * 18.8.1894 in Delligsen 00 1927 Meta Reinert aus Nr. 5
* 24.12.1904 + 19.6.1941

hat sich erhängt nachdem sie vorher ihren Schwiegervater mit der Axt erschlagen hatte.

Vater: Heinrich August Hermann Reinert Nr. 5 (* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925) Mutter:
Minna Steinhof aus

Wrescherode (* 28.8.1867 + 1946)

00 2. Ehe Emma Stolte aus Ammensen * 1896 + 1953 / 56 Jahr 7 Monate

Kinder: 1. Hermann Brinkmann * 29.6.1928 00 1955 Melinda Hunzelmann * 8.4.1926 in
Bruchhof

2. Hanna Brinkmann * 29.6.1932 00 1955 Hermann Hunzelmann aus Bruchhof *
1.6.1930

3. 0-0 Tochter Brinckmann mit Anneliese Brinckmann, geb. Schulze, geschieden

TEXT: Am 9.3.1942 hat Hermann Brinkmann schwarzgeschlachtet und wurde angezeigt. Er
bekommt 1 Jahr 3 Monate Haft,

Lina Küster 9 Monate. Am 19.5.1942 wurde das Urteil gefällt. Am 9.6. 1942 wurde
sein Hof geschätzt und August Münch wurde Pächter. Münch war später auf Hof Nr. 52.

Am 15.6.1942 verkauft

Ehrlich seine Hofstelle Nr. 54 an Hermann Strohmeyer Hof Nr. 52.

9. Juni 1942: Schätzung des Hofes Ramekers.

X. Hermann Brinkmann * 29.6.1928 + 1999 00 1955 Melinda Hunzelmann * 8.4.1926 in
Bruchhof

Kinder: 1. Heinz-Hermann Brinkmann

2. Wolfgang Brinkmann 00 Angelika Hirte-Brinkmann Ehe wurde geschieden
00 2. Ehe 1.9.2016 Antje Oppermann, geb. Stampke

XI. Wolfgang Brinkmann 00 Angelika Hirte-Brinkmann Ehe wurde geschieden
00 2. Ehe 1.9.2016 Antje Oppermann, geb. Stampke

Kinder: 1. Alexander Hirte

2. Melina Brinkmann

Ackerhof Nr. 25: 3. Ackerhof, jetzt Voßstraße 3

Erbregister Amt Greene: 1548: 3. Ackerhof, Mathias Metken hat einen Meyerhof mit 4 ½ Hufen Land, gehört dem Stift

Unserer lieben Frauen vor Einbeck zinsset derselben jährlich 1 Scheffel 2 Himpten Weizen 4 Scheffel 8 Himpten

Roggen, 1 Scheffel 2 Himpten Gerste, 4 Scheffel Hafer 4 Hühner und 80 Eier.

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Jürgen Metgen 1603, Brinkmann Metgen, Hans Metgen 1627,

Heinrich Reiners 1641

Außerdem besaß Mathias Metken 2 Morgen auf dem Bergfelde als „frei und hegerisch Erbgut“, für die er

an das Haus Greene den Pfahlzins bezahlt. Dann noch ½ Morgen auf dem Stroifelde, die Hörde- Klauen,

als sein „Hägerfreies Gut“.

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598: 3. Ackerhof, Jürgen und Brinkmann Metgen haben

einen Meyerhof mit 4 ½ Hufen Land, gehört dem Stift Unserer lieben Frauen vor Einbeck zinsset derselben jährlich

1 Scheffel 2 Himpten Weizen 4 Scheffel 8 Himpten Roggen, 1 Scheffel 2 Himpten Gerste, 4 Scheffel Hafer

4 Hühner und 80 Eier.

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Jürgen Reiners nunc Jobst Heinrich Reiners

1603: Jürgen Metgen

1620 – 1621:Jürgen und Brinckmann Metgen

1627: Hans Metken

1642 - 1670: Henrich Reiners

Kopfsteuerakte Amt Greene 1663 Blatt 7: Heinrich Reiners Witwe mit 2 Söhne und 1 Tochter, 1 Knecht und 1 Magd

Kopfsteuerbeschreibung 1672 Blatt 26: Ackermann Jürgen Reiners musste geben 1 Taler, seine Frau 18 mgl, sein

Knecht 1 Taler, sein Ackerjunge 9 mgl, seine Magd 9 mgl, seine Mutter 6 mgl

1670 – 1700: Jürgen Reinert

Kopfsteuerakte Amt Greene 1678 Blatt 13: Ackermann Jürgen Reinert musste geben 1 Taler, seine Frau 12 mgl, sein

Großknecht 1 Taler, sein Mittelknecht 16 mgl, seine Magd 6 mgl. Mutter nicht mehr aufgeführt

Landesbeschreibung 1686: Jürgen Reiners 129 Morgen Meierland, Stift Marie Virg. Einbeck, ½ Morgen Erbland,

bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400: 2. Ackerhof, Jürgen Reiners * 1637 + 1709, Meierland

129 Morgen, Garten 1 Morgen, Wiese 6 ½ Fuder, hat 4 Pferde, 4 Küche, 2 Rinder, 3 Schweine, 3 Ziegen, gibt

monatlich 21 Ggl 5 Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 68: 2. Ackerhof, Jürgen Reinert hat 129 Morgen Meierland

1 Morgen Garten, 6 ½ Fuder Wiesen, 4 Pferde, 4 kühe, 3 Rinder, 3 Schweine, 3 Ziegen, gibt monatlich 21 ggl 5 Pfg

Heinrich Reiners 00 1705 Dorothee Leifholtz, Tochter des Schulmeister

1700 – 1710: Heinrich Reinert

1710-1732: Hans Hermann Brinckmann, Interimswirt, olim Jürgen Reinert

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 71: 2. Ackerhof, Hans Hermann Brinckmann olim Jürgen Reinert

Meierland 130 ¼ Morgen, Erbland 1 Morgen, Wiese 8 ¼ Morgen, Garten 2 Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 71: 2. Ackerhof, Hans Hermann Brinckmann olim Jürgen Reinert

Meierland 130 ¼ Morgen, Erbland 1 Morgen, Wiese 8 ¼ Morgen, Garten 2 Morgen

Er gibt ab 1 ¾ Wiese, so nicht zu finden ist

1732 – 1763: Jobst Heinrich Reinert

Kontributiosbeschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Als Besitzer des Hofes ist aufgeführt Jobst Heinrich Reinert

olim Hans Harm Brinckmann, hat 131 ¼ Morgen Acker, 6 Pferde, 4 Kühe, 6 Schweine

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Hof- und

Feldbeschreibung Naensen 1758: nun 2. Ackerhof Nr. 25 Jobst Heinrich Reinert, geboren am 8.9.1706, + 17.6.1763: Alle Gebäude haben ein Strohdach.

Hofstelle	- Morgen	84 Ruthen	<u>Gutsherr:</u> Fürstliche Kammer
bekommt jährlich			
Garten	- Morgen	118 Ruthen	6 Himbten Weizen
Garten	- Morgen	117 Ruthen	24 Himbten Roggen
Acker	155 Morgen	55 Ruthen	6 Himbten Gerste
Wiesen	<u>6 Morgen</u>	<u>55 Ruthen</u>	24 Himbten Hafer
	164 Morgen	59 Ruthen	4 Hühner
			1 Schock und 20

Stück Eier

8 Pferde, 3 Kühe 1 Rind, 4 Schweine

Der Dienst, der Korn- und Fleischzehnte wie Hof Nr. 22

<u>Herrschaftliche Gefälle:</u> Kontribution monatlich	3 Thaler	2 ggl.	6 Pf.
Landschatz jährlich	3 Thaler	15 ggl.	- Pf.
Proviантаhafer für 1756	12 Thaler	5 ggl.	1 Pf.
Küchentermin		5 ggl.	4 Pf.
Wächtergeld		4 ggl.	
1 Rauchhuhn			

Die Länderei besteht aus 92 verschiedenen Stücken. Als Leibzüchter ist aufgeführt Hans Harm Brinckmann

Johann Ernst Reinert, * 1728 + 18.12.1802 00 1763 Dorothee Weyberg * 4.11.1740

1763 – 1791: Johann Ernst Reinert

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde

Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781: 2. Ackerhof Nr. 25, Jobst Heinrich Reinert, Johann Ernst Reiners, olim Hans Hermann

Brinckmann, hat 155 Morgen 55 Ruten, davon unbrauchbar 17 Morgen 25 Ruten, dient jährlich 80 Tage mit dem

Spann und 6 Tage mit der Hand. Gutsherr: Fürstliche Kammer, erhält 6 Himpten Weizen, 24 Himpten Roggen,

6 Himpten Gerste, 24 Himpten Hafer, 4 Hühner, 80 Eier

1791 – 1828: Heinrich Christian Reinert

1812: Heinrich Christian Reinert * 1.9.1765

150 Morgen 102 Ruthen Ackerland, 11 Morgen 8 Ruthen Wiesen

Heinrich Christian Reinert *5.5.1800 + 10.8.1845

1822 – 1855: Heinrich Christian Reinert

1850: Das meiste Land ist verpachtet.

1855 – 1888: Heinrich Reinert

1866: Heinrich Christian Reinert *3.12.1833 + 16.11.1872

Separation: Hofstelle - Morgen 89 Ruthen
Acker 120 Morgen 107 Ruthen
Wiesen 27 Morgen 42 Ruthen
Anger 8 Morgen 88 Ruthen
157 Morgen 86 Ruthen

Das Haus ist **1827**, die Scheune **1849** gebaut.

1888 – 1925: Heinrich Reinert

1925: Albert Reinert

1936: Albert Reinert

Hofstelle	- ha	42 Ar	30 qm	4 Pferde
Acker	35 ha			28 Stück Rindvieh
Wiese	<u>3 ha</u>	<u>75 a</u>	<u>25 qm</u>	52 Schweine
	<u>39 ha</u>	<u>17 a</u>	<u>55 qm</u>	

Albert Reinert, Nachfolgerin Marga Sauthoff und Günter Sauthoff, gebaut 1827
Marga Sauthoff, danach Heinz Günther Sauthoff,

Vorgänger Brinkmann Metge, Mathias und Jürgen Metge

I. 1627: Hans Metgen * ca. 1600 + vor 1658 00 Lieschen Reiners

Tochter: Maria Metgen (Hannichen Reiners Pflgetochter) 00 1.12.1658 Hans Hartmann von Negenborn

Vater: verstorben Andreas Hartmann aus Negenborn

Kinder: Cord Ernst Hartmann * 1669 in Negenborn + 1730 in Klein Freden 00 1. Ehe 1696

Margarete Wiechmann aus Opperhausen

00 2. Ehe 1703 Dorothea Ahrens aus Klein Freden

II. Heinrich Reiners 1641 genannt + 1661 00 N. N. * 1602 + 1682 (1641 Ackermann auf Nr. 25

Kinder: 1. Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 * ca. 1637 + 18.1.1709 / 72 Jahre in Naensen KB Seite 143

00 1. Ehe 20.10.1668 Anna Weiberg aus Erzhausen * 11.8.1644 in Erzhausen KB Greene Seite 284

+ 2.6.1689

00 2. Ehe 1689 mit Ilse Metge aus Holtershausen * 1665 + 1719

III. Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 * ca. 1637 + 18.1.1709 / 72 Jahre in Naensen KB Seite 143

00 1. Ehe 20.10.1668 Anna Weiberg aus Erzhausen * 11.8.1644 in Erzhausen KB Greene Seite 284 + 2.6.1689

Vater: Hans Ernst Weiberg aus Erzhausen (* um 1585 + 7.3.1675 in Erzhausen / 90 Jahre KB Greene Seite 478)

(00 4.7.1641 in Erzhausen KB Greene Seite 43) Mutter: Margaretha Kohlmeyer aus Ronneberg / Amt Calenberg

(* um 1620 in Ronneberg ++ 25.3.1700 in Erzhausen / 80 Jahre KB Greene Seite 486 Nr. 10)

00 2. Ehe 1689 mit Ilse Metge aus Holtershausen * 1665 + 1719

Kinder: 1. Heinrich Reiners * 1669 + 1713 00 1703 Dorothea Leifold (Schwester vom Schulmeister Justus Leifold)

* 24.8.1679 + 1753 Vater: Heinrich Leifold Mutter: Gretha Thomas aus Greene (* 1640 + 1710)

2. Johann Friedrich Reiners * 16.5.1672

3. Anna Maria Reiners * Nov. 1673 in Naensen KB Seite 19 00 3.11.1696 in Naensen KB Seite 110

Jürgen Bringkmann Ackermann in Naensen Nr. 22

Vater: Zacharias Brinkmann sen. Ackermann in Naensen Nr. 22 Mutter: Anna Henzen

1722 4. Trine Margareta Reiners * 18.7.1675 + 1747 00 1701 Ahrend Leifold * 1669 +

5. Anna Margarete Reiners * 18.2.1677 00 1698 Heinrich Voges aus Creyensen

6. Ernst Reiners * 25.1.1679 + 1679

7. Andreas Zacharias Reiners * 12.4.1680 + 1680

1691 + 13.11.1727 8. Jürgen Reiners * um 1680 + 1746 00 11.(15.)1.1715 Hedewig Schlimme * um

Elisabeth Binnewies Vater: Jürgen Schlimme Nr. 23 (* 1657 + 29.4.1718 00 21.7.1691) Mutter: Ilse

(* 1.7.1667 + 22.5.1742)

9. Ilse Margreta Reiners * 9.3.1682 00 1722 Claus Christian Binnewies

Vater: Halbspänner Hans Heinrich Binnewies

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 118

Halbspanners Hans Heinrich Ehestiftung am 10.7.1722 zwischen Claus Christian Binnewies, Sohn des

Binnewies Naensen und Ilse Margarete Reiners, Tochter des verstorbenen Ackermanns Jürgen Reiners

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Marien Gulden,

1 Pferd und Aussteuer, welches Hans Bringmann ihr vom väterlichen Hofe geben muss. Der Bräutigam

verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 34 als 35 Marien-Gulden, 1 Pferd und Aussteuer,

welches sein Bruder Zacharias Binnewies geben muss.

7.12.1747 in Naensen KB 10. Ilse Margarete Reiners * 6.1.1684 in Naensen KB Seite 38 + 1.12.1747 ++

32 00 31.8.1711 in Naensen KB Seite 113 Hans Heinrich Voß Großköter in Naensen Nr.

Seite 210 * 31.1.1686 zu Erzhausen KB Greene + 25.3.1759 ++ 1.4.1759 in Naensen KB

Kinder:

1. Heinrich Andreas Voß * 7.4.1711 00 1738 Engel Hedwig Ahrens, Jürgen Engelkes Relicta aus Bruchhof

2. Christian Voß * 6.4.1712

3. Jürgen Andreas Voß * 25.9.1713

4. Heinrich Jürgen Voß * 30.1.1716 Großköter Nr. 32

5. Margret Hedewig Voß * 21.3.1718

Kleinköter Nr. 8 6. Anna Maria Voß * 11.8.1720 + 1768 00 1744 Johann Heinrich Brinkmann

7. Johann Cunrad Voß * 28.11.1724 + 1725

8. Anna Hedewig Voß * 23.5.1728 + 1774

11. Henrich Christian Reiners * 24.5.1685 + 1757 als Beysitzer 00 N. N. * 1686 + 1753

Heinrich Claus Kröschen Kinder: 1. Trine Margreta Reinert * 18.8.1720 + 1763 00 2. Ehe 1747 Brinksitzer

5.12.1702 + 1746 * 13.5.1703 in Groß Freden + 1764 00 1729 Ilse Sophia Schnellen *

Heinrich Jürgen Steinhof 2. Sophia Elisabeth Reinert * 15.12.1723 + 26.1.1762 00 Kleinköter

3. Hans Jürgen Reinert * 5.5.1726

Kinder: 1. Heinrich Jürgen Reinert * 1740

2. Ehe 12. Ilse Dorothea Reiners * 18.2.1688 00 1711 Jürgen Sauthof aus Kreiensen * 1684 + 1749
13. Ahrend Bringmann Reiners * 9.4.1693
14. Catharina Hedwig Reiners * 8.12.1694 + 1711
15. Ilse Greta Reiners * 1702 + 1765
16. Catrina Reinert * 9.5.1705 + 1706

IV: Heinrich Reiners * 1669 + 1713 00 1703 Dorothea Leifold (Schwester vom Schulmeister Justus Leifold)

* 24.8.1679 + 1753 Vater: Heinrich Leifold (+ 1716) Mutter: Gretha Thomas aus Greene (* 1640 + 1710)

(Tochter des Claus Thomas aus Greene 00 1638 und Dorothea Helfes * 1614 + 1696)

00 2. Ehe 1715 Hans Harmen Brinkmann * 16.3.1688 + 1759 Interimswirt in Nr. 25

Vater: Ernst Brinkmann, Ackermann Nr. 48 (* 1625 + 11.6.1696 00 1676) Mutter: Margreta Möhlen aus

Meimershausen (* 1655 + 1721)

Kinder: 1. Maria Hedwig Reiners * 16.7.1704 + 1761 00 1723 Heinrich Jürgen Fischer, Brinksitzer Nr. 37 und

Schmied

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 198

Ehestiftung am 9.4.1723 zwischen Heinrich Jürgen Fischer, Sohn des Grobschmieds und Brinksitzer Hans

Jürgen Fischer Naensen und Marie Hedwig Reiners, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich

Reiners Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien

Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut die von den Eltern übergebene

Brinksitzerstelle Nr. 37 mit Schmiede, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unverheiratete Brüder und

2 Schwestern erhalten je 10 Marien Gulden 1 Rind. Seine älteste Schwester und ihr Mann Daniel Wienecke

erhalten statt der Abfindung freie Wohnung. Vaters Schwester erhält, wenn dieselbe heiratet 10 Marien Gulden.

2. Catrina Reinert * 9.5.1705 + 1706

3. Jobst Heinrich Reiners * 8.9.1706 + 1763 als Ackermann 00 29.8.1732 Catharine Dorothee (auch Trine

Thieke genannt) Bringmann * 18.4.1713 + 1760

Vater: Ackermann Nr. 48 Jürgen Bringmann Mutter: Catrina Maria Wienecken

4. Dorothea Elisabeth Reiners * Juli 1708 + 1750 00 1730 Heinrich Jürgen Steinhof Kleinköter Nr. 4

* 1710 + 1766

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 398

Ehestiftung am 4.5.1730 zwischen Heinrich Jürgen Steinhof, Sohn des Kleinköters Andreas Steinhof und

Dorothee Elisabeth Reiners, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich Reiners in Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam das was ihr Stiefvater Harm

Brinkmann mitzugeben schuldig ist, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut

Vaters Kleinkothof. Der Vater behält die Herrschaft noch solange wie es ihm gefällt,
dann erhält er mit
seiner Frau Leibzucht.

5. Ann Ilse Reiners * 16.10.1710 + 16.10.1754 / 24 Jahre im Kinderbett 00
25.10.1753

Hermen Christian Hennecke aus Ammensen

6. Hennig Andreas Reiners * 8.1.1713 + 6.5.1778 00 1742 Trine Marien Hoppen
Erbin von Nr. 5

* 18.2.1725 + 1799

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 117

Ehestiftung am 11.1.1742 zwischen Hennie Andreas Reinert, Sohn des verstorbenen
Ackermanns Heinrich
Reinert Naensen und Trine Maria Hoppe Naensen, Tochter des verstorbenen
Brinksitzers Zacharias Hoppe
Naensen Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem
Bräutigam, die von der
Mutter übergebene Brinksitzerstelle, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schwester Anna
Ilse Hoppe erhält

15 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer, Bruder Daniel Hoppe erhält Unterhalt, weil
derselbe nicht ganz gesund

ist. Der Bräutigam verschreibt der Braut laut Ehestiftung seines Bruders Jobst
Heinrich Reinert vom

28.8.1732 80 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

7. Johann Ernst Reiners * 12.5.1715

2. Ehe 8. Harm Jürgen Brinckmann * 13.2.1716 + 1778 (vom Pferde gestürzt) 00 1. Ehe 1734
Ilse Thieke Schlimme

* 1714 + 1752 Erbin von Kleinkothof Nr. 18 Vater: Zacharias Schlimme (*
6.1.1687 + 1761) als

Kleinköter Nr. 18 Mutter: Catharine Margarete Weber aus Greene (* 1692 + 1752)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 179

Ehestiftung am 20.4.1734 zwischen Harm Jürgen Brinkmann, Sohn des Ackermanns
Hans Harm Brinkmann
Naensen und Ilse Schlimme, Tochter des Kleinköters Zacharias Schlimme Naensen,
wobei unter anderem
bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen
Kleinkothof, wovon
Eltern Leibzucht erhalten. Ihre eine Schwester erhält 30 Marien Gulden und Aussteuer.
Schulden waren am

Hofe 54 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hofe
Nr. 25, das was Heinrich

Reinert geben muss, als 50 Marien Gulden und Aussteuer. ferner 100 Taler, die er vor
sich hat.

00 2. Ehe 1752 Ilsa Greta Winkelvoß * 6.1.1730 + 1779 Vater: Ernst Winkelvoß
Kleinköter Nr. 40

(* 13.11.1701 + 1772 00 1729) Mutter: Hedewig Brinckmann (* 21.10.1708 + 1774)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 490

Ehestiftung am 8.3.1752 zwischen dem Witwer und Kleinköter Harm Jürgen
Brinkmann und Ilse Margarete

Winkelvoß, Tochter des Kleinköters Ernst Winkelvoß Naensen, wobei unter anderem
bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und vom Vater Abfindung
vom väterlichen Hof

Nr. 40 als 25 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, sowie er ihn von seinem Schwiegervater am 20.4.1734 übernommen hat auf 18 Jahre.

9. Johann Ernst Brinkmann + 1719

TEXT: Hägergericht Seite 90 Jahr 1720:

Hans Hermann Brinkmann Naensen lässt sich setzen in 1 Morgen, so er von Heinrich Reiners Stiefmutter Ilse Metgen geerbt

V. Jobst Heinrich Reiners * 8.9.1706 + 1763 als Ackermann 00 29.8.1732 Catharine Dorothee (auch Trine Thieke

genannt) Bringmann * 18.4.1713 + 1760 Vater: Ackermann Nr. 48 Jürgen Bringmann (* 1677 + 1712 00 1711)

Mutter: Catrina Margarete Wienecken (* 1684 + 1761)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.8.1732 zwischen Jobst Heinrich Reinert, Sohn des Ackermanns Heinrich

Reinert Naensen und Trine Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam 50 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater

Hans Harm Brinkmann übergebenen Ackerhof Nr. 25 in Naensen, wovon Stiefvater und Frau Leibzucht erhalten.

5 Geschwister erhalten je 50 Marien Gulden 1 Pferd 1 Kuh und Aussteuer. Der jüngste Bruder Raumar erhält für

Abtritt extra 12 Taler.

00 2. Ehe 1760 Anna Hedwig Nienstedt * 1721 in Oppperhausen * 1726 + 1799 (hat diese Ehe stattgefunden?)

Vater: ¼ spänner Johann Jochen Nienstedt aus Oppperhausen Nr. 6

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 44

Ehestiftung am 12.7.1760 zwischen Jobst Heinrich Reinert, Witwer und Vollspänner in Naensen Nr. 25 und Anna

Hedwig Nienstedt, Tochter des verstorbenen Viertelspanners Jochen Nienstedt Oppperhausen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler, so sie erworben und 15 Gulden 20 gl. 1 Kuh und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.

Kinder: 1. Ilse Catharine Reinert * 1734 00 1772 Kleinköter in Bruchhof Witwer Ludewig Sebessen

2. Maria Hedwig Reinert * 1736 + 1770 00 1755 Großköter Christian Friedrich Nolte Ammensen Nr. 16

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 232

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.1.1755 zwischen Christian Friedrich Nolte Ammensen und Maria

Hedwig Reinert, Tochter des Ackermanns Jobst Heinrich Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 45 Taler, die sie erworben, ferner 40 Gulden 1 Pferd und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof Nr. 16 in Ammensen.

3. Johann Ernst Reinert * 1737 + 1802 00 1763 Catharine Dorothea Weyberg * 6.11.1740 + 1772

Vater: Hans Heinrich Weyberg, Ackermann Nr. 51 Mutter: Anna Hedwig Meyer
00 1771 Ilse Margarete Steinhof Nr. 27

4. Ilse Maria Reinert * 8.4.1745 + 1772

5. Ilse Cathrina Reinert * 1748 00 1772 Kleinköter Ludwig Sebessen in Bruchhof

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 50

Ehestiftung am 12.9.1772 zwischen dem Witwer und Kleinköter Ludwig Sebeßen

Bruchhof und Ilse

Catharine Reinert, Tochter des verstorbenen Ackermanns Jobst Heinrich Reinert

Naensen Nr. 25, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Stiege

Leinwand, so sie erworben

und das was ihr Bruder Johann Ernst Reinert laut Ehestiftung vom 26.2.1763 geben

muss, als 40 Gulden

1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Bruchhof.

6. Ilse Margarete Reinert * 26.3.1759 + 1761

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 2 Seite 303

Am 21.9.1762 leiht Ackermann Nr. 25 Jobst Heinrich Reinert Naensen zur Bezahlung der
französischen

Kontribution von dem Kleinköter Nr. 18 Harm Jürgen Brinkmann 50 Taler

VI. Johann Ernst Reinert * 14.10.1737 + 1802 00 1763 Catharine Dorothea Weyberg * 4.3.1740
+ 1772

Vater: Hans Heinrich Weyberg, Ackermann Nr. 51 (* 1700 + 1785 00 1737) Mutter: Anna
Hedwig Meyer

(* 15.8.1713 + 1768)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 334

Ehestiftung am 26.2.1763 zwischen Johann Ernst Heinrich Reinert, Sohn des Ackermanns Jobst
Heinrich Reinert

Naensen Nr. 25 und Catharine Dorothee Weyberg, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich
Weyberg, Naensen Nr. 51,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 60 Taler, so sie
erworben und vom Vater

40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater
übergebenen Ackerhof, wovon

Vater Leibzucht erhält. Seine 4 unverheirateten Geschwister erhalten das was seine verheiratete
Schwester Maria

Hedwig, verehelichte Nolte laut Ehestiftung vom 18.1.1755 erhalten hat. Außerdem erhält der
jüngste Bruder für

Abtritt 10 Taler.

00 2. Ehe 1772 Ilse Margarete Steinhof * 1748 + 1805 Vater: Kleinköter Andreas Steinhof
Nr. 27 (* 9.5.1763

+ 1763 Mutter: Ilse Margarete Strohmeyer von Nr. 19 * 1710 + 1754

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 36

Ehestiftung am 20.6.1772 zwischen Johann Ernst Heinrich Reinert, Sohn des Ackermanns Jobst
Heinrich Reinert

Naensen Nr. 25, Witwer und Ackermann in Naensen Nr. 25 und Ilse Margarete Steinhof,
Tochter des verstorbenen

Kleinköters Andreas Steinhof Naensen Nr. 27, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut
verschreibt dem

Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Steinhof geben
muss, als 30 Gulden

1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 18 Jahre. Aus erster Ehe waren 4 Söhne vorhanden.

Kinder: 1. unehelich Maria Johanna Charlotte Reinert * 1765 Mutter: Catharine Dorothea Rohmeyer aus Ammensen

Lebt mit auf dem Ackerhof Nr. 25 00 1796 Ernst Heinrich Strothmann aus Freden

2. Heinrich Christian Reinert * 1.9.1765 + 23.1.1841 Ackermann Nr. 25 00

26.2.1791 Maria Justine

Wienecke * 28.1.1774 + 1794 Vater: Johann Christian Wienecke Kleinköter Nr. 14 Mutter: Ilse Margarete Weiberg von Nr. 51

00 2. Ehe 1794 Engel Justine Maria Brinkmann * 5.5.1777 + 1829

Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 22 Mutter: Engel Marie Lyri aus

Avendhausen

3. Ernst Heinrich Reinert * 12.12.1767 + 1831 ledig als Acker-Sohn auf dem Hofe seines Bruders

4. Heinrich Andreas Reinert * 4.12.1769 + 1846 als Großbrinksitzer und Hausschlächter Nr. 3 00

Catharine Hedwig Glahn Vater: Brinksitzer Nr. 3 Jürgen Andreas Glahn

(Nachkommen Nr. 3, Nr. 73 und

107) (2. Ehe Nr. 81)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 531

Ehestiftung am 23.1.1802 zwischen Heinrich Andreas Reinert, Sohn des Ackermanns

Johann Ernst Reinert

Naensen und Catharine Hedwig Glahn, Tochter des Brinksitzers Jürgen Andreas

Glahn Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater demnächst

abzutretende Brinksitzerstelle Nr. 3, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre

Schwester, die mit Ackermann

Schlimme Naensen verheiratet ist, erhält außer ihre Abfindung noch 80 Taler. Der

Bräutigam verschreibt

der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Heinrich Christian

Reinert geben muss, als

40 Gulden 1 Pferd oder 18 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1806 (21 Alt Nr. 203) Engel Rosine Bremer * 1.3.1778 + 1815 Vater:

Kleinköter Nr. 6 Hans

Jürgen Bremer Mutter: Anna Marie Baye aus Hallensen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 316

Ehestiftung am 12.2.1806 zwischen Andreas Reinert Witwer und Brinksitzer in

Naensen und Rosine Bremer,

Tochter des verstorbenen Kleinköters Hans Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer, sowie reinen

Flachs und 30 Loten

rauen Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle auf 16 Jahre. Aus erster Ehe hatte er

2 Kinder.

00 3. Ehe 1815 (47 Neu Greene II Nr. 1) Johanne Justine Maria Hedwig Oppermann

* 2.4.1774

Vater: Gemeindebäcker Georg August Oppermann (* 1759 + 1832 00 1789 KB

Stroit) Mutter Engel Rosine

Charlotte Eggers

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 331

Ehestiftung am 18.8.1815 zwischen dem Brinksitzer Heinrich Andreas Reinert, Sohn des verstorbenen

Ackermanns Johann Ernst Reinert Naensen und Anna Maria Oppermann, Tochter des Gemeindebäckers

Georg August Oppermann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam 500 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den mit seiner

verstorbenen Frau erheirateten Brinksitzerhaus Nr. 3.

5. Johann Heinrich Reinert * 16.3.1772 + 1836 (war auch noch auf dem Hof

2. Ehe 6. Jürgen Andreas Reinert * 11.3.1774 + 1824 als unverehelicht von einem Ackerhofe

7. Georg Heinrich Reinert * 31.1.1776

TEXT: vor der Ehe geboren Maria Johanne Charlotte Reinert * bei der Konfirmation 1778 13 Jahr 3 Monate

Mutter: Catharine Dorothea Rohmeyer aus Ammensen 00 1796 Ernst Heinrich Strothmann aus Freden

TEXT: Hypothekenbücher Amt Greene Band 3 Seite 194

Am 18.12.1766 leiht Ackermann Nr. 25 Johann Ernst Reinert Naensen von dem Schmied und Brinksitzer Nr. 37

Heinrich Andreas Fischer Naensen 90 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 4 Seite 197

Am 1.3.1774 leiht Ackermann Nr. 25 Johann Ernst Reinert Naensen zum Ankauf eines Pferdes von der Kirche

Naensen 40 Taler

Hypothekenbücher Amt Greene Band 4 Seite 239

Am 26.1.1776 leiht Ackermann Nr. 25 Johann Ernst Reinert Naensen zum Ankauf eines Pferdes von der Kirche

Naensen 20 Taler

Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band 4 Seite 4

Am 29.10.1782 verschreibt Ackermann Johann Ernst Reinert auf 15 Jahre an Gastwirt Johann Heinrich

Brinkmann zum Weghause 1 Morgen auf dem langen Strauche belegen für 1 Taler 12 mgl

Hypothekenbücher Amt Greene Band 4 Seite 412

Am 21..1786 leiht Ackermann Nr. 25 Johann Ernst Reinert Naensen zum Ankauf eines Pferdes von dem

Schulmeister Johann Andreas Reuß jun. Naensen 25 Taler

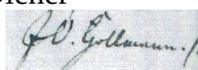
TEXT: Acta judicialia die streitige Grenze einiges Naenser Pfarrlandes betr.

StA Wolfenbüttel Akte: 8 Alt Greene Nr. 4

Fürstl. Wohlgeboren muss gehorsamst ersuchen, dass dieselben den Achtsmann Metgen geneigt befeligen, dass er einen Acker von der hiesigen Pfarrländerei, welcher auch Angabe meiner Pächter viel zu klein ist, überschlagen und den Streit in dieser Sache, entscheiden möge. Das Stück Land liegt in den so genannten Ziegen Acker und muss laut hiesigen Hauptbuches

3 Morgen enthalten. Friedrich (Nr. 55) und Dietrich Schaper hierselbst, die das Land in Pacht haben, wollen bemerken, dass das Stück beinahe 1 Vorling zu klein sey und das hingegen der Nachbar Reuß überflüssiges Land an seinem Stück habe. Der Achtsmann wird es entscheiden können, und ich bitte Fürstl. Wohlgeboren wollen sich gütigst bemühen, demselben dazu Befehl zu geben. Ich habe übrigens die Ehre, mit mehrer Hochachtung mich zu nennen.

Fürstl. Wohlgeboren ganz gehorsamsten Diener



Naensen, den 11. April 1783

Nr. 38a

Der Achtsmann Voss hat den Zaun zu besichtigen, welches der Schmied Fischer (Johann Heinrich Fischer Nr. 37 und Nr. 36) zu Naensen nach des Ackermanns Reinert (Johann Ernst Reinert Nr. 25) Angaben dieses zu nahe gezäunet, und wenn es sich angebrachter Maßen verhält, sich von bebesagtem Fischer die Achtsgebür reichen zu lassen, auch von dem Befinden zu berichten.
Amt Greene, den 22. April 1783

A. Reichmüller

An den Achtsmann Voss in Erzhausen

Auf Befehl des Hochfürstlichen Amtes habe ich Endes bemelter die Streitigkeit zwischen dem Ackerman Reinert (Nr. 25) und dem Schmied Fischer (Nr. 37 und 36) wegen eines Zauns besichtigen sollen. Habe solches gedahn und befunden, das der Schmied Fischer ein an Zaun von 30 Staken gezäunt hat, oben Vorderrefe 3 Fuß unten an anderer 2 Fuß int? reinders? sein an Garten gezäunt hat, weil nach unserer Kenntnis, Gerade mitten auf der Reche zu gehen muss und ich auch Pfähle geschlagen habe, vor den Zaun herziehen muss. Solches wird hier mit imterdännist berichtet.
Ertzhausen, den 23. April 1783

Spinnhoff amtsgr. Hof

Achtsmann

Achtsgebür 12 ggr.

Den 29. April 1783 ist dem Amtsvoigt Greve den Eincassirung der 12 ggr. Achtsgebür dem Mandaten, auch dem selben aufgegeben werden, dem Schmidt Fischer anzuselten?, dass er 2 Masten? Zaun auf die gehörige Grenze zäunen müsste. A. T.

Auf Befehl des Hochfürstlichen Amte habe ich des Bemelter vor Naensen hinter der Drift bey der Papenwiese des Herrn Pastors sein Land zum zweiten Mal besichtigt. Weil aber Johann Heinrich Steinhof (Nr. 27) und Hanß Jürgen Bremer (Nr. 6) bezeugen, dass auf der obereren Ecke ein Stein gestanden hätte und dass der weggekommen sei. Weil aber nach meiner Ansicht, dass das Land vermessen werden müsste, so wurde ich sicher finden, wer Recht hat, solches wird hiermit berichtet.

Ertzhausen, den 30. 1783

Spinnhoff amtsgr. Hof

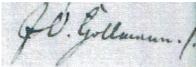
Achtsmann

Achtsgebür 12 ggr.

Fürstl. Wohlgeboren ist bekannt, dass der hiesige Ackermann Reinert, der gern im Streit ist, vor einigen Tagen über einen Zaun sich beschwert hat, den der Schmied Fischer zwischen seinem und Reinerts Gartenlande ziehen lassen. Ich habe heute das Land selbst besehen und die Sache verhält sich also, es haben meine Vorgänger hierselbst vom Pfarrlande einen Acker, der an Reinerts Lande liegt, zu Gartenlande gemacht und verpachtet, an diesem nun mehrige Garten ist eine Hecke gezogen, die über 5 Fuß von dem Reinerschen Lande abstehet und also auf meinem Gartenlande gepflanzt ist, welches eigentlich so breit nicht nötig wäre, aber es ist geschehen, um mit dem verstorbenen Vater des Ackermanns Reinert, der auch wunderlich gewesen ist, keinen Streit zu haben, ein solches alles der alte Habenei (Brinksitzer Johann Jürgen Habenei Nr. 39) hierselbst bezeugt, kann und auch durch Messung des Landes kann bewiesen werden. Unten an diesem Garten liegt ein noch ein kleines Stück, das mit zu jenem Garten gehört und an dem Schmied Fischer verpachtet ist, an diesem kleinen Fleck hat nun auch Reinert ein kleines Stück von seinem Acker zu Garten gemacht und zwischen diesen beiden kleinen Stücken Gartenland hat Fischer dies Jahr einen Zaun gezogen, der freilich nun nicht gerade auf die Hecke losgeht, aber doch noch über 2 Fuß in meinem Lande steht, denn es wäre nicht nötig, dass er 5 Fuß, wie bei der Hecke geschehen ist, liegen ließ. Der Ackermann Reinert, welcher nun gegen Fischer wegen des geliehenen Geldes, als er mehr bezahlen muss, aufgebracht ist, hat diesen Zaun durch den Achtsmann Voss besehen lassen, welcher dann auch den Augenschein auch geurteilt, dass der Zaun aufgerissen und gerade auf die Hecken zugehen musste. Da der Mann aber die Umstände von der Sache so nicht weiß, so ersuche

Fürstl. Wohlgeboren gehorsamst, ihm zu befestigen, ob er die oder einem dieselben den alten Habenei wollen fordern lassen, der kann von alten und neuen Zeiten umständliche Nachricht etwa geben. Es bedeutet zwar nicht viel, aber ich wollte doch nicht gerne, dass dem Reinert mehr Raum zugeteilt wurde, als nötig ist, und das er nicht bei seiner Aninositat gegen Fischer fingen und sich über andere Leute Schaden, wie er gern tut, freuen sollte. Ich habe die Ehre, auch gehorsamster Empfehlung, mit der willkommensten Hochachtung zu bestehen.

Fürstl. Wohlgeboren ganz gehorsamster Diener



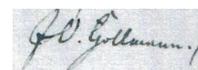
Naensen, den 2. May 1783

Wohlgeborener Hochzuehrender Herr Justiz-Amtmann!

Da ich höre, dass der hiesige Ackermann Reinert wegen des kleinen Zauns, so der Schmied Fischer zwischen meinen und Reinerts Lande gesetzt, noch nicht richtig seyn kann, sondern nunmehr vorgeben soll, dass sein Land zu klein sey, so ersuche ich Fürstl. Wohlgeboren gehorsamst, dem Kläger zu befehlen, dass er nur seine Länderei daselbst messen lassen möge. Wenn ihm etwas fehlt und ich habe es an meinem Stücke über, so bin ich erbötig, ihm davon abzugeben, allein ich weiß gewiss, das mir an dem Lande daselbst noch etwas fehlt und das Reinert überflüssig hat. Er hat nur nichts mehr erfinden können, um seinen Müll an den Fischer zu Husten und meist seinen Willen zu haben, dass der nichtsbedeutenden Zaun wieder weggenommen werden mögte, dagegen ich aber protestiere und bitte, dass dieselben ihm darin doch nicht willfahren. Habenei wird übrigens von der ganzen Sache Nachricht geben können, wie es sich in alten und neuen Zeiten damit verhält. Mit vieler Hochachtung habe ich die Ehre zu beharren.

Fürstl. Wohlgeboren ganz gehorsamster Diener

Fürstl. Wohlgeboren



Naensen, den 30. May 1783

An des Herrn Justiz-Amtmanns Teichmüller Wohlgeboren zu Greene

Als der Herr Pastor Hollmann aus Naensen unlängst bey Fürstl. Amte darauf angetragen, dass ein bey der dasige Klage gehöriges Land bey den seine Wiese was die Nachbarn Johann Heinrich Steinhof, (Nr. 27) Hans Jürgen Bremer (Nr. 6) und Christian Hentze (Nr. 23) deren Länderey darauf schießet, der Vermutung nach, etwas abgepflüget, versteinert enden mögte, dieses eben nach den Bericht des Achtsmann Voss aus Ertzhausen eine Vermessung des Landes nicht zu bestimmen stehet, so wird dem Achtsmann Voss sothan Vermessung so damit aufgegeben und aus dem Vermessungsregister de anno 1758 oseren Selten, dass das Stück

Registriert Amt Greene, den 30. Oktober 1783

Der von dem Herrn Pastor Hollmann als Zeuge in Vorschlag gebrachte Brinksitzer Johann Jürgen Habeney aus Naensen war acto vom Fürstlichen Amt citirte um in der zwischen seinem Landpächter dem Schmied Fischer und dem Ackermann Reinert obwaltenden Streitigkeiten ein Zeugnis der Wahrheit abschlagen. Ille Act: 74 Jahr vor so herte an Tode statt, er habe vor ca. vor 24 Jahren bey lebenten und verstorbenen Ackermann Jobst Heinrich Reinert nebst 3 anderen Männer aus Naensen, welche bereits verstorben, aufgehend des Pastor Bode oder Krome, welche ihm nicht genau mehr so vorliegen, schon dem Pfarr- und gedachten Ackermanns Land, dann selbe gepflanzet, so dann Pflugwannen breit, jede wenigsten 2 ½ Fuß, wenn ich halbe von Reinerts Land gesagt, der verstorbene Reinert hatte sich zwar einen Achtsmann vom Fürstl. Amte erbeten, derselbe Name Homann aus Greene, der auch nach Naensen gekommen und hat das mehrmals erwähnte Ackermanns Land und beschlagen, auch befunden, dass selbiger Land genug hatte, und so über dem Stand, der hatte sich nicht beschweren können.

Man soll dem Achtsmann Voss zu Ertzhausen den Auftrag zuerteilen, das dem Ackermann Reinert zugehörige Land zu vermessen, und davon zuberichten.

U. S. In fidem

G. Voss

Da für nötig befunden, dass bey der zwischen dem Ackermann Reinert in Naensen und dem Schmied Fischer daselbst obwoltenden Streitigkeiten folgende auf der Naenser Feldmark auf den Hohlen Weges Äckern an den Kreuzhöfen liegende Stücke Landes vermessen werden als

1 Acker dem Ackermann Reinert gehörig, soll incl. des Gartenlandes halten	4 ½ Morgen	(Nr. 25)
1 Acker der Pfarre gehörig	3 Morgen	(Nr. 50)
1 Acker dem Ackermann Weyberg gehörig	3 Morgen	(Nr. 51)
1 Acker dem Ackermann Falke gehörig	1 ½ Morgen	(Nr. 48)
1 Acker dem Großkötter Jürgen Andreas Strohmeyer gehörig	3 Morgen	(Nr. 20)

So hat der Aftermann Voss sich nächster Tage dahin zu begeben, solche zu vermessen und da von Bericht abzustatten

Amt Greene p. 1. November 1783

A. Reichmüller

An Aftermann Voss in Erzhausen

Nach der neuen Vermessungsbeschreibung anno 1758 haben in den Hohen Wegeäckern aus Naensen

Ackermann Johann Ernst Reinert incl. Garten	5 Morgen 10 Ruhten	(Nr. 25)
die Pfarre incl. Garten	3 Morgen - Ruhten	(Nr. 50)
Ackermann Heinrich Weiberg incl. Garten	3 Morgen 30 Ruhten	(Nr. 51)
Ackermann Falke incl. Garten	1 Morgen 85 Ruhten	(Nr. 48)
Großkötter Jürgen Andreas Strohmeier	3 Morgen 40 Ruhten	(Nr. 20)

Auf Befehl des Hochfürstlichen Amts habe ich Endes bemelter Achtsman vor Naensen auf den Hohenwege die Länderei messen sollten habe solches getan mit beysein der Interessenten wie folget

Der Ackermann Reinert hat	4 Morgen 66 Ruhten	(Nr. 25)
Herr Pastor Hollmann	4 Morgen 12 Ruhten	(Nr. 50)
Der Ackermann Weyberg	3 Morgen 40 Ruhten	(Nr. 51)
Der Ackermann Falke	1 Morgen 86 ½ Ruhten	(Nr. 48)
Jürgen Strohmeier	3 Morgen 30 Ruhten 10 Fuß	(Nr. 20)

Solches wird hiermit berichtet Ertzhausen, den 8. November 1783 Heinrich

Andreas Voß

Achtsgebühr 24 ggr.

Achtsmann Voß hat zu fordern von Ackermann Reinert für 2 mahlige Besichtigung und Vermessung seines Landes 24 ggr.

Von Henze F cons. für die Vermessung legen Creghaus

18 ggr.

zusammen 1 Taler 6 ggr.

Aftermann Sehle

von Reinert	12 ggr.	(Nr. 25)
von Henzen f cons. für die Vermessung legen Creghaus	18 ggr.	(Nr. 23)
von Henzen d. d. 20 October	12 ggr. .	(Nr. 23)
von Strohmeyer eod.	<u>12 ggr. .</u>	(Nr. 20)

zusammen 1 Taler 18 ggr.

Registriert Naensen, den 28. April 1784

Präsente me Auditore Papendarm

Da aus dem von dem Afterman Heinrich Andreas Voss aus Erzhausen unterm 8ten November a. pr. an Fürstl. Amt erstatteten Bericht nicht deutlich erhellete, wie die streitige Grenze zwischen dem Ackermann Reinert und der Pfarre zu Naensen zugehörigen Stücken Landes zu bestimmen sey, so

begab ich mich an dem heutigen Tage dahin, und wurden die qua. Stücke in beysein des Achtsman Conrad Sehle aus Ammensen, Großkötter Christian Voss aus Naensen und Ackermann Reinert nochmals vermessen, woraus sich ergab, dass dem Ackermann Reinert an der ihm zukommenden Morgenpacht 5 – 7 Ruhten fehlten, welche sich an dem Pfarrlande übrig befanden

Hinter der Trift an der Hohlen:

hält Christian Henzen Acker 1 Morgen 84 Ruhten, soll erhalten 1 Morgen 65 Ruhten

hält Bremers Acker 1 Morgen 10 Ruhten, soll erhalten 1 Morgen 20 Ruhten

hält Steinhofs Acker 1 Morgen 13 Ruhten, soll erhalten 1 Morgen 35 Ruhten

hält Herr Pastor Hollmann 3 Morgen 36 Ruhten

PS. Dieser muß einen Pflugmann halten□deren Inhalt $7\frac{1}{2}$ Ruhten beträgt, welche also abzusetzen sind, bleiben dafür

Acker 3 Morgen 28 Ruhten, soll erhalten 3 Morgen 20

Ruhten

abzusetzen sind, Heinrich Strohmeyer Acker 1 Morgen 9 Ruhten, soll erhalten - Morgen 110 Ruhten

Die Grenzen dieser Länderey mögten nun folgender Gestalt zu rectificiren seyen.

a) Die Ecke an Steinhofs Lande, welche auf beiliegenden Grundriss mit x bezeichnet ist, und schon in Herrn Pastor Hollmann

Land eintrat, muß noch 4 Fuß weiter bis d gerücket werden, von da in der Hecke stehenden Grenzstein a gezogen werden.

b) Von Henzen Acker wird die ganze Länge herauf neue Streifen 7 Fuß breit an Bremer Land angepflüget, dass also die itzige

Grenze no bis an bh verrückt werden.

c) Von Bremers Lande wird an Steinhofs Land einen Streifen $2\frac{1}{2}$ Fuß breit angepflüget, und könnt die itzige Grenze

mp in cg zuliegen

d) Oben von Steinhofs itziger Landgrenze, y, an wird eine Ruthe lang, yf, von Heinrich Strohmeyers Lande abgenommen,

und von dem Punkte f an bis an x die Ecke e von Hennig Andreas Brinkmanns Stück eine gerade Furche gezogen, da denen

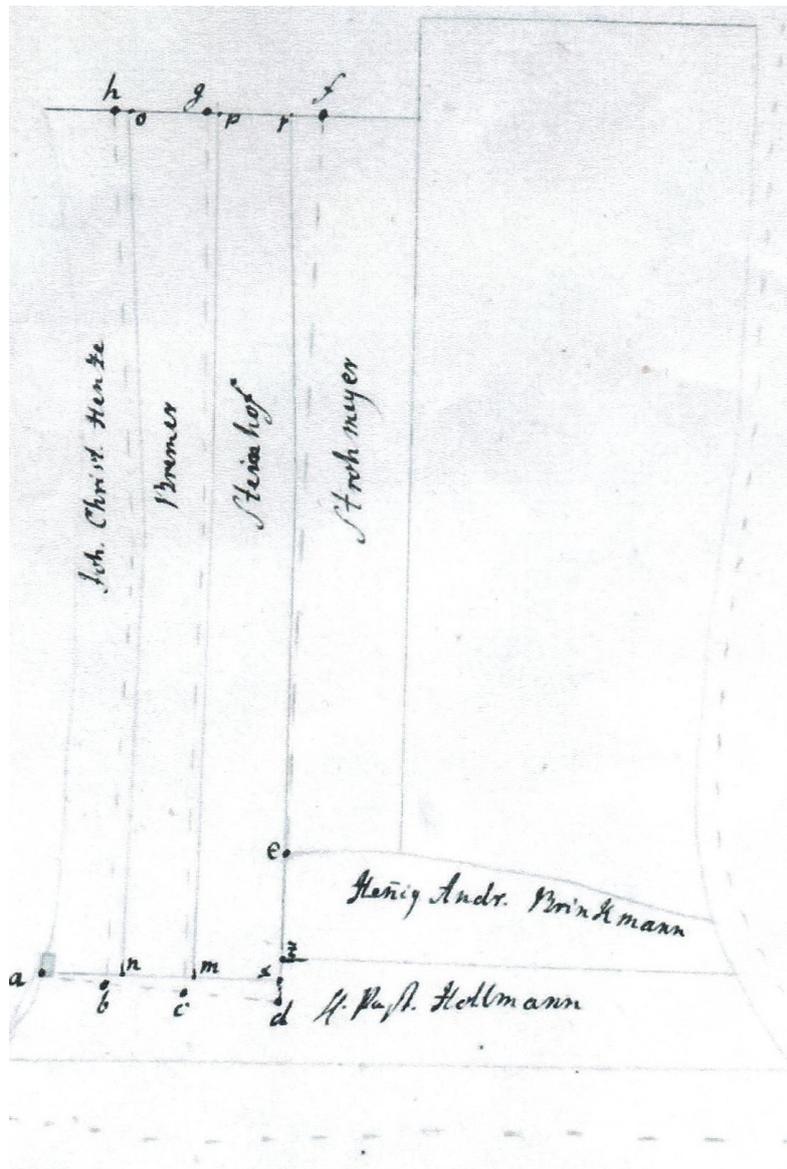
der entstehende Triangel yef noch mit zu Steinhofs Lande gezogen werden muß. Über dem hatte der Schmied Fischer,

welcher unten einen Garten y lag von dem Pfarrlande abgeändert, den Seitengrenze aber 4 Fuß mit in dem Ackermann

Reiners Land gerücket.

U. S. In fidem





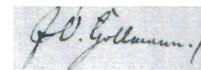
Auf Verlangen Jürgen Brehmer und Steinhof aus Naensen, habe ich ihr Land gemessen, hinter der Trifft Brehmer sein Acker hat 1 Morgen 10 Ruhten, Steinhof sein Acker hat 1 Morgen 13 Ruhten. Des Herrn Pastors ihre beyde sind 3 Morgen 36 Ruhten. Ammensen, den 14. May 1784
Conrad Sehlen

An des Fürstl. An des Herrn Justiz-Amtmanns Teichmüller Wohlgeboren zu Greene
Auf Befehl des Hoch Fürstlichen Amts Greene habe ich vor Naensen den benannten Einwohner ihr Land neu gemessen. Hinter der Trifft an der Hohlen, da hat Christian Hentzen einen Acker an Bremer herauf, der hat 1 Morgen 84 Ruhten. An der oberen Seite an Stein hafte her, da hat Heinrich Stroh Meyer einen Acker hergehen, der hat 1 Morgen 9 Ruhten, den nun das übrige Land den fehlenden zugeteilt wird, soviel wohl heraus kommen. Klar der Herr Pastor, der hat vor Jahren einen Stein dahinsetzen lassen zwischen Bremer und Steinhofs Land durch den Achtsmann von Erzhausen, der muß da wieder weggeschmissen worden sein, weil der Herr Pastor noch 16 Ruhten Land übrig hat. An dem selben Lande, da ist eine scharfe Ecke, da soll ein Grenzstein gestanden haben, der ist da weg gekommen, sagen die alten aus Naensen, da müste ein anderer wieder hingesezt werden. Ammensen, den 24. May 1784
Conrad Sehlen

Auf Hoch Fürstlich Amts Befehl habe ich vor Naensen Johann Heinrich Steinhof Stückland
vermessen, vor der Ahlerbecke und hat 78 Ruhten sein nach Behre, Christoph Schaper sein Acker 1
Morgen 21 Ruhten
Ammensen, den 24. May 1784

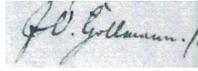
Conrad Sehlen

An des Fürstlichen Justizamtmanns Teichmüller Wohlgeboren zu Greene
Fürstlichen Wohlgeboren äußerten bei der Besichtigung des Zauns, so der Schmied Fischer
zwischen meinem und Reinerts Gartenlande gesetzt hat, die Meinung, als ob der Zaun wohl
weggenommen werden müsste, allein nachdem ich es recht überlegt habe, so muß ich eben gegen
diese Wegschaffung des Zauns noch pro Peshire, denn an Reinerts Lande fehlt wie Herr Pagendarm
angemerkt hat, nichts mehr, als etwa 5 – 7 Ruhten, welches bei einem so großen Acker als nichts zu
achten ist, und wenn ihm auch noch mehr fehlte, so ist noch nichts ausgemacht, ob es ihm von dem
Pfarrlande zukommt, es kann auch in den Äckern stecken, die auf der andern Seite liegen. Würde
aber der Zaun nun zurück und mit der Hecke gerade gesetzt, so würde etwas von dem Pfarrlande zu
Reinerts Nutzen kommen, nämlich so lange auf beiden Seiten Gartenland bleibt, denn es müsste als
dem von meinem Lande ein Streifen, 3 Fuß breit am Zaun liegen bleiben, welches derjenige, der
Reinerts Gartenland in Pacht hat, gewiss umgraben und nutzen würde. So lange also auf beiden
Seiten des Zauns Gartenland ist, kann ich es wohl nicht zugeben, dass er weggenommen werde,
wenn aber Reinert sein Land nicht als Garten- sondern als Feldland beackern und künftig besäen
will, so muß es geschehen, so habe ich nichts dawider. Fürstl. Wohlgeboren wollen also so geneigt
seyn, wenn Sie den Befehl zur Wegschaffung des Zauns geben sollten, ihn mit der Einschränkung
beliebigst zu geben, wenn Reiners sein Gartenland daselbst wieder, so wie es sonst gewesen, zu
seinem Feldland schlagen und es zusammen pflügen und besäen will, so muss der Zaun zurück.
Sonst aber, in jetzigem Falle halte ich es nicht unbillig, dass er gerade in der Furche stehen bleibt.
Ich würde, wie Fürstl. Wohlgeboren mir gewiß wohl zutrauen werden, ist so viel Umstände und
solcher Kleinigkeit machen, wenn Reinert ein ordentlicher Kerl wäre, da er aber fort bei allen
seinen Klagen unedliche und hämische Absichten hat, so wollte ich ihm nicht grade die falsche
Freude über seinem Sieg gönnen. Ich habe die Ehr mit der vorzüglichen Hochachtung zu sagen.
Fürstl. Wohlgeboren ganz gehorsamster Diener



Naensen, den 11. Juni 1784

So Wohlgeboren dem Herrn Justizamtmann Teichmüller zu Greene
Fürstl. Wohlgeboren wird erinnerlich sey, dass dieselben auf Ansuchen des Schulmeisters Reuß,
dem ich 3 Morgen Land hinter der Trift gegen den Weghause über verpachtet habe, dem Achtsmann
Voss in Ertzhausen im vorigen Herbst Befehl gegeben, das er an oben genannten Lande eine gerade
Linie ziehen sollte, denn es stießen in die Ecke? Auf ein Land 3 Stücke als von Johann Heinrich
Steinhof, Hanß Jürgen Bremer und Jürgen Christian Hentze. Diese haben fast 5 Fuß breit einen
Winkel in mein Land hineingepflügt, so dass der eine Morgen viel zu klein ist, der obig Untermaße
haben müsste, weil obige Leute beim Pflügen darauf wenden. Voss hat auch damals auch Fürstl.
Wohlgeboren Befehl das Land behandelt und einen Stein daselbst gesetzt, aber jene wollen dies
nicht gelten lassen und pflügen wie vorher in mein Land hinein. Es ist aber wohl offenbar, dass die
Furche gerade gehen muß, es müsste dann seyn, dass ehemals in der Ecke ein Stein zum Ziehen,
dass der Winkel zu ihrem Lande gehöre, gestanden hätte, welches sie nun auch Befugte aber mit
nichts beweisen können. Da Steinhof gesagt, dass der Schulmeister des Fürstl. Amt mit
Unwissenheit berichtet hätte, so habe deshalb selbst? mir die Erlaubnis nehmen und die Sache
Fürstl. Wohlgeboren anzeigen wollen mit gehorsamster Bitte, dieselben wollen geneigt obigen
Leuten befehlen, dass sie mir eine gerade Furche an meinem Acker lassen oder erweisen mögen,
dass ein Stein da sey, der den Winkel in meinem Lande bezeichnen, dass er ihnen zugehört. Auf
gehorsamster Empfehlung habe ich die Ehre mit vorzüglicher Hochachtung sey. Fürstl.
Wohlgeboren ganz gehorsamster Diener



Naensen, den 12. August 1784

VII. Heinrich Johann Christian Reinert * 1766 + 23.1.1841 Ackermann Nr. 25 00 26.2.1791
Maria Justine Wienecke

* 28.1.1774 + 1794 Vater: Johann Christian Wienecke Kleinköter Nr. 14 und Hufschmied (*
1722 + 1786 00 1762)

Mutter: Ilse Margarete Weiberg von Nr. 51 (* 1738 + 1805)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 230

Ehestiftung am 26.2.1791 zwischen Heinrich Christian Reinert, Sohn des Ackermanns Johann
Ernst Reinert Naensen
und Marie Justine Wienecke, Tochter des verstorbenen Grobschmieds und Kleinköters Johann
Christian Wienecke

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 120
Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern
Leibzucht erhalten.

4 Brüder erhalten 40 Gulden 1 Pferd oder 18 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1794 Engel Justine Maria Brinkmann * 5.5.1777 + 1829

Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Nr. 22 (* 1739 + 1819 00 1776) Mutter: Engel Marie Lyri
aus Avendhausen

(* 1748 + 1813)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 156

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.8.1794 zwischen Heinrich Christian Reinert, Witwer
und Ackermann Naensen

und Engel Justine Marie Brinkmann, Tochter des Ackermanns Nr. 22 Heinrich Jürgen
Brinkmann Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 150 Taler 1 Kuh und
Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Ackerhof Nr. 25, wie er solchen 1791 angenommen.

Kinder: 1. Johann Christian Reinert * 30.10.1795

2. Engel Justine Margarete Hedwig Reinert * 1.4.1798 + 1819

3. Heinrich Christian Reinert * 5.5.1800 + 1845 00 1828 Margarete Rosine Kappey
* 20.5.1802 + 1849

Vater: Andreas Kappei, Ackermann in Garlebsen

4. Georg Heinrich Reinert * 16.4.1802

5. Engel Justine Friederike Reinert * 15.2.1804 00 2. Ehe 1829 Carl Friedrich Körber,
Anbauer Nr. 25

in Ammensen Vater: Brinksitzer Körber Mutter: geb. Heidelberg

00 1. Ehe 1821 Johanne Ahrens Vater: Hofmeister Ahrens auf Weddehagen Mutter:
geb. Binnewies

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 51

Ehestiftung vor dem Kreisamte Greene am 24.8.1829 zwischen Friedrich Körber
Ammensen und Justine

Friederike Reinert, Tochter des Altvaters Heinrich Christian Reinert Naensen Nr. 25,
wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler und Flachs, das sie
erworben, ferner das was

ihr Bruder Heinrich Christian Reinert ihr geben muss, als 40 Marien Gulden 1 Kuh
und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut sein Anbauerhaus Nr. 25 in Ammensen.

6. Georg Heinrich Christian Reinert * 18.6.1806 + 14.3.1867 unverheiratet, ab 1855 mit auf dem Hof

7. Heinrich Christian Ludwig Reinert * 13.1.1809 + 1856 als Häusling 00 1837 (Nr. 71 Kambusch)

Engel Hedwig Reuß * 3.8.1811 + 1873 Vater: Dienstknecht Andreas Reuß Mutter: Margarete Hedwig

Nienstedt (Nachkommen Nr. 71 und Nr. 92)

Kinder: 1. Heinrich Christian Ludwig Reinert Anbauer Nr. 71 und Bahner * 31.10.1838 + 1911

00 1862 Johanne Justine Caroline Weber * 27.3.1830 + 1896

Vater: Johann Ernst Weber (* 24.1.1794 + 1865) Kleinköter Nr. 2 (00 1820) Mutter: Maria

Catharine Tornedde aus Ohlenrode (* 29.1.1793 + 1854 Tochter von Johann Friedrich Tornedde aus Lamspringe * 1751 + 1831 in Naensen)

Kinder: 1. Heinrich Ernst Ludwig Reinert * 8.9.1860 + 1925 (Heizer Reinert Nr. 92) 00

25.9.1860 in Avendhausen Johanne Wilhelmine Dorette Kahle aus Avendshausen * + 1937 Mutter: geb. Stolte

00 1888 Dorette Hesse 2. Heinrich Ernst August Reinert * 1.1.1864 + 1936 Stellmacher * 7.7.1869 + 1942 Vater: Heinrich Ludwig Hesse

Bahnarbeiter Mutter: Dorette Wilhelmine Bieritz aus Avendhausen * 1.6.1845 + 1928

Heinrich Christian Reinert 3. Auguste Karoline Frieda Reinert * 12.2.1870 00 1896 Ernst * 23.3.1869 + 1930, Bahner und Brinksitzer Vater: Ernst

Johann Ludwig Reinert (* 29.11.1836 + 1882) Leineweber (00 1865) Mutter: Johanne Justine Caroline

Friederike Markworth (* 30.7.1845 + 1927)

Kinder: 1. Minna Erna Reinert * 17.5.1905

2. August Walter Alfred Reinert * 25.3.1908 + 1930

Hausschlachter und Maurer 4. August Wilhelm Heinrich Ernst Reinert * 11.10.1875 + 1936

00 1902 Wilhelmine Caroline Amalie Binnewies * 16.7.1879 Vater: Händler und Anbauer Nr. 40 Ernst Ludwig Binnewies (* 26.4.1830 00 1859)

1.5.1836 von Hof Nr. 19) Mutter: Johanne Justine Caroline Amalie Strohmeyer (*

5. Anna Alwine Caroline Reinert * 12.6.1876 00 1898 Heinrich Carl August Metge, Maurer

8. Hanna Louise Reinert * 20.10.1811 00 1835 Johann Heinrich Christian Helmke, Kleinköter in Varrigsen

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt Greene Band 8 Seite 293

Ehestiftung vor dem Kreisamte Greene am 6.11.1835 zwischen Johann Heinrich Christian Helmke, Sohn

des verstorbenen Kleinköters Daniel Helmke Varrigsen und Johanne Luise Reinert, Tochter des Ackermanns

Reinert, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Gulden

1 Pferd und Aussteuer, ferner 50 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 5 in Varrigsen.

9. Engel Rosine Hedwig Reinert * 2.1.1815 00 1839 Friedrich Wilhelm Tappe in Groß Freden

Vater: Dienstknecht in Klein Freden Tappe Mutter: geb. Alpheus

10. Johann Christian Reinert * 16.7.1818 1852 nach Amerika ausgewandert

TEXT: Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 1 Blatt 163

Am 29.7.1817 leiht Ackermann Nr. 25 Christian Reinert Naensen zum Ankauf von Saatkorn von Reck

Göttingen 100 Taler

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 3 Blatt 30

Am 24.4.1822 leiht Ackermann Nr. 25 Christian Reinert Naensen zur Rückzahlung von Schulden von dem

Gastwirt Johann Ernst August Metge Langenstruk 600 Taler

Schuld- und Pfandverschreibung Amt Greene Band 5 Blatt 134

Am 21.11.1826 leiht Ackermann Nr. 25 Christian Reinert Naensen zur Bezahlung der Kosten seines Hausbaues

von dem Gastwirt Johann Ernst August Metge Langenstruk 900 Taler

StA Wolfenbüttel Akte: 39 Neu 6 Nr. 912 (Laufzeit 1825 bis 1835) Gesuch des

Ackermanns Christian Reinert

zu Naensen um Erteilung der gutsherrlichen Genehmigung zur Verpfändung seines Hofes gegen eine Anleihe von

600 Talern

VIII. Heinrich Christian Reinert * 5.5.1800 + 1845 00 1828 Margarete Rosine Kappey * 20.5.1802 + 1849

Vater: Andreas Kappei, Ackermann in Garlebsen Mutter: geb. Probst

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt Greene Band 5 Seite 269

Ehestiftung am 22.3.1828 zwischen Heinrich Christian Reinert, 27 Jahre alt, Sohn des Ackermanns Christian Reinert

Naensen Nr. 25 und Engel Justine Maria, geb. Brinkmann, Naensen und Rosine Kappey, 25 Jahre alt, Garlebsen,

Tochter des Ackermanns Andreas Kappey Garlebsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

dem Bräutigam 100 Taler und Flachs, so sie erworben und 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Der Bräutigam

verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 25, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden sind

1600 Taler. Seine 6 Geschwister, als Georg Heinrich Christian, Christian Ludwig, Johann Christian, Engel Justine

Friederike, Johanne Dorothee Hedwig, Engel Rosine Hedwig erhalten je 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Die beiden

Brüder des Vaters Johann Heinrich und Ernst Heinrich, welche sich noch auf dem Hofe befinden, bleiben am Hofe

und ist Unterhalt zu gewähren.

Ehekontrakt lautet am 22 bestätigt 26.3.1828.

Kinder: 1. Johanne Justine Amalie Reinert * 30.12.1828 + 1909 00 1850 Johann Christian Strohmeyer Nr. 19

* 1826 + 1872

TEXT: Amtshandelsbuch Naensen Band 1 Seite 306

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.7.1850 zwischen Johann Christian Strohmeier Naensen, 24 Jahre alt und Amelie Reinert, 21 Jahre alt, Tochter des verstorbenen Ackermann Heinrich Reinert, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vorläufig als Abfindung 600 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 19.
2. Heinrich Christian Reinert * 3.12.1833 00 Johanne Amalie Probst aus Orxhausen * 12.3.1834 + 1912
Vater: Kleinköter Johann Heinrich Probst aus Orxhausen Mutter: Wilhelmine Caroline Ude

TEXT: Amtshandelsbuch Naensen Band 5 Seite 1 am 18.1.1842

Ackermann Heinrich Christian Reinert nebst Frau Rosine, geb. Kappei leihen zur Bestreitung der Baukosten einer

Scheune von den Kaufmann Simre Silberberg Wenzel 300 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 5 Seite 65 am 27.4.1843

leiht Reinert zu dem Bau weitere 700 Taler vom Gastwirt E A Metge Langenstruck

Amtshandelsbuch Naensen Band 1 Seite 270 vom 3.4.1850

In Sachen die Vormundschaft für die Kinder des verstorbenen Ackermanns Heinrich Reinert wurde der Hof

verpachtet auf 9 Jahre. Das Pachtgeld betrug jährlich 601 Taler 20 ggl. Pächter waren unter andern Mühlenmeister

Grote Stroitt, Gastwirt Ernst Metge Langenstruck, Kornmakler Christian Probst, Okonom Friedrich Metge

Mühlenbeck, Lumpensammler Ernst Grothjahn, Häusling Christian Weitze, Schafmeister Ernst Behrens, Häusling

Heinrich Steinhof, Barbier August Strohmeier, Häusling August Buchhagen, Häusling Heinrich Marksworth,

Kaufmann Heinrich Bremer Stroitt.

TEXT: Amtshandelsbuch Naensen Band 2 Seite 78 vom 17.2.1855

Heinrich Reinert, 21 Jahre erklärt: Sein im Jahre 1845 verstorbener Vater Ackermann Heinrich Reinert habe 2 Kinder hinterlassen und zwar ihn und seine Schwester Amalie Reinert nach mit Kleinköter Christian Strohmeier verheiratet. Von dem Nachlass haben sich die Erben geeinigt. Heinrich Reinert erhält den vom Vater Heinrich Christian Reinert nachgelassenen Ackerhof Nr. 25. Schulden 2662 Taler 12 ggl 4 Pfg. Abfindung: Schwester Amalie erhält neben dem, was sie noch erhalten hat, noch 4000 Taler. Außerdem verpflichtet sich der Hofannehmer den noch lebenden einzigen Bruder des Vaters Dienstknecht Georg Reinert, welcher unverheiratet ist, im Hof aufzunehmen und frei zu unterhalten.

TEXT: StA Wolfenbüttel Akte 30 Neu Fb. 6 Nr. 3076

An Herzogliches Oberlandesgericht Wolfenbüttel

Herzogliches Kreisgericht Gandersheim überreicht die über die Entstehungsart des in der Scheune der Witwe des Ackermanns Reinert zu Naensen ausgebrochenes Feuer verhandelte Akten.

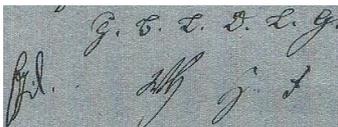
Da in der rubrivirten Untersuchungssache eine vorwillige Brandstiftung indicirt zu sein scheint, und mir aus diesem Grunde zur weitere Verfügung in der Sache nicht kompetent sein dürften, so beehren wir uns, den hohen Collegio die Akten zur geneigten Beschlussnahme hier neben gehorsamst zu überreichen.

Gandersheim, d. 8. März 1849



An das Kreisgericht Gandersheim

Die mit jenem Berichte vom 8. d. Monats eingesandten Untersuchungsakten, über das in der Scheune der Witwe des Ackermanns Reinert zu Naensen ausgebrochenen Feuer betreffend erfolgen mit der Erwidern hierbei zurück, dass bis dahin, dass sich Anzeigen gegen eine bestimmte Person als Brandstifter ergeben dürften, die Untersuchung auf sich beruhen bleiben müsste.
Wolfenbüttel, den 15. März 1849



Am 20sten März z. P. gesandt

B

IX. Heinrich Christian Reinert * 3.12.1833 + 1872 00 1856 Johanne Amalie Probst aus Orxhausen * 12.3.1834 + 1912

Vater: Kleinköter Johann Heinrich Probst aus Orxhausen (* 1810) Mutter: Wilhelmine Caroline Ude (* 1811 in Orxhausen)

Kinder: 1. Wilhelmine Caroline Amalie Reinert * 25.5.1857 + 1939 00 1879 Ernst August Christian Henze

* 14.12.1856 + 1927 Nr. 20 Vater: Heinrich Christian Henze (* 5.1.1818 + 13.2.1878 00 1851)

Mutter: Johanne Justine Caroline Brackmann aus Brunsen (* 25.10.1826 + 15.1.1889)

2. Heinrich Ernst Christian Reinert * 5.6.1858 + 9.2.1925 00 1888 Auguste Wilhelmine Caroline Drücker aus

Dankelsheim * 24.5.1868 + 1.7.1946

3. Caroline Wilhelmine Auguste Reinert * 26.5.1860 00 August Kuhmlehn, Großköter in Marienhagen

* 14.10.1847

4. Caroline Anna Christine Henriette Reinert * 5.6.1865 00 1889 Witwer August Röttger, Großköter in

Altgandersheim

5. Georg August Wilhelm Reinert * 21.6.1867 00 26.11.1896 Mathilde Auguste Waldheim aus

Gehrenrode (Nachkommen in Berlin. Am 30.5.2002 auf dem Geburtstag bei Herbert Henze getroffen.

Dieser Reinert * 1934 Heirat mit einer Koreanerin)

6. Karl August Hermann Reinert * 19.3.1869 + 1950 in Braunschweig, Polizist 00 1900 Hermine Adolfine

Brinkmann, * 8.12.1877 aus Nr. 24, Köchin Vater: Großköter Heinrich Christian Brinkmann (* 4.6.1837

+ 1914) Großköter (00 9.10.1863) Mutter: Luise Auguste Wilhelmine Freund aus Ammensen (* 21.7.1842

+ 1907)

TEXT: Amtshandelsbuch Stroit Band 6 Seite 82

Am 30.1.1858 leiht Anbauer Nr. 34 Wilhelm Helmke Stroit vom Ackermann Heinrich Reinert Naensen 100 Taler

Amtshandelsbuch Naensen Band 6 Seite 287

Am 19.11.1859 leiht Heinrich Reinert zur Abtragung einer Forderung vom Vormund der Kinder des Halbspänner

Ludwig Lieben Wenzen 600 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 2 Seite 444

Am 10.6.1864 verkauft Heinrich Reinert, 30 Jahre alt, eine neben seinem Hofe belegene Grundfläche von

96 Ruten an den Anbauer Nr. 68 Tischlermeister Friedrich Koch für 400 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 3 Seite 202

Am 25.11.1868 erklärt wegen der Abfindung seiner Schwester habe er geklagt. Er habe ihr 4000 Taler zu geben,

dann habe er 2600 Taler bezahlt, die restlichen 1400 Taler will er sofort, ebenfalls die Prozesskosten zahlen.

Amtshandelsbuch Naensen Band 7 Seite 126

Am 1.12.1868 leiht Heinrich Reinert zur Bezahlung von Separationskosten vom Vormund der Willeschen Kinder

aus Garlebsen 4400 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 7 Seite 188

Am 25.3.1870 leiht Heinrich Reinert nebst Frau Amalia, geb. Probst von Separationskosten von Frau Malte

Einbeck 2000 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 3 Seite 413 am 27.3.1871

Testament

Ich Heinrich Christian Reinert jetzt 58 Jahre alt, setze für den Fall meines Ablebens zum Erbe meines Hofes ein:

1. meine Frau Amelie, geb. Probst und 2. meine mit derselben erzeugte Kinder Karoline 13 Jahre, Heinrich

12 Jahre, Auguste 10 Jahre, Anna 6 Jahre, August 4 Jahre und Hermann 2 Jahre. Den Sohn soll mein ältester

Sohn haben, wenn er 25 Jahre alt ist und sollte dieser zur Bewirtschaftung des Hofes nicht fähig sein, soll mein

Sohn August den Hof haben. Meine Frau soll nach Abgabe des Hofes Leibzucht haben. Die Abfindungen der

übrigen Kinder soll später festgesetzt werden. Sollte meine Frau wieder heiraten, dann soll ihr Mann nach ihrem

Ableben nur den dritten Teil ihrer Leibzucht haben. Die Kinder, die aus dieser Ehe hervorgehen erhalten keine

Abfindung.

Amtshandelsbuch Naensen Band 7 Seite 287

Am 2.10.1871 leiht Heinrich Reinert von Dr. Wagner Greene 1600 Taler.

Amtshandelsbuch Naensen Band 7 Seite 304

Am 17.2.1872 leiht Heinrich Reinert zur Bezahlung von Separationskosten von Dr. Wagner Greene 400 Taler.

X: Heinrich Ernst Christian Reinert * 5.6.1858 + 9.2.1925 00 1888 Auguste Wilhelmine Caroline Drücker aus

Dankelsheim * 24.5.1868 + 1.7.1946

Kinder: 1. Albert Heinrich August Reinert * 2.9.1889 + 1967 00 1915

Emma Lina Auguste Schlimme * 8.2.1890 + 21.10.1918

Vater: Friedrich Hermann Schlimme, Ackermann Nr. 46 Mutter: Anna Wienecke 00 2. Ehe Bertha Wressig aus Ahlshausen

2. Gustav Heinrich August Reinert * 17.1.1892

3. Auguste Minna Martha Reinert * 5.9.1895 00 1921 Ernst Ewig aus Brunsen

Vater: Karl Ferdinand Ewig aus Brunsen Mutter: Auguste Falke

4. Heinrich Hermann August Reinert * 28.6.1897

5. Heinrich Otto Hermann Reinert * 26.4.1901 + 9.9.1974 ledig

6. Martha Anna Erna Ilse Reinert * 14.12.1905 00 9.5.1931 Maurermeister

Hermann Heinrich Sünemann

aus Eimen * 5.12.1905 + 20.9.1978 Vater: Wegewärter Sünneemann Mutter: geb.

Schüßler

XI. Albert Heinrich August Reinert * 2.9.1889 + 1967 00 1915 Emma Lina Auguste Schlimme * 8.2.1890 + 21.10.1918

Vater: Friedrich Hermann Schlimme, Ackermann Nr. 46 Mutter: Anna Wienecke

00 2. Ehe Bertha Wressig aus Ahlshausen * 21.9.1895 + 1977

Kinder: 1. Hermann Heinrich Albert Reinert * 29.5.1915

2. Elisabeth (Liesbeth) Elfriede Reinert * 17.4.1917 + 26.4.2010 00 1. Ehe 22.9.1939 Karl Albert Hermann

Dickhuth * 17.7.1911 Schlosser Vater: Hermann August Wilhelm Dickhuth * 8.1.1885 + 1974, Maler

Nr. 115 (00 5.4.1908) Mutter: Olga Kastian (* 1888 + 1976) Ehe wurde geschieden

00 2. Ehe 25.5.1944 Walter Fitzner, später Anbauer Nr. 148

2. Ehe 3. Helga Reinert * 16.7.1925 00 2.10.1947 Gustav Brinckmann * 11.5.1921 + 28.5.1998

Vater: Ackermann Nr. 22 Gustav Brinckmann (* 13.10.1892) Mutter: Erna Behrens aus Stöckheim

(* 22.8.1894 + 1933)

Kinder: 1. Elisabeth Brinckmann * 8.3.1948 00 Karl-Herbert Sack

2. Heinz Jürgen Brinckmann * 2.7.1950 00 Hannelore Grund aus

Beulshausen

4. Marga Reinert * 26.3.1928 00 Günther Sauthof aus Kreiensen

XII. Marga Reinert * 26.3.1928 + 8.12.2013 00 Günther Sauthof aus Kreiensen * 2.8.1931 in Kreiensen + 1994

Kind: Heinz-Günther Sauthof * 4.7.1957 00 21.6.1979 Renate N.

XIII. Heinz-Günther Sauthof * 4.7.1957 00 21.6.1979 Renate N.

Kinder: 1. Andreas Sauthof

2. Michael Sauthof * ca. 1986 mit 2 Jahren tödlich verunglückt (Vater mit Trecker beim Mistfahren)

Folgende Reinerts kann ich nicht zuordnen:

August Hermann Reinert, Fabrikarbeiter 00 Johanne Sophie Auguste Rohmeyer aus Stroit

Kinder: 1. August Hermann Reinert * 14.3.1883

Ernst Heinrich Reinert * 3.5.1744 unehelich Mutter: geb. Beulshausen Vater: Soldat Jobst Heinrich Reinert

Brinksitzer Nr. 26: jetzt Voßstraße 5



Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71: Brinksitzer Brinkmann Strohmeyer, Leineweber

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Brinksitzer, Leineweber, Brinkmann Strohmeyer

Brinkmann Strohmeier nunc Dietrich Schaper

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Henrich Göhr olim Brinkmann Strohmeyer, Tagelöhner

Blatt 278: Bericht vom 4.5.1752: Heinrich Strohmeyer hat 1750 an Hans Ernst Müller Garten gebaut

(kann ich nicht zuordnen)

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

Dietrich Schaper: Hausstelle: 3 Ruthen, 1 Kuh, 1 Schwein

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 15. Brinksitzer Nr. 26, Brinkmann Strohmeier nunc

Dietrich Schaper

1812: Heinrich Christian Metge

1850: Christian Metge

1863: Heinrich Metge, 6 Morgen 81 Ruthen

1936: Heinrich Hennigs, Weichenwärter

Otto Hennigs, Brinksitzer Nr. 26, gebaut 1848 * 2.3.1908 + 1966

1981: Jürgen Hennigs

Henrich Rickmann, alias Stromeyer 00 1674 Trine Bertrams, war 1671 war sie bei Jürgen Strohmeyer Nr. 19

Kinder: 1. Anna Maria Rickmann * 1669

2. Maria Rickmanns * October 1674

3. Anna Margareta Strohmeyer * 15.5.1677

4. Johann Strohmeyer * 16.11.1679

5. Anna Elisabeth Strohmeyer * 21.2.1682

6. Zacharias Strohmeyer * 11.5.1684 + 1716

7. Ilse Maria Strohmeyer * 21.1.1687

8. Hans Henrich Strohmeyer * 23.7.1689

I. Zacharias Riekmann, sonst Strohmeyer genannt 00 1668 Maria Brinkmann + 1697

Kinder: 1. Hanß Strohmeyer * 25.4.1671

2. Bringmann Strohmeyer * 1.7.1673 + 1718 00 1705 Anna Margareta Leiffoldt * 15.5.1677 + 1716

00 2. Ehe 1717 Anna Maria Böker * 2.12.1683 + 1770

00 3. Ehe 1722 Johann Heinrich Gärke + vor 1770 Vater: Heinrich Gärke aus

Bruchhof

3. Anna Strohmeyer * 16.1.1676

II. Bringmann Strohmeyer * 1.7.1673 + 1718 00 1705 Anna Margareta Leiffoldt * 15.5.1677 + 1716

00 2. Ehe 1717 Anna Maria Böker * 2.12.1683 + 1770

00 3. Ehe 1722 Johann Heinrich Gärke + vor 1770 Vater: Heinrich Gärke aus Bruchhof

TEXT: Ehestiftung Amt Greene Band 2 Seite 115

Ehestiftung am 29.6.1722 zwischen Johann Heinrich Gärke, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Gärke

Bruchhof und Anna Maria Böker, Witwe des Brinksitzers Bringmann Strohmeyer Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von ihrem verstorbenen Mann erbaute und vermöge

gerichtlichen Vergleich von 1717 ihr zufallendes Haus mit kleinen Garten. Ihre beiden Stiefkinder und ihr eigenes Kind

erhalten 10 Marien Gulden und Anna Strohmeyer freie Wohnung im Hause. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40

Taler so er erworben und zum Teil geerbt hat, ferner das was sein Schwager Andreas Nolte geben muss, als 30 Marien

Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Heinrich Strohmeyer * 14.5.1708 + 1763 00 1736 Trine Hedwig Dorothea Elisabeth Fischer

* 7.8.1708 + 8.2.1763 Vater: Hans Jürgen Fischer (* 27.7.1669 + 1739 00 1694)

Mutter: Anna Margarete

Brinckmann * 3.5.1669 + 1746

Kinder: 1. Johann Christian Strohmeyer * 1737

2. Anna Elisabeth Strohmeyer

2. Anna Margarete Strohmeyer * 25.1.1716 + 1719

2. Ehe 3. Ilse Christina Strohmeyer * 24.12.1717 + 1784 00 1736 Christian Diedrich Schaper * 16.2.1713 + 1797

Vater: Hofmeister Tönnies Schaper in Weddehagen (* 1667 + 1727)

3. Ehe 3. Catharine Dorothea Gärke * 20.5.1723

III. Ilse Christiane Strohmeyer * 24.12.1717 + 1784 00 1736 Christian Diedrich Schaper * 16.2.1713 + 1797

Vater: Hofmeister Tönnies Schaper in Weddehagen (* 1667 + 1727) Mutter: Anna Dorette Schaper (* 25.8.1681 zu

Barsinghausen + 1761)

TEXT: Ehestiftung Amt Greene Band 4 Seite 265

Ehestiftung am 2.3.1736 zwischen Christian Dietrich Schaper, Sohn des verstorbenen Hofmeisters Tönnies Schaper

Weddehagen und Ilse Christine Strohmeyer Naensen, Tochter des verstorbenen Häuslings Brinkmann Strohmeyer

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das von der Mutter

übergebenen Häuslingswesen, wobei die Mutter Leibzucht erhält. Die Mutter hieß Anna Maria Böker. Der Bräutigam

verschreibt der Braut 15 Taler. Von dem Häuslingswesen erhalten Abfindung 2 Geschwister je 10 Marien Gulden.

Kinder: Christian Dietrich Schaper hat keine Kinder, deshalb adoptiert er Margarete Elisabeth Strohmeyer

IV. Erbin Margarete Elisabeth Strohmeyer * 1753 + 1814 Vater: Brinksitzer Nr. 9 in Brunsen Heinrich Strohmeyer

00 1776 Johann Jürgen Metge * 26.10.1748 + 1778 Vater: Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge
(* 26.10.1709 + 1779 00 1739) Mutter: Margarete Schaper (* 30.8.1716 + 1773, Tochter des Hofmeisters auf

Weddehagen Tönnies Schaper)

TEXT: Ehestiftung Amt Greene Band 14 Seite 138

Ehestiftung am 6.7.1776 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Johann Heinrich Metge

Naensen und Marie Elisabeth Strohmeier, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Heinrich Strohmeier Brunsen Nr. 9,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder laut Ehestiftung

29.4.1767 geben muss, als 20 Taler und da der Brinsitzer Dietrich Schaper keine Kinder hat, wurde sie als Kindesstatt

angenommen und Schaper übergibt ihr seine Brinksitzerstelle, wovon Schaper und seine Frau Leibzucht erhalten. Der

Bräutigam verschreibt der Braut 24 und 23 Taler, die sein Bruder Hans Jürgen Metge von ihm geliehen hat, ferner

seine Mitgabe als 8 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1782 Johann Heinrich Christian Fittger aus Immensen * 1763 + 1821 Vater: Häusling Heinrich Fittger in

Immensen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 438

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.10.1782 zwischen Heinrich Christian Fittger, Sohn des Häuslings Heinrich

Fittger, Immensen und Maria Elisabeth Strohmeier, Tochter des Brinksitzers Heinrich Strohmeier, Brunsen und

Witwe des Brinksitzers Johann Jürgen Metge, Naensen Nr. 26, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem + Mann laut Ehestiftung 6.7.1776 zugefreite und von dem Brinksitzer

Dietrich Schaper übergebene Brinksitzeranwesen auf 16 Jahre. Die Stelle war schuldenfrei. Der Bräutigam verschreibt

der Braut 20 Taler.

Kinder: 1. Catharine Engel Metge * 23.4.1777

2. Johann Andreas Metge * 19.1.1779

V. Johann Jürgen Christian Mätge (Metje) * 26.9.1778 + 1833 als Brinksitzer Nr. 26, Leineweber und Hausschlächter (Hof

von Vetter Christian Fittger) Vater: Kleinköter Nr. 2 Hans Jürgen Metge (* 1740) Mutter: Ilse Catharine Bahnhausen

(* 24.10.1742 in Sylbeck + 1784)

00 1803 Engel Dorothea Weber aus Varrigsen * 1784 + 1849 Vater: Häusling Johann Jürgen Weber, Varrigsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 85

Ehestiftung am 26.3.1803 zwischen Johann Christian Metge, Sohn des Kleinkötters Hans Jürgen Metge Naensen und Engel

Dorothee Weber, Tochter des Häuslings Johann Jürgen Weber Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt dem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seinem Vetter Christian Fittger

übergebene Anbauerhaus, wovon Fittger und seine Frau Leibzucht erhalten.

Kinder: 1. Johanne Justine Rosine Metje * 17.12.1804 00 1835 Heinrich Christian Helmke aus Stroit + 1893

Vater: Helmke (00 1807) Mutter: geb. Helfes (* 1784 + 1830)

2. Engel Rosine Friederike Metje * 24.12.1806 00 1833 Schneider Heinrich August Lucas Vater: August Lucas

Mutter: geb. Wienecke

3. Sophia Margarete Metje * 20.10.1811 + 1880 00 1837 Heinrich Ludwig Reinert * 18.4.1812 + 1879

(war 11 Jahre krank) Vater: Ernst Heinrich Reinert (* 5.3.1782 + 1849)

Großbrinksitzer Nr. 5 und Altarist

(00 1802) Mutter: Sophie Maria Steinhof (* 15.10.1779 + 1835)

4. Heinrich Christian Metje * 13.12.1815 + 1888 00 1839 Engel Rosine Hedwig Brinkmann

* 26.5.1814 + 1883 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen (Johann) Christian Brinckmann

(* 2.12.1785 + 1839

00 1808) Mutter: Johanne Luise Hedwig Steinhof (* 31.3.1788)

5. Heinrich August Metje (Mädge) * 2.6.1820 + 1905, Schneidermeister Nr. 36 00 1851 Sophie Maria

Brinckmann * 24.12.1821 + 1898 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen (Johann) Christian Brinckmann

(* 2.12.1785 + 1839 00 1808) Mutter: Johanne Luise Hedwig Steinhof (* 31.3.1788)

Kinder: 1. Heinrich August Metje * 10.6.1851 + 1942 00 1904 Brinckmann aus Billerbeck * 1854 + 1926

2. Johanne Auguste Metje * 4.3.1854 00 1874 Pralle, Schäfer in Ahlshausen

3. Friedrich Ernst August Metje * 18.7.1855 00 1881 Wilhelmine Homann

4. Ernst August Metje * 20.12.1859

6. Engel Justine Metje * 7.5.1823 00 1850 Heinrich Christian Rohmeyer aus Stroit * 20.7.1819

VI. Heinrich Christian Metje * 13.12.1815 + 1888 Schlächter und Anbauer 00 1839 Engel Rosine Hedwig Brinckmann

*** 26.5.1814 + 1883 Vater: Kleinköter Nr. 4 Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (* 2.12.1785 + 1839 00 1808)**

Mutter: Johanne Luise Hedwig Steinhof (* 31.3.1788)

Kinder: 1. Johanne Friederike Mädge * 10.9.1840 00 1865 Ernst Heinrich Grimme, Zimmergesell + 3.5.1838

Vater: Zimmergesell Christian Grimme Mutter: geb. Meyer

2. Heinrich Christian Medge * 29.10.1842

3. Ernst Heinrich Mädge * 28.7.1846, Brinksitzer 00 1873 Johanne Caroline Friederike Weber * 30.8.1845

in Greene Mutter: unverehelichte Friederike Weber

4. Johanne Caroline Friederike Medge * 4.6.1849 00 1870 Ernst Heinrich Ludwig Henze, Heizer * 17.12.1831

Vater: Großköter Nr. 20 Heinrich Christian Henze (00 1816) Mutter: Maria Justine Strohmeier

5. Johanne Justine Friederike Medge * 12.1.1852 00 1873 Christian Dietrich, Bahner aus Holzminden

*** 11.8.1848 in Münden**

6. Friedrich Ernst August Metge * 18.7.1855 00 1881 Wilhelmine Homann *
9.1.1859 Vater: Bahnwärter
Heinrich August Homann Mutter: Johanne Caroline Strohmeyer

VII. Ernst Heinrich Mädge * 28.7.1846, Brinksitzer und Schlachter 00 1873 Johanne Caroline Friederike Weber

* 30.8.1845 in Greene Mutter: unverehelichte Frieda Weber

Kinder: 1. Heinrich Carl August Metge * 22.2.1874, Molkereiverwalter + 1906 00 1898
Anna Alwine Karoline Reinert

* 12.6.1876 Vater: Brinksitzer Johann Ernst Reinert (* 1828 + 1888 00 1865)

Mutter: Johanne Justine

Friederike Markwort (* 1829 + 1894)

Kinder: 1. **Auguste Lina Anna Metge * 14.4.1897 00 1919 August Heinrich
Albert Hesse**

Vater: Schmiedemeister: Heinrich Albert Hesse (* 6.11.1866 + 1960)

Mutter: Johanne Caroline Auguste Behrens (* 11.5.1870 + 19049

2. Karl Ernst Albert Metge * 12.9.1900

3. Hermann August Heinrich Metge * 29.8.1902

4. Margarete Marta Erna Metge * 8.1.1905

2. Wilhelm Gustav Metge * 10.6.1875 00 1899 Anna Wilhelmine Markwort Vater:
Anbauer Heinrich

Christian Markwort Mutter: Sophie Margarete Bremer

3. Christian Wilhelm Metge * 29.8.1877

4. Auguste Friederike Hermine Metge * 1.11.1878 00 1903 Hermann Wilhelm
Fischer Vater: Zimmergesell

und Anbauer Fischer (* 23.4.1838 + 1910 00 1864) Mutter: geb. Nolte (*
4.3.1843 in Ammensen)

5. Anna Berta Alwine Metge * 16.10.1880 00 1905 Wilhelm Friedrich Voß
Büchsenmacher Vater: Carl

Christian Voß Mutter: Johanne Dorothea Amalie Nolte

TEXT: Hausverlasskontrakt vom 18.2.1874

August Grotjahn baut 1854 das Haus Nr. 76

Kinder: Hermann Grotjahn 00 in den 1890iger Jahren geb. Strohmeyer aus Brunsen, erbt Nr. 76, er
macht eine Erbschaft aus Amerika und kauft zusätzlich Anbauerhaus Nr. 26,

er verkauft das Anbauerhaus Nr. 26 an seine Schwester und Schwager Heinrich Ernst August

Hennigs * 15.4.1880 + 1962 Anbauer, Bahner und Schuhmacher Nr. 26, er verkauft dafür Nr. 38
00 1907 Auguste Caroline Frieda Grotjahn * 6.12.1883 + 1965

Vater: Anbauer Nr. 76, Bahner Ernst Christian August Grotjahn (* 27.11.1833 + 1899 00 1866)

Mutter: Caroline Johanne Justine Reinert (* 21.11.1846 + 1935)

VIII. Hermann Grotjahn Vater: Anbauer, Bahner Ernst Christian August Grotjahn (* 27.11.1833
+ 1899 00 1866)

Mutter: Caroline Johanne Justine Reinert (* 21.11.1846 + 1935) 00 Auguste Johanne
Dorothee Strohmeyer aus

Brunsen * 24.5.1875 in Brunsen + 1912

IX. Heinrich Ernst August Hennigs * 15.4.1880 + 18.4.1962 Anbauer, Weichenwärter und
Schuhmacher Nr. 26, er

verkauft darum Nr. 38 Vater: Ernst Heinrich Christian Hennigs (* 8.2.1836 + 1918)

Anbauer Nr. 38 und Maurer

(00 1867) Mutter: Johanne Justine Voß * 23.6.1846 + 1908

00 1907 Auguste Caroline Frieda Grotjahn * 6.12.1883 + 1965

Vater: Anbauer, Bahner Ernst Christian August Grotjahn (* 27.11.1833 + 1899 00 1866)

Mutter: Caroline Johanne Justine Reinert (* 21.11.1846 + 1935)

Kinder: 1. Heinrich Carl Otto Hennigs * 1.3.1908 + 1966 Anbauer Nr. 26 00 Else Esche

2. Frieda Helene Hermine Hennigs * 29.7.1912 00 1937 August Heinrich Meier *
4.10.1908 in Förste Bauer
und Tischler

X. Heinrich Carl Otto Hennigs * 1.3.1908 + 22.10.1966 Anbauer Nr. 26 00 18.9.1937 Else
Frieda Esche * 31.8.1913 in

Ahlshausen + 1998

Kinder: Jürgen Hennigs + 23.6.1938 00 Ingrid

XI. Jürgen Hennigs * 23.6.1938 00 Ingrid

Kinder: 1. Ralf Hennigs

2. Tochter Hennigs

Kleinkothof Nr. 27



Erbregister Amt Greene: 1548: 5. Kleinkothof, Hans Metgen hat 1 Kothof gehört Heinrich Henken in Einbeck, gibt ihn

6 gl. 2 Hühner 40 Eier, hat von der Wietschiebe gekauft 21 Morgen, 1 Wiese ist Freigut, gibt auf dem Freigericht

2 Himten Roggen, 1 gl. 5 Pf.. Noch 5 ½ Morgen Landes ist sein Erbe Hegergut, gibt auf dem Hegergericht ½ Pf

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Zacharias Hentzen 1638

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598: 5. Kleinkothof, Jürgen Metgen hat 1 Kothof, gehört

Henrich Henken in Einbeck, gibt ihn 6 gl. 2 Hühner 40 Eier, hat von der Wietschieben gekauft 21 Morgen, 1 Wiese

ist Freigut, gibt auf dem Freigericht 2 Himten Roggen, 1 gl. 5 Pf.. Noch 5 ½ Morgen Landes ist sein Erbe ½ Pf

Links heraus ist mit späterer Handschrift geschrieben: Zacharias Hentzen 3.10.1638

3.10.1638: Zacharias Hentzen 00 Anna Geesen

Kopfsteuerakte Amt Greene 1663 Blatt 7: Kleinköter Heinrich Hentzen + 1667 mit Frau, 1 Ackerjunge

Kopfsteuerbeschreibung 1672 Blatt 26: Kleinköter Heinrich Hentzen Witwe musste geben 9 mgl, ihr Sohn 6 mgl, ihre

Tochter 6mgl

Kopfsteuerakte Amt Greene 1678 Blatt 13: Kleinköter Hans Börries musste geben 6 mgl, seine Frau 3 mgl, sein

Ackerjunge 6 mgl, seine Großmutter, die bei ihm wohnte und in den letzten Zügen lag, brauchte nichts zu zahlen

Landesbeschreibung 1686: Hans Börries 29 Morgen Meierland, Andreas Schnalle, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400: Unter Nr. 19 Kleinköter Hans Börries, Meierland 26 Morgen,

Erbland 20 Morgen, Garten ½ Morgen, Wiese 1 Fuder, hat 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine, gibt monatlich

7 ggl 7 Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Seite 68: Unter Nr. 19: 1. Kleinköter Hans Börries, hat 20 Morgen

Meierland, 10 Morgen Erbland, ½ Morgen Garten, 1 Fuder Wiese

2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Seite 71: 1. Kleinkothof, Hans Heinrich Borries olim Hans Börries 00

Greta Nienstedt Erbland 31 ½ Morgen, Wiese 2 ¾ Morgen, Garten ½ Morgen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Seite 71: 1. Kleinkothof Hans Heinrich Börries olim Hans Börries:

Erbland 31 ½ Morgen, Wiese 2 ¾ Morgen, Garten ½ Morgen

Kontributiosbeschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: 1. Kleinkothof, Andreas Steinhoff olim Hans Heinrich Börries

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Hof- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

Andreas Steinhoff: Gutsherr: Fürstliche Kammer			
Haus und Hofstelle	- Morgen	17 Ruthen	3 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine
Garten	1 Morgen	9 Ruthen	
Acker	45 Morgen	110 Ruthen	
Wiesen	<u>2 Morgen</u>	<u>110 Ruthen</u>	
	50 Morgen	6 Ruthen	

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 1. Kleinköter Nr. 27, Hans Heinrich Börries, Andreas

nunc Johann Heinrich Steinhof, hat 45 Morgen 110 Ruthen, davon 2 Morgen 95 Ruthen wüste, - Freien Zins 2 Himpten

Roggen. Gutsherr: hiesige Kirche Zins 1 Taler 8 ggl, Fürstl. Kammer ½ Himpten Roggen, ½ Himpten Hafer, daneben

vom Wildland, wenn es bestellt 4 Himpten Hafer, Schmiedezins 1 Taler 2 ggl 3 Pfg. dient jährlich 76 Tage mit der Hand

1812: Johann Ernst Steinhof: Acker: 45 Morgen 62 Ruthen, Wiesen: 3 Morgen 38 Ruthen

1847: am 16. auf 17. August brannte dieser Hof mit Nr. 28 und 31 zugleich ab.

1848: Haus gebaut

Christian Steinhoff

1865: Separation: August Weiberg Interimswirt für die Kinder des verstorbenen Heinrich Christian Steinhoff

Hofstelle	- Morgen	44 Ruthen
Acker	44 Morgen	64 Ruthen
Wiese	4 Morgen	41 Ruthen
Anger	<u>3 Morgen</u>	<u>24 Ruthen</u>
	52 Morgen	53 Ruthen

Christian Steinhoff

Der einzige Sohn im 1. Weltkriege gefallen; deshalb wurde Ida Reinert (von Hof Nr. 5) als Erbe

angenommen. Sie heiratete August Binnewies

1932: August Binnewies baute eine neue Scheune

1936: August Binnewies, Stall neu gebaut

Hofstelle:	- ha	37 a	- qm
Acker:	10 ha	- a	- qm
Wiese:	3 ha	54 a	43 qm
	13 ha	91 a	43 qm

zusammen: 22 ha 64 a 22 qm

Dazu Hof Nr. 29:

Hofstelle:	- ha	15 a	20 qm
Acker:	7 ha	- a	- qm
Wiese:	1 ha	57 a	59 qm
	8 ha	72 a	79 qm

3 Pferde, 20 Stück Rindvieh, 49 Schweine

Der Sohn im 2. Weltkrieg gefallen. Die Tochter heiratet Hermann Dammes aus Stroit

Nr. 27: (ca. 1955) Hermann Dammes, Schwiegersohn von August Binnewies, Kleinköter Nr. 27 und Brinksitzer

Nr. 29, gebaut 1848

1981: Ilse Dammes und Hermann Dammes, jetzt Alte Steinstraße Nr. 4

Ilsabey Hentzen von Naensen 00 1635 KB GreeneHans Brinkmann aus Garlebsen

I. Heinrich Henze + 21.1.1667 in Naensen, Kleinköter 00 Maria Sievers + 10.5.1691

Kinder: 1. Anna Catharine Henzen * 1634 + 8.2.1718 00 25.11.1651 Hans Börries + 9.7.1695 von Wenzen,

Korporal Vater: Hans Börries von Wenzen (+ 11.10.1657) Mutter: Anna Müller (+ 20.11.1661)

II. Hans Börries * 1630 in Wenzen + 9.7.1695 von Wenzen, Korporal

Vater: Hans Börries von Wenzen (+ 11.10.1657) Mutter: Anna Müller (+ 20.11.1661)

00 25.11.1651 Anna Catharina Henzen * 1634 + 8.2.1718 Vater: Heinrich Henze (+ 21.1.1667)

Mutter: Maria Sievers (+ 10.5.1691)

Kinder: 1. Ilse Börries * 2.11.1652 00 1673 Hermen Bünger Vater: Heinrich Bünger

2. Hans Börries * 1656 + 127.2.711 / 55 Jahr 00 28.6.1674 Catharine Seeger * 1650 Klein Freden

+ 16.3.1738 Vater: Hans Seeger, Klein Freden (+ vor 1681) Mutter: (16.5.1682) in Klein Freden

III. Hans Börries * 1656 + 27.2.1711 / 55 Jahr 00 28.6.1674 Catharine Seeger * 1650 Klein Freden + 16.3.1738

Vater: Hans Seeger, Klein Freden (+ vor 1681) Mutter: (+ 16.5.1682) in Klein Freden

Kinder: 1. Anna Trine Börries * 20.8.1675 + 1718 00 1701 Heinrich Jürgen Strohmeyer Nr. 19

2. Harmen Börries * 6.4.1678 + 1719

3. Hans Heinrich Börries * 5.6.1681 + 1746 00 1716 Margarete Nienstedt * 9.5.1698 + 1767

Vater: Zacharias Nienstedt (* 1665 + 1736) Intrimswirt in Naensen auf Ackerhof Nr. 48

(00 2. Ehe 20.8.1676 in Klein Freden) Mutter: Margreta Möhlen (* 1655 + 1721)

00. 2. Ehe 1749 Johann Heinrich Schmidt * 1684 + 1752 Nr. 55

00 3. Ehe ca. Hans Harm Lorenz, Witwer * 24.12.1704 + 1784 Kuhhirt

4. Margarete Sophia Börries * 28.5.1683 00 1716 Groß Freden Hanß Arnemann

Vater: Hermann Arnemann

5. Trine Maria Börries * 13.9.1685

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 5.2.1713 lässt sich setzen Catharine Seegers, Hans Börries Witwe in einer von denen Schurllen in Einbeck

wieder eingelösten und bei ihrer Köterei gehörige Hufe Landes

IV. Hans Heinrich Börries * 5.6.1681 + 1746 00 1717 Margarete Nienstedt * 9.5.1698 + 1767

Vater: Zacharias Nienstedt (* 1665 + 1736) Intrimswirt in Naensen auf Ackerhof Nr. 48

(00 2. Ehe 20.8.1676 in Klein Freden) Mutter: Margreta Möhlen (* 1655 + 1721) aus Meimershausen

00 2. Ehe 1749 Johann Heinrich Schmidt * 1684 + 1752 Nr. 55

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 170

Ehestiftung am 9.6.1749 zwischen dem Witwer und Leibzüchter Johann Heinrich Schmidt Naensen und Margarete

Nienstedt, Witwe des Hans Heinrich Börries Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

ihrem Bräutigam 15 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seine Leibzucht, die er von seinem

Schwiegersohn Johann Friedrich Schaper Brinksitzerstelle Nr. 55 bekommt.

00 3. Ehe ca. Hans Harm Lorenz, Witwer * 24.12.1704 + 1784 Kuhhirt

Kinder: Börries hat keine Kinder, Erbin ist die Tochter seiner Schwester Anna Trine Börries * 20.8.1675 + 1718

00 1701 Heinrich Jürgen Strohmeier Nr. 19

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 4.10.1724 lässt sich setzen Hans Heinrich Börries in eine Kleinköterei mit 31 ½ Morgen Land und 1 ¼ Morgen Wiese, so er von seiner Mutter Catharine Segers geerbt.

V. Ilse Margarete Strohmeier * 25.3.1710 + 1754 Vater: Heinrich Jürgen Strohmeier Nr. 19 (* 1675 + 1739 00 1701)

Mutter: Anna Trine Börries aus Nr. 27 (* 20.8.1675 + 1718)

00 1732 Andreas Steinhof * 9.5.1710 + 18.11.1763 Vater: Kleinköter Nr. 53 Jürgen Steinhof (00 1706)

Mutter: Ilse Margarete Kettler aus Delligsen

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 77

Ehestiftung am 9.2.1732 zwischen Andreas Steinhof, Sohn des Kleinköters Jürgen Steinhof Naensen und Ilse

Margarete Strohmeier, Tochter des Kleinköters Jürgen Strohmeier Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Hans Heinrich Börries, der keine Kinder hat, übergibt seinen Kleinkothof der Braut, die eine Tochter seiner Schwester

ist, dergestalt, dass sie ihrem Bräutigam heirate und derselbe ihm, da er die Köterei von den Kornzinsen frei gekauft

hat, 140 Taler sofort und Leibzucht gibt, der Bräutigam verschreibt der Braut Abfindung vom väterlichen Hof Nr. 53

als 10 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 1755 2. Ehe Dorothea Hedwig Leifold * 1714 + 1777 Rel. Zacharias Binnewies Nr. 34 Vater: Ahrend Leifold,

Großköter Nr. 17 (00 1701) Mutter: Catrina Reiners

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 351

Ehestiftung am 20.12.1755 zwischen Andreas Steinhof Witwer und Kotsasse Naensen und Dorothee Hedwig Leifold,

Witwe des Ackermanns Zacharias Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

dem Bräutigam 60 Taler, 1 Kuh, welches ihr Stiefsohn Ernst Jürgen Binnewies ihr anstatt ihrer Leibzucht gibt. Der

Bräutigam verschreibt der Braut Kothof.

Kinder: 1. Maria Hedwig Steinhof * 1733 + 1733

2. Johann Heinrich Steinhof * 1734 + 1805 KK Nr. 27 00 4.8.1764 Ilse Catharina Reinert * 27.11.1740

+ 1779 Vater: Halbspänner Nr. 23 Jürgen Reinert (+ 1746 00 1728) Mutter: Anna Cararina Bode aus

Delligsen (* 8.10.1705 + 1771)

3. Anna Maria Steinhof * 1736 + 1804 00 1752 Vetter Ernst Heinrich Strohmeier Nr. 19

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 21

Ehestiftung am 18.11.1752 zwischen Ernst Heinrich Strohmeier, Sohn des Kleinköters Hans Jürgen

Strohmeier Naensen und Anna Maria Steinhof, Tochter des Kleinköters Andreas Steinhof Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und vom Vater 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen

Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 4 Geschwister erhalten 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Der jüngste Bruder für Abtritt extra 5 Taler. Der eine Bruder, der lahm ist, erhält Unterhalt.

4. Maria Hedwig Steinhof * 1739 + 1786 in Stroit 00 1763 Witwer und Kleinköter Johann Ernst Haars aus

Stroit Nr. 1

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 55

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 1.10.1763 zwischen dem Witwer Johann Ernst Haars Stroit und Maria

Hedwig Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben, ferner das was ihr

Bruder Johann Heinrich Steinhof geben muss und Ernst Heinrich Strohmeyer Ehefrau laut Ehestiftung

vom 18.11.1752 gleichfalls verschrieben wurden ist. als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Kleinkothof Nr. 1 in Stroit auf 26 Jahre, dann Leibzucht.

5. Engel Hedwig Steinhof * 1741 + 1803 00 1764 Jürgen Christian (Christoph) Bremer * 1739,

Pflugmacher und Häusling

Kinder: 1. Ilse Marie Bremer * 17.11.1764

2. Johann Christian Bremer * 18.1.1769

3. Maria Hedwig Bremer * 12.4.1774

4. Johann Christian Bremer * 6.7.1777 + 1815 als Anbauer und

Pflugmacher 00 1799

Dorothea Hedwig Nienstedt * 1777 + 1831

Vater: Heinrich Conrad Nienstedt Nr. 61 Mutter: Ilse Margarete Habeney ,

Stiefvater: Johann

Friedrich Jeritz

5. Ernst Heinrich Bremer * 6.8.1779

6. Engel Justine Hedwig Bremer * 7.5.1782 + 1832 00 1. Ehe Ludwig

Strohmeysers

* 1773 + 1840 in Voldagsen siehe Anbauer Nr. 101

00 2. Ehe 1826 Witwer Heinrich Andreas Grimme Topfhändler

6. Jürgen Andreas Steinhof * 1745 Soldat 00 1770 Rel. Anna Margarete Friderica Benterot, Salpetersieder

Carl Anton Rosen Witwe (1779 war er auf dem Hofe seines Bruders beschäftigt)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12a Seite 409

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.1.1770 zwischen Johann Andreas Steinhof, Sohn des verstorbenen

Kleinköters Andreas Steinhof Naensen und N. N. Benterot, Salpetersieder Rosen Witwe, Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 5die von ihrem verstorbenen Mann

nachgelassenen zum Salpeter Sieden gehörenden Gerätschaften und Hausgerät. Ihre Kinder erben mit dem

Bräutigam zu gleichen Teilen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Heinrich Steinhof laut Ehestiftung 4.8.1764 geben muss, als 50 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
Kinder: 1. Ilse Dorothea Steinhof * 12.8.1772

7. Ilse Grete Steinhof * 1748 + 1805 00 1772 Johann Ernst Reinert Witwer Nr. 25
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 36
Ehestiftung am 20.6.1772 zwischen Witwer und Ackermann in Naensen Nr. 25

Johann Ernst Heinrich Reinert, Sohn des Ackermanns Jobst Heinrich Reinert Naensen Nr. 25, und Ilse Margarete Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen Nr. 27, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Steinhof geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 18 Jahre. Aus erster Ehe waren 4 Söhne vorhanden.

8. Heinrich Christian Steinhof * 1.1.1753 00 1784 Maria Hedwig Helmke, Rel. Riemenschneider, Stroit Großköter Nr. 5
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 263
Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.5.1784 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen und Maria Hedwig Helmke Witwe des Großköters Johann Andreas Riemenschneider Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Großkothof Mr. 5 in Stroit auf 14 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die sie erworben, ferner das was sein Bruder Johann Heinrich Steinhof ihm geben muss, als 20 Taler, die von seinem Vaters Erbteil herruhen und 10 Taler für Abtritt, ferner als Mitgabe 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Sohn Heinrich Christian Steinhof * 1788 + 1851 00 1815 auf Kleinkothof Nr. 54 in Naensen
TEXT: Freigericht am 2.10.1734: Andreas Steinhof lässt sich ansetzen in die von Hans Heinrich Börries und dessen Ehefrau ihm verschriebenen Kleinkothof mit 31 ½ Morgen Land und 1 ¼ Morgen Wiese und 1/8 Morgen Kohlgarten

VI. Johann Heinrich Steinhof * 1734 + 1805 00 Ehe fand nicht statt

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 66
Ehestiftung am 29.10.1763 zwischen Johann Heinrich Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen und Maria Hedwig Strohmeyer, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Strohmeyer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich laut Ehestiftung 18.11.1752 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt

der Braut, die vom Vater nachgelassene Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine unverheirateten

Geschwister erhalten das was die älteste Anna Maria verehelichte Strohmeyer erhalten hat, außerdem soll die jüngste

Schwester 20 Taler und der jüngste Bruder für Abtritt extra 30 Taler haben. Keine Ehe 00 1768 auf Hof Nr. 51.

00 4.8.1764 Ilse Catharina Reinert * 27.11.1740 + 1779 im Kindbett

Vater: Halbspänner Nr. 23 Jürgen Reinert (+ 1746 00 1728) Mutter: Anna Cataria Bode aus Delligsen (* 8.10.1705 + 1771)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 184

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.8.1764 zwischen Johann Heinrich Steinhof Naensen und Ilse Catharine

Reinert, Tochter des verstorbenen Halbspanners Jürgen Reinert Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut seinen Kothof, wovon Mutter Leibzucht erhält, wie in der Ehestiftung am 20.12.1755

beschrieben. Seine unverheirateten Geschwister erhalten das was, die älteste Schwester Anna Maria verehelichte

Strohmeyer erhalten hat als 30 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der jüngste Bruder erhält für Abtritt 30 Taler.

00 2. Ehe 1779 Engel Elisabeth Metgen * 1743 + 1780 Vater: Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge

(* 26.10.1709 + 177900 1739) Mutter: Margarete Annemarie Schaper (* 30.8.1716 + 1773 (Tochter des Hofmeisters

in Weddehagen)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 95

Ehestiftung am 17.7.1779 zwischen Johann Heinrich Steinhof Witwer und Kleinköter Naensen und Engel Elisabeth

Metge, Tochter der verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Metge Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Hans Jürgen Metge laut

Ehestiftung 29.7.1769 geben muss, als 8 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof

auf 10 Jahre, dann Leibzucht.

00 3. Ehe 8.10.1781 Engel Maria Brinckmann * 11.5.1741 + 1800 Vater: Hans Jobst Brinckmann Ackermann

Nr. 33 aus Nr. 22 (00 1739) Mutter: Trine Maria Appen, Erbin Nr. 33

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 281

Ehestiftung am 31.3.1781 zwischen Johann Heinrich Steinhof Witwer und Kleinköter Naensen und Engel Maria

Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hans Jobst Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam 25 Taler, so sie erworben und das was sie demnächst von dem verpachteten Hofes

ihres Vater erhalten wird, ferner vom Vater 1 Kuh und 1 Schwein. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof

Nr. 27.

Kinder: 1. Johann Ernst Steinhof * 8.5.1766 + 1830 00 7.1.1797 Marie Hedwig Steinhof * 1767 + 5.3.1828

Vater: Jacob Steinhof Kleinköter Nr. 4 Mutter: Catharine Margarete Nienstedt Nr. 54

2. Heinrich Andreas Steinhof * 24.4.1769 00 Engel Catharine Koch

Kinder: 1. Engel Hedwig Steinhof * 12.1.1796

3. Ernst Christian Steinhof * 26.1.1774 + 1825 als Dienstknecht

4. Georg Heinrich Steinhof * 20.1.1777

5. Ilse Maria Steinhof * 3.4.1779 00 1802 Johann Christian Linnecke aus Ohlenrode

Vater: Konrad Linnecke, Großköter in Ohlenrode

2. Ehe 6. Ernst Heinrich Steinhof * 29.10.1780 + 11.10.1854 Häusling und Leineweber 00 1810 Engel Hedwig

Fischer * 6.5.1784 + 1850

Vater: Johann Heinrich Fischer, Schmiedegeselle Mutter: Engel Hedwig Strohmeyer

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 12.10.1763 lässt sich setzen Johann Heinrich Steinhof in die von seinem verstorbenen Vater ererbte

Kleinköterei mit 31 ½ Morgen Erbland und 1 ¼ Morgen Wiese.

Haus und Handelsbücher Amt Greene Band 2 Seite 395

Am 16.9.1765 wird der Ackerhof Nr. 44 des entwichenen Jobst Heinrich Leifhold Naensen auf 12 Jahre verpachtet an Harm Jürgen Brinkmann, Jürgen Friedrich Binnewies, Johann Heinrich Steinhof, Hennig Andreas Reinert in Naensen. Die Pächter müssen die Zinsen und Abgaben des Hofes leisten. Die verschriebene Leibzucht des Johann Heinrich Leifhold geben. Die Ehefrau des entwichenen Leifhold behält das Haus und Garten, dazu eine kleine Leibzucht.

VII. Johann Ernst Steinhof * 8.5.1766 + 1830 00 7.1.1797 Marie Hedwig Steinhof * 1767 + 5.3.1828

Vater: Jacob Steinhof Kleinköter Nr. 4 Mutter: Catharine Margarete Nienstedt Nr. 54

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 383

Ehestiftung am 7.1.1797 zwischen Johann Ernst Steinhof, Sohn des Kleinkötters Johann Heinrich Steinhof Naensen

und Maria Hedwig Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Jacob Steinhof Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler und Flachs, so sie erworben und das was ihr

Schwager Johann Ernst Brinkmann laut Ehestiftung 20.6.1784 geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine

unverheirateten 2 Brüder und 1 Schwester erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Christian Steinhof * 30.4.1798 + 1862 00 1830 Johanne Sophie Marie Brinckmann

* 23.5.1796 + 25.9.1858, Misere in Folge eines unglücklichen Sprunges vom Wagen von Nr. 18

Vater: Halbspänner Nr. 18 Hennig Andreas Brinckmann Mutter: Engel Hedwig Brinckmann von Nr. 22

2. Heinrich Christian Steinhof * 26.8.1801 + 1865 als Anbauer Nr. 79 und Leineweber (Pennensteinhof)

00 1841 Johanne Rosine Fischer * 11.2.1814 + 1868 Vater: Schmiedemeister Johann Heinrich Fischer

(* 12.10.1780 + 1838 00 1810) von Nr. 36 Mutter: Hanne Justine Probst (* 5.9.1790 + 1843) von Nr. 21

3. Heinrich Andreas Steinhof * 24.9.1804 + 1883

4. Hanne Justine Friederike Steinhof * 2.4.1810 + 1883 00 1831

Jürgen Christian Reinert Brinksitzer Nr. 5

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 6 Seite 384

Ehestiftung am 9.7.1831 zwischen Jürgen Christian Reinert, 29 Jahre, Sohn des Brinksitzers Heinrich

Reinert und Maria, geb. Steinhof Naensen und Johanne Friederike Steinhof, 21 Jahre, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner

das was sie erworben als 60 Taler. Ihr Bruder hieß Kleinköter Heinrich Christian Steinhof. Der Bräutigam

verschreibt der Braut Brinksitzerstelle Nr. 5, wovon der Vater noch 4 Jahre Herr bleibt, dann er und

Mutter Leibzucht erhalten. 4 Brüder als Johann Heinrich, Ernst Ludwig, Ludwig und August erhalten

50 Taler. Schwester Johanne Justine verehelichte Brinkmann noch 50 Taler. Schwester Engel Hedwig ist

gebrechlich und bleibt am Hofe. Schulden Anteil der Gemeinde etwa 20 Taler.

5. Johann Ernst Ludwig Steinhof * nicht gefunden 00 1817 S. Marie Papenberg aus Wenzen

TEXT: Freigericht am 17.7.1804: Kleinköter Johann Ernst Steinhof lässt sich setzen in den von seinem Vater ererbten

Kleinkothof mit 31 ½ Morgen Erbland und 1 ¼ Morgen Wiese

VIII. Heinrich Christian Steinhof * 30.4.1798 + 1862 00 1830 Johanne Sophie Marie Brinckmann

* 23.5.1796 + 25.9.1858, Misere in Folge eines unglücklichen Sprunges vom Wagen von Nr. 18

Vater: Halbspanner Nr. 18 Hennig Andreas Brinckmann (1779) Mutter: Engel Hedwig Brinckmann von Nr. 22

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band 6 Seite 268

Ehestiftung am 25.11.1830 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Kleinköter in Naensen und Sophie Maria

Brinckmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr

Bruder Halbspanner Christian Brinckmann geben muss, als 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was sie

erworben als 250 Taler und Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

Kinder: nicht gefunden

Heinrich Christian Steinhof * 2.11.1820 (Geburt nicht gefunden, 1837 anerkannt) + 1866

00 14.5.1847 Johanne Caroline Amalie Freund * 30.5.1825 + 1864

Vater: Christian Freund, Schmiedemeister Nr. 14 (00 1812) Mutter: Engel Rosine Friederike Brinckmann

von Nr. 22

1 2. Ehe 1865 Johanne Luise Friederike Paulmann aus Markoldendorf * 24.6.1840 + 4.11.1901 (Beim

Besuch) Vater: Ackerbürger Jacob Paulmann (Ackerbürger) in Markoldendorf (* 1796)

Mutter: geb. Huchthausen (* 1809)
00 3. Ehe 26.2.1867 Heinrich Wilhelm August Weiberg * 23.2.1840 in Delligsen +
1895

Vater: Kleinköter Johann Ludwig Weiberg Mutter: Louise Voß

Akte: 39 Neu 6 Nr. 1356: Abschätzung der Brandschäden an den zu Naensen im Jahr
1847 eingäscherten

Gebäude des Brinksitzers und Kaufmanns Bremer, des Großköters Heinrich Nienstedt und
des Kleinköters

Christian Steinhof.

Kleinköter Christian Steinhof hatte schon mit dem Neubau seiner Wohn- und
Wirtschaftsgebäude begonnen.

Im Garten von Altvater Heinrich Steinhof entstand durch das Löschen des Feuers ein
Schaden. Dieses bezahlte

die Brandversicherungskasse nicht, es soll aus der Gemeindekasse bezahlt werden.

Am 20.8.1847 wurden der Kaufmann Johann Christian Bremer, dessen Ehefrau Doris
Philippine Louise

Bremer, geb. Feiseler und am anderen Tage auch dessen jüngster Sohn August Bremer, der
Handeldiener wegen

Verdunklungsgefahr und Brandstiftung verhaftet. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Pastor Zuckschwerdt musste Auskunft erteilen.

Der Vater starb in der Gefangenschaft. Die Ware wurde bei der Tochter auf Nr. 33
gefunden.

Die Angeklagten wurden von der Brandstiftung freigesprochen.

Akte: 39 Neu 6 Nr. 1355: Versicherung des Mobilars und des Warenlagers des
Kaufmanns Bremer zu Naensen

bei der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft.

Akte: 39 Neu 6 Nr. 1356: Abschätzung der Brandschäden an den zu Naensen im Jahr
1847 eingäscherten

Gebäude des Brinksitzers und Kaufmanns Bremer, des Großköters Heinrich Nienstedt und
des Kleinköters

Christian Steinhof.

Kleinköter Christian Steinhof hatte schon mit dem Neubau seiner Wohn- und
Wirtschaftsgebäude begonnen.

Im Garten von Altvater Heinrich Steinhof entstand durch das Löschen des Feuers ein
Schaden. Dieses bezahlte

die Brandversicherungskasse nicht, es soll aus der Gemeindekasse bezahlt werden.

IX. Heinrich Christian Steinhof * 2.11.1820 (Geburt nicht gefunden, 1837 anerkannt) + 1866

00 14.5.1847 Johanne Caroline Amalie Freund * 30.5.1825 + 1864 an

Rückenmarkskrankheit

Vater: Christian Freund, Gastwirt, Schmiedemeister Nr. 14 (00 1812) Mutter: Engel Rosine
Friederike Brinckmann

von Nr. 22

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 1 Seite 159

Ehestiftung am 14.5.1847 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Sohn des Kleinköters
Christian Steinhof und Sophie

Marie, geb. Brinckmann und Amelie Freund, Tochter des Kleinköters Christian Freund und
Friederike, geb.

Brinckmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam bringt der Braut den von
seinen Eltern übergebenen

Kleinkothof mit Garten beim Hause von 104 Ruten und im Felde von 25 Ruten, Acker von 45
Morgen 97 Ruten und

83 Fuß, Wiesen von 2 Morgen und 110 Ruten mit. Eltern behalten die Herrschaft noch 6 Jahre, dann Leibzucht.

Christian Steinhof hatte den Hof durch Testament seines verstorbenen Vaters Kleinkötters Johann Ernst Steinhof am

7.11.1830 erhalten. Die Gebäude wurden neu gebaut. Braut bringt ihrem Bräutigam 400 Taler 1 Kuh und Aussteuer mit.

1 2. Ehe 1865 Johanne Luise Friederike Paulmann aus Markoldendorf * 24.6.1840 + 4.11.1901 (Beim Besuch)

(Sie hat einmal auf die Tischkante gehauen, dabei ist diese Kante abgebrochen)

Vater: Ackerbürger Jacob Paulmann (Ackerbürger) in Markoldendorf (* 1796) Mutter: geb. Huchthausen (* 1809)

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 415

Ehestiftung am 30.11.1864 zwischen Heinrich Christian Steinhof, 44 Jahre alt, Witwer heiratet Luise Paulmann,

25 Jahre alt, Tochter des Angerkrügers Jacob Paulmann, 68 Jahre und Luise, geb.

Huchthausen, 55 Jahre alt aus

Markoldendorf. Braut bringt ihrem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer mit. Bräutigam bringt seiner Braut

Kleinkothof Nr. 27 mit.

1 3. Ehe 26.2.1867 Heinrich Wilhelm August Weiberg * 23.2.1840 in Delligsen + 1895 Intrimswirt

Vater: Kleinköter Johann Ludwig Weiberg Mutter: Louise Voß

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 3 Seite 135

Am 26.2.1867 heiratet August Weiberg, 27 Jahre aus Delligsen Witwe Kleinköter Heinrich Christian Steinhof,

Luise, geb. Paulmann, 27 Jahre alt. Braut bringt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Manne nachgelassenen

Kleinkothof Nr. 27 zur interimswirtschaftlichen Benutzung bis zum 1. Januar 1893. Bräutigam bringt seiner Braut

1000 Taler und Aussteuer mit.

Kinder: 1. Friederike Steinhof * 27.4.1849 00 1871 Heinrich August Bremer * 15.7.1846, Ackergehilfe

Vater: Ernst Christian Bremer (* 5.1.1808 + 1871 00 31.1.1838) Mutter: Johanne Justine Karoline Bode

aus Holtershausen (* 17.4.1802 + 1863)

2. Johanne Justine Amalie Steinhof * 21.12.1850 + 1927 00 1874 Heinrich August Dickhuth Nr. 11

* 24.2.1850 + 1930 Vater: Heinrich Christian Dickhuth (* 13.10.1824 + 1889 00 1874) Mutter: Johanne

Justine Caroline Wille (* 16.10.1823 von Nr. 41)

3. Christian Heinrich August Steinhof * 28.6.1860 + 1942 00 1885 Johanne Karoline Auguste Reinert

* 28.8.1859 + 1929 Vater: Großbrinksitzer Nr. 5 Heinrich Christian Reinert

Mutter: Johanne Justine Wilhelmine Rohmeyer aus Holtershausen

2. Ehe 4. Heinrich August Hermann Steinhof * 23.9.1865

TEXT: Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 450

Am 18.6.1864 verkauft Kleinköter Christian Steinhof, 42 Jahre alt einen Garten von 25 Ruten vor dem Dorfe belegen an Schuhmachermeister Heinrich Bremer, 38 Jahre alt in Naensen für 100 Taler. Käufer baute darauf Anbauerhaus Nr. 88.

X. Christian Heinrich August Steinhof * 28.6.1860 + 1942 00 1885 Johanne Karoline Auguste Reinert

* 28.8.1859 + 1929 Vater: Großbrinksitzer Nr. 5 Heinrich Christian Reinert

Mutter: Johanne Justine Wilhelmine Rohmeyer aus Holtershausen

Kinder: August Gustav Christian Steinhof * 31.3.1896 + gefallen am 30.6.1917

TEXT: Onkel Steinhof, der Pferdesachverständige. Wenn man ein Pferd kaufen wollte, nahm man Onkel Steinhof mit.

Da der einzige Sohn gefallen war, wurde die Nichte Ida Reinert aus Nr. 5 adoptiert und Erbin von Nr. 27.

XI. Minna Alwine Ida Reinert * 2.10.1899 + 1983 Vater: Großbrinksitzer Nr. 5 Heinrich August Hermann Reinert

(* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925) Mutter: Minna Steinhof aus Wrescherode (* 28.8.1867 + 1946)

00 1921 Hermann Ernst August Binnewies * 21.2.1899 + 1969 Großbrinksitzer Nr. 29

Vater: Großbrinksitzer Heinrich Binnewies Nr. 29 (00 1896)

Mutter: Emma Hermine Adolfine Binnewies aus Nr. 34

Kinder: 1. August Hermann Christian Binnewies * 4.2.1922 + im 2. Weltkriege gefallen

2. Ilse Binnewies * 21.8.1930 00 1953 Hermann Dammes * 26.1.1930 in Stroit + 23.4.2000

XII. Ilse Binnewies * 21.8.1930 00 1953 Hermann Dammes * 26.1.1930 in Stroit + 23.4.2000

Kinder: 1. Christa Dammes * 1954

2. Heinz-Hermann Dammes * 1960 00 1985 Carmen Voigt * 1959

XIII. Heinz-Hermann Dammes * 1960 00 1985 Carmen Voigt * 1959

Kinder: 1. Karsten Dammes * 1986

2. Christoph Dammes

Großkothof Nr. 28 vereinigt mit Kleinkothof Nr. 56

jetzt Alte Steinstraße Nr. 2 Haus gebaut 1848

Erbregister Amt Greene 1548: Hans Leifoldt hat einen Kothof mit 1 Hufe 12 Morgen Landes in Acker und Wiese,
gehört Joachim Strohmeier zu Operhausen und Georg Strohmeier. Ist ihr Lehngut von denen von Minigerode, gibt
davon Zins Joachim Strohmeier 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer und gibt Jürgen Strohmeier seinen
Stiefsohn 1 Scheffel 2 Himten Roggen, 1 Scheffel Hafer. Hierunter Henni Diesmann zu Alfeld 6 Morgen und eine
Wiese, ist sein Lehngut von denen von Steinberg zu Bodenburg, gibt davon 4 Himten Roggen, 4 Himten Hafer,
3 Hühner, 60 Eier. Item hat er noch 2 ½ Morgen, ist Freigut Joachim Strohmeier, gibt auf dem Freigericht 1 Pfg und
gibt Strohmeier jährlich 3 Himten Weizen. Item 1 ½ Morgen, ist sein Freigut und Erbe gibt davon Erbenzins, noch
1 ½ Morgen Freigut und Erbe, für das er den Erbenzins gibt.
Hans Leifhold, 1595 Jürgen Strohmeier, 1600 Hans Grothe, 1627 Jürgen Strohmeier 1643
Amtmann Rikmann

STA Wolfenbüttel 19 Alt Nr. 70 Erbregister Amt Greene 1598: Jürgen Strohmeier

1600: Hans Grothe

1620 – 1621: Hans Grote

1627: Jürgen Strohmeier

1643: Andreas Rikmann

Landesbeschreibung 1686: Zacharias Strohmeier 41 Morgen Meierland, Wiebecker, 4 Morgen Erbland, Herzog, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689 Seite 400: Großkötter Zacharias Stromeier, 41 Morgen Meierland,

4 Morgen Erbland, 1 Morgen Garten, 1 ½ Fuder Wiesenwachs, hat 1Pferd, 1 Ziege, gibt monatlich 8 ggl 1 Pfg

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: Zacharias Strohmeier, ist ganz verarmt. Er hat 41 Morgen

Meierland und 4 Morgen Erbland, 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind und 1 Schwein

8 Alt Greene Nr. 123a: 1699 Abmeierung des Zacharias Strohmeier in Naensen

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1717 Blatt 71: 1. Großkothof, Johann Ernst Geffers olim Zacharias

Strohmeier hat 30 Morgen Meierland, 12 1/8 Morgen Erbland, 1 ½ Morgen Wiese, 2 ½ Morgen Garten

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Johann Ernst Geffers, Schulmeister in Greene. Er hat

30 Morgen Minningerödisches Lehnland und 12 ½ Morgen Erbland

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Johann Ernst Geffers mit 42 ½ Morgen Acker, 2 Pferde,

1 Kuh, 1 Rind und 1 Schwein

1746: Nr. 28 von Kantor Geffers erhandelt

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und Feldbeschreibung Naensen 1758:

Heinrich Jürgen Nienstedt,

Gutsherr: Herr von Minningerode zu Zilligerode über eine Hufe, das übrige Land ist Erbe.

<u>Dienst:</u> 40 Tage Spann- und 6 Tage Handdienst und 9 ggl. Dienstgeld			
Hofstelle	- Morgen	59 Ruthen	3 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine
Garten	2 Morgen	37 Ruthen	
Acker	49 Morgen	5 Ruthen	
Wiese	<u>2 Morgen</u>	<u>50 Ruthen</u>	
	53 Morgen	103 Ruthen	

Für den Kleinkothof Nr. 56 steht 1758 kein Vieh, doch ist als Besitzer Henning, Heinrich Nienstedt angegeben.

Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 8 Alt Greene Nr. 164: Bericht der Gemeinde

Naensen Amt Greene betreff Kontribution 22.12.1781: 1. Großköter Nr. 28, Johann Ernst Geffers postea Heinrich Henning, jam Ernst Heinrich

Nienstedt, hat 50 Morgen 65 Ruten, davon 1 Morgen 50 Ruten wüste,

Lehnsherr von Minigerode zu Zilligerode, das übrige Land ist Erbe

1812: für den Großkothof Nr. 28 und den Kleinkothof Nr. 56 ist Johann Heinrich Nienstedt verzeichnet.

1847: Nach dem Brande am 16.- 17. August 1847 von Nr. 28 ist dieser Hof nicht wieder aufgebaut, sondern für

die vereinigten Höfe Nr.28 und Nr. 56 wurde die Hofstelle Nr. 56 genommen.

Auf die alte Hofstätte Nr. 28 baute Vespermann ein Haus, das dieselbe Nummer bekam. (1863 – 64)

Jetzt ist Christian Vespermann Besitzer

I. Jürgen Strohmeyer 00 28.10.1632 in Andershausen Ilsebey (Elisabeth) Kiene

Kinder: 1. Zacharias Strohmeyer 00 1668 Maria Brinkmann + 1697 Vater: Hermen Brinkmann

2. Henrich Riechmann Strohmeyer * 1636 + 1.12.1712 00 1659 Greta Binnewies + 17.10.1719

Kinder: 1. Cord Henrich Jürgen Strohmeyer * 1662

2. Just Strohmeyer * 4.6.1665

3. Anna Maria Strohmeyer

II. Zacharias Strohmeyer (wurde 1699 abgemeiert) 00 1668 Maria Brinkmann + 1697 Vater: Hermen Brinkmann

Kinder: 1. Hanß Strohmeyer * 20.4.1671

2. Bringmann Strohmeyer * 1.7.1673 + 1718

3. Anna Strohmeyer * 16.1.1676

TEXT: Amtshandelsbuch Greene Seite 197

Am 10.12.1692 verkauft auf Wiederkauf für 20 Taler Großköter Nr. 28 Zacharias Strohmeyer zu Naensen an Heinrich Bringmann zu Naensen 1 Morgen Meierland auf dem Südkampe neben Zacharias Bringmann und des Pastors Lande belegen. Dies Geld brauchte Strohmeyer um seine Amtsgefälle zahlen zu können.

Amtshandelsbuch Greene Seite 241

Am 13.2.1694 versetzt Großköter Nr. 28 Zacharias Strohmeyer aus Naensen an Heinrich Bringmann 1 Vorling Land für

10 Taler. Das Land lag beim Ober-Ammenser Wege zwischen Harmen Bünger und Harmen Winkelvoß belegen.

TEXT: Zacharias Strohmeiers Abmeierung in Naensen betr. 1699 (Großkothof Nr. 28)

StA Wolfenbüttel Akte: 8 Alt Greene Nr. 123a

Zacharias Strohmeiers Abmeierung in Naensen betr. 1699

Den 10. Juni 1699 ist auf befehl des Fürstl. Amts Zacharias Strohmeyer Großköterei durch nachgesetzte Astimatores folgender Gestalt astimiret worden.

1) Schärtze

Hanß Cesen aus Forste Gerichts Wispenstein, Ahrend Meyer aus Greene

2)

Henni Heisen aus Immensen Gerichts Wispenstein, Zacharias Brinckmann aus Wenzen

3)

Ahrend Meyer aus Bolshausen Ampts Gandersheim, Andreas Brinckmann aus Bruchhofe

	Th	Ggr	Pf
Das Haus	.	.	.
Ein und Zwanzig Obstbäume a 20 ggr.	48	24	-
Noch ein Birnbaum auf, der Wert a 10 ggr.	11	24	-
Um den Hof 170 Stacken mit Wollen a 4 Pf.	-	10	-
Noch 198 Stacken ohne Wollen a 2 Pf.	2	13	-
Noch 21 Stacken a 2 Pf.	1	13	4
63 Waden a 1 ggr.	-	5	2
61 Ruten Hecken a 6 ggr.	1	27	-
Sommerfeld	10	6	-
1 Morgen Gerste Hanß Brinckmann besehet			
¼ Morgen Gerste Zacharias Strohmeyer	3	11	-
1 Morgen Gerste an der Wrige, Hanß Brinckmann zu Holtershausen besehet	-	30	-
3 Vorling Erbsen in Mittelfelde umb die Hälfte	3	-	-
1 Morgen Wüste am Ikne Toche,	5	-	-
noch 3 Vorling an Adam Ikne Toche, Wüste			
1 Morgen Gerste so Hl. Bode amb die Hälfte gesehet			
3 Vorling Haber Zacharias Strohmeyer gesehet	2	-	-
1 Morgen Gerste in den Henigräfe, Hinrich Nienstedt besehet	4	-	-
1 Vorling Haber an Adam Sacke	4	-	-
Winterfeld	1	27	-
1 Morgen Rocken bey den alfor Busch verkauf an Jürgen Reinert			
2 Morgen den schon Zacharias Strohmeyer bestellt	2	18	-
2 Morgen so für Vorwart a 2 Pfund Strohmeyer bestellt	2	-	-
1 Morgen an Geld Kampe mit Hebern Besen, Brinckmann hier uns bestellt	4	-	-
1 Vorling Rocken so versichert	2	-	-
1 Morgen Weitzen oben den Sohl Ackern	2	-	-
1 Morgen Rocken in den Sohl Ackern so der Schulmeister besehet	3	-	-
1 Vorling Rocken auf dem Hohlenwegen so Strohmeyer bestellt	5	-	-
1 Morgen bey den Höfen versichert	1	18	-
Zwölf Morgen Erbland, wo von viel ohnbrauchbar und daher Ein Morgen den anderen zum besten	2	18	-
a. so für 32 ½ Ruten Hecken	66	24	-
1 Morgen Hafer am Mohlenberge, so Zacharias Brinckmann bestellt	5	12	-
3 Vorling noch daselbst so zum Teil der Schulmeister mit Erbsen beseet und --? und die Hälfte mit Hafer	2	21	-
	4	21	-
Summa	20	16	6
	4		
Abgezogen was an der Leute geseet		6	4
	34		
Bleibt dem selben zu Gute	17	10	2
Nach 1. Hetr.? selben zu 9 Th	0	20	-
	22		
Minus Hl Hetr? 8 Th.	19	30	2
	2		

Baum 5 Th. 20 ggr.

1699



Actum A. Greene den 25. July 1699

Ist an das Ambt erschienen und darüber Vernommen werden auf ---? und meißten der Schulden so er auf seinem Gut demnächst bezahlen wollte, als

- 1) Ist er an das Ambt schuldig 16 Taler 30 ggr. 6 Pf, die er verpflichtet kommenden Michaelis ohne selben zu bezahlen und
sollt er auch wo er Hufe noch fortbehalten.
- 2) Der Gutsherr hat zu fordern 37 Taler 18 ggr., welcher er jetzt nicht bezahlen konnte, sondern wollte solche Schuld nach
abführen und von diesem Jahre die Zinsen zu zahlen.
- 3) Die Kirche hat 32 Taler 12 ggr. zu fordern, gibt -----
- 4) Der Schulmeister in Stroit hat 10 Taler 24 ggr. zu fordern, welche an ihm die Abpfändung der Kosten ist nicht um diese
5 Taler 37 ggr. sondern vor Kontribution mit und ---? verfügt so 2 Taler 5 ggr. --?. Dieser ---? Richmann auf 1 Morgen
Hafer und 2 Taler 24 ggr., getan, ---? blieben nur noch 6 Taler 24 ggr.
- 5) Heinrich Brinckmann, schuldig 30 Taler und noch 1 Taler 11 ggr., könnte solche auf einmal nicht bezahlen, sondern
wolle solche alle Jahr 1 Taler abgeben
- 6) Heinrich Leifhold die 6 Taler 32 ggr. hierfür er nicht geständig, denn er ihren ein----? ausfindig lassen, wofür er 7 Taler
sollte so geben, denn er dafür behelt mögte!!
- 7) Hermann Strohmeier fordert 1 Taler, die er vüchmann? geständig er ----? vor 18 ggr. des also noch 9 Taler 18 ggr.
schuldig solche dieser ---?
- 8) Hanß Brinckmann in Stroit ? Taler 24 ggr. 1 Morgen Land wofür ----? Habt, da jährlich ---? Davon abgeben müsste
- 9) Heinrich Nienstedt 2 Taler, die er Strohmeier gestundig, wofür er 1 Morgen Land mit Gerste besäet, und wenn er solche
geendet, bliebe noch 1 Taler, müsste solche bezahlen
- 10) Heinrich Reiners fordert 5 Taler 12 ggr., dafür 1 Morgen R--?, wovon 4 Taler 12 ggr. ---? also noch 1 Taler schuldig
- 11) Hanß Brinckmann fordert 3 Taler 6 ggr, hatte einen Morgen Land, war nicht gedüngt, für Mist ---? 2 Taler, es bleibt
noch 1 Taler 12 ggr. übrig
- 12) Hanß Jürgen Fischer hat eine Forderung von 4 Taler
- 13) dem Hanß Jost Lüry schuldet er 4 Taler
- 14) Jürgen Nienstedt Kontribution 57 ggr.
- 15) Dem Becker 2 Taler, die er nicht gestehen will
- 16) Daniel Runge für 1 Himten Lein, 3 Taler 9 ggr.
- 17) Anones Dirkrichts für Korn so bekommen 2 Taler 24 ggr. er müsste schon das er solche bezahlt
- 18) Herr Pastor Bode fordert 2 Taler für Gerste, die er aber nicht gestehen will das solche, schuldig vorher, sondern es
sollte Herr Pastor Bode mit um die --? , weil die Gerste nun nicht aufgelaufen wollte er Geld dafür haben
- 19) Herr Ahrents --? ?Taler 12 ggr schuldig, sondern 1 Taler ----?, der er alljährlich seine Zinsen darauf verrichten soll
- 20) Herr Stiftsverwalter in Einbeck fordert 4 Taler, so er aber nicht gestehen will -----?
- 21) Die 35 ggr. Landschatz ist er geständig

Bescheid

Weil Zacharias Rickmann keine Vorschläge tun können, wie er die Schulden bezahlen will, als, ist dieser Bescheid hingegeben, das Morgen denselben uns sein Haus, C X mit in ist und der gegen der innige Meyer Johann Geffers, Schulmeister immittieret werden soll.

Durchlauchtigste Herzoglich, Gnädigste Fürsten und Herrn,
Herr Hochfürstl. Durchl. Durchl. wollen um Gottes und der Gerechtigkeit Willen sich ihres armen alten notleidenen Untertan erbarmen und mit gnädigst Schutz und Hülfe begnaden, zu mahlen der Herr Amtmann zu Greene mich nicht allein in meiner Gerechten Sache kein e gerechten Sache kein Gehör gibt und Hülfe beweiset, sondern sogar auch meinen Contragwert den Küster zu Greene in seinen gantz ungerechten unchristlichen und unverantwortlichen Fürnehmen und beginnt sterket und über Hilfe wie solches mit der gantzen Gemeinde zu Nahnsen kann erwiesen werden. Deren Deichmann den so benannten Strohmeyers Hof zu Nahnsen als mein väterliches Erbe bey 40 Jahr in Possession gehabt, auch vor 22 erst ein Gebäude aufrichten lassen, welches mir über 120 Taler gekostet und jederzeit den Hof worin einem frommen Hauswirt zustehet in Bau und Besserung gehalten, auch alle Gebühren onera gegorsambst abgeführt, dass niemand mit Recht über mich Klage führen kann ohne allein, dass bey diesen schweren Jahren in etwas Schulden geraten. Daraus aber hat dieses Jahr kommen kann, die Schuld auch also beschaffen, dass meine Creditores genug Sachens unter Pfand und ich gleich wohl bey einem Stullbrot und Nahrung mit Ehren bleiben kann, wie aber einige Jahre her der Herr Amtmann mir so zu rechen nur der wolle abgenommen, an dem vorwärtigen Jahren um 6 Taler Schuld mir ein Pferd nehmen lassen, welches so sehr verdorben, das, da ich es wieder in meinen Stall bekommen, ob nicht mehr als 4 Tage gelebet, ist mir armen Bauersmann daheim ein großer Schaden entstanden. Nach gehend ist mir wieder meine beste Kuh genommen und zwar vor 6 Rth., weil ich nun liber 9 Reichstaler verlieren wolle, als die Kuh, so habe ich vor 6 Reichstaler sofort 9 Rth. per Geld dem Herrn Amtmann erleget, habe aber die Antwort erhalten, wenn sie 10 Rth wert ist, so sollte ich sie doch nicht wieder haben. Auch habe ich nach Zinsen gefragt und wann deren müssen und auf solche Weise gebraucht er sie noch. Nun aber ach! Das Gott Erbarmen soll ich die Haut gar missen! Denn da gedachter Küster zu Greene um Pfingsten aus von einer Hufen Erbland so bey meinem Hof gehörig und ich unterm Pflug habe, die Zinsen für 50 Taler gekauft, so will nun der Küster nicht allein die 18 Morgen so ich bey Saat unrechtmäßig die Ernte sondern durch Hälfte des Herrn Amtmanns hat er mir auch Hauß und Hofes je 1 Morgen Erbenland, Pferde und Kühe nehmen lassen. O! Grau letztere nie erhörete Ungerechtigkeit maße ich den Küster nicht einen Heller schuldig bin, heißt das nicht Gewalt vor Recht? Ja das Gott geklaget sey, so hat man mich am 5 Taler dieses auf den Sonntagabend wie eben ein starkes Regengewitter gantz unchristlicher Tyrannischer Weise bey den Fersen aus dem Hause lassen, schleppen, dass auch hierüber der Himmel und die Menschen die es ohne ersten und künftigen nicht haben an Jahren kommen, weinen müssen. O Jesu Christ, du machst es lang mit deinen Jüngsten Tagen, dann ist das nicht Jammeraus würdig und kann das verantwortet werden, dass da ich ein Mann von 60 Jahren und noch 4 große erwachsene Kinder als 2 Söhne und 2 Töchter bey mir habe, die sich ihres väterlichen Erbteiles entrichten können auch bey 40 Jahr Last und Hite? getragen. Da ich mich den sonderlich durch die Welt gebracht in Hoffnung das solches in meinen letzten Alter wollte genießen, nun noch gantz unberechtigter Weise ohne allen Christliches Mitleides von all den Meinigen gejaget und mit meinen Kindern in das äußerste Verderben auf unverantwortlichen Mannie solle gestürztet werden, deren das dies der einige Schorke ist sonnenklar aus allen Umständen zu ersehen, denn da man nicht mit Güte mich das meinige nehmen können, als da der Herr Superintendent zu Grena zu mir saget, ich sollte mich doch des Hofes begeben, meine Kinder könnten wohl dienen und ich könnte ohne dem wohl mein Brot haben, wie ich nun sagte, so muß ich ja in meinem hohen Alter noch betteln gehen, gab er mir zur Antwort, ich sollte zu ihm kommen. Er wollte mir ein Brot machen. Da sollte ich schon mit fortkommen können, weil aber dieses nicht zu Jahren Zweck gar nicht muß die Gewalt das Beste tun, denn ob wohl mit Schein des gerechten förderlichst der Herr Amtmann Bürgen von mir verlangen gewesen, ich selbigen auch gestellet, so hat der Herr Ambtmann den einen sofort lassen in Gefängnis werfen, das

andere aber getreuet, wo er nicht zurück bleiben sollte es ihm nicht besser ergehen, was ist dies anders als da in 8ten Jahre schon 3 Höfe zu einer Einöde gemacht, ich zu vierten soll vor wüestet werden! Aber Ach! Das Gott erbarme, dass solche Unterdrückung der Armen in Zwange gehet, ist aber nicht zu verwundern, denn wir, ich unsern Herrn Pastor zu Nahnsen mein Elend und Unterdrückung klagete, gab er mir statt eines Trostspruches diese folgende Antwort: Wenn ich nach der gnädigste Herrschaft ginge und Klagete, dass wenn aber so viel als sein Hund kehme da, wie ich nun Vorverwerte ich verliese mich den noch auf Gottes Hülfe sagt er in was ich sonst keinen Trost hoffe. Dies wäre ein schlechter Trost, wenn dieses war, wehe dem armen Untertan! Allein, dass sey ferner, ich weiß Gott ein besser Urteil. Und nehmen demnach zu Ewgl. Hochfürstlich Durchlaucht Durchlaucht in tiefster Untertänigkeit meiner Zuflucht fürs fälligst und mit bitteren Graus demütigst bittende Selbige greifen um Gottes Barmherzigkeit Willen, dero armen hart bedrängten Untertan sich zu erbarmen und zu meinem Schutz durch einen Gott und Gerechtigkeit lebenden Richter die Sachen untersuchen zulassen, auch aller Gnädigkeit es dahin ohnschwer zu verfügen, dass obgedachter Küster von seiner ungerechten Pradension, weil ich ihm keinen Heller schuldig, abstehen und vor sein an mir armen alten Mann, wieder Gott und aller Gerechtigkeit verübten Mutwillen und aus Dreübung billige und rechtmäßige Satisfacton erstatten müsse. Denn , weil meine Schuld noch nicht über 60 Rth. und auch die 5 Creditores genug sahmet Unterpand so sie all jährlich zu ihren Nutzen gebrauchen können. So wehre es zur Ewigkeit nicht zu verantworten, dass man mich deretwegen mit meinen Kindern ins eisernste Verderben stürzen wollte, zu mahle ich ja die Hälfte meiner Schuld dieses Jahr bezahlen kann. Wann ich nun nichts mehr suche als das, was mir durch Gott mit Recht zu kommen kann. So getröstet mich um Christi Willen Hoch Fürstliche Gnade, Hülfe und Schutz, verharrende Ew. Hochfürstlich Hochfürstlich Durchlaucht, Durchlaucht

Wolfenbüttel, den 9. August anno 1699
Knecht

Untertänigster

Zacharias

Strohmeyer

alter Untertan zu Nahnsen

im Ambt Grene

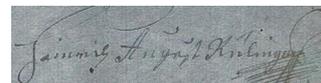
Denen Durchlauchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Rudopf Augustin und Herrn Anthon Ulrich, Gebrüder Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, meinem Gnädigsten Fürsten und Herrn untertänigst

Hochfürstl. Braunschweig. Lüneburg Hochverordneten Herren Cammer Präsidenten, Geheimbt- und Cammer Räthe,

Hoch Wohlgeboren, Hochedlen Vest und Hochgelehrte Hochgebietende Herren, wessen sich bey ihrer Hochfürstl. Durchl. Durchl. Zacharias Strohmeyer Großköter in Nantzen beschweret und beklaget und was derselbe deshalb unterthänigst zu vernehmen geben auch anbey gesichert und gebeten, solches habe aus dem mir zum pflichtmäßigen Bericht zugesandten und hierbey hinwieder zurück gefunden Communication mehren ersehen. Nach denen allen aber dessen getane Vorstellung bloßer Dinge in falsis narratis berührt. So muss Zufolge meiner Pflichten Berichtigung, dass Supplikante niemahlen dem Gutsherrn die Zinsen richtig abgeführt, sondern dieselbe von Jahren zu Jahren schuldig geblieben, also, dass dieselbe bis auf 33 Himbten Rocken und 33 Himbten Hafern aufgesummet, da den endlich der Gutsherr diesen seinen Colonum für fürstl. Ambe diesetwegen gerichtlich zu bewegen für nötig befunden, als man aber dessen ohne Vermögenssamkeit verspüret, dieses restirende Zinskorn der 66 Himbten auf gütliches Ambs Obrigkeitliches zu enden auf 15 Taler verenediret worden und zwar solcher Gestalt, dass es dieselbe in 2 Terminen all jährlich auf Michaelis Tag abzuführen gehalten sein wollte, mit dem Versprechen dem Gutsherrn zur Dankbarkeit sothaner gütlichen Handlung ein Rind zu verehren, welches Rind er auch bekommen und in Solutum für 5 Taler angenommen, aber so wenig von übrigen 10 Himbten als nachgehendts von ad 94 aufzurechnen, von denen alljährlich fälligen Zinsen etwas entrichtet, also dass er für restirendes Zinskorn, hinwieder 50 Taler 18 mgr. schuldig.

Wie nun der Gutsherr sich überall betragen gefunden und das Herren nachsehen haben müssen und daher die Abmeierung vorzunehmen ihm angelegen sein lassen. So haben sich auch also fort wieder alles vernichten sehr viele Colditores angefundnen und bey Untersuchung sothaner Schuld sich ergeben, dass Supplikante diese seine Großköterei vermöge beikommender Specification in 233 Taler 16 ggr. 6 Pf. Schuld gesetzt. Daher dann, bewogen worden mich zu erkundigen woher diese Schuld entstanden und was dieselben verursachten, da dann ihm das Zeugnis gegeben, dass so wohl alt als jung sich auf die faule Seite geleet und nicht arbeiten wollen, hat er zwar 2 Töchter, die eine aber anietzo vor wenigen Tagen niederkommen und sich von einem abgedankten Reuter schwangern lassen. Der Sohn hat zwar wegen des Lands eine Dimission erhalten, diesem Hauswaffen aber vorzustehen und die Länderey wieder frey zu machen nicht Capabil? und solchergestalt auf seine Kinder Hülfe sich nicht zu verlassen hat, die Kontribution hat er bislang abgetragen. Dieselbe aber allemal auf das Lehnlandt erborget und dadurch diesen Hochmut so schwerer Schuldt beleget. Nachdem aber derselbe nunmehr allen Glauben verloren und auf das Landt nicht mehr zu erborgen weis, er auch die Kontribution schuldig und damit im Nachstande bleibt undt auf solche Weise sich noch täglich in größere Schulden setzet. Wann man nun dahin bedacht, dass diesem malo muchte gesteuert und der Hof wieder frey gemacht werden. So ist zu dem Ende sothaner Hofknecht allen pertinentine durch beeidigte Achtsleute astimiret worden und sich befunden, das die Credita des asbimatum laut Beylage sub L B weit übertreffen und also nicht abzusehen wie Supplikanten zu helfen, gestalt den derselbe auf seine Feldfrüchte kein facit zu machen, den er einpaar Morgen Dresken von 2 oder 3 Morgen Sommerkorn ohngefähr zu Felde hat undt das übrige Landt, wovon viel Wüste lieget, andere Leute beseet haben, dass derselbe bey so gestelten Sachen so wenig sein Brodtkorn haben, als einen Gutsherrn der Zinse halber, noch die Creditores befriedigen kann. Das Haus soll er, wie in der Nachfrage erfahren, ohngefähr für 30 Jahren erbauet haben, dagegen aber Scheure, Ställe undt Backhaus, so dem Herrn von Minnigerode laut Lehnbriefes zugehöret, verfallen lassen, wo von nichts mehr vorhanden und weil er in einigen Jahren wegen Verpfändung der Lehn- undt Erbländerey wenig Korn eingeordnet für Hauß und Dach undt Fach behörig nicht erhalten können, also dass wenn es instatuquo mit demselben verbleiben sollte mit ehesten man nicht gewissers als dessen Ruin und Einfall zu gewerten, zu dem die Gertens offen stehen undt ins Gemein liegen, wie der Augenschein dargethan, daher dann der Gutsherr seine Hufe Landt diesem Colono abzunehmen und an andere zu teilen, um daraus einigen gemäß davon zu haben Vorhabens ist. Wollen demnach bey so gestellten schlechten Zustande. Ew. Hochwohlgeborene Excellenz Hochedler Vest und Hochgel. Herrl. geruhen Hochgeneigt anhero zu befehlen, wessen man sich ferner hierunter zu verhalten, der ich lebenslang beharre Ew. Hochwohlgeboren Excellent Hochedl. Vest und Hochgelobte Herren
Amt Grena, den 15. Juli 1699
Diener

Gehorsamster

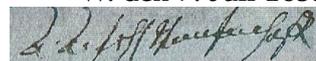


Denen Hoch Wohlgeboren, Hochedlen Vest und Hochgelehrten Hochfürstlichen Braunschweigsche Lüneburgsche Hochverordneten Herren Cammer Präsidenten, Geheimbt- und Cammer Räthen, meinen Hochgebietenden Herren
Wolfenbüttel

Vom Supplicant Zacharias Strohmeyer zu Abführung der auf dem inty berührtem Hofe haftenden Schulden keine Anstalt machen wird noch kann. So hat der Amtmann zu Grena mit der Abmeyerung zu verfahren, den Hof zu taxieren r. von dem ostimato die Schulden sonderlich eben die onera von Amtsgefelle bezahlet zu erfangen?

Decr: in H. Cammer

W. den 7. Juli 1699



III. Kantor Johann Ernst Geffers hat sich am 4.10.1702 ansetzen lassen

Heinrich Harm Heinemeyer erhandelt laut Kaufvertrag vom 18.1.1746 die Großköterei von dem Kantor Johann Ernst Geffers Die Großköterei Nr. 28

Ahrend Henrich Nienstedt * 22.11.1691 + 1738 00 1718 Catrina Maria Brinkmann * 26.9.1697 + 1766

Vater: Ackermann Jürgen Brinkmann in Naensen Nr. 22 00 1696 Mutter: Maria Reiners

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 44

Ehestiftung am 13.1.1718 zwischen Ahrend Henrich Nienstedt, Sohn des verstorbenen Kleinköters Jürgen Nienstedt und Catharine Maria Bringmann, Tochter des Ackermanns Jürgen Brinkmann Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Marien Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt

der Braut, die über dem Krüge belegen und von der Mutter übergebene Kleinkörerei, wovon Mutter Eltern Leibzucht

erhält. 4 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 30 Marien Gulden und Aussteuer.

00 2. Ehe 1738 Heinrich Harm Heinemeyer * 20.8.1701 in Hunzen + 1759

Vater: Heinrich Heinemeyer aus Hunzen Mutter: Anna Catharina Meyer

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 114

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1738 zwischen Heinrich Heinemeyer Naensen und Witwe des Ahrend

Heinrich Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von

ihrem verstorbenen Mann ererbten Kleinköterei auf 10 Jahre, danach soll den Hof ihr Sohn erster Ehe Heinrich

Nienstedt haben. Der Bräutigam verschreibt der Braut 80 Taler.

Kinder: 1. Dorothea Hedewig Nienstedt * 6.8.1719 + 1775 00 1738 Ackermann Hans Jürgen Schlimme in

Naensen Nr. 46 * 1712 + 1780

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 89

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.4.1738 zwischen Hans Jürgen Schlimme Naensen und Dorothea

Hedwig Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam

40 Taler, die sie vor sich hat und 120 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den

von seinem Vater ihm übergebenen Ackerhof, wovon die Eltern Leibzucht bekommen. Seine 2 Brüder

erhalten 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Als Zeugen waren zugegen Johann und Harm Schlimme von

Seiten der Braut Heinrich Strohmeier und Daniel Nienstedt

2. Heinrich Hennig Nienstedt * 26.9.1721 00 1748 Margarete Hedwig Bremer * 1731 + 1791

Vater: Amtszimmermeister und Krüger Heinrich Christoph Bremer Brinksitzerstelle in Naensen Nr. 1

(00 1730) Mutter: Anna Maria Nienstedt

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 30.9.1744 lässt sich setzen Heinrich Heinemeyer für seinen Stiefsohn Heinrich Hennig Nienstedt in 3 Morgen Erbland ½ Morgen Garten, so bei des Kantors Geffers Großköterei gehörig und welcher sich derselbe am 4.10.1702 ansetzen lassen hatte.

IV. Heinrich Hennig Nienstedt * 26.9.1721 + 1772 00 1748 Margarete Hedwig Bremer * 1731 + 1791

Vater: Amtszimmermeister und Krüger Heinrich Christoph Bremer Brinksitzerstelle in Naensen Nr. 1, gebürtig aus

Esbeck (* 13.7.1707 + 1778 00 1730) Mutter: Anna Maria Nienstedt Erbin Nr. 1 (* 1705 + 1752)

TEXT: Ehestiftung Amt Greene Band 8 Seite 28

Ehestiftung am 16.3.1748 zwischen Heinrich Hennig Nienstedt, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Arend Heinrich

Nienstedt Naensen und Maria Hedwig Bremer, Tochter des Amtszimmermeister und Krügers Heinrich Christoph

Bremer Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die laut Kaufvertrag vom 18.1.1746 von dem Kantor Johann Ernst

Geffers erhandelte Großkötere, so ihm sein Stiefvater Heinrich Harm Heinemeyer nach seiner Ehestiftung vom

4.11.1733 abtreten muss. Stiefvater erhält Leibzucht. Seine verheiratete Schwester soll noch 50 Taler und des

Stiefvaters rechter Sohn Heinrich Conrad Heinemeyer gleichfalls 50 Taler

Kinder: 1. Ernst Heinrich Nienstedt * 28.12.1749 + 1807 Großköter 00 1774 Catharine Hedwig Lürig von

Bruchhof * 1748 + 1809 Vater: Großköter Adam Lürig in Bruchhof

2. Jürgen Andreas Nienstedt * 3.3.1752 + 1823 als unverheirateter Ackermann

3. Johann Christoph Nienstedt * 7.3.1755

4. Dorothea Hedewig Nienstedt * 30.5.1763 + 1820 00 1786

Heinrich Jürgen Brinkmann Ackermann in Naensen Nr. 33

TEXT: Ehestiftung Amt Greene Band 17 Seite 27

Ehestiftung am 4.2.1786 zwischen Heinrich Jürgen Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans

Jobst Brinkmann Naensen und Dorette Hedwig Nienstedt, Tochter des verstorbenen Großköters Heinrich

Hennig Nienstedt Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam

50 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich Nienstedt laut Ehestiftung 8.1.1774 geben

muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater

nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 verheirateten Halbschwestern erhalten

das was in der Ehestiftung verschrieben ist. 1 Halbbruder Hans Christian und 7 rechte Geschwister als

4 Brüder und 3 Schwestern erhalten 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Halbbruder bleibt am Hofe, weil er

nicht gesund ist.

5. Heinrich Christian Nienstedt * 31.1.1768 + 1811 als Invaliden Leineweber 00 1806 Ehestiftung 16.8.1806

Ilse Maria Binnewies * 1780 + 1835 Vater: Heinrich Andreas Binnewies * 1741 + 1820 Kleinköter

Nr. 52 Mutter: Margarete Hedewig Geese * 1744 + 1808

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 369

Ehestiftung am 16.8.1806 zwischen Heinrich Christian Nienstedt, Sohn des verstorbenen Großköters

Heinrich Nienstedt Naensen und Ilse Maria Binnewies, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas

Binnewies Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was

ihr Schwager Johann Friedrich Schwarze laut Ehestiftung 11.12.1802 geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und

Aussteuer und 20 Gulden für Absprung. . Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Ernst

Heinrich Nienstedt laut Ehestiftung 8.1.1774 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Christian Nienstedt * 20.4.1802

2. Ernst Heinrich Nienstedt * 5.2.1807

3. Johann Ernst Nienstedt * 29.10.1809

6. Johann Ernst Nienstedt * 7.4.1770 + 1835 als Großköter Naensen Nr. 20 00 1. Ehe 1799 Engel Hedwig Brinkmann Vater: Kleinköter Hans Jürgen

Brinkmann

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 185

Ehestiftung am 2.3.1799 zwischen Johann Ernst Nienstedt, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich

Hennig Nienstedt Naensen und Engel Hedwig Brinkmann, Tochter des Kleinköters Hans Jürgen Brinkmann

Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater in

4 Jahren abzutretenden Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern erhalten 30 Taler 1 Kuh

und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und das was sein Bruder der

Groß- und Kleinköter Ernst Heinrich Nienstedt laut Ehestiftung 8.1.1774 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und

Aussteuer.

7. Engel Rosine Voß uneheliches Kind der Witwe Heinrich Nienstedt * 8.3.1774 + 1835 Vater: Jobst

Heinrich Jürgen Voß von Hof 32 (* 1744 + 1811 als Invalide, 2. Sohn des Heinrich Jürgen Voß Nr. 32

00 1792 Heinrich Jürgen Markwort * 1771 + 1812

TEXT: Am 1.10.1766 lässt sich setzen Heinrich Hennie Nienstedt in die von seiner verstorbenen Mutter Catharine Maria, geb. Brinkmann ererbte Kleinkötere.

V. Ernst Heinrich Nienstedt * 28.12.1749 + 1807 Großköter 00 1774

Catharine Hedwig Lürig von Bruchhof * 1748 + 1809 Vater: Großköter Adam Lürig in Bruchhof

Kinder: 1. Sophia Maria Nienstedt * 29.12.1778 + 1843 00 1797 Ernst Heinrich Reuß Großköter in Naensen Nr. 15,

hat den Hof geerbt * 1776 + 1822

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 409

Ehestiftung am 4.3.1797 zwischen Ernst Heinrich Reuß, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Jürgen

Reuss Naensen und Sophie Maria Nienstedt, Tochter des Großköters Ernst Heinrich Nienstedt Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler. So sie erworben und 60 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Großkothof, wovon Mutter und ihrer Schwester Engel Hedwig Binnewies, verehelichte Brinkmann, die früher Besitzerin des Hofes war, erhalten Leibzucht. Sein Bruder Johann Andreas Reus und Schwester erhalten Mitgabe und zwar der Bruder 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer und die Schwester 60 Taler 1 Pferd und Aussteuer

2. Maria Hedwig Nienstedt * 6.4.1780 + 1814 hat 2 uneheliche Kinder

Kinder: 1. unehelich Johanne Rosine Friederike Nienstadt * 1.8.1807 Vater: Dragoner Johann Andreas Reuß

2. unehelich Heinrich Christian Nienstedt, angeblich Küster * 20.9.1810 + 1877

3. Engel Justine Nienstedt * 9.4.1783

4. Johann Heinrich Nienstedt * 15.9.1786 + 1851 Hoferbe

5. Johann Ernst August Nienstedt * 25.3.1790 00 2. Ehe 1810 Maria Rosine Brinkmann * 21.5.1762 + 1824

Vater: Heinrich Jürgen Brinkmann Großkötter Nr. 15 (00 1758) Mutter: Engel Hedwig Binnewies aus

Brunsen

00 1780 Ernst Heinrich Strohmeyer * 15.1.1753 + 28.2.1810 Großkötter Nr. 20

Vater: Jürgen Andreas Strohmeyer (* 6.11.1729 + 1803 00 1750) Mutter: Maria

Hedewig Schwarten

(* 19.12.1723 + 1765)

TEXT: Kanton Greene 2. Register 17.2.1810 – 30.7.1810 Seite 76

Ehestiftung am 31.3.1810 zwischen Großkötter Johann Ernst Nienstedt und Witwe des Großkötters Ernst Heinrich

Strohmeyer, Rosine, geb. Brinkmann Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem

Bräutigam die Nutzung ihres Hofes bis zur Volljährigkeit ihrer Tochter Justine Maria, dann ihre Leibzucht. Der

Bräutigam verschreibt der Braut das was sein Bruder Johann Heinrich Nienstedt geben muss, als 388 Frank 8 Cent

und 194 Franken 25 Cent 1 Kuh und Aussteuer.

TEXT: Am 30.9.1772 lässt sich setzen Heinrich Nienstedt in 3 Morgen Frei Erbland und ½ Morgen Garten in die von seinem Vater Heinrich Hennig Nienstedt ererbten Kleinköterei.

Am 23.6.1807 lässt sich setzten Witwe des Großkötters Ernst Heinrich Nienstedt, geb. Lührie 1.) in 3 Morgen Erbland und ½ Morgen Gartenland. 2.) in die von ihrem Ehemann nachgelassene Kleinköterei.

VI. Johann Heinrich Nienstedt * 15.9.1786 + 1851 Hoferbe Nr. 56 00 1808 Johanne Justine Luise Strohmeyer

* 31.1.1793 + 1841 Vater: Ernst Heinrich Strohmeyer Großkötter Nr. 20 in Naensen * 15.1.1753 + 1810 00 1780

Mutter: Margarete Rosine Brinkmann aus Nr. 15 * 21.5.1762 + 1824

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 636

Ehestiftung am 19.11.1808 zwischen Johann Heinrich Nienstedt, Sohn des Großkötters Ernst Heinrich Nienstedt

Naensen und Johanne Luise Strohmeyer, Tochter Großkötters Ernst Heinrich Strohmeyer Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater ererbten Großkothof, wovon seine Mutter Catharine Hedwig, geb. Lürje Leibzucht erhält. Seine Schwester Maria Hedwig Nienstedt, die 2 uneheliche Kinder hat, die bisher am Hofe sind, erhalten je 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sollte diese Schwester heiraten, dann erhält sie 60 Taler weniger als die Schwester des Großkötters Reuß Ehefrau erhalten hat.

Kinder: 1. Johann Heinrich Nienstedt * 8.10.1809
2. Heinrich Christian Nienstedt * 10.4.1813
3. Johann Christian Nienstedt * 28.2.1815 + 1888 Großkötter und Vorsteher in Naensen 00 1841
Johanne Justine Friederike Brinkmann * 21.4.1821 + 1875 Vater: Halbspänner in Naensen Nr. 18
Christian Brinkmann * 18.1.1784 + 1870 00 1815 in Bartshausen Friederike Binnewies * 30.8.1794 + 27.4.1865
4. Johann Ernst Nienstedt * 1817 + 1823
5. Heinrich Christian Nienstedt, Häusling * 13.12.1818 + 1863 in der Scheune erhängt aufgefunden
00 1858 Hebamme Johanne Justine Friederike Brinkmann * 9.1.1837 + 1893 Vater: Gemeindegewärter Heinrich Ludwig Brinkmann (* 1806 in Greene + 1871 00 1832)
Mutter: Engel Justine Rennemann (* 1807 + 1864)
Kinder: 1. Caroline Friederike Henriette Nienstedt * 7.10.1858 + 1940 00 1881
Christian Karl August Buchhagen * 30.6.1855 + 13.6.1922 Anbauer Nr. 61 und Wollkammer
Vater: Johann Heinrich Christian Buchhagen (* 5.2.1822 + 1881)
Anbauer Nr. 77 Konsum
(00 1847) Mutter: Johanne Justine Caroline Amalie Vespermann (* 22.4.1826 + 1874) von
Nr. 42 Näherin (Tochter des Kleinkötters Johann Heinrich Vespermann * 9.12.1776 + 1855
00 1800 Ehestiftung 14.12.1799 und Maria Hedwig Brinkmann * 3.11.1781 + 1832 von
Nr. 24 (Tochter von Großkötter in Naensen Nr. 24 Johann Christoph Brinkmann und Engel Hedwig Kreyensen aus Naensen Nr. 3)
2. Heinrich Ernst Ludwig Reinert * 24.2.1860
6. Johann Ernst Nienstedt * 1817 + 1823
7. Heinrich Ludwig Nienstedt * 1823 + 19 Wochen alt
8. Johanne Justine Caroline Nienstedt * 1825 + 1825
9. Ernst Heinrich Nienstedt * 21.6.1826
10. Caroline Amalie Nienstedt * ca. 1830 + 1835
11. Ernst Ludwig Nienstedt * 1833 + 1833
12. Ernst August Nienstedt * 1.6.1837

TEXT: Am 20.8.1847 wurden der Kaufmann Johann Christian Bremer, dessen Ehefrau Doris Philippine Louise Bremer, geb. Feiseler und am anderen Tage auch dessen jüngster Sohn August Bremer, der Handelsdiener wegen Verdunklungsfahrt und Brandstiftung verhaftet. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Pastor Zuckschwerdt musste Auskunft erteilen.

Der Vater starb in der Gefangenschaft. Die Ware wurde bei der Tochter auf Nr. 33 gefunden.

Die Angeklagten wurden von der Brandstiftung freigesprochen.

Akte: 39 Neu 6 Nr. 1355: Versicherung des Mobilars und des Warenlagers des Kaufmanns Bremer zu Naensen

bei der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft.

Akte: 39 Neu 6 Nr. 1356: Abschätzung der Brandschäden an den zu Naensen im Jahr 1847 eingäscherten

Gebäude des Brinksitzers und Kaufmanns Bremer, des Großköters Heinrich Nienstedt und des Kleinköters

Christian Steinhof.

Kleinköter Christian Steinhof hatte schon mit dem Neubau seiner Wohn- und Wirtschaftsgebäude begonnen.

Im Garten von Altvater Heinrich Steinhof entstand durch das Löschen des Feuers ein Schaden. Dieses bezahlte

die Brandversicherungskasse nicht, es soll aus der Gemeindegasse bezahlt werden.

VII. Johann Christian Nienstedt * 28.2.1815 + 1888 Großköter und Vorsteher in Naensen 00 1841

Johanne Justine Friederike Brinkmann * 21.4.1821 + 1875 Vater: Halbspänner in Naensen Nr. 18 Christian

Brinkmann * 18.1.1784 + 1870 00 1815 in Bartshausen Friederike Binnewies * 30.8.1794 + 27.4.1865

Kinder: 1. Johanne Caroline Friederike Nienstedt * 10.9.1842 + 1927 00 1870 Heinrich Christian Schlimme,

Halbspänner in Naensen Nr. 44 * 15.10.1840 + 1882 Baumunfall, Halbspänner Vater: Johann

Heinrich Schlimme (* 11.7.1811 + 1884), Halbspänner, stammt aus Nr. 46 (00 1838) Mutter: Engel

Rosine Friederike Leifhold (* 25.9.1808 + 1867) Erbin Nr. 44

2. Johanne Justine Nienstedt * 1.11.1843 + 1848

3. Johanne Justine Wilhelmine Nienstedt * 13.3.1845 + 1845

4. Heinrich Christian August Nienstedt * 4.10.1847 + 1906 Gemeindevorsteher 00 1878 Johanne Luise

Dröge * 23.2.1854 + 1891 Vater: Drittelspänner Johann Heinrich Christian Dröge aus Ackenhausen

Mutter: Johanne Dorette Ruhe

00 1892 Auguste Justine Hermine Brinkmann * 11.6.1855 + 1929 Vater: Ackermann Heinrich Jürgen

Brinkmann Hof Nr. 33 Mutter: Margarete Justine Caroline Bremer (* 11.6.1855 + 1929)

5. Ernst Heinrich Nienstedt * 20.1.1849

6. Ernst Heinrich Nienstedt * 24.6.1850 + 1851

7. Friedrich Nienstedt * 11.10.1851

8. Johanne Justine Nienstedt * 11.10.1851 00 1874 Heinrich Ernst Probst Kleinköter in Kreiensen

* 1.6.1842

9. Ernst August Wilhelm Nienstedt * 19.6.1853 00 1879 Johanne Justine Friederike Henze * 27.3.1854

Vater: Heinrich Christian Henze, Großköter Nr. 20 Mutter: Johanne Justine Caroline Brackmann

10. Adolf Ernst August Nienstedt * 12.6.1856
11. Ernst August Karl Nienstedt * 27.11.1858
12. Johanne Auguste Nienstedt * 10.6.1868 00 1889 Heinrich Friedrich Beiße *

8.3.1859

Vater: Rademacher in Markoldendorf

VIII. Heinrich Christian August Nienstedt * 4.10.1847 + 1906 Gemeindevorsteher 00 1878

Johanne Luise Dröge

* 23.2.1854 + 1891 Vater: Drittelspänner Johann Heinrich Christian Dröge aus

Ackenhausen

Mutter: Johanne Dorette Ruhe

00 1892 Auguste Justine Hermine Brinkmann * 11.6.1855 + 1929 Vater: Ackermann

Heinrich Jürgen

Brinkmann Nr. 33 Mutter: Margarete Justine Caroline Bremer

Kinder: 1. Wilhelm Carl Gustav Nienstedt * 8.12.1878 + 27.3.1948

2. Anna Caroline Conradine Nienstedt * 19.10.1880 00 1903 Ernst Wilhelm

August Koch

Vater: Koch, Gastwirt und Landwirt Mutter: geb. Harbord

3. Karl Gustav Nienstedt * 8.12.1878 + 27.3.1949 00 Emilie Ahlswede *

30.5.1883 in Holzen + 1962

IX. Karl Gustav Nienstedt * 8.12.1878 + 27.3.1949 00 Emilie Ahlswede * 30.5.1883 in Holzen + 1962

Kinder: 1. Auguste Anna Dorothea Emilie Nienstedt * 7.5.1911 + 1952 00 1936 Wilhelm August Hermann

Schlimme * 29.1.1913 + gefallen

Vater: Großkötter Hermann Schlimme * 10.11.1884 + 1962 Mutter: Ella Ölzen *

1887 + 1967

00 2. Ehe 1948 Christian Wetekam * 27.1.1903 + 26.7.1959

00 3. Ehe Emmi Schaper aus Sehlem

2. Anna Luise Auguste Nienstedt * 28.1.1919 + 2010 00 1950 Curt Panzenhagen

(seine Schwester Erna

Panzenhagen) Schäfer bei Schünemann in Ammensen Naensen Nr. 134 Vater:

Otto Panzenhagen

Kinder: Ulrich Panzenhagen * 19.7.1957 00 27.9.1984 Birgit N.

X. Heinrich Ludwig Vespermann * 15.10.1778 + 1831 als Tagelöhner kauft die Hofstelle Nr. 28

Vater: Kleinkötter Nr. 42 Johann Andreas Vespermann (* 25.3.1743 in Hallensen + 1791 00 1776) Mutter: Dorette

Hedwig Helmke aus Stroit Nr. 20 (* 1751 + 1816)

00 Trine Hedwig Müller aus Wenzen * 3.5.1780 in Wenzen + 6.12.1849 Vater: Kleinkötter Johann Heinrich

Müller Mutter: Catharine Margarete Hampen

(Nachkommen in der USA) (Linie Schneider Vespermann und Heinz Vespermann Nr. 64 am Grasweg 15)

Kinder: 1. Heinrich Christian Vespermann * 27.4.1808 in Wenzen + 26.12.1890 00 25.9.1834

Engel Rosine Brinkmann * 10.7.1808 in Stroit + 1857 Vater: Halbspänner Daniel

Brinkmann

Mutter: Helmke aus Stroit

00 2. Ehe 1858 Margarete Luise Schulze * 15.7.1812 + 1880 Mutter: Hebamme

Engel Schulze

Kinder: 1. Johanne Justine Caroline Vespermann * 17.12.1835

2. Johanne Justine Friederike Vespermann * 24.7.1838 00 1863 Ernst

Heinrich Bremer

* 6.11.1836 Vater: Heinrich Christian Bremer (* 6.1.1800 00 1835)
Mutter: Engel Hedwig Horn aus Brunkensen

3. Johanne Justine Friederike Vespermann * 1.8.1841

2. Hanne Justine Vespermann * 12.9.1810 + 1884 00 1836 Zimmergesell Heinrich
Andreas Fischer

* 1809 + 1851 in die USA ausgewandert

3. Johann Heinrich Vespermann, Leineweber und Häusling * 5.11.1814 00 1845
Sophie Margarete

Noltemeyer * 5.3.1817 Vater: Häusling und Leineweber Noltemeyer (* 1793 +
1846 00 1817)

Mutter: geb. Geese (1870 in die USA ausgewandert)

Kinder: 1. Heinrich Christian August Vespermann * 8.11.1844

2. Johanne Caroline Vespermann * 2.10.1848 (1869 in die USA gegangen)

3. Justine Vespermann * 8.1.1854

4. Heinrich Ludwig Vespermann * 1.5.1818 + 1884 Leineweber und Anbauer 00 1.
Ehe 1849

Johanne Justine Friederike Bremer * 26.11.1816 + 28.4.1854 Vater: Johann
Christian Bremer

(* 28.6.1784 + 1849) als Mäkler und Kleinköter Nr. 6 (00 1809) Mutter: Engel
Hedwig Brinkmann

von Nr. 24 (* 12.11.1790 + 19.12.1853)

00 2. Ehe 1854 Johanne Caroline Friederike Koch * 19.11.1827 + 1883 Vater:

Tischlermeister

Nr. 43 Johann Heinrich Ludwig Wilhelm Koch (* 1798 + 1846 00 1825) Mutter:

Henriette

Friederike Ebbrecht (* 1803 + 1868)

X. Heinrich Ludwig Vespermann * 1.5.1818 + 1884 Leineweber und Anbauer 00 1. Ehe 1849
Johanne Justine

Friederike Bremer * 26.11.1816 + 28.4.1854 Vater: Johann Christian Bremer (* 28.6.1784 +
1849) als Mäkler und

Kleinköter Nr. 6 (00 1809) Mutter: Engel Hedwig Brinkmann von Nr. 24 (* 12.11.1790 +
19.12.1853)

00 2. Ehe 1854 Johanne Caroline Friederike Koch * 19.11.1827 + 1883 Vater:

Tischlermeister Nr. 43 Johann

Johann Heinrich Ludwig Wilhelm Koch (* 1798 + 1846 00 1825) Mutter: Henriette
Friederike Ebbrecht

(* 1803 + 1868)

Kinder: 1. Heinrich Ludwig Vespermann * 22.1.1840 + 6.5.1891 Anbauer Nr. 64 und Maurer
00 1870 Caroline

Johanne Wilhelmine Dickhuth * 6.8.1847 + 1933 Vater: Brinksitzer Nr. 40 Heinrich
Christian Dickhuth

(* 13.10.1824 + 1889 00 1848) Mutter: Johanne Justine Caroline Wille aus Nr. 41
(* 16.10.1823)

Kinder: 1. Heinrich August Karl Vespermann * 19.1.1871 + 1950 Maurer 00
Wilhelmine Auguste

Reinecke * 15.7.1873 in Bevern + 1948

Kinder: 1. Auguste Lina Anna Vespermann * 3.3.1898

2. August Karl Heinrich Vespermann * 9.8.1900 + 1969 00

1930 Emma Auguste Erna

Helmke * 1904 in Stroit + 1985

Kinder: 1. Gerda Vespermann * 8.3.1931

2. Heinz Vespermann * 7.2.1935 00 Magdalena N.

3. Caroline Auguste Emma Vespermann * 9.8.1900 00 1930
Schlachter Barsch in Eberholzen

2. Karl Wilhelm Hermann Vespermann * 8.5.1878 + 1960 Schneidermeister
00 Johanne Friederike Auguste Hesse * 21.4.1882 in Bevern + 1852

Kinder: 1. Otto Friedrich Karl Vespermann * 25.9.1915

2. Martha Helene Hedwig Vespermann * 25.8.1919 00 1941

Wilhelm Schrader

* 13.2.1920 + 1966 hat sich erhängt Mutter: Anna Frieda

Schrader (* 14.3.1897)

(Ihr Sohn ist der Braunschweiger) von Nr. 8

Kinder: 1. Hans-Werner Schrader Anbauer Nr. 59 00 Edeltraud

Hotopp

Vater: Herbert Hotopp (* 1933 + 2012) Anbauer Nr.

48

Mutter: Ella Krüger (* 16.1.1934)

2. Gerhard Schrader 00 Susanne Hohmeyer

2. Anbauer und Zimmergesell Christian Ernst Hermann Vespermann * 26.5.1859 +
1939 00 1884 Johanne

Caroline Friederike Bremer * 18.8.1859 + 1922 Mutter: Johanne Justine Caroline
Bremer (* 7.4.1837

+ 1890 Tochter des Anbauers und Pflugmacher Ernst Heinrich Christian Bremer
Nr.1 und Engel Hedwig

Leifold aus Nr. 44) (00 1864) Ernst Friedrich August Strohmeyer (* 6.10.1837 in
Stroit, Sohn des

Anbauers Heinrich Christian Strohmeyer * 3.11.1808 + 1869 KB Stroit und Engel
Sophie Eleonore

Helmke)

3. August Ernst Ludwig Vespermann * 2.2.1862

XI. Anbauer und Zimmergesell Christian Ernst Hermann Vespermann * 26.5.1859 + 1939 00
1884 Johanne Caroline

Friederike Bremer * 18.8.1859 + 1922 Mutter: Johanne Justine Caroline Bremer (* 7.4.1837
+ 1890 Tochter des

Anbauers und Pflugmacher Ernst Heinrich Christian Bremer Nr. 1 und Engel Hedwig Leifold
aus Nr. 44) (00 1864)

Ernst Friedrich August Strohmeyer (* 6.10.1837 in Stroit, Sohn des Anbauers Heinrich
Christian Strohmeyer

* 3.11.1808 + 1869 KB Stroit und Engel Sophie Eleonore Helmke)

Kinder: 1. Anna Caroline Wilhelmine Vespermann * 23.8.1884 00 1907 Bäcker Deppe zu
Hallensen

2. Christian Hermann August Vespermann * 9.11.1886

3. Ernst August Hermann Vespermann * 1.7.1889

4. Hermann Albert Christian Vespermann * 14.5.1893 + 1933 00 1920 Emma Marta
Rosenthal

aus Ammensen * 29.11.1895 + 1981

XII. Hermann Albert Christian Vespermann * 14.5.1893 + 30.8.1933 00 1920 Emma Marta
Rosenthal * 29.11.1895

+ 1981 aus Ammensen

Kinder: 1. Anna Emma Auguste Erna Vespermann + 29.5.1920

2. Mathide Vespermann * 3.12.1922 00 1943 Bernhard aus Plauen

3. Hermann Ernst Werner Vespermann + 5.3.1924 + 1990 00 1949 Gerda Seldner
* 17.4.1926 + 1984

XIII. Hermann Ernst Werner Vespermann * 5.3.1924 + 27.7.1990 00 5.3.1949 Gerda Seldner *
17.4.1926 + 1984

Kinder: 1. Dietlind Vespermann 00 Bernd Strohmeyer Vater: Richard Strohmeyer (*
19.8.1917)

Mutter: Klara Ahlswede

2. Christian Vespermann * 26.8.1950 + 29.11.2013 00 36.3.1971 Birgit Armbrrecht
* 13.9.1952

Vater: Albert Armbrrecht (* 9.4.1910 + 1965) Mutter: Paula Schrader aus Lenne

3. Bernd Vespermann * 1951 00 1971 Bärbel Drücker Vater: Günter Drücker

Mutter: Lydia N.

Kinder: Nicole Vespermann

4. Sohn Vespermann

XIV. Christian Vespermann * 26.8.1950 + 29.11.2013 00 26.3.1971 Birgit Armbrrecht *
13.9.1952

Vater: Albert Armbrrecht (* 9.4.1910 + 1965 00 31.5.1947) Mutter: Paula Schrader aus
Lenne Anbauer in

Naensen Nr. 204

Kinder: 1. Jörg Vespermann * 1971 00 17.7.1998 Christine

2. Ilka Vespermann * 30.10.1975 00 Dominik Arnemann aus Freden

Großbrinksitzer Nr. 29: jetzt An der Breite 4

1620 – 1621: Hans Leifhold

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1689: Heinrich Leifhold ein Krüger

Landesbeschreibung 1686: Heinrich Leifhold, 6 Morgen Meierland, 2 Morgen Erbland, Herzog, bewohnt

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1698 Blatt 68: Heinrich Leifhold: 5 Morgen Meierland, 2 Morgen Erbland,

½ Fuder Wiesenwachs, 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine, 2 Ziegen, gibt monatlich 5 ggl 3 Pfg

1702: Ahrend Leifold

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1719 Blatt 71: Brinksitzer Johann Justus Leifhold (Schulmeister), 3 Morgen

Meierland, 4 Morgen Rottland, ½ Morgen Erbland, 3 Morgen Wildland, 2 Morgen Pfarrland, ½ Morgen Wiese,

1 Kuh

Contributions-Beschreibung Amt Greene 1733 Blatt 233: Jobst Wille, Schneider olim Johann Just Leifhold, 1 Kuh,

1 Rind, 1 Schwein

StA Wolfenbüttel 20 Alt Nr. 274 Dorfbeschreibung Naensen 1758: Dorf- und

Feldbeschreibung Naensen 1758: Heinrich Andreas Wille

Hofstelle	- Morgen	10 Ruthen	2 Kühe, 2 Schweine
Garten	- Morgen	60 Ruthen	
Acker	18 Morgen	15 Ruthen	
Wiese	<u>- Morgen</u>	<u>75 Ruthen</u>	
	19 Morgen	40 Ruthen	

Bericht der Gemeinde Naensen betreff Contribution 22.12.1781: 3. Brinksitzer, Johann Just Leifhold, postea Heinrich

Andreas Wille nunc Friedrich Henze, hat 20 Morgen 75 Ruten, davon 1 Morgen 60 Ruten wüste, Fürstl. Kammer

2 1/3 Himpten Roggen 2 1/3 Himpten Hafer und vom Wildland, wenn es bestellt ist 3 Himpten Hafer und Hofzins

2 ggl 3 Pfg Freigericht 6 Pfg. Kirche Hofzins 2 ggl 11 Pfg.

1812: Johann Friedrich Wille: 18 Morgen, 15 Ruthen Acker, 75 Ruthen Wiese

Heinrich Binnewies

Georg Binnewies

1863: Ernst Binnewies 22 Morgen 66 Ruthen

1936: Ernst Binnewies

August Binnewies, durch Heirat mit Ida (Reinert) Steinhof wurde dieser Hof mit Hof Nr. 27 vereinigt

Hermann Dammes, Kleinköter Nr. 27 und Brinksitzer Nr. 29, gebaut 1739

1981: Ellen Jordan hat das Grundstück gekauft, jetzt haben es Dr. Jürgen Jörck und seine Frau gekauft

I. Hans Leifhold

Kinder: Zacharias Leifold + 1660 00 Anna Winkelvoß + 1659

II. Zacharias Leifold + 1660 00 Anna Winkelvoß + 1659

Kinder: Heinrich Leifold + 1716 00 1666 Margarete Thomas * 1640 + 1710 Vater: Claus Thomas + zu Bruchhof

Mutter: Dorothee Helfes aus Beulshausen

III. Heinrich Leifold + 1716 Krüger in Naensen, Altarist, Hegergerichts-Urteilsträger, hat 82 Morgen Land 00 2.10.1666

Margarete Thomas * 1640 + 1710 Vater: Claus Thomas aus Greene (00 1638 KB Greene)

Mutter: Dorothea Helfes aus Beulshausen (* 1614 + 1696)

1607 im KB Greene Zacharias Helfes und Heinrich Thomas

Kinder: 1. Ahrend Kord Jürgen Leifold * 5.9.1669 + 1722 als Großkötter Nr. 17 00 1701

Cathrin Reiners * 1675 + 1747

Vater: Ackermann Nr. 25 Jürgen Reiners (* 1637 + 1709)

Mutter: Anna Weiberg (* 1644 in Erzhausen + 1689)

Kinder: 1. Jürgen Christian Leifold * 1702 + 1703

2. Anna Elisabeth Leifold * 30.12.1703 + 1760 Erbin 00 1722 Hans

Heinrich Wienecke

* 1692 + 1752 von Nr. 14 Vater: Schmied und Kleinkötter Nr. 14 Hans

Heinrich Wienecke

(* 1654 + 1732) Mutter: Margarete Weiberg von Nr. 51 (* 1656 +

1713)

3. Jürgen Christian Leifold * 31.3.1706 + 1762

4. Catharine Maria Leifold * 1708 + 1759 00 1735 Johann Heinrich

Armbrecht aus Stroit Nr. 28

* 1707 + 1755 Vater: Kleinkötter Hans Jost Armbrecht Nr. 28

5. Anna Ilse Leifold * 4.5.1710 Erbin 00 1722 Hans Christian Wienecke

* 1692 + 1752 von Nr. 14

6. Hans (Johann) Heinrich Leifold * 1711 00 1722 Anna Maria Schlimme

Nr. 23

7. Dorothea Hedwig Leifold * 18.12.1714 + 1777 00 16.1.1738 Zacharias

Binnewies * 1690 + 1753

Witwer 00 2. Ehe 1755 Kleinkötter Andreas Steinhof * 9.5.1710 + 1763

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 60

Ehestiftung am 16.1.1738 zwischen Zacharias Binnewies Halbspänner

Naensen und Dorothee Hedwig

Leifold, Tochter des verstorbenen Großkötters Ahrens Leifold Naensen,

wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, 40 Taler 1 Pferd

und Aussteuer, welches ihr

Schwager Christian Wienecke laut Ehestiftung 6.2.1722 geben muss. Der

Bräutigam verschreibt der

Braut seinen Halbspännerhof, wovon sein Bruder Cord Binnewies

Leibzucht erhält

8. Arnd Leifold Sohn + 1716 (welcher Sohn ist nicht bekannt, darum ist

nicht bekannt, ob er überhaupt

8 Kinder gehabt hat.)

2. Ilse Margarete Leifold * 21.5.1671 + 1676

3. Johann Justus Leifold * 2.7.1673 + 1749, Schulmeister 00 1694 Anne Margarete

Kettler aus Delligsen

+ 1738 Vater: Meister Heinrich Kettler aus Delligsen

4. Trine Ilse Leifold * 26.9.1675 + 1676 00 1708 Hans Jürgen Gese Nr. 52

5. Anna Margarete Leifold * 29.5.1677 00 1705 Brinckmann - Strohmeyer

6. Dorothea Leifold * 24.8.1679 + 1753 00 1703 Heinrich Reinert Nr. 25 * 1669 +

1713

Vater: Jürgen Reiners Ackermann in Naensen Nr. 25 (* ca. 1637 + 18.1.1709 / 72

Jahre in Naensen KB

Seite 143 00 1. Ehe 20.10.1668) Mutter: Anna Weiberg aus Erzhausen (*
11.8.1644 in Erzhausen
KB Greene Seite 284 + 2.6.1689)
00 2. Ehe 1715 Hans Harmen Brinkmann * 16.3.1688 + 1759 Interimswirt in Nr.
25

Vater: Ernst Brinkmann, Ackermann Nr. 48 (* 1625 + 11.6.1696 00 1676) Mutter:
Margreta Möhlen aus
Meimershausen (* 1655 + 1721)
7. Anna Catharina Leifold * 1683 und getauft zu Förste im Gerichte Wispenstein
(Erbfolge nicht gesichert)
TEXT: Den Hof Nr. 44 am 12.3.1685 übernommen

IV. Johann Justus Leifold * 2.6.1673 + 1749 Schulmeister 00 1694 Anna Maria Kettler aus
Delligsen + 1738

Vater: Meister Heinrich Kettler aus Delligsen

Kinder: 1. Margarete Dorothee Leifold * 3.5.1695 + 1762 00 11.2.1717 Jobst Daniel Wille *
29.11.1693 in

Erzhausen + 1757 Vater: Kleinköter Andreas Wille in Erzhausen Mutter: Anna
Margarete Meyer

2. Ahrend Gottfried Leifold * 18.2.1697

3. Johann Heinrich Leifold * 1698 + 1771 00 1722 Anna Maria Schlimme *
28.11.1694 + 1760 aus Nr. 23

Vater: Jürgen Schlimme Nr. 23 (* ca. 1657 + 1718 00 1691) Mutter: Ilse Elisabeth
Binnewies * 1.7.1667

+ 1742 (Tochter des Andreas Binnewies * err. 1635 + 8.8.1723 00 1662 und
Catharina Steinmann * 1640

+ 1713, Tochter des Heinrich Steinmann * 1592 + 1677)

**Kinder: Jobst Heinrich Leifold, Ackermann Nr. 44, hat ein Pferd geklaut und ist
deshalb geflohen**

*** 1724 in Rittierode + verschollen 00 Engel Margarethe Meyer, aus
Hallensen**

*** 1725 in Hallensen + 1776 in Naensen Vater: Hans Heinrich Meier,
Dreiviertelspänner in**

**Hallensen Nr. 6 (* 18.1.1685 00 5.7.1712) Mutter: Anna Catharina
Binnewies (*~ 15.8.1689 in**

Bartshausen KB Wenzen S. 135)

4. Heinrich Friedrich Leifold * 24.2.1702

5. Maria Elisabeth Leifhold * 22.6.1705 + 1791 00 1727 Kleinköter Hans Jürgen
Strohmeyer * 1703

+ 1770 Vater: Kleinköter Jürgen Strohmeyer

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 253

Ehestiftung am 23.10.1727 zwischen Hans Jürgen Strohmeyer, Sohn des Kleinköters
Jürgen Strohmeyer

Naensen und Maria Leifhold, Tochter des Schulmeisters Johann Just Leifhold
Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Taler, 1 Kuh und
Aussteuer. Der Bräutigam

verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater noch 15
Jahre die Herrschaft

behält, dann Leibzucht. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler 1 Kuh und
Aussteuer.

Kinder: 1. Kleinköter Ernst Heinrich Strohmeyer * 7.4.1733 + 1790 00 1752 (21 Alt Nr. 280) Anne Marie

Steinhoff * 1736 + 1804 Vater: Kleinköter Andreas Steinhoff Nr. 27 (* 9.5.1710 + 1763 00

1732) Mutter: Ilse Margarete Strohmeyer aus Nr. 19 (* 1710 + 1754)

2. Tochter Strohmeyer * 1746 + 1817 00 1768 Weiberg Nr. 51

6. Maria Elisabeth Leifhold * 22.6.1705 + 1791 00 1727 (21 Alt 274) Kleinköter

Hans Jürgen Strohmeyer

* 1703 + 1770 Vater: Kleinköter Jürgen Strohmeyer

7. Magdalene Hedwig Leifold + 20.5.1707 + 1783 als Ehefrau Schulmeister Justus Ludolf Reuß

* 25.12.1710 in Wangelstedt

8. Ilse Catharine Leifold Jacobistag 1709 00 1729 Kleinköters Heinrich Jürgen Bremer * 28.11.1706 + 1760

Vater: Hans Heinrich Bremer (* 14.7.1671 + 1753 00 1698) Mutter: Maria Metge (* 1679 + 1719)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 313

Ehestiftung am 12.1.1729 zwischen Heinrich Jürgen Bremer, Sohn des Kleinköters

Heinrich Bremer

Naensen und Ilse Catharine Leifold Tochter des Schulmeisters Johann Justus

Leifold Naensen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler und 40 M. Gulden und

Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern

Leibzucht erhalten. Bruder erhält 15 M. Gulden 1 Rind, die Schwester dasselbe und 6 Taler.

TEXT: Zu Schulmeister Johann Justus Leifoldt: Anno 1721 sind in Nantzen Lebendige Sehlen gewesen 355. Johann Justus Leifoldt hat es außgerechnet.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 30.2.1716 lässt sich setzen Johann Just Leifoldt, Schulmeister in Naensen durch seine Frau in 2 Morgen Erbland und einen kleinen Hof, worauf er sein Kleinhäuslingswesen setzet, welches alles von seines Bruders Gute vermöge Fürstl. Kammer genehmigten Kaufvertrag erlangt.

TEXT: Schreiben des Greener Superintendenten Faber an das Konsistorium in Wolfenbüttel wegen der Neubesetzung einer frei gewordenen Schullehrerstelle in Naensen, Amt Greene. Abschrift einer Kopie, hergestellt im Landeskirchlichen Archiv, Braunschweig, Sign: Naensen Nr. 44

Hochfürstl. Braunsch. Lünebg. Hochansehnliche Herrn Consistorial und Kirchen Räthe.

Hochwürdige, Hochwohlgeborenen, Wohledle, ... undt hochgelehrte hochgebietende Herren.

Ev. Hochw. Hochwohlgeborene, Hochedle Räthe,

habe hiermit gehorsamst berichten sollen, wie durch Absterben Hermani Webers, der Schuhl und Opferdienst zu Naentzen vacant worden ist, undt die Herren Pastores, so woll Senior, alß Adjunktes, sambt den Altaristen und den Ältesten der Gemeinde daselbst, auf des einen Altaristen seinen Sohn, Johann Just Leifholtz, der bisher in Einbeck undt sonst anderwärts in die Schuhl gehalten worden, in Wieder-Bestellung des Dienstes reflexion genommen, in dem Absehen dass dieser, wann etwan sein Salaris von der Gemeinde, bey diesen beklemmenden Zeiten nicht allemahl richtig erfolgen würde, von seinen noch lebenden Eltern, einige Beysteuer haben könnte. Gehet demnach ihr sämbtl. Suchen dahin, dass dieser einem Hochfürstl. Consistorio müsste praesentieret werden, und wann selbiges ihn zu solchem Dienste capabel befinden würde, dass alß dann die völlige Confirmation gütigst erfolgete.

Inmittelt verharre

Ew. Hochw. Hochwollgeb. Hochedl. Herrn undt Hochgel. Räthe

Greene 17. Mat.
An. 1694
(Superintendent Greene)

Gehorsamster Knecht
H. Ludolph Faber

Bestallungsurkunde von Johann Just Leiffhold, Landesk. Archiv von Naensen Nr. 44
Demnach gegenwärtiger Johan Just Leiffholtz mit dem vacanten Schul und Opferdienst zu Naensen
hinwieder angesehen und zu solcher function tüchtig befunden worden, so confirmieren und
bestätigen amtshalbe krafft dieses und befehlen n. UGF wir euch hiermit, für, dass ihr
obgemelten Leiffholtz für einen Organisten und Schuldiener daselbst fürderlichst intro duciret und
anweißt, der Gemeine auch aldan aufleget und befehlet, dass sie ihm dahin halten und was sie ihm ..
Zugaben schuldig ohne Abbruch und Verweigerung zu rechter Zeit u..... lassen solle,
dagegen soll und wird er sich in solchem seinen Dienst getreu und fleißig zu bezeigen und seinen
vorgesetzten Pastori schuldigen Gehorsam und Ehrerbietung zu erweisen auch sich sonst zu
verhalten und alß demjenigen so er alhier angelobt, gebührend nach zu kommen wissen, dessen ...
wir uns und geben.

Wenzen 22. Mart 1694

Unterschrift (.....)

V. Margarete Dorothea Leifold * 3.5.1695 + 1762 00 11.2.1717 Jobst Daniel Wille * 29.11.1693
in Erzhausen

+ 22.1.1757 in Naensen

Vater: Kleinköter Andreas Wille in Erzhausen (00 1682) Mutter: Anna Margarete Meyer

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 1 Seite 25

Ehestiftung am 11.2.1717 zwischen Jobst Daniel Wille, Sohn des Kleinköters Andreas Wille
Erzhausen und Maria

Dorothee Leifhold, Tochter des Schulmeisters Johann Just Leifhold Naensen, wobei unter
anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt dem Bräutigam das von ihrem Vater übergebene Häuslingswesen mit 6
Morgen Zinsland und

Gräserei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre 6 Geschwister erhalten 6 Marien Gulden und
Aussteuer. Sollte ihr

Bruder Heinrich Mathias Leifhold studieren wollen, dann erhält dieser 15 Taler. Der Bräutigam
verschreibt der Braut

20 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Heinrich Andreas Wille * 20.8.1719 + 1804 00 1748 Margarete Elisabeth
Fischer * 29.10.1729

+ 1786

Vater: Heinrich Jürgen Fischer, Brinksitzer Nr. 37 und Schmiedemeister (* 21.11.1697
+ 1752 00 1723)

Mutter: Margarete Hedwig Reinert von Nr. 25 (* 16.7.1704 + 1761)

2. Jürgen Ernst Wille * 31.10.1721 00 2. Ehe 1755 Anna Hedwig Wille * 20.10.1716
+ 1778

Vater: Kleinköter Ernst Wille Naensen Nr. 41 (* 1685 + 1750 00 1712) Mutter:
Anna Maria Brinkmann,

Rel. Creyensen (* 1689 + 1741)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 337

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.11.1755 zwischen Ernst Wille, Sohn des
Brinksitzers Jobst Wille

Naensen und Anna Hedwig Wille, Witwe des Kotsassen Hans Jürgen Steinhof
Naensen, wobei unter anderem

bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam den von ihrem verstorbenen
Mann nachgelassenen

Kothof auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, so er erworben und das was sein Bruder Heinrich Andreas Wille laut Ehestiftung 2.3.1748 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.
00 1. Ehe 1744 Hans Jürgen Steinhof * 6.7.1713 + 17.4.1755 Hoferbe Nr. 53
Vater: Jürgen Steinhof (* 14.11.1680 in Garlebsen KB Greene + 1743 in Naensen 00 1706 zu Delligsen)
Mutter: Ilse Margarete Kettler (* 1679 in Delligsen + 1755 in Naensen)
TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 159
Ehestiftung am 16.5.1744 zwischen Hans Jürgen Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Nr. 53 Jürgen Steinhof Naensen und Anna Hedwig Wille, Tochter des Kleinköters Ernst Wille Naensen Nr. 41, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam nichts, weil die Schwester ihres Bräutigams ihren Bruder heiratet und auch nichts mitbringt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Brüder erhalten je 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester erhält nichts. Die Tochter seiner Schwester Trine Hedwig Jacob erhält 1 Kuh.

3. Margarete Elisabeth Wille * 20.7.1724

4. Johann Heinrich Wille * 8.7.1728

5. Anna Dorothee Wille * 8.4.1733 + 1787 von einem Wagen überfahren 00 1752
Heinrich Andreas Fischer

Vater: Schmied und Brinksitzer Heinrich Jürgen Fischer Nr. 37

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 24

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.3.1752 zwischen Heinrich Andreas Fischer, Sohn des Schmieds und

Brinksitzers Nr. 37 Heinrich Jürgen Fischer Naensen, und Anna Dorothee Wille, Tochter des Brinksitzers Jobst

Wille Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Stiege

Leinwand, so sie erworben und das was ihr Bruder laut Ehestiftung von heutigen Tage mitgeben muss. Der

Bräutigam verschreibt der Braut sein Vaters Haus und Schmiede, Vater behält aber noch 10 Jahre die

Herrschaft, dann Leibzucht. Seine Geschwister erhalten 10 Taler 1 Rind und Aussteuer.

TEXT: Amtshandelsbuch Greene Seite 669

Am 13.9.1723 leiht Ackermann Claus Schlimme in Naensen Nr. 46 von Daniel Wille Naensen Nr. 29 20 Taler und versetzt dafür 1 Morgen Erbland vor dem Bruche an Harmen Bringmann belegen. Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 2.10.1749 lässt sich setzen Jobst Wille in 1 Morgen Erbland vor dem Brauke belegen, welcher ihm nach Absterben seines Schwiegervaters Justus Leifhold zugefallen.

Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Maria Catharine Leifhold, Witwe des Jobst Daniel Wille in 1 Morgen Erbland zu ihrer Brinksitzerei gehörig.

VI. Johann Heinrich Andreas Wille * 1719 + 1804 00 1748 Margarete Elisabeth Fischer * 29.10.1729 + 1786

Vater: Heinrich Jürgen Fischer, Brinksitzer Nr. 37 und Schmidt (* 21.11.1697 + 1752 00 1723)

Mutter: Margarete Hedwig Reinert von Nr. 25 (* 16.7.1704 + 1761)

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 20

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.3.1748 zwischen Heinrich Andreas Wille, Sohn des Brinksitzers Jobst Wille

Naensen und Maria Elisabeth Fischer, Tochter des Schmieds und Brinksitzers Heinrich Jürgen Fischer Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 10 Taler 1 Rind und Aussteuer. Der

Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine

beiden Brüder und 1 Schwester erhalten je 20 M. Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: Dorothee Hedwig Wille * 20.2.1749 + 1802 Erbin 00 1776 Johann Friedrich Henze * 1752 + 1812

Vater: Heinrich Christian Henze, Kleinköter, Leineweber in Kuventhal

00 2. Ehe 1802 Johanne Luise Tappen aus Greene * 1772 + 1814

TEXT: Freiengericht in Naensen (Das Freiengericht tagte bis 1765 in Naensen und von 1766 in dem Krug Mühlenbeck bei Brunsen).

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Heinrich Andreas Wille in 1 Morgen Erbland, den er von seiner verstorbenen Mutter Maria Catharine Leifhold geerbt.

VII. Dorothee Hedwig Wille * 20.2.1749 + 1802 Erbin 00 1776 Leineweber Johann Friedrich Henze * 1752 + 1812

Vater: Heinrich Christoph Henze, Leineweber, Kleinköter in Kuventhal

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 79

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.3.1776 zwischen Johann Friedrich Henze, Sohn des Köters Heinrich

Christoph Henze Kuventhal und Dorette Hedwig Wille, Tochter des Brinksitzers Heinrich Andreas Wille Naensen,

wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die vom Vater übergebenen

Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler und nach des

Vaters Tode 1 Morgen Erbland.

00 2. Ehe 1802 Johanne Luise Tappen aus Greene * 1772 + 1814 Vater: Kleinköter Heinrich Tappe aus Greene

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 58

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.11.1802 zwischen Johann Friedrich Henze, Witwer und Kleinköter Naensen

und Hanne Luise Tappe, Tochter des Kleinköters Heinrich Tappe Greene, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler 100 Loten Flachs, so sie erworben und 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

Kinder: 1. Engel Catharine Hedwig Henze * 13.7.1777 + 1802 00 1802 Halbspänner in Erzhausen Johann Andreas

Weiberg

TEXT: Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 38

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.9.1802 zwischen Johann Andreas Weiberg, Witwer und
Halbspänner in Erzhausen und Engel Catharine Henze, Tochter des Kleinköters Friedrich Henze Naensen,
wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und
50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Halbspännerhof in Erzhausen.

2. Heinrich Friedrich Ludwig Hentze * 11.11.1779 war blind

3. Johann Christian Hentze * 3.8.1785 + 1826 war blind

2. Ehe 4. Johanne Justine Maria Henze, Erbin * 30.9.1803 + 1.8.1877 00 1820 Georg Heinrich Binnewies

* 6.10.1799 + 12.10.1863 Vater: Jürgen Andreas Binnewies, Halbspänner Nr. 34 (* 24.3.1759 + 1825

00 1785) Mutter: Engel Hedwig Wienecke von Nr. 14 (* 1765 + 1812)

TEXT: Kanton Greene 3. Register 30.7.1810 – 17.8.1811 Seite 108

Am 11.12.1810 erklärte vor dem Notar Kühne der Brinksitzer Johann Friedrich Henze: Seine Frau und seine Tochter sollen seine Brinksitzerstelle haben. Sollte seine Frau jedoch wieder heiraten, dann sollte die Stelle an seine Tochter allein fallen und seine Frau Leibzucht haben. Sein Sohn könne, da er blind sei, den Hof nicht übernehmen und erhält zeitlebens Unterhalt und wolle er mit dem Hofannehmer nicht gemeinschaftlich leben, dann erhalte er Leibzucht.

Am 17.7.1804 lässt sich setzen Friedrich Henze in 1 Morgen Erbland, so er von seiner verstorbenen Ehefrau und dieselbe von ihrem Vater Heinrich Andreas Wille geerbt hat.

Kanton Greene 3. Register 30.7.1810 – 17.8.1811 Seite 40

Am 23.10.1810 erklären der Brinksitzer Johann Friedrich Henze und sein Sohn Brinksitzer Heinrich Ludwig Henze, dass der Friedensrichter Ernst Friedrich Wilhelm Anton Speis in Greene sie 194 Frank 25 Cent geliehen habe. Außer dieser Schuld hafteten an der Brinksitzerstelle 233 Frank 10 Cent.

VIII. Johanne Justine Marie Henze, Erbin * 30.9.1803 + 1.8.1877 00 1820 Georg Heinrich Binnewies

* 6.10.1799 + 12.10.1863 Vater: Jürgen Andreas Binnewies, Halbspänner Nr. 34 (* 24.3.1759 + 1825

00 1785) Mutter: Engel Hedwig Wienecke von Nr. 14 (* 1765 + 1812)

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakte Greene Band 2 Seite 863

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1820 zwischen Georg Heinrich Binnewies, Sohn des Halbspanners

Andreas Binnewies Naensen und Engel Rosine, geb. Voß Naensen und Johanne Justine Henze Naensen, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihrem Halbbruder Heinrich Ludwig Henze,

das von ihrer Mutter Dorothee Hedwig, geb. Wille nachgelassene Brinksitzeranwesen Nr. 29 mit 20 Morgen

75 Ruten Land und Wiese mit Ausnahme des Inventars das Kleinköter Leifhold hat, wovon der Abgeber Leibzucht

erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler und das was sein Bruder Ernst Binnewies geben muss, als

120 Taler 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst August Binnewies * 7.5.1824 + 1901 00 1859 Johanne Justine Caroline Henze * 10.3.1836

+ 5.3.1860 im Wochenbett Vater: Heinrich Christian Henze Großköter Nr. 20 (* 1790 + 1853)

Mutter: Marie Justine Strohmeier (* 1799)

00 2. Ehe 1860 Johanne Christine Caroline Rosine Klages aus Groß Freden *
20.9.1837 in Freden

+ 1927

2. Holzhändler Heinrich August Binnewies * 20.12.1827 + 1897 als Makler zu
Ahlshausen, Anbauer Nr. 84

00 1858 Engel Justine Friederike Lührig * 5.1.1831 in Brunsen Vater:
Bäckermeisters Tochter aus Brunsen

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Binnewies * 8.9.1855 00 1877 Carl
Friedrich Wilhelm Pinkernell

* 10.8.1854

2. Caroline Friederike Binnewies * 2.4.1858 00 1881 Hofmeister
Heinrich August Sauthof

* 29.6.1854 Hofmeister in Weddehagen Mutter: Johanne Sophie
Sauthof auf Weddehagen

(* 9.8.1822 in Erzhausen 00 1855 Witwer Johann Heinrich Schrader
aus Erzhausen * 2.4.1814)

Kinder: 1. Anna Auguste Caroline Sauthof * 5.7.1883 00 1906
Tregelmann aus Greene

3. Auguste Henriette Binnewies Erbin Nr. 84 * 31.12.1861 + 1920 00
1887 Wilhelm Ernst

Küster * 19.4.1855 in Solingen bei Uslar + 1927 Schmied

4. Emma Auguste Binnewies * 11.9.1867 00 1892 Henne genannt
Heinemeyer

Bartshausen – Brunsen

3. Sohn + 1831 / 1 Jahr 5 Monate

TEXT: StA Wolfenbüttel Akte 30 Neu Fb. 6 Nr. 2580

Nr. 1860

Nr. 1583

pr. den 27. Mai 1843

Nr. 278. B. L. G.

An Herzogliches Oberlandesgericht Wolfenbüttel

Herzogliches Kreisgericht Gandersheim gehn samster Bericht bei Einsendung der Akten, die
Entstehung des am 4ten Februar 1843 im Wohnhause des Kleinköters Binnewies zu Naensen
ausgebrochenen Feuers betreffend.

Remitt. Acta c. resc., dass die Untersuchung in solcher Anzeige, welche auf eine strafbare
Entstehungsfolge des Feuers schließen lassen könnte. Durch selbige nicht ermittelt worden, bis auf
weiteres auf sich beruhen bleibe muss.

Wolfenbüttel, den 30ten Mai 1843



Dem Herzoglichen Oberlandesgerichte beehr an Wirung, die in der Seitenwerts rubrivirten
Untersuchungsakte ergangenen Akten in I Hefte zu weiterer Hochfälliger Verfügung ganz
gehorsamst hier neben vorzulegen, da für jetzt weiter verfolgbare Spuren wegen Entstehung des qu.
Feuers nicht vorliegen dürften.

Gandersheim, den 26sten April 1843

Herzoglich Braunschweigl.

Lüneburg. Kreisgericht

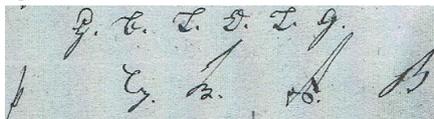


An Herzogliches Kreisgericht Gandersheim

Dem Herzoglichen Kreisgerichte werden die mittelst Berichts vom 26sten v. M. eingesandten
Untersuchungsakten, die Entsagung des im Wohnhause des Kleinköters Binnewies zu Naensen
ausgebrochenen Feuers betreffend, mit der Erwiderng hierneben wieder angefertigt, dass die
Untersuchung, da solche Anzeigen, welche auf eine strafbare Entstehungsursache des Feuers

schließen lassen könnten, durch selbiges nichtermittelt worden, bis auf Weiteres auf sich beruhen bleiben müsse.

Wolfenbüttel, den 30sten Mai 1843



IX. Ernst August Binnewies * 7.5.1824 + 1901 00 1859 Johanne Justine Caroline Henze * 10.3.1836 + 5.3.1860 im

Wochenbett Vater: Heinrich Christian Henze Großkötter Nr. 20 (* 1790 + 1853 00 1816)

Mutter: Marie Justine

Strohmeyer (* 1799)

TEXT: Hofverlass- und Ehekontrakt vom 16. / 27.12.1858

00 2. Ehe 1860 Johanne Christine Caroline Rosine Klages aus Groß Freden * 20.9.1837 + 1927

Vater Kleinkötter Klages aus Groß Freden Mutter: geb. Stolte

Kinder: 1. Auguste Caroline Binnewies * 1.3.1860 00 1880 Heinrich Friedrich Wilhelm Ilse * 3.4.1848

Vater: Tischlermeister in Altgandersheim Ilse Mutter: geb. Habekost

Binnewies * 10.5.1871
2. Ernst Heinrich Binnewies * 24.9.1861 + 1948 00 1892 Emma Hermine Adolfine

+ 1956 Vater: Heinrich Ludwig Binnewies (* 7.1.1830 * 1902) Halbspänner Nr.

34

(00 8.7.1852 Ehestiftung) Mutter: Ernestine Friederike Henriette Hennecke aus

Ammensen

(* 30.1.1831 + 1888)

X. Ernst Heinrich Binnewies * 24.9.1861 + 1948 00 1892 Emma Hermine Adolfine Binnewies * 10.5.1871 + 1956

Vater: Heinrich Ludwig Binnewies (* 7.1.1830 * 1902) Halbspänner Nr. 34 (00 8.7.1852 Ehestiftung)

Mutter: Ernestine Friederike Henriette Hennecke aus Ammensen (* 30.1.1831 + 1888)

Kinder: 1. Alwine Hermine Lina Binnewies * 12.8.1892 + 1976 00 1919 Christian Brinckmann * 17.11.1890 + 1928

von Nr. 18 und Nr. 15 Vater: Christian Heinrich August Brinckmann (* 1.2.1853 + 1922 00 2. Ehe 1884)

Mutter: Maria Koch aus Bruchhof (* 14.11.1863 + 1948)

Kinder: 1. August Brinckmann * 12.7.1923 00 Elfriede Kopperschmidt

2. Hilda Brinckmann * 14.2.1920 00 1950 Wilhelm Reinhard * 5.11.1924
aus Langenholtensen

2. Hermann Ernst August Binnewies Kleinkötter Nr. 29 * 21.2.1899 + 1969 00 1921 Minna Alwine Ida Reinert

* 2.10.1899 + 1983 Vater: Heinrich August Hermann Reinert (* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925)

Mutter: Minna Steinhof aus Wrescherode (* 28.8.1867 + 1946)

XI. Hermann Ernst August Binnewies Kleinkötter Nr. 29 * 21.2.1899 + 1969 00 1921 Minna Alwine Ida Reinert

* 2.10.1899 + 1983 Erbin Nr. 27

Vater: Heinrich August Hermann Reinert (* 30.4.1857 in Holtershausen + 1925)

Mutter: Minna Steinhof aus Wrescherode (* 28.8.1867 + 1946)

Kinder: 1. August Hermann Christian Binnewies * 4.2.1922 + im 2. Weltkriege gefallen

2. Ilse Binnewies * 21.8.1930 00 1953 Hermann Dammes * 26.1.1930 in Stroit +
23.4.2000

XII. Ilse Binnewies * 21.8.1930 00 1953 Hermann Dammes * 26.1.1930 in Stroit + 23.4.2000

Kinder: 1. Christa Dammes * 1954

2. Heinz-Hermann Dammes * 1960 00 1985 Carmen Voigt * 1959

Ilse Dammes verkauft das Grundstück an Ellen Jordann

VIII. Ellen Jordan

Ellen Jordan verkauft das Grundstück an Dr. Jürgen und Monika Jörck

IX. Dr. Jürgen Jörck, Allgemeinarzt und Monika N. Zahnärztin / Kieferorthopädie

Kinder: 1. Jan Willem Jörck

2. Julius Jörck

3. Nikolaus Jörck

4. Maximilian Jörck

